Hiesvadener Canvlatt.

58. Jahrgang.

Ericheint in zwei Ausgaben. — Bezugs Breis: burch ben Berlag 50 Big. monatlich, burch bie Boft 2 Mt. 50 Big. vierteljährlich für beibe Ausgaben gusammen.

Berlag: Langgaffe 27.

22,000 Abonnenten.

Ungeigen-Preis: Die einspaltige Betitzeile für lofale Angeigen 15 Bfg., für auswärtige Angeigen 25 Bfg. — Reflamen bie Betitzeile für Wiesbaden 50 Bfg., für auswärts 1 Mf.

Anzeigen - Annahme für die Abend Ausgabe bis 12 Uhr mittags, für die Morgen Busgabe bis 8 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme fpater eingereichter Angeigen gur nächfte erscheinenben Ausgabe wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird teine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorae getragen.

Ma. 567.

Berlags-Fernipreder Ro. 2953.

Dienstag, den 5. Dezember.

Redaftione Gerniprecer 91r. 52.

1905.

Morgen=Ausgabe.

Der preußische Landtag.

Die Seffion, zu welcher ber preußische Landtag beute gujammentritt, verspricht eine nicht minder bewegte gu werden als die am borigen Dienstag begonnene Reichs. tagsseision. Bilden im Reichstage die Finanz- und Steuerfragen den "Clou der Saison", so wird im preußischen Landtag die Bolksichulfrage den Kern- und Angelbunft ber Rampfe bilben, die ber Seffion ihren Stempel aufbrüden werden.

Bekanntlich ift icon einmal vor dreizehn Jahren, im Jahre 1892, von feiten der preugischen Regierung ein Anlauf jur Regelung der Bolfsichulfrage in ftreng fonfeffionellem Ginne unternommen worben. Gur ben Bedlitichen Bolfsichulgeseitentwurf, ber auf bem Grundjat der tonfessionellen Schule aufgebaut war und Die Schulaufficht gang in die Sande der Geiftlichfeit legen wollte, begeisterten fich jedoch nur die fonservative Partei und das Bentrum, während fich in allen anderen Areisen des Bolfes eine gewaltige Opposition gegen die Borlage der Regierung geltend machte. Infolge diefer Opposition murde im Mars 1898 auf die Initiative des Raifers bin ber Schulgesebentmurf gurudgezogen, mabder Rultusminifter v. Bedlig gleichzeitig bemiffionierte.

Bin borigen Sabre fain dieje Frage aufs neue in Flug infolge des fonjervativ-nationalliberalen Schulfom promiffes vom 13. Mai, welches im Grundfat die Konfessichule betonte, aber gleichzeitig den Be-ftand der Simultanichulen sichern wollte, Gegen dies bedenkliche Kompromiß machte fich innerhalb der nationalliberalen Wählerichaft eine ftarte Opposition geltenb, und bei ben bevorftebenden Berhandlungen im Abgeordneienhause wird feitens ber nationalliberalen Landtagsfrattion eine Gewähr für die Möglichfeit der Errichtung neuer Simultanichulen gefordert werden.

Der neue Gefetentwurf ber Regierung, ber gunachft gebn Millionen Mart gur Durchführung fommt jenem Bolfsidullaftengesetes forbert, fehr geringem bollauf berechtigten Berlaugen nur in Mage entgegen. Der Gefebentwurf geht babon aus, daß die Rinder in der Regel von Lebrern der gleichen Ronfeffion unterrichtet werden follen mit ber Musnahme, daß falls für eine fonsessionelle Minderheit die Anstellung eines Religionslehrers erforderlich ist, dieser and in anderen Fächern unterrichten soll. Als Regel sieht der Gesebentwurf die Konfessionsschule au, doch soll ber Gortbeftand ber Gimultanichulen bort, mo fie bestehen, rechtlich ficher gestellt werden. Reue Ginul.

tanfchulen jollen jedoch "nur aus gewichtigen, Grunden" auf Berlangen ber befonderen Gelbitverwaltungsbehörden von der Schulauffichts-Be-

borde genehmigt werden.

Man fieht alfo, daß diefer Gefetentwurf ber Ginultaniquile gegenüber eine nichts weniger als wohl-wollende Haltung einnimmt, da er, auch wenn die Gelbitberwaltungsbehörden ihre Einrichtung wünschen, Die Genehmigung zu ihrer Errichtung nur aus gewichtigen, besonderen Grunden erteilen will. Damit mare bei ber Dehnbarteit einer folden Beftimmung die Renerrichtung bon Simultanichulen vollständig in die Sand der Auffichtsbehörde gegeben, bon benen hier nach Lage ber Soche eine entgegenkommende Baltung nicht erwartet werden fann. Dieje Bestimmung bildet den Bunft, bei der die Opposition im Landtage einsehen wird. Da-gegen ist es mit Befriedigung zu begrüßen, daß die Re-gierung die Erhöhung der Lehrergehälter nicht mit der Bolfsichulfrage verquidt hat, sondern sie einem besonderen Gefegentwurf vorbehalten hat.

Bon meiteren Gesethentwürfen wird bem Landtag fofort bei feinem Busammentritt Die ichon lange angefundigte Rovelle gum Einfommenfteuer-gefet zugeben. Diese will gunachst eine Bereinfachung und Berbeijerung bes Beranlagungs- und Beidwerdeberfahrens durchführen und sodann bis zu dem Einfommen bon 6500 Mark die größere Rinderzahl berudfichtigen. Bum Erfat für die burch die Steuererleichterungen bedingten Ausfälle follen die Gefellichaften mit beschränkter Haftung, soweit sie mit einem Rapital von mehr als 100 000 Mark arbeiten, zur Besteuerung berangezogen werden. Gin weiterer Gefegentwurf bezwedt die Ausgestaltung des Besteuerungsrechtes der Kirche nach dem Borbild der Gemeindebesteue-

Mannigfachem Biderfpruch ist icon jest die geplante Robelle gum Sparfaftengejes begegnet, welche Vorschriften darüber treffen soll, in welchem Umfance die Sparfesien ibre Befrande in Anhaberpavieren und insbesondere in Samloverichreibungen des Reiches und des Giantes angutegen haben. Die ebenfalls ichon früher angekundigen Borlagen, betrefrend die Babifreis einteilung und das Babtverfahren, werden bemgandtage feineswegs vor Beihnachten und wahrscheinlich erft im fpateren Berlauf ber Geifion gugeben. Bas Die erftere Borlage betrifft, fo ift nur die Teilung einzelner 23 a b I -Riefenwahlfreise beabsichtigt. rechtsreform will fich auf etwas Flidarbeit beidranten, um ben ichlimmften Auswichfen der Dreiflasseneinteilung in etwas abzuhelfen. Man sieht, daß ebenso wie die Reichstagssession auch die des preußtichen Landtags nicht nur Arbeitsstoff, fondern auch Ronflittsftoff genug mit fich bringt.

Politifdje Aberficht.

Die Quittungefteuer in ber Bragis.

In der Berliner Bochenschrift "Blutus" finden fich folgende bemerkenswerte Ausführungen gu der geplanten Quittungsfteuer, die deutlich Die Schwierigfeiten fennzeichnen, die fich der praftifchen Durchfilhrung einer folden Quittungsftener entgegenftellen. Es beigt da 11. a.: "Soll die Steuer etwas Ordentliches einbringen, dann miffen alle Empjangsbeicheinigungen geftempelt werden. Lägt man wie in England 40 M. frei ober 20 D., wie für Dentichland vorgeschlagen murbe, dann liegt die Bersuchung, auf gesetzlichem Bege fich bor der Stener gu druden, gu nabe, als daß man nicht bavon Gebrauch machen follte. Wer über 30 M. zu quittieren hat, gibt zwei Duittungen über je 10 und 20 DR. ufw. Um fich die Schreibereien zu ersparen, läßt man fich Germulare druden über 19 M. 99 Pf., die für 20 M. gelten. Bur 100 Mt. bekommt man fünf Quittungen ober fünf Marten, fünf Bons ufm. Bir haben bier ein Borbild. Als die Wechfel unter 50 Taler ftempelfrei waren, licfen Taufende von Bechieln über 49Taler 29 Gr. 11 Bf. um, in denen alles gedrudt war, nur Datum und Unterfdrift mußten hineingeschrieben werben. Diefe Bechiel wurden ftets für 50 Taler in Zahlung gegeben und auch fo eingeloft. Rach Lage ber Dinge wurde ber Berfaufer - vor allem beim Ladengeichafte - ben Stempel Bu tragen haben. Wer will diefen hindern, fich Rechnungen auf Papier von zwei verschiedenen Farben bergu-ftellen, von denen die Weißen die unbezahlten, die roten oder blauen die quittierten Rechnungen vorstellen, wenn auch tein Quittungsbermert in ber Rechnung vorhanden ist! Zede wirksame Kontrolle ist ausgeschlossen. Wenn ich nun einen Anzug kause und nur die Zahlung guittieren lasse, der Verkäuser das Geld in seine Ladenfoffe legt, ohne den einzelnen Fall beionders gu buchen, wie will man ermitteln fonnen, ob hier eine Quittung auschestellt ift ober wer fie in Sanden hat? Man kann doch nicht in jedem Saufe nach ungeftempelten Quittungen fuchen laffen! Sollen nur Die Quittungen über eine Bahlung richtig fein ober auch folde über Diamanten, Bertpapiere und Waren? Einen Grund, diese anderen Berte auszuscheiden, gibt es nicht. Sind aber diese Beicheinigungen ftempelpflichtig, dann ift jeder Lieferichein, jede Quittung über Bahnfendungen pflichtig. Bie fieht es mit Sparfaffenbiidern, Steuerquittungen, Boft-Ginlieferungsichieinen Boftanweifungs-Quittungen? genug der Fragen; man tonnte einen gangen Zag damit verbringen, ohne gu Ende gu fommen. Wir haben an alten Stempelabgaben und Steuern, benen jede Berechtigung fehlt, wahrlich ichon genug, "es erben Steuern

Fenilleton.

(Radbend berboten)

Das Neueste vom Neuen.

Berlin, 1. Dezember 1905.

Der Schlufian meines letten Modeartifels lautete: Es ift, als ob in ben großen Ateliers noch geheimnisbolle Uberraidungen porbereitet murben, die uns alle verbluffen follen". Run, in Mobedingen ift ja feblecht prophezeien, aber diesmal bat die Prophetin recht behalten. Der "Dode in der Dode" ift Paris fatt geworden und die Lofung lautet dert jest ploglich wieder: Stil. Und da die Bartfer Mobe ftets das deutsche Reformtleid mit Sohn und Spott überichuttet bat, fo ift es weiter gar nicht verwunderlich, daß fie nun einmal zeigen will, mas man in Paris aus der 3bee des deutschen Reformfleibes machen fann, ober eigentlich vielmehr, daß man es nicht nötig bat, beim beutschen Reformfleid eine Unleihe gu machen, weil man ja felber das Empire bat. Das Empire ift ja das Urbiid unjerer Reformmode, nur daß die beutichen Rünftler und die deutschen Grauen gu dem Empirefonitt die Bergierungen des Jugendfitle getan haben, und daß fie vielleicht in diefen Bergierungen ofter ein bifichen zuviel getan haben und zuweilen auch einmal in Bunfto des guten Weichmads und der Rleidjamfeit fraftig baneben getoppt find. Doch bas ift ja im Grunde gleichgültig. Die Dauptfache ift, man wird wieder ftilvoll in ber Mode, und damit bas auch radifal geichieht, bring: man gleich zwei "Stile", das Empire und als Allerneue, ftes ben Direftoireftil. Beide find allerdings mehr bem Calon vorbehalten, bas Empiretleid für große Gefellichaften, bas Direttoirefleib für Befuchstoiletten. Aber man ift noch weiter gegangen, man verquidt die beiben Stile miteinander, und im Beftreben, auch für die Strage etwas gu ichaffen, bringt man Jadetts, die mit unferen Reformjadette eine verzweifelte Abnlichfeit haben, eine fo verzweifelte, daß ber gewiegtefte Renner fie nicht voneinander untericheiden tonnte.

Mit ben alten Formen find auch die alten Farben wieder aufgetaucht. Gur diefe Rleider wird man wieder viel Braun tragen, ein feltfames fart rottiches ober ftart gelbliches Braun, viel Grin, bas chenfalls in ben alten Ruancen auftritt, viel rotliches Lila, Dahlienrot, und für Die Empirefleiber viel gestreifte, glacierte Geibe. Inbes



Big. 1.

fonnen fich die, die es mit der "Mode in der Mode" halten wollen, doch beruhigen. So gang itilvoll ift man noch nicht, bağ man bas Moderne vergage. Die ichlante, geichnurte Zaille, wenn fie auch verfürgt ift und die Buftlinie ftarfer hervortreten läßt, und alles, mas ich im porigen Artifel über Mode fagte, bleibt für fich unverändert befteben. Der weite, eingefaltete Rod, dem man gern eine Tunita guffigt, ober ein Arrangement, das porn eine Spite bat, bie bis jum Rodfaum reicht, fich nach binten verfürgt und

vom Gürtel aus wieder in ein sipfclartiges Arrangement endet, beffen Spige bis auf ben Rodfaum fallt, biefe Dachart ift befondere für leichte Rleider febr beliebt. Gie bat auch etwas ungemein Gragiofes und Elegantes. Dann gibt es die andere, in der das ilberfleid in der porderen Mitte ein wenig fibers Anie reicht, von dort nach beiden Seiten bis jum Rodfaum fallt, um dann ringsum mit bem Rod gleich gu geben.

Gur fleine Gefellichaftstleider nimmt man fehr gern Die geblumten Stoffe im Empiregenre, Grenadines und Boiles mit fleinen, abgefehten Blumchen in febr lebhaften, bunten Garben auf mattem Grund. Diefe Aleider wirfen fehr jugendlich, besonders wenn der eingefraufte Rod mit Rufchen oder Pliffees befest ift und die Taille nur eine volle, um den Ausichnitt fallende Spitengarnitur erhalt. Man ergangt bas Rleid durch einen febr hoben gefalteten Gurtel ans weicher Geibe in irgend einer lebhaften Garbe, die in den Buleits vertreten ift,

forallenroja, terrafotta, grün oder blau.

Gin reigendes Rleibchen biefer Urt fah ich in einem großen Berliner Atelier (Big. 1). Der gange mattblaue Grund war mit Bufetts and Maienroschen bededt. Der Rod angerordentlich weit, ringsum eingezogen, jedoch nur im Gartel, nicht weiter nach unten, fo bag er von oben an völlig loje gu hangen ichien. Drei Ruichen aus bemfelben Stoff, mit ichmalen Spitichen begrengt, maren in gleichmäßigen Abftanden bis eiwa jum Anie binauf dem Rod aufgarniert. Den runden Husichnitt umgaben drei ftart übereinander fallende und fehr gefranfte Spitenvolants. Die furgen Buffarmel maren von ben gleichen Bolante abgeichloffen. Der roja feibene Burtel mar breit und ichmiegte fich faltig um die Taille. Gin Rojettengrrangement ichlof die Zaille und feste fich bis jum Gartel fort. Gin jugendlicheres Rleidchen lagt fich taum benten.

Und nun noch ichnell die Beidreibung eines ameiten modernen, "nur modernen" Roftums, das indes durch Material und Ausführung gleich intereffant ift (Gig. 2). Schwarger flarer Seidenfrepp ober Grenadine ift bagu permendet. Dem Stoff find breite girlandenartig gemufterte Borburen angewebt, die fleine, febr disfrete

fich und Stempel wie eine em'ge Rrantbeit fort." Statt neue Steuerdummbeiten gu begeben, follte man mit ben alten aufräumen."

Italienijd-öfterreicifiche Begichungen.

m. Rom, 30. November.

Dienstag, 5. Dezember 1905.

Das österreichisch-ungarische Kriegsministerium scheint es sich zur Aufgabe gemacht zu haben, dem schon immer borhanden gewesenen Migtrauen der öffentlichen Meinung in Stalien gegenüber der Bolitit der Biener Regierung ftets neue Nahrung ju geben. Es ift dies um fo fonderbarer, als man in Wien gerade gegenwärtig eigentlich Wichtigeres zu tun haben follte, als eine offigiell verbundete Nation forigefest zu provozieren. Der in Mailand erscheinende "Secolo", ein Blatt von aner-kannt friedfertiger Tendenz, ist auf einmal in Alarm ge-raten über die Absicht des öfterreichisch-ungarischen Kriegsministeriums, Sebenico als angeblichen militärischen Stütpunkt für den Seeweg nach Albanien zu be-festigen; das Blatt schreibt: Trot des Dreibundes fährt Diterreich-Ungarn in feinenRuftungen gegen talien fort. Es mare toricht, barauf mit Ruftungen und Drohungen zu antworten; eine umfichtige, vorausschauende und beharrliche Diplomatie murde als Schut genügen, aber die Sorglofigfeit und Gleichgültigfeit des gegenwärtigen Minifters bes Augern bietet nicht die geringfte Gicherbeit. Bur die Unfabigfeit Tittonis liefert diefes neue öfterreichische Unternehmen einen übermältigenden Bemeis. Ginmal befestigt, bietet Gebenico bem öfterreichifchen Gefchwader den wirffamiten Cout, bedroht Ancona und ftellt den Rordweften der Balfanhalbinfel und Albanien unter die absoluteherrichaftOfterreichs." "Giornale d'Italia" erfährt ferner aus Innsbrud, das öfterreichisch-ungarische Kriegsministerium habe feine Erfahrungen aus den letten Manöbern in Tirol zu ber-werten gewußt. Im Tal von Isonzo sei eine strategische Eisenbahn gebaut worden; alle Alpenibergänge seien befestigt worden; in Riva lagen die Bestandteile für eine Anzahl Schiffe bereit und in eine weiter füdlich gelegene Gegend habe man durch das Brenner- und Pustertal eine Menge von Kanonen befördern lassen. Das sind alles recht fonderbare Bortehrungen bon feiten einer "berbundeten " Ration und man wird fich nicht darüber gu bermundern brauchen, wenn Stelien feine Rüftungen fünftig nur unter bem Gefichtspunft eines möglichen Ronfliftes mit Ofterreich-Ungarn fortfent.

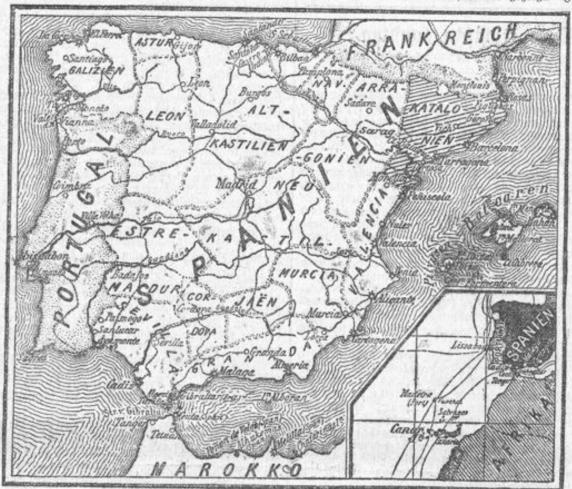
Gine mohammebanifche Barnung,

ben Gultan gum außersten gu treiben, veröffentlicht bie "Times" aus der Feder eines nichammedanischen In-diers, der die Wühlereien auf der Balkanhalbinsel überrafchend gut durchschaut: Emir Ali, der früher in Ralfutta eine hervorragende richterliche Stellung befleidete, ichreibt: "Rein Mohammedaner betrachtet ben gegenwärtigen politischen Ausflug in Ofteuropa mit Gleichgültigkeit. Jeder glaubt vielmehr, daß die Politif, welche die driftlichen Machte gegenüber ber Türfei | einschlagen, uns langsam einem Religionskriege bitterer Ratur und langer Dauer zutreibt. Eine Probinz des türkischen Reiches ist von fremden Agitatoren und von Revolutionären, in den Nachbarstaaten organisierten Banden, in einem Zustande chronischer Unordnung erhalfen worden, um das türfische Regiment in Mißfredit zu bringen. Man hat keinen Bersuch gemacht, diese Banden zurückzuhalten. Im Gegenteil, man hat sie ermutigt manchmal durch indirekte Einflüsterungen. Die Mittel des osmanischen Reiches wurden aufgezehrt, um eine große Armee in der Proving gegen die Rauber gu erhalten. Unter verschiedenen Bormanden erlangten die Mächte die Buftimmung des ottomanischen Serrichers gur Ginftellung fremder, im Dienfte fremder Staaten ftebenber Polizeioffigiere, aber auf Roften ber türfifchen Re-

gierung. Damit nicht zufrieden, fuchen die Mächte nun gemeinfam die finangielle Kontrolle über die Brobing gu halten, für deren Unordnung fie, wenn die Bahrheit gefagt wurde, in der Saubtfache verantwortlich find. In einem mobammedanischen Staate ift die Empfangnahme der Steuer bas äußere Symbol der Souveranität: Sowie der Gultan aufhört, in der finanziellen Berwaltung Mafedoniens Stimme zu haben, werden das die Mohammedaner ber Turfei und anderswo nur jo auffaffen fonnen, daß er bon einer Bereinigung der driftlichen Machte eines Teiles feines Gebietes beraubt worden ift. Es herricht ein ftarter Berdacht, daß Ofterreich von Salonifi Besit zu ergreifen wünscht. Das türfische Bolt sieht mit Recht in dem gegenwärtigen Schritte ein Mittel gur Erreichung biefes Zwedes. In bem Biderftand, ben ber Gultan bem Berlangen ber Machte leiften foll, wird er die uneingeschränfte Sympathie ber gangen mobammedanischen Belt genießen. Die europäische Bolitif fann in Ofteuropa und Bestafien die Schreden eines Raffenund Religionsfrieges entfeffeln, beffen Wirfungen weit über die Grengen des türfifden Reiches hinaus gefühlt werden würden."

nüchtern, mit großem Coarffinn, mit Gelehrigfeit und jeglicher Gewandtheit begabt und entfalten eine gerabegu raftlofe Tätigfeit, hohen Unternehmungsgeift und unermudliche Musbauer; bas alles find Gigenfchaften, die eine Grenglinte zwifden ihnen und ben andern Spaniern gieben, dagu fommen gewiffe Untericiebe in ber Ausfprache, welche die Ratalonen mehr mit ben Grangofen als mit ben Spaniern verwandt ericeinen laffen. Rata-Ionien ift eine von den Romern gegrundete Proving, die im Jahre 415 von den Bestgoten und 711 von ben Arabern erobert wurde. Dit frangofifcher Bulfe mar es alsbann gelungen, im 9. Jahrhundert die Araber 3u verjagen und Ratalonien wurde dann 3u der fpanifchen Mart bes frangofifden Reiches; Die Grafen von Barcelona machten fich dann unabhängig und es eniftand die Markgraffchaft Barcelona ober bas Fürftentum Ratalonien, bas bis jur Bereinigung mit bem Rachbarlande als felbftftanbiger Staat bestand; die Bereinigung wurde feinerzeit burd eine Bermahlung berbeigeführt. Im Jahre 1479 ftel Ratalouten gufammen mit Raftilien an die fpanifche Monarchie, bat fich aber in der Folgezeit gu wiederholten Malen als entichiedener Gegner namentlich ber Raftilianer gezeigt. 3m Jahre

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.



Bur Sage in Spanien.

Unfere Rarte foll gur Illuftrierung der Berhaltniffe bienen, welche im Augenblid in der fpanifchen Monarcie fo große Erregung hervorgerufen haben; die unmittelbar an der frangofifchen Grenze belegene Proving Raia-Ionien begt Aufruhrgebanten und es ift in der Sauptftadt Barcelona bereits ju bewaffneten Konfliften gwifchen der tataltniftifcen Breffe und dem Militar getommen. Die Ratalouen paffen im allgemeinen nicht recht gu ber fibrigen fpanifchen Bevolferung; fie find

1640 fant es sur offenen Revolution, welche folieglich dahin führte, daß fich Ratalonien an Frantreich an-ichloß; das Land mußte fich indeffen nach 12 Jahren wieder ben Spaniern unterwerfen, behielt indeffen feine gesonderte Berfaffung, die fie erft nach bem fpanifchen Erbfolgefriege verlor, wo fie es mit dem Gegner Philipps V. gehalten hatte. Seit diefer Zeit war Kata-lonien völlig in die spanische Monarchie aufgegangen und wenn jest Auflehnungsbefrebungen hervortreten, in beben diese fairen nach benen diese fairen and fo haben diese feinen andern Zwed als benjenigen, die alte Autonomie Kataloniens wieber berguftellen.

Gold- und Silbereffette haben. Gine folde Borbure umgibt ben Rand bes fehr meiten, eingefalteten Rodes. Den Abichluß bewirft ein ameiginger breiter Sammetftreifen. Die Tunifa ift in ber vorderen Mitte turg, geht ungefahr bis jum Anie, verläuft dann nach beiden Geiten ichrag nach unten, fo daß fie an den Geitenbahnen die Lange des Rieldes erreicht und geht bann hinten wieder bis aum Gartel in die Sobe. Gie ift ebenfalls ftarf eingefaltet und hat diefelbe Bordirengarnitur mit bem Sammetabichlus. Die Taille bat ein Achfelftiid aus goldgelben Stidereien mit Silbereffelten. Gin gemusterter Streifen mit Sammetabichluß geht als fragen artiger Bolant ringsum, fällt über die Buffarmel und verläuft vorn in den Gurtel aus ichwarg- und goldgemufterter Geibe. Die Armel find furg, ftart gepufft und durch amei goldgelbe Spigenvolants ergangt. Der but an diefer bocheleganten Toilette ift and ichwargen, durchbrochenen Sammetblumen gujammengefest, die mit Gold unterlegt find und hat unter bem Band einen vollen Tuff ichwarger Gebern. Den niedrigen Ropf umgibt ein Rrang von Gold- und Silberblättern. Der Schid ber Toffette liegt in ber überaus bisfreten Garbung alles verwendeten Goldes. Es ift gang frumpf mit viel Schwarz untermifcht. Das Gilber tritt in Form wingiger Buntt-

Wenden wir und nun gu den "ftilvollen" Toiletten. Da ift gunachft ein Stragenfleid in Empireform, aus bablienrotem Tuch in einer dunflen Schattierung. gange runde Rod berührt ringoum nicht den Boden. Dieje tadelloje Rundung ift die vornehmite Bedingung gur Elegang ber Toilette (Fig. 3). Der Rod ift in einen geraden, glatten Gurtel von mehr als Sandbreite besfelben Stoffes eingefaßt, ber nur lofe um die Taille gefit und einem Leibchen angelnöpft ift, fo dag er tabellofen Sits erhalt. Gine mobnrote Ceibenblufe mirb baan getragen. Gie ift am Salfe ausgeschnitten und mit einer feibengestidten Borde rund eingejagt. Die Armel find siemlich weit, in der Augel gleichmäßig eingefrauft und foliegen an der Sand mit einem Bortchen ab. Darüber mird ein ftilechtes Empirejadden getragen, fo lang, bag es gerade bis an den Gurtel reicht, ringsum ausge-Anitten und mit einem fleinen Umfallfragen befett. Die . dagu hat gunachft einen fragenartigen Gatel, ber tief ub. de Schultern geht, fich vorn bis in die gang

furze Taille verlängert und als fehr hoher Gürtel wieber ringoum läuft. Der Taillenichluß ift etwa anderthalb Sand breit fiber bem bis jest regularen und wird durch ben Gurtel martiert, ber burchaus lofe gearbeitet ift, nicht etwa fest anliegt. Unter bem Gurtel fallt das Jadden bis über die Gufte ein wenig glodig. Gin fleiner Umlegefragen ichließt das Jadden nach oben ab,



altiilberne Anopfe vermitteln ben Golug. Befate aus gang fein geflochtenen Geibenichnurchen ichmilden bas febr fompligierte Ding, das nur bann elegant wirft, wenn es mit ausgesuchterRaffiniertheit angefertigt mirb. Sausichneiderei diefes feltjamen Rleidungsfrudes ift bringend gu miderraten. Ubrigens find die Borberteile, die gwifden dem Gattel und Gurtel hervortommen, febr fiart gefrauft, fo daß das Jadden nur für ichlante, chenmäßige Figuren möglich ift, für folche ift es dann freilich auch entgudend. Der but gu biefem Empirejadden

macht ber Empiremode weniger Zugeständniffe. Es ift ein moderner, fed aufgeschlagener, dablienroter Gila mit einem Strang blauroter Rofen unter der gebogenen grempe. Das fibrt indes die Bariferin nicht, fo weit geht ihr Stilgefühl nicht.

Gin Direttoirefoftum foll der Leferin auch noch be-ichrieben werden (Big. 4). Es ift das gerade Gegenftud gu ber vorigen Toilette, bie giemlich einfach wirft. Dier ift alles Roftbarteit, ichwerfte, gebiegene Elegang. Der Rod aus apfelgrunem Cammet ift ringsum gleichmäßig weit und etwa handbreit auf der Erbe aufliegend. Er ift in tiefe galten gelegt und bat einen Badenbejat aus geflochtener Baffementerieborde. Um die febr furge Taille legt fich ein in Gorm geschnittener, fiart band-Gürtel, ber vorn mit einer toftbaren Schnalle gefchloffen ift. Man mablt biergu echte Schnallen ber Direftviregett. Die Blufe aus geftidter Ceibe ift bell apfelgrfin, die Stiderei in roja und blauen Effeften. Die Jade bat ben bubichen, fnappen Schnitt ber Direttoirejadden. Gie wird fiber ber Bruft von einer aweiten Schnalle gufammengehalten und geht dann nach beiden Seiten febr ftart auseinander, fo daß die Sufte beinage frei ift. Sie ift mit fo furger Taille gefchnitten, auch im Milden, bag ber Taillenichluß am oberen Rande des Gurrels fist. Bon ba fallt bas turge Schöfichen glodig ab. Gin Umlegefragen, mit Bermelin befebt, vervoll. itanbigt bas Jadden. Die weiten, feulenartig ge-ichnittenen Urmel find im Ellbogen febr eng gufammen. gefaßt und enden in einer Spigenrufche. Der große, grine Cammethut, Gaffon Direttoire, ift mit Band. ichlupfen und Gebern febr reich vergiert. Gin enormer flacher Muff und eine Boa aus Bobel vervollftandigen die Toilette.

Das maren die erften Borboten ber Stilmode, menn man fie fo nennen barf. Man fann wohl nengierig barguf fein, mas aus ihr noch entfteben wird. Db fich bie Bariferin entichließt, ihre gierliche Toille gu opfern, wird davon abhöngen, daß fie den neualten Stil fleidsam für sich findet. Das muß man abwarten. Jedenfalls zeigt es fich einmal wieder, daß man sich von Paris der feltjamften Aberrafdungen verfeben muß. Soffentlid, taprigiert man fich nicht barauf, gang echt im Stil au fein, fonft werden wir noch mertwurdige Dinge erleben.

fdri Land aftic friel gehil herv Diaj Men moch biefe dem Bu g gabe feit trun Muß bari balb reich eine deut

> Vent Par Ofti Beni rag Lang feits forg Epo wiid

Faue

banı bie nabi Oun gem bert Boll Men mei,

beft pior gefo "ET mun ben "erl jebe fd)ö

De

beri hat Enj lifu men gan Lan

Ii€i näf Mo mel witt hat

Die Revolution in Rugland.

Morgen-Anogabe, 1. Blatt.

Die fonftitutionellen Parteten in Bingland,

Mus Beteraburg, 29. November, mird uns geichrieben: Das Manifen vom 17. Oftober bat in Rug-land brei Parteilager geichaffen. Rechts fieht die Realtion, die mit ber gemabrien Greibeit natürlich ungufrieden ift. Ihre Arbeit ift vorläufig noch in Duntel gehüllt, aus dem fie fich auch wohl nicht jo ichnell wieber hervorwagen wird. Links fieht die heute noch große Maffe ber Unbefriedigten, der Gogialdemofraten und Mepublifaner, eine Maffe, beren Aufichten im Grunde noch nicht getlart find. Ginen möglichft großen Teil blefer Maffen für die ruhige und zielbemußie Arbeit an bem foeben auf neue Grunblagen gestellten Staatsmefen Bu gewinnen, fällt ben Bevolferungselementen als Hufgabe gu, beren Buniche im wefentlichen burch bas Manifest gedecht find. Dieses machtige fonfilitutionelle Bentrum ift beute bie Bafis ber politifchen Entwidelung Rugiande und bat deshalb auch die ernfteften, weil greifbarften Anfgaben. Erfreulicherweife macht fich innerbalb bicfes Lagers, worin naturgemäß gunachit gablreiche vericiedene Stromungen hervorireten, neuerdings eine Tendeng gur Ginbeit geltend, nachdem fich die bedeutendfien Gruppen, die Betersburger und die Dosfauer fortichrittlichen Barteien, die fonftitutionelledemobrattiche und die fortidrittlich industrielle, fowie die Bartei ber Rechtsordnung gu einem "Berbande bes 17. Oftobers" vereinigten. Diefer Berband vertritt, nach ber "St. Betersburger Zeitung", in erfter Linie Die Anficht, daß die Rengestaltung des ruffifcen Lebens von ber Berbefferung ber Lebensbedingungen von 85 Brojent ber Benolferung Ruglands abhängig ift. Die gange Bukunft Anglands hängt mit der Lofung der Bauern-frage gufammen. "Diefe Frage", jo beift es wörtlich in bem Programm, "ift vor allem eine Frage jahrhundertelanger Stlaverei, Rechtlofigfeit und Enibehrung einerfeits und eine Frage ber Dofumentierung gröbfter Billfür und Gewalt andererfeits. Daber bat ber Berband an bie Spite feines Brogramms bie unvergugliche Bojung der Mgrarfrage geftellt, d. f. bie Grage der Berforgung der Banernbevollterung mit Band, unter Bebingungen, welche im Gebachtnis bes Boltes die buftere Epoche drontiden Oungers bes ruffifden Dorfes verwifden fonnten. Die zweite Aufgabe, welche fich ber Berband geftellt bat, ift bie Sofung ber Arbeiterfrage, bann die Berbreitung ber Bolfebildung und ichlieglich Die Schaffung eines für alle Staatsburger ohne Musnahme gleichen Gerichts, fowie Rengestaltung bes gangen burgerlichen Lebens auf Grundlage von Recht und Dumanitat. Die burch bas Manifeft vom 17. Ottober gemanrien Greibeiten will ber Berband entwideln und berteidigen ale bas foftbarfte But bes ruffifden Bolfes. Bolle politifche Amneftie für die nengefchaffene Gefellfcaft bes freien Infland balt ber Berband im gegebenen Moment für eine logifc-notwendige Gorderung. 3m übrigen lautet die Lojung bes Berbandes: "Griebe, freie Mengefialtungdarbeit und Proteft gegen jegliche Tyrannei, von mem und von mo fie auch ausgeben moge".

Der Geburisteg ber Raiferin-Mutter und die Bolen.

Geit undenflichen Beiten ift es ben Baricauer Sausbefitern "erlaubt", an Soffesttagen bie Saufer gu beflaggen und abends die Gebfteige mit farbigen Lampione ju illuminieren. Bisher war nie ber gall porgefommen, baß ein Dansbefiber es gewagt batte, biefe "Erfaubnis" nicht gu befolgen. Um 27. Rovember mar nun ber Geburistag ber Raiferin-Mutter, und bie Boligei benachrichtigte wie üblich die Sausbefiger, daß es ihnen "erlaubt" fei, die Saufer gu beflaggen. Bu gleicher Beit jedoch erlieft bie "B. B. G." ein Rundichreiben, worin fie den Sausbefigern anriet, fich für die Erfaubnis iconftens gu bedanten und die Saufer nicht gu beflaggen.

Und fieh da, am folgenden Tage wehten die Glaggen auf allen - Staatsgebauden, aber auf feinem einsigen Brivathaufe. Abends blieb auch die Illumination aus. Das Unerhörte, ichier Unglaubliche ift gefcheben. Die Polizei, die ihre Dhumacht fühlte, mochte das Klugfte, was fie machen fonnte, nämlich gute Miene jum bofen Spiel, nur der Oberpoligeimeifter Berr Meger foll ben gangen Tag über in ichlechter Laune gemefen fein.

Bentiches Reich.

* Bu ben Reichsanleihen ichreibt bie "Nationallib. Korr.": Unter den Drudjachen bes Reichstages befindet fich die Dentichrift über die Ausführung der feit dem Jahre 1875 erlaffenen Anleihegesete. Dieje Darlegung über die erichredend großen Sahlen der anigenommenen Anleihen gibt in ber Tat gu benten. Mit Ginichluß ber lebten burch das Gefeb vom 15. April 1905 aufgenommenen Anleihe hat das Deutiche Reich feit bem Jahre 1875 eine Unleiheiduld von 3 358 868 577 DR. aufgenommen, von denen bis 15. September 1905 3 354 815 931 Mart realifiert find, jo daß von den Unleihe-Arediten aurgeit nur noch 4 057 646 M. verfügbar find! Die tatfaciliche Berginfung bes gefamten bis Ende Geptember 1905 burch Begebung von Schulbverichreibungen reali-fierten Anleihebetrages fiellt fich im Durchichnitt auf 3,448 Frozent.

* Die Mandatonieberlegung bes Mbg. Engen Richter für das Abgeordnetenhaus, die wir in unferm Abendblatt melbeten, wird in einem Chreiben naber begrundet, das an das Kreismahltomitee ber Freifinnigen Boltspartei und an die Bahlmanner des Bahlfreifes hagen-Schweim gerichtet ift und nachfolgenden Bortlaut bat: Gebr geehrte herren! Un guftanbiger Stelle habe ich beute angezeigt, daß ich mein Mandat gum Abgeordnetenhause für ben Bahlfreis Sagen-Schwelm nieberlege. Daß mir ber Entichluß bagu überaus ichmer gefallen ift, brauche ich meinen Freunden nicht erft gu fagen; habe ich doch den Babifreis icon feit 1870 im Abgeordnetenhaufe vertreten und bin feitdem fiebenmal im Bahlfreis wiedergemablt worden. Aber ich tonnte mich langer der Ubergeugung nicht verichliegen, daß mir bie Beibehaltung eines Doppelmandats für Reichstag und Sandtag nicht möglich ift. Das Augenleiden tft nicht gebannt, und der geitweilig verschwundene Abeumatismus bat fich wieder eingestellt. Deshalb muß ich mich auf den Reichstag beidranten, in welchem gerade in ber nadften Beit fiberans wichtige Fragen gur Enticheibung fommen. Unter Bergicht auf das Landtagsmandat boffe ich es gu ermöglichen, bemnächft an befondere wichtigen Abstimmungen im Reichstag teilnehmen gu tonnen. Derart bliebe ich mit dem Bahlfreis und der Bahlericaft auch fernerhin in Berbindung, wenngleich ich aufbore, Mitglied des Abgeordnetenhaufes gu fein. Gur ben Landtag fann es ja auch nicht ichwer fallen, einen Erfat gu finden, fet es im Greife felbft, fet es außerhalb besfelben. Mit dem berglichften Dant für bas mir auch bei den Landtagemahlen viele Jahre hindurch bemiejene Bertrauen verbinde ich ben aufrichtigen Bunich, daß bie Nachwahl des Areifes unferer Landtagsfraftion wieder ein vollfräftiges Mitglied guführen wird. Groß-Lichterfelbe, ben 1. Dezember 1905. Eugen Richter,

* Begen feiner materialiftifden Beltanichaunng, bie er in feiner Gdrift "Das Beltall" vertreten bat, ift, mie bie "Coln. Big." melbet, ber tatholifche Bebrer Beter Etges aus Rirn von ber Regierung ju Coblens feines Amtes enthoben morben. - Jebenfalls bat ber Mann Rudgrat, daß er ans feinen Anfchauungen feinen Sehl machte und bas Rebergericht über fich beraufbeichwor.

* Rein babifcher Juftigrat. Bei der Jahresverfammlung ber babiiden Anwalte, bie in biefem Monat in Aarlorube ftattgefunden bat, murde ale Ergebnis ber

Abstimmung verfündigt, daß fich die Mehrheit ablehnend gegen die Ginführung des Titels "Juftigrat" verhalt. Daraufhin ift, wie die "Seidelb. Stg." hort, eine halb-amtliche Erflarung erfolgt, daß in nächfter Beit an bie Ginführung bes Juftigratetitele nicht gu deuten fein

* Mit graugrfinem Uniformtuch werden jeht von Offizieren Trageversuche gemacht, und zwar durch die beiben bienfituenden Glügeladintanten des Raifers, Major v. Reumann-Cofel und Saupimanu Graf v. Soben. Beide Offigiere hatten gur Reichstagseröff. nung im Beigen Gaal am 28. Rovember bie neuen Uniformen angelegt. Der Schnitt und die Abgeichen find die alten geblieben; nur Beigen Baffenrod und Beintleid die gleiche hellgrfinliche Farbe. Abntiche Litewten für Dannichaften find icon feit einiger Beit bei verichiebenen Garbe-Regimentern im probemeifen

* Ronfursftatiftif. Rach der vorläufigen Mitteilung des Raiferlichen Statiftifden Amtes gur Konfursftatiftif gelangten im 3. Biertelfahre 1905 im Dentichen Reiche 2015 neue Konfurse aur Bablung gegen 2040 im 3.Biertel-jahr 1904. Es wurden 250 Antrage auf Konfurseröffnung wegen Mangels eines auch nur die Roften bes Berfahrens bedenden Maffebetrages abgewiesen und

1656 Sonfursverfahren eröffnet.

Aus Stadt und Jand.

23 ie Bbaben, 5. Dezember.

- Tägliche Erinnerungen. (5. Dezember.) 1470: 28. Birdbeimer, humanift, geb. (Eichftatt). 1757: Schlacht bei Beuthen. 1791: Wolfgang Am. Mogart + (Bien). 1819: Graf an Stolberg, Dichter, † (Condermublen). 1835: Platen, Dichter, † (Blen). 1870: A. Dumas, perc, † (Puns). 1902: J. Bislicenus, Chemifer, † (Leipzig).

Beheimrat Bog, beffen ploplich in Dobenburg erfolgtes Ableben mir gestern meldeten, gehörte einer alinaffauifden Familie an. Gein Bater, Webeimrat Gon ftand lange im Dienfte bes Bergogs Abolf und genof großes Anschen und aufrichtige Berehrung, feine Britder waren naffanifche Diffigiere. Der Dabingefchiebene, am 21. Juli 1888 geboren, trat 1878 in die bergoglich naffauifche Finangverwaltung mit dem Titel Finangrai und murbe 1901 an Stelle bes verftorbenen Freiherrn v. Sabeln Brafident der großbergoglich luxemburgifden Finangfammer. Bon Saufe aus Jurift, wurde ber Berblichene anfangs der 60cr Jahre Afgeffift beim biefigen Amtogericht, fpaterbin Amtorichter in gonigftein. Lew teren Boften befleibete er bis au feiner Bernfung in den Dofbienft bes Bergogs Moolf. Bei feinen gabireichen Bo tannten wird bie Rachricht von dem Sinfcheiben bes liebensmurbigen, bochachtbaren Mannes aufrichtige Trange hernarrufen.

o. Stadtverordneten-Stidmahl 8. Rlaffe. Bis geftern mittag 1 Uhr waren abgegeben für Schreinermeifter 25 Low (Greif.) 585, Conbmacher Philipp En I (Cog.) 870 und Speifemirt Jafob Greis (Cog.) 857 Stimmen.

o. Warnung. Das herannahen des Andras.
marftes gibt Beranlaffung, daran zu erinnern, daß, der letitere nicht nur Lente, die dabei ihren ehrlichen Erwerb suchen, sondern auch eine Menge gefährslicher Subjette anzieht, die stehlen, wo sich die Gelegenheit dazu bietet. Sie sommen zum Teil schon früher, und darum gilt es jeht schon, vor ihnen auf der hut zu fein. - Um vor Diebftablen, insbefondere auch Dan . ardendiebstählen, ficher gu fein, empfiehlt es fich, ben in den Saufern verfehrenden Berfonen die größte Aufmertfamteit gu ichenten; noch beffer ift es, bie Sausiftren in biefen Tagen verichloffen gu balten. Das ben Martt und bie größeren Lofale ber Stadt bejuchende Publifum fet namentlich vor ben Taichen.

Aus Runft und Teben.

* "Othello" ohne Desbemona. Die "Barmer 3tg." berichtet: Gine "Dibello"-Aufführung ohne Desdemona bat fürglich München-Gladbach erlebt, als ein Berliner Enfemble, dem bie Berren Mattowsty und Max Grube vom Berliner Agl. Schanipielhaufe angehörten, bort ein Baftipiel gab. Der Theaterfaal mar gur Anfangegeit ber Borfiellung dicht befest, aber vergeblich martete bas Bublifum auf den Beginn ber Aufführung. Es wartete eine halbe Stunde und noch langer und vielleicht mare es ichliehlich in feiner Ungebuld nach Daufe gegangen, wenn nicht endlich ber Borhang fich berbeigelaffen batte, in die Sobe ju geben. Aber anftatt, bag bas Spie! begann, Beigte fich ben erftannten Bliden ber Doge von Benedig in voller Mm:Stracht, ber eine Erflarung an das hochverchrie Bublifum feierlich vorlas, wonach Frt. Lane aus Berlin, die Inhaberin ber Desbemona-Rolle, auf der Reife ichmer erfrantt jet; dafür habe Grl. Subler bom Deutiden Theater in Berlin fich erboten, Die Rolle Bu übernehmen; indeffen fei fie in feiner Betfe auf biefe Ubernahme porbereitet, und fo möchte bas geehrte Bublifum entichnibigen, wenn die Dame die Rolle gu Sulfe nahme. Im anderen Galle ftelle man es anheim, die Borftellung ausfallen gu laffen. Rach biefer Rundgebung bes Dogen an fein Bolf begann ber "Othello". Desbemona aber fich boch genierte, thre Rolle bem Mobren und ben Buichauern vorgulejen, jo glangte fie mehr burch frummes Gviel, was thr infofern erleichtert wurde, als faft alle Caenen, in benen fie etwas gu fagen hatte, einfach geftrichen murben.

haite, einfach gestrichen wurden.

"Frauksnrier Siedtiscater. (Spielplan.) Opern.
bans. Diensiag, den 5. Dezember: Mide". Mitiwoch, den 8.: Abonnemeniskonzert. Donnerstag, den 7.: Die verkaufte 8.: 3. Monnemeniskonzert. Donnerstag, den 7.: Die verkaufte Braut". Freitaa, den 8.: "Nienzi". Braut". Freitaa, den 8.: "Nienzi". Eowniag, den 10., nachmitteas 1/A Uhr: Hönstag, den 9.: "Mienzi". Edmineds 7 Uhr: "Carmen". Montag, den 11.: "Der Bassenschen 7.: Mitiwoch, den 8.: "Die Bridder von St. Pernbard". Greffnecht". Mitiwoch, den 8.: "Die Bridder von St. Pernbard". Donnerstog, den 7.: "Don Carlos". Freitag, den 8.: "Mas ihr Woolli". Sambiag, den 9, juguntien der notleidenden Opter in Woolli". Sambiag, den 9, juguntien der notleidenden. Opter in Musland, neu einfludiert: "Die Macht der Finkernis". Sonntag, den 10., nachmittags 3½, Ildr: "Stein unter Steinen". Abends 7 Uhr: "Die Kournalisten". Montag, den 11.: "Der Eroktnecht".

" Berfchiebene Mitteilungen. Dem jungen Bilb. hauer Albert Comes in Saargemund murbe bie Musführung einer überlebensgroßen Portratbufte bes verftorbenen Brafibenten Banl Arüger für beffen Grabbentmal in Bratoria übertragen. Die Bufte ift jest fertiggeftellt.

Der Raifer bat den herren 3. T. Grein und 5. A. Sert, ben Begrundern bes beutichen Theaters in London und Bertretern ber Burgen bes Theaters, in Anerfennung ihrer Berbienfte um bie beutiche bramatijde Runft im Auslande ben Rronenorden per-

Dem Duffelborfer Maler Ernft Darbt hat der "Berband ber Aunftfreunde in ben Ländern am Rhein" für 1906 ein Ehrengehalt bewilligt. Des Runftlers "Frühling am Rieberrhein" murde von ber ftabtifchen Galerte gu Cobleng angefauft.

Der Chef bes befannten graphifchen Inftituts Schelter n. Giejede in Leipgig, Dr. Bruno Giejede, ift im

Alter von 70 Jahren geitorben.

3m Burgtheater in Bien bat, wie die "Boff. melbet, ein neues breiaftiges Schaufpiel "Familie" von Rarl Schonberr, dem Autor des "Connwendtages". einen bedeutenden Eindrud gemacht und bem Dichter nach dem ameiten Aufauge fturmifche Bervorruje gebracht.

Sir benry Gifder, ber Organifator bes englifden Telegraphendienftes, ein geborener Deutscher, ift im Alter von 52 Jahren in ber Samstagnacht in London geftorben. Er ftand 28 Jahre lang an ber Spipe bes telegraphifden Dienftes in England.

Beinrich Deines Berfe merden im Jahre 1908 auch in Granfreich, wo ber Schut ber Autorrechte noch 50 Jahre nach bem Tode ber Schriftfieller und Dichter bestehen bleibt, "frei"; fie geben alfo aus dem Befit bes Berlegers ober ber Beineichen Erben in den Befit ber Mugemeinheit fiber. Der "Baulois" berichtet, baß in Franfreich bas Intereffe für Beine noch immer im Bachfen begriffen fei.

Für die Aligemeine Photographische Aushiellung zu Berlin 1906 im Landiagsgebände find die Borarbeiten im flotteften Bange. Der Bugang aur Ausftellung wird fowohl von ber Leipzigerftrage wie von der Bring Albrechtftrage erfolgen. Die Unmelbungen

aur Ausstellung find bis jum 1. Marg gu bewirfen. Aus-ftellungsfahungen, fowie Anmeldeformulare find gu begieben durch das Gefretariat der allgemeinen photographischen Ausstellung Berlin 1906, 3. b. bes herru B. Sannefe, Berlin W. 50, Bambergerftrage 41.

Die Berleihung der Robelichen Frieden & pramie erfolgt in biefem Jahre am 20 Dezember. Das Komitee, unter beffen fünf Mitgliederu fich Bidrnftjerne Björnfon und ber Minifter bes Augeren Louland befinden, ift am Greitag ju einer erften Gipung gufammengetreten.

Die Befuchergabl ber Univerfitat Betpgig bat jum ersten Male seit ihrem Bestehen die Sobe von 5000 erreicht. Am 1. Dezember waren 4224 Studierende immatrifusiert und 776 Sorer eingeschrieben.

Die tonigliche Gefellichaft ber Biffenichaften au Ropenhagen und die Atademie der Biffenichaften au Berlin haben fich vereinigt, einen Ratalog ber Sand. fdriften ber griechifden und lateinifden Mediginer anaufertigen und auf Grund biefes Materials ber internationalen Bereinigung ber Atademie ben Plan au unterbreiten, eine vollftandige miffenicaftliche Insgabe aller Berte ber antifen Argte in gemeinfamer Arbeit ber-

Belasques' Gemalde "Benus mit bem Spiegel" ift in Condon jum Berfauf ausgestefft. Der Bert bes Bilbes wird auf 700 000 bis 800 000 Mart geschätt

Bom Sämertifch.

* Labengrin. Deft der Mufit für Alte". Die im Berlage von Uffitein u. Ro. jum Preise von 50 Pf. er-icheinende Rummer is der Musick für Ale" gelangt als be-sondered Labengrin-Deft zur Ausgabe. Die mit vielem Geschick getroffene Ausgrafil gibt in gedrängter Form den Dauptinhalt aus Richerd Wagners Meiseroper.

aus Richard Wagners Meineroper.

"Endurenge vorliegt, bewährt fich als der weitans beite ländliche Kalender. Anch der Juhalt des neuen Jahrgangs 1996 ift wieder vielseitig, in interesanter dorm belehrend, von Dumer belehr und mit gediegenem Bilbichmud ansgestauet. (Berlin, Trowinich n. Sohn; geh. mit Buntbild und Bandlalender 50 Pf.). Alles, was dieser in seiner Art unerreicht bastebende Dorstalender bringt, aimei wirkliches Berkändnis für das, was den Landmann war zut und ihn erfreut. Hür den Bartiebeaus wird der Berks not tut und ion erfreut. Gur ben Partiebegug wird ber Breis von 50 Bf. bebeutend ermagigt

dieben und Paletoimardern gewarnt. Bertvolle Uhren und Retten lagt man au Saufe, ober verwahrt fie gleich ben monnaies derart, daß fie den Langfingern nicht erreichbar find. Die Damen tun gut, fich gur Aufbewahrung ber Bortemonnaies nicht ber beliebten Sandtafchen, bie ihnen leicht entriffen merben fonnen, fondern ber verborgenen Aleidertafchen gu bedienen. Wenn dieje Dinweife beachtet merden, burften bie Berren Langfinger bier nicht viel Erfolg baben und enttäufcht wieber von dannen gieben.

Dienstag, 5. Dezember 1905.

- Seltene Trene und Anhanglichfeit. Bom Großvater auf den Gobn und von diefem auf den Entel vererbte fich feit der im Jahre 1828 erfolgten Grundung der Settfellerei Gebr. Feift & Sohne in Frantfurt a. D. die Rellermeifterftelle in ber Gamilie Cabony. Diefer Tage ftarb nun nach fal: bojahriger Tatigfeit als Rellermeifter herr Beter Cadony und ift nunmehr diefer Boften wieder auf beffen Sohn, alfo auf die vierte Generation, übergegangen. Diefer Gall dürfte mohl giemlich vereinzelt in unferer beutiden Induftrie bafteben.

Mus bem Oberverwaltungsgericht. Rach § 15 bes Gluchtliniengefetes fann burd Ortsftatut festgefett merben, daß bei der Anlegung einer neuen Strage von ben angrengenben Gigentumern, fobald fie Gebaude an ihr errichten, die Roften für die Freilegung, erfte Ginrichtung, Entwäfferung der Strafe ufm. gu erfratten find. Ein foldes Ortsftatut ift für Biesbaden ergangen. Auf Grund besfelben murde ber Gigentumer des gwifchen der Rapellenftrage und dem Beinrichsberg belegenen Grundftuds, bas an bas Edgrundftud angrengt, gu ben Roften für den Musban und die Freilegung bes Beinrichsberg anteilig berangezogen. Er beantragte mit bem Ginfpruch feine Freiftellung von bem Unliegerbeitrage und firengte nach beffen Burudweifung burch ben Magifirat Rlage an. Der Begirtsausichus gab ber Rlage ftatt, indem er annahm, daß ber Rlager an jener Strafe nicht ein Gebäude errichtet habe. Der Magiftrat focht biefe Enischeibung mit der Revision au. Der vierte Senat des Oberverwaltungsgerichts hat fie mit folgender Begrundung gurudgewiefen: "Der Bezirksausichuß nimmt zwar in Abereinstimmung mit ber Rechtsprechung des Oberverwaltungsgerichts an, daß der Anbau von Bimmern im Erd- und Obergeichog des Saufes des Rlagers als die Errichtung eines Gebandes im Ginne bes § 15 bes Wefetes vom 2. Ruli 1875 au gelten habe, verneint aber, daß das Gebäude am Bein-richsmeg errichtet worben fei. Diefe tatfachliche Geftftellung ift ohne Rechtsirrtum getroffen worden. Bas in der Revifionsrechtfertigungsichrift dagegen vorgebracht ift, bewegt fich auf dem Gebiete der freien Beurteilung, die dem Revisionsrichter nur dann eröffnet ift, wenn ein Grund gur Aufbebung ber angefochtenen Enticheidung vorliegt. Rach § 94 bes Gefebes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 ift bas nicht der Gall, denn ebenjo wenig wie die Richtanwenbung ober unrichtige Auwendung bes bestehenden Rechts, find mejentliche Mangel bes Berfahrens behauptet morben oder fonft gu erkennen. Soweit das Borbringen des Revifionstlägers neue Tatfachen enthält, fonnten fie leine Berücfichtigung finden, und es war nicht gu unterfuchen, ob die eine oder andere von ihnen die von der bes Borderrichters abweichende Meinung bes Beflagten fiber die Belegenheit bes Gebaubes gu frühen geeignet ericheinen tonnte. Bleibt fonach die Fefifiellung, daß auf dem Grundftud bes Rlägers ein Gebaude am Beinrichsberg nicht errichtet worden ift, besteben, fo fehlt ber mit ber Rlage angefochtenen Berangiehung die gesehliche Grundlage."

Ein Rheingauer Erbichaftsprozeg. Münden geftorbene Jofef Anauth aus Eltville binterließ etwa 180 000 M. Bermögen. Saupterbe mar ein Bruder, Philipp R., in Amerita. Che diefer von der Erbichaft erfuhr, hatten fich Biesbadener Miterben nach München begeben und die Papiere des Erblaffers an fich genommen, da der Nachlag von dem Münchener Gericht nicht gleich verfiegelt worden mar. Bei der Regulierung wurde fpater ein Depotschein über 70 000 DR. vermißt, Boridugvereinsdireftor Liebler-Eltville, der Generalbepollmächtigte des Saupterben, außerte bagu die Bermu-tung, baß gwei Biesbadener Miterbinnen in München ben Schein an fich genommen haben fonnten. 218 bas Berluftverfahren megen biefes Depoticheines eingeleitet worden war, wurde der Schein von einem unbefannten Rellner bei der Sandelsbant in München abgeliefert. Die amei in Betracht fommenden Biesbadenerinnen erhoben nun gegen Liebler wegen feiner Außerung Privatbeleibis gungeflage, die am Freitag auch vor ber hiefigen Straffammer, der Berufungsinstans, kostenpflichtig verworfen wurde; Liebler habe als Erbichaftspfleger der Saupterben in Bahrung berechtigter Intereffen gehandelt. Der ingwischen auch verftorbene Philipp Anauth überging in feinem Teftament alle bie Bermanbten, die feinerzeit nach München gefahren waren. Infolgedeffen findet die Angelegenheit in einem Erbichaftsprozeg ihre Forijetung.

Saftpflicht bes Tierhalters. Gine Enticheidung von grundfanlicher Bedeutung fällte am 18. Rovember d. 3. der 7. Bivilienat bes Colner Oberlandesgerichts. Es handelt fich um folgenden Gall: Am 6. Oftober 1903 wurde ein 31/2jabriges Lind eines Fabrifarbeiters gu Barmen in der Schonebederftraße bajelbft durch ein mit zwei Pferden beipanntes Juhrwert des Fuhrhalters &. gu Barmen, als es quer fiber die Strafe laufen wollte. überfahren. Es wurde ibm babet ber rechte Arm gerfplittert, der fofort abgenommen werden mußte. Gur Die Bolgen biefes Unfalls machte die Berungludte ben betreffenden Guhrhalter durch ihren gefehlichen Bertreter sivilrechtlich verantwortlich. Die Rlage ift begrundet auf die Bestimmungen bes B. G.B. fiber Die Daftpflicht bes Tierhalters. (88 883 und 884 B. (8.-B.) Das Landgericht gu Glberfeld hatte im Rlageanipruch bem Grunde nach als gerechtfertigt erflart. Es fiellt ben objeftiven Tatbeftand auf Grund ber Beweisaufnahme wie folgt bar: Der Guhrmann bes Beflagten habe mit feinem Gubrwerf in die Pappelftraße eingebogen und beim Ginbiegen gu bremfen angefangen, ba Die Pappelftrage von der Schonebederftrage aus fallt. I

Die Bremsvorrichtung habe fich an bem Bagen hinter den Rabern befunden, und hatte fich ber Subrmann deshalb dorthin begeben muffen. Babrend derfelbe noch mit dem Dreben der Bremfe beichäftigt mar, fei Rlagerin von dem auf der meftlichen Geite der Pappelftrage gelegenen Bürgerfteig auf Die Strafe gelaufen, um au ihrer auf der anderen Geite der Strafe belegenen Bobnung gut gelangen. Dabet fei fie por bas Bferd ber Rarre geraten, von dem Pferde umgeworfen worden, mobei das rechte Rad der Rarre über ihren Urm ging. Aus diefem Sachverhalt ergebe fich, daß das Pferd bes Beflagten gu der Beit, als fich der Unfall ereignete, nicht unter Aufficht ftand, der Autider habe fich an den binteren Teil des Bagens begeben, um dort au bremfen und habe das Pferd fich felbft überlaffen; diefes ging ungelenft und unbeauffichtigt auf ber gumal noch abicouffigen Strafe weiter und wenn es babet einen Schaben angerichtet bat, fo hat es dabei aus eigenem Antrieb gebandelt, und ift der icadigende Erfolg lediglich auf millfürliche Sandlung des Tieres gurfidguffibren. Damit fet die Saftung bes Beflagten, der unftreitig bas Pferd gehalten bat, nach § 833 B. G.-B. gegeben, ohne daß es einer Brufung der Frage bedürje, ob den Rutider ein Berichulden treffe ober ob der Beflagte bei ber Anftellung bes Rutichers die im Bertehr erforderliche Sorgfalt beobachtet habe. Durch eingangs genannte Enticheibung bob jedoch bas Colner Oberlandesgericht bas landgerichtliche Urteil auf und wies die Rlage ab. Ans ber Begründung bes Urteils des Oberlandesgerichts ift als bemerkenswert folgendes hervorzuheben: Der Fuhrmann hatte dadurch, daß er die Bremje für einen Augenblid bediente, die Leitung des Tieres weber aufgegeben noch verloren, benn er tonnte gum Beifpiel durch Burnf ober burch Gebrauch der Peitiche fofort wieder auf die Tiere einwirfen und gu einer anderen Gangart ober auch gum Stillftand bringen. Das Pferd entfaltete, indem es ruhig meiter ging, feinerlei felbständige willturliche Tatigfeit, fondern war noch ein Bertzeng und in der Sand des guhrmannes. Bielleicht fonnte man einwenden, baft ein forgfältiger Gubrmann Pferd und Bagen jur Rube bringen muß, ehe er ben Ropf des Tieres verläßt und die Bremje bedient. Aber abgefeben davon, daß fich bie gu ergielende Birfung bes Bremfens beim Stillfteben bes Subrwerts wohl faum richtig bemeffen laffen durfte, mitrde ein foldes Berlangen auch die Anforderungen überfteigen, die billigerweise an die Sorgfalt eines Buhrmannes geftellt werden fann. Es ift im Berfehr nicht üblich und durchführbar, daß ber Guhrmann feinen Magen ftets itillfteben lagt, wenn er jum Bremfen ober gu einer fonftigen nur wenige Angenblide bauernben Berrichtung fich vom Ropfe des Pferdes entfernt, zumal wenn er, wie bier, irgend eine Gefahr nicht voransfeben fonnte.

-l Moderner Bearput. Die bubiche wellige Saarfrifur, die gurgeit modern ift, muß burch eine gierliche Rleinigfeit, durch Blumen oder Federn, ihre lette Bollendung befommen, und in ber Erfindung jolchen Auspubes ift die Pariferin, die für folche feinen Ruancen der Toilette den feinfien Gefchmad bat, nnericopflich. Dabei bevorzugt fie fleine, einen Boll breite Drabtfrange, die mit gefaltelter Geide, Cammet ober Panneband bezogen find fratt ber Blumen ober Blatter. Die Garbe des Bandes wird au der des Rleides paffend gemablt, manchmal baben die Rrangden auf ber linfen Seite eine Bandrofette und berabhangende Relfen oder andere fleinere Bluten aus abichattiertem Cammet, ober fie find von beiden Geiten mit teden fleinen Schleifen vergiert, mobei bie finte Schleife einen fleinen 3meig Rofenfnofpen bolt, der über das linfe Dbr fallt. Als britte Abmechfelung ift das Band in feinen Bindungen um den Drahtreifen gelegt, der auf einer Seite mit einer einzigen großen Roje befett ift. Gine gedrebte Goldichnur, die auch wie ein Rrangchen binten gufammengebunden ift und in zwei Goldquaften enbet, ift ein bubicher und einfacher Saarichund, ber oft von jungen Dabchen gemablt wird. Daneben in eine ichlichte Schleife, die mit einem einfachen Blumengiveig vergiert ober mit Rriftallperlen bejest ift, immer noch wirffom und modern. Unch Schmetterlinge, entweder bandgemalte oder mit Pailetten befette, find als haarput wieder febr beliebt. Dagu merden Facher getragen, die auch mit Schmetterlingen bemalt find, und in manden Gallen werden fo gar auch die langen ichwedischen Sandiduhe mit Schmetterlingen bemalt. Schmetterlingsichleifen auf den Schuben und geftidte Schmetterlinge auf den Strumpfen find fogar beinahe unerläglich. Außerdem wird aber eine gutgefleidete Dame nie die Bedeutung eines Saarputes aus leichten Reiberfedern außer acht laffen, Diefe Gifchadlerjedern werden mit einer glibernden Schleife aus regenbogenfarbenen worm einer leichten Migrette mit einem Heinen Tuff Rofentnofpen. Much Salbfrange and Beeren und Blattern und Empirefrange aus mattem Gold ober Gilber merden vereinzelt ge-

Aber die Birtung bes Raffees bat Dt. Geifer in Burich intereffante phyfiologifche Unterfuchungen angeftellt, ans benen bervorgeht, daß das Coffein der Trager bes Reiges und der Erregung ift, die der Raffeegenuß auf den Meufchen ausubt. In den letten Jahren bat der Raffeeverbranch in Dentichland eine gang bedeutende Bunahme erfahren, und zwar nicht nur entfprechend ber Bermehrung ber Bevolferung, fondern fiber den frühern Bedarf bes Einzelnen hinans. Mehr und mehr ichwindet die gute alte Sitte bes bunnen Raffces, und es wird vom Raffee vielmehr eine Anregung für das Rervenfuftem geforbert. Das Coffein ift eine ber ftarfften Bifte, das icon in fleinen Dofen eine Birfung auf bas Berg ausfibt, und der gewohnheitsmäßige Erinter ftarten Raffees, ber beffen Ginflug nicht mehr fpurt, murbe fich von feinem Borhandenfein fofort übergengen fonnen, wenn er ein Rind von der ftarten Abtochung eine Taffe genichen lagt. Bei bem fleinen Menichlein mit feiner natürlichen Empfindung und feiner nicht abgeschwächten Reaftion auf Mervenreige murbe fich febr bald Bergflopfen, Geficherote, Unbehagen und Unruhe einftellen, in Diefer Tatjache liegt einmal bie Barnung, Rindern niemals Bobnenfaffee gu geben, und außerdem ber Beweis, wie febr ber Ermachfene einer Schädigung bes herzens, ohne dag ihm das immer gum Bewußtfein

tommt, burch ben Raffee ausgesett ift. Es mare febr bedauerlich, wenn der Rampf gegen den Alfohol einen unverfiandig vermehrten Raffeegebrauch gur Folge hatte, denn dann murde man den Tenfel durch Beelgebub austreiben, und fo unerläßlich die Berminderung des Alfoholfonjums für die Bolfogejundheit ift, ebenfo wichtig ift ein weifes Maghalten beim Raffeegebrauch.

Morgen-Anogabe, 1. Blatt.

- Wie fann man die Spatzen ansichalten? Gin verftandnisvoller Tierfreund ichreibt ber "Strafburger Bojt": Bu meinem Leidweien bemerfte ich immer, bag bie brei Gutterplate, die ich im Gartan errichtet batte, fiets pon einer Schar von Spaten, diefen fremen Bichten, umlagert waren, die fich ba an den gedecten Tifchen gittlich taten. Berfucte einmal eine von ben ichenen Deifen, etwas für ihren hungrigen Magen gu erobern, fo fielen die frechen Spagen mit großem Gefdrei fiber ben armen Sunder ber und jagten ibn fort. Bufallig befejtigte ich einmal ein Brett gwifden gwei Zweigen eines Baumes und ftreute Gutter darauf. Da bemerfte ich gu meinem freudigen Erstaunen, daß die Spaten Diefen Gutterplat icheuten, daß aber fantliche Gingvogel bort gern ihren hunger ftillten. Buerft war mir die Cache nicht flar, bis ich bemerfte, daß das Brett, ba es amifchen amei Zweigen befestigt war, fich infolge bes Binbes ober infolge des Auffpringens der Bogel ein wenig bewegte. Einige von den Grechlingen aus dem Spapengeichlechte verfucten wohl, auch auf diefem Brette ihre Dahlgeit abguhalten, als jeboch bas Brettchen anfing, ju ichaufeln, flogen fie erichroden bavon. Sogleich baute ich brei Gutterhausden, befestigte an den Ceiten und auf dem Dach Tannenzweige, die fid im Binde bewegten und bangte nun biefe Sauschen an mittelftartem Drabte an den Baumen auf. Und fiebe da: von dem Angenblide an, von welchem die Futterhauschen fich bewegten, wurden fie von dem fonft fo fühnen Bolf der Spaten ganglich gemieben, und ich habe icon feit zwei Bintern bas große Bergnugen, all bie lieben Gingvögel, die bei uns im Binter bleiben, in gro-Ber Angabl gu Gaft gu boben.

Gatale Beidichte. In bem Dorfe 28. bat fic am Sonntag eine Begebenheit jugetragen, bie im "Yandchen" allgemein viel belacht wird. Der Cohn eines in guten Berhaltniffen lebenden Einwohners des betreffenden Ortes war auswarts beichäftigt gemejen und Bater geworden. Alle Bitten bes verlaffenen Maddens, einen Zeil gu ben Mlimenten beigntragen, waren vergeblich; auch der hinmeis auf Beidreitung des gerichtlichen Beges war ohne Erfolg, weil der junge Boter noch fein eigenes Bermögen bejaß. In diefer tritifcen Lage griff das Madden gur Gelbftfilfe. Am Countag ftellte es den Sproffen leibhaftig den Großeltern por. Radidem die gerechten Anfprüche auf Allmentationotofien fein Gehör fanden, erklärte es: "Run, dann lönni' ihr das Entelden einmal in lange verforgen, wie ich es auch verforgt babe;" damit legte es den gut eingewidelten Erdenbürger auf den Tifch des Saufes und buichte ichleunigie gur Ture hinaus. Che die Anweienden fich and ihrer ratiofen Beiturgung erholen tonnten, war bie "Comicgertochter" ipurfos verichwunden.

Auf der Zat ertappt murde gestern nachmittag im Saufe Sainergaffe 1 eine altere Grau, welche dort einen Speicherdiebstahl begangen batte. Gie mar gerade im Begriff, mit entwendetem Bettgeng u. bergt. das Weite au fuchen, ale man fie bemerfte und einen Schutymann berbeiholte, der fie verhaftete.

— Königliche Schanipiele. Derr Ludwig Etlehl wom Stadttbeater au Riga wird am tommenden Freitag als Rephilip-pbeles in Goeifies "Fanft" il. Teils und am darauffolgendere Countagmachmittag als Burm in "Catale und Liebe" galiteren.

- Die Literarifde Gefellichaft Bicobaben, auf beren Unregung fürzlich berr Regierungsrat Joelen aus Bonn eine Borren An-Bortrag fiber Gotifried und Johanna Kinkel bier hielt, feilt uns mit, daß der Gedanke, Linkel ein Den kun al zu errichten, auch bier in Biesbaden auf fruchtbaren Boden gefallen ift. Es find bei der Gesellichaft bereits nambaste Beiträge eingegangen, weitere Beitrage, die bringend erbeten werben, nimmt Berr 3. Cor. Gladlich. Bilbelmirage 50, entgegen.

- Lehrerinnenverein für Raffan, G. B. Die Monatovetjammlung findet Mittwoch, 6. Dezember, nachmittags 5 Ufr. in der Aula der höberen Mädchenichnie am Schloftplag ftatt. Den Boringa fiat Erl. Balerie Sticker fibernommen, Thema: Bortrag hat Grt. Baferie filf der fibernommen, "Runftdenkmäler". Gofte find willfommen.

— Andreasmarkt in der Walhalla. Die Borbereitungen, welche die Direktion getroffen hat, den Andreasmarkt in der Balhalla zu einem wirklichen Bolksich zu gehalten, kind unn beendigt. Im Danptrestaurant spielt die Aagelle des Zr. Artillerie-Regiments unter Leitung des Kapellmeisters Henrich. Den Happtanziehungspunkt wird wohl der große Kirmesball bilden, der in lämklichen voberen Kammen des Etablissements abgebolten wird. Iwei Bandorchefter spielen zum Tanze auf. Die Bühne wird zu einer Weininkse bergerichtet, während sich auf dem eleganten Promewir Tekthonden besinden. Wie sich den trüber bekannt gemacht, gibt die Direktion Passepartoni-Karten zu 1.50 M. aus, die für beide Tage und sitt das bumoriftliche Konzert am Mittwochabend zu be-Andreasmarft in ber Balhalla, Die Borbereitungen, melde Tage und für das himoriftliche Konzert am Mitwochabend zu bei liebigem Eintritt berechtigen. Anserdem werden an beiden geftigen Eintritiskaten zu i M ausgegeben, die den Ansendalt in fämtlichen Mämmen mit Ausnahme des Promenoix-Baltons berechtigen. Daufierenden Mufitanien uiw. ift ber Intritt in ben Lofalitäten unterjagt.

Volalitäten unteriagt.

— Fuchshöhle nennt fich ein neues somiortables Refigurant in unferer Rachbartiadt Biebrich. Dort gaben die Derren Jatob Miller und Gustav Roch von hier in der Friedrichtraße einen sichtlichen Bau aufgeführt auf dem Gelände, wo früher ein altes Daus mit der eingangs erwähnten Bezeichnung fand. Der Name erflätz sich aus dem Umfand, daß sich das Daus auf mehrere Generationen einer Familie Fuchs weiter vererbt hatte.

Name erflärt fich aus dem Umband, daß sich das daus auf mehrere Generationen einer Familie Jucks weiter vererbt hatte.

— Lagblatt Lammlungen. Dem "Lagblati" Berlag gingen au: Kür Tohlen six Arme: von Fran Be. Abegg 20 M., von Fräulein C. Bismann 20 M., von deren Major Langer b M., — Kür Frühlück six Schullinder: von Frau Be. Abegg 20 M., von Fräulein C. Bismann 20 M., von Frau Be. Abegg 20 M., von Fräulein C. Bismann 20 M., von Geren Major Langer b M., von Fräulein C. Bismann 20 M., von Geren Major Langer b M., von Fräulein C. Bismann 20 M., von Frau Be. Abegg 20 M., von Frau Becker 3 M., von Frau Gitthow 3 M., von Fräulein C. Bismann 20 M., von Frau Becker 3 M., von Frau Dr. Bernbardi 30 M., von Frau Becker 3 M., von Frau Dr. Bernbardi 30 M., von Frau Becker 3 M., von Frau Dr. Bernbardi 30 M., von Frau Be. Abegg 10 M., von Fräulein C. Bismann 20 M., von Frau Bh. Abegg 10 M., von Fräulein C. Sismann 20 M., von Frau Bh. Roegg 10 M., von Fräulein C. Sismann 20 M., von Frau Bh. Roegg 10 M., von Fräulein C. Sismann 20 M., von Frau Gitthow 3 M., von Geren Major Langer 5 M., von Frau Bh. Abegg 10 M., von Geren Bajor Langer 5 M., Für das Reitungsduss: von Frau Gitthow 3 M., von Frau Belfstindergarten: von Derrn Dajor Langer 5 M., von Fran

Vi. Abegg 10 M. — Sür das Panlinenftift: von Fräulein C. Bismann D M., von Frau Ph. Abegg 10 M. — Jür das fiädtische Krankenhans und das Mädchenheim: von Frau Ph. Abegg je 10 M. — Jür denArmenverein, Frauenverein und das Diakonissen-heim: von Fräulein C. Bismann je 20 M. — Für das Blinden-heim: von Derrn Wajor Langer: 5 M.

Mo. 567.

Bereine-Machrichten.

* Der biefige Stenoiachygraphen-Verein "Eng. Schnell" eröffnete in den lenten vier Wochen in der Luifenftraße-Coule, Zietenschule, im Dotel "Goldenes Roß" und im Restaurant "Rheingauer Doi" Umerrichtsfürse unter Leitung der Derren Regierungssekretär Jäger, Michaelowa und Thielmann mit zu-sammen 62 Teilnehmern. Ferner hat sich eine "Stenotachy-graphische Schülervereinigung" gegründet, jo daß die stenotachy-graphische Organisation Wiesbadens die Jahl 100 überstiegen hat.

N. Biebrich, 4. Dezember. Der Berein Bollswohl hielt im Saale der Aleinfinderschule eine Bersammlung ab wegen end-galliger Beschungssinung über die Borlagen zum Bau eines Bollsche in S. Borgeieben ist ein dreistödiges Dunptge-bäude in die Delmholzstraße, in dessen Kellerräumen sich die Werf-flotten für den Anabenhort und Wohnungsräume für das Persowal befinden, der erfte Stod erhält zwei große Speiseigie, einen weiteren Saal für den Anabendort und die Wodmung für den Habendort und die Wodmung für den Habendort und die Arbeitsfäle für den Madhenhort und die Arbeitsfäle für den Madhenhort und die Näume für Bolfsunterhaltung, Leseatumer usw. Im dritten Stod find die Lehrfäle für die Gewerbeitsche eine Anabl Zimmer für ledige Arbeiter vorzieseben, welch lettere an Arbeiter vermietet werden iollen. Für den gangen Ban ist Zentralheigung vorgesehen, deren Kesselantagen sich im Badehaus besinden. Der Kostenanschlag für das Gebände beträgt 138 000 M. ohne die innere Ausstattung. Das Badehaus beirägt 138 000 M. ohne die innere Ausstatung. Das Badebaus wird besonders gebaut und kommt mit seiner Front an die Siemensstraße. Dasselbe in zwelködig projektiert. Im Kellerrann kommen die Kelselanlagen, nedt Kohlentaume, im erken Stud die Baderäume, getrennt sir Männer und Francen. Für die Männeradierkung sind vorgeleben 12 Brausebäder und 4 Baunenbäder, sir Francen 4 Brausebäder und 6 Bannenbäder, außerdem 1 medizinisches Bad, sowie die Bohnung für den Bademeiter. Im zweiten Stod ift eine Dampfvoldanstalt nehit Trodenräumen vorgeleben. Der Kostenanschlag für diese Gelände ist einschließlich der inneren Einrichtung und Inkallation auf Isooo M. seingelegt. Das Bermögen des Vereins Boltswohl beträgt zurzeit einschließlich der gezeichneten Beträge surre beschlichen, ein Gelück neht Denkschrift au den Nagistrat zu richten, in welchem die Tiadt um einen gröberen Beitrag gebeien wird. Sobald das Kapital bewilligt ist, soll mit den Baugsteiten begonnen werden.

arbeiten begannen werden.

A Scherkeim, 2. Dezember. In der hentigen Sipung des evangelische uKirchen vorftandes und der größeren Gemeindevertreiung wurde einstimmig beichlossen, gegen den vindevertreiung wurde einstimmig beichlossen, gegen den vereisichen Bisches Klage anzuhltenfonds bezw. gegen den vereisichen Bisches Klage anzuhltenfonds bezw. gegen den vereisichen Pistus Klage anzuhltenfond und unterfennung folgender Kuntte: 1. Keinfellung der fistalischen Pistuschen der evangelischen primären Bauflichen Kinchen primären Bauflichen kunt erwagelischen Pistuschein, insolern an der seineren das Teckneninforminen micht ausreicht. B. Racherstätung der aus Punkt 1 der Klage erwachtenen, noch nicht verjährten Leiftungen. Die nen zu derende Küberkeile wurde von acht Bewerbern dem Schiebmader. legende Rufterfielle wurde von acht Bewerbern bem Schuhmacher-meifter Wilhelm Lebr übertragen,

meiner Wilhelm Lehr übertragen.

§s Erbenheim, 2. Dezember. Auf Beranlassung unseres gotal-Gewerdevereins hieft derr Gumnasialtebrer A ahl aus Darmiadi im Galthaus Jum Schwanen" einen antbeinchten Bortrag über das Tbema: "Belches sind die Ansgaben und Bestredungen des bentigen dandwerferftandes". Reduce zog annächt einen Vergleich zwischen den einzelnen Organisationen und wies nach, wie außerordentlich segensreich dieselben sich ganz besonders dei der Laudwirtischaft, der Lausmannichaft und bei der Arbeiterschaft erwiesen hätten. Diese Organisationen konnten allerdings auch ichne allere Tatigkeit auchächten und diese längere Tätigkeit auchächten nie Organisation der Dandwerker, welche erh verbältnismäßig furze Beit beitehe. Aber tropdem können die Gewerbevereine mit den bisher errungenen Erfolgen gufrieden sein. Die Errichtung der Portbildungsichule, welche sir die weitere technisch und auch kansmännische Ansbildung der Lebrlinge von is geober Bedeutung sei, nud noch vieles andere seine alles Errungenschaften kansmännische Andbildung der Lebrlinge von is großer Bedeutung sei, und noch vieles andere sein alles Errungenichaften des Gemerbevereins, der somit für das Handwerf eine notwendige und ungdringende Organisation bedeute. Lobend doß er bervor, daß dieroris nur wenige Dandwerfer ankerhalb des Gewerbevereins nünden und daß legar zahlreiche Landwirte tatfräsig den Verein unterküben würden. Im weiteren streifte Redner die Meiner und Gesellenprüfungsfrage und empfiehlt zum Echluß den Weitern, östers ihren Kunden die Rechnungen zuzustellen. Großer Beisall lohnte Hern Kunden die Rechnungen zuzustellen. Großer Beisall lohnte Hern Kunden die Rechnungen zuzustellen. Errößen Aussindrungen, sur die ihn auch der Vorstebende namens der Versammlung den Dank abhattete. Auf allemeinen Bunsch stellte der Redner für die nächte Zeit noch einen weiteren Vertrag in Aussicht. weiteren Bortrog in Ausficht.

(!) Dochheim, 3. Dezember. Befanntlich ift die Bandhabe der Disatplin in den fort bild ung sich ulen oft mit großen Schwierigfeiten verfnipft, und nicht felten muß die Bolizei, befonders bei dem heimgang der Burichen, zu bulfe gerufen werden. So mußte der bier ftationierte Gendern Manuel auch icon den So mußte der hier finivnierte Gendarm Manuel auch ichon mehrmals eingreifen, um den Roch et ten der Fortbildungschüller ein Ende zu machen. Zwei der früher einmal in Mitteldenichalt gezogenen Schlingel ichwuren dem Polizeibeamten Rache und warfen ihm am Donnerstagabend mit ichweren Steinen die Kenfter ein. Jim Glicke trafen die Burtgelchise den am Tische sienenden Gendarmen nicht am Kopie, sont wäre wohl Schlimmes geschehen. Den in ichknuer Weile angeitellten Rachferschungen nach den Tetern ist es gelungen, die Ramen derfelben festankellen. Das gerichtliche Rachfeiel durfte iehr unangenehme Folgen mit sich bringen.

!! Rudesheim i, Rhg., 4. Dezember. Die Ansführung ber im Enberdeim i, 1993., . Legember. Le eine dem gu errichtenden städtischen Elektriaitätswerf wurde dem Manrermeister Oeren Rikolaus Wallenstein dabier übertragen. Eine
Angahl Arbeiter der Firma Siemens-Schuckert-Mainz ist bereits
mit dem Anlegen der Leitungen in hiefigen Ootels beichäftigt.
Tas Werf son bis Mai 1966 vollendet sein.

?? Rieberfelters, 4. Degember. Die geftrige im Coale ber 29 Rieberseiters, 4. Dezember. Die gentige im Saale ber Brauerei Urban abgehaltene Generalversammlung des "Lofa la e werden einen eine er eine s' bewilligte aus Anlaß des bevorstehenden fildernen Eheinbildums des Kaiserpaares einen Beitrag von IS M. für den Stipendienlonds zur Ansbildung armer, iäbiger Dandwerkertehrtinge. In Ansbildung armer, iäbiger Dandwerkertehrtinge. In knowhl der im laufenden Winter abzubaltenden Bereins vorträge wurde eine besondere Kommission, bestehend aus den Mitgliedern Bosseffertetär Beder und Sattlermeister Jose Danden bestimmt. Der Schlußgegeniand der Beratungen bildete eine längere Anseimanderiebung iber die bis dahin beobachteten Wirfungen des Daud wertergeselber gese vom 28. Juli 1807. geiet es vom 26. Juli 1897

lr. Ulingen, 3. Dezember. Bei ausverkaufien Plätzen im aroken "Adlersalt" hielt der Seminarchor sein diesjähriges Bei hin achtis fougert ab. Fräuseln Schneider aus Franklurt wirste durch Vortrag dreier Lieder mit, die viel Beisall herworriesen. In der letzten Rummer: "Reiselled" von diller, sang sie das Sopraniolo gegen den groben Chor mit grober Deutlickelt und richtiger Toniärke. Rebrere Stüde für Etreichförper wurden frisch und tonrein gespielt, befonders die erlie Geige war durch tächtige Spieler beiett. Die Männerchöre verichiedenen Charafters errangen gebildrenden Beisal. Der Männerchor von "Der Rose Pilgeriabri" von Schumaun, "Bis du im Waldgewandelt" sprach wohl am meisten an. Der Dirigent, derr Zeminarmunkstehrer Edell, darf mit Vefriedigung auf sein konzert zurächblicken, die auswärtigen Konzertbeincher lind auf ihre gert gurudbliden, die auswärtigen Konzertbeinder find auf ihre Koften gefommen, und die Einnahmen gugunfen einerWeihnacits beiderung tile armere Schullinder werden nach Wechen noch Preude bereiten.

* Ans der Umgebnug. Derr Bebrer Dapper, welcher etwa Jahre in Coonbach bei Berborn als Bebrer wirfte, ift vom 1908 ab nad Chiernein bei Biegbaben verfebt. Rach dem vorläufigen Ergebnis der Solfsgablung beträgt die Einwohnergabl der Stadt Dillenburg 5040, die Ein-wohnergabl ift gestiegen feit 1896 um 950 und seit 1900 um 552.

wohnerzahl ist gestiegen seit 1880 um 800 und seit 1900 um boz. In Rieberlahn fie in wurde am 1. Dezember Derr Bürgermeister Salomon in sein neues Amt eingesibrt. Auf leitsame Art ist ein junger Wann in Maln verunglicht. Beim Aufziehen von neuen Saiten auf eine Mandoline zerris durch das sarte Auziehen eine Stabisaite und der zurückleichen Teil traf den jungen Maun derart ins Auge, daß

fliegende Teil traf den jungen Mann derart ins Ange, daß die Sehfraft verloren ist.
Ein kalboliches Schwesternband soll in Dom burg in dem alten Wödelschen Dause in der Dorotbeenstraße errichtet werden. Der Kanspreis betrug 90 000 M.
Der bojährige Borarbeiter Joh. Konrad Muschla ans Weisen au kam im alten Gaswerk mit der Daud in eine Maschine und verlette sich schwer.
Bei huich suh verlette sich schwer.
Bei huich suhr der Radichleppdampser "A. D. Dilch" auf eine Kribbe und erlitt schwere Pavarie.
Derr Babtert aus Siesbaden hat die Jagd in Wirges stür 2400 M. auf 9 Jahre übernommen.
Derr Lehrer J. Stemmler in Rauenthal scheidet am 1. April 1908 ans seinem Amte und übernimmt eine Lehrerstelle in Rülleim a. d. Ruhr. in Mülbeim a. b. Rubr.

Gerichts faal.

d. Biesbaden, 4. Dezember. (Straftammer.) Drei alte Saufer der Sochftatte - Die Rummern 1 bis 5 waren im Berbit 1904 von dem Architeft D. und dem Rentner D. von bier gefauft und gum Abbruch bestimmt worden. Die Saufer 1 und 3 tonnten anftanbslos niedergelegt werden, bei dem Saus Rummer 5 ftieß man bagegen auf unvermutete Comierigleiten. Es batte barin ein Mann ein Bimmer gemietet, und awar mittels Bertrags auf die Daner von zwei Jahren. Die Dietgeit lief noch lange, ale die Arbeiter dem alten Sans aufs Dach friegen. Der Mieter, ber ber nicht unbegrundeten Hinficht war, man muffe fich erft mit ibm auseinanderfeten, ebe man ihn aus feiner Wohnung treibe, erzielte auf dem Wege ber einftweiligen Berfügung ichleunign die Einstellung der Abbruchsarbeiten. Jedoch, es mar icon gu fpat, denn mit dem Abbruch des Saufes Rr. 3 und der gu dem Saus Rr. 5 gehörigen Scheune batte das fragliche Saus jeden Salt verloren, und nun veranlagte die Boligeibehorde im Intereffe ber öffentlichen Sicherheit die fofortige Riederlegung des alten Raftens. Mus Siefer Cache entftand eine Anflage megen Rotigung gegen den Architeft D. und ben Rentuer R., benn fie follen burch rudfichtslofe Inangriffnahme ber Abbruchsarbeiten den Mieter gum Berlaffen des von ihm gemieteten Bimmers genotigt haben. Der Staatsanwalt beantragte gegen jeden ber Angeflagien eine Gelbftrafe non 300 M.; bas Gericht iprach R. frei und verurteilte D. wegen versuchter Rotigung gu einer Geldftrafe von 50 Dt. - Der 1874 geborene Sandler Beinrich Scheurer von bier batte fich wegen Betruge in mehreren Gallen gu verantworten. Es banbelte fich um giemlich gemeingefährliche Schwindeleien, Die dem Angeflagten gur Laft gelegt murben. Bor mehreren Jahren mar Cd. Stragenhandler; er handelte mit Drangen, Gemife und derartigen Dingen. Dann gab er den Strafenhandel auf und verlegte fich auf ben Engrosbandel mit Landesproduften. Er mar im Befit verichiedener Boftfartenformulare, die nach feiner Un-gabe jum Teil noch aus früheren befferen Beiten ftammten. Dieje Boftfarten waren mit recht viel verfprechenden Firmenaufbruden ausgestattet, wie 3. B .: "Beinrich Scheurer, Gudfruchte, Obft und Gemife en detail und en gros, Gluß- und Seefischandlung. Spezialität: Trauben-Bersand", ober Heinrich Scheurer, Obst- und Südfrüchte-Import. Obst und Gemüse en gros und en detail. Kartoffelhandlung." Die Posikarten benutte er natürlich gut feiner Korrefpondeng, denn fie empfahlen ihn gang von felbft. Er bestellte bamit u. a. im Jahre 1904 und im Frühjahr 1905 verichiedene größere Quantitaten Beiß- und Rotweine und in brei Gallen mehrere Baggons Kartoffein. Gin Rartoffellieferant fiel mit mehr ale 1000 M. berein. Die betrogenen Lieferanten fagen einftimmig, fie feien lediglich durch Die pompoje Birma ber Beftellfarten, Die frete mit "per Beinrich Schenrer" unterzeichnet waren und fofortige Babling in Ausficht fiellten, fo vertrauensfellg geworden, daß fie fich, ohne fich vorber fiber die Berfon des Cheurer ju erfundigen, gur Lieferung der bestellten Baren hatten bewegen laffen. Als fie fich nachber erfundigten, fielen die Ansfünfte allerdings berglich ichlecht aus. Der Schenrer fet unpfandbar, er habe langft den Offenbarungseid geleiftet und es fei anderen Benten icon abnlich jo gegangen wie den Angeführten, bieß cs. Abgefeben von einigen gang unbedeutenden Mbichlagegablungen, ift benn auch Gd. bie nicht unbedeutenden Beträge, um die es fich in den beute gur Antlage geftandenen feche Gaffen handelte, ichuldig geblieben, und er wird fie wohl auch dauernd ichuldig bleiben. Der Staatsammalt beantragte 1 Jahr Gefängnis gegen Co. Das Gericht verurteilte ibn wegen Betrugs in 5 Gallen und Betrugsverfuch in einem Galle gu 8 Monaten Gefängnis.

Vermischtes.

* "Beiratet unr einen Mann, ber rancht!" Diefe Mahnung richtete eine Dame anläglich eines Bortrages im new Porter Frauenflub an ihre Buborerinnen. Die Rednerin führte aus: "Auf feinen Gall beiraten Gie einen Mann, ber nicht raucht! Rach melnen reichen Erfabrungen find alle Manner, die nicht rauchen, ungeduldig und ftreitfüchtig und besiten feinen Sumor. Befonders nach dem Diner, wo der Mann doch feine beiten Seiten zeigen foll, ift ber Richtraucher unausfteblich. Er gebt raftlos im Bimmer auf und ab, weil ibm etwas fehlt, und fucht irgend eine Beranlaffung, um rafonieren an tonnen. Der Rander bagegen gundet fich nach Tifch mit großem Bebagen feine Bigarre an und befindet fich bann in einem Buftand der gludlichften Bufriedenheit. 3ch bin übergeugt, daß die Borfebung beftimmt bat, Mann foll randen, und daß fie eigens den Tabal geichaffen bat. Dit einem Manne alfo, ber ber Borfebung in diesem Puntte nicht gehorcht, ift etwas nicht in Ord-

nung. Darum rate ich Ihnen, meine Damen, im Intereffe 3bres Glifdes und 3brer Infunit, jeden Beirais. antrag eines Richtrauchers ausguichiagen!" armen Richtraucher, die ftets glaubten, in den Augen ber Frauenwelt eine Engend mehr gu befiten! Beut haben

* Die Sochzeitsreife im Aoffer. Bie aus New York berichtet wird, entdedten biefer Tage Gifenbahnbeamte bei Omaha gu ihrem bochten Ernannen einen Mann, der feine Sochaeitsreife in einem großen Roffer ausführte. George Frances, fo bieg ber mertwürdige Reifende, wollte feine junge Frau feinem Bater in Chicago porfiellen, und da es ibm an Geld fehlte, machte er die Reife in dem großen Roffer feiner Gran. Mrs. Frances geht es beffer wie ihrem Mann; fie fonnte es fich leiften, im bequemen Schlafmagen gu fabren, die liebenswürdige junge Grau bewahrte den Schliffel bes Roffers in ihrer Taiche auf. In der Rabe von Omaba borte ber Gepadtrager, der die Roffer in dem Bagen tontrollierte, ein Beräufch in dem Roffer, und da er Berbacht ichopfte, rief er aus: "Wollen Gie etwas ju irinfen haben?" Da das Geräusch fich verftärtte, öffnete er ben Roffer, Frances war jo fieif, daß er faum geben tonnte. Er bebanfte fich bei dem Gepadtrager, weil er die Reife in diefer Form ficherlich nicht bis gu Ende hatte gurfidlegen

Aleine Chronik.

Gine nene rheinische Grofftabt. 3mifchen ben ftabtifden Behörden der drei Caarftadte, Caarbruden, St. Johann und Dalftatt. Burbach, find Berhandlungen eingeleitet worden, die auf eine Bereinigung diefer drei Städte hingielen. Die drei Städte liegen raumlich bicht beieinander, befonders ericheinen St. Johann und Caarbriiden gu einem Ctabtgebilbe icon feit langen Jahren verichmolgen. Dalftatt Burbach jablt rund 41 000, Caarbruden 26 000 und St. Johann 24 000 Einwohner. Die Regierung fteht, ber "Coln. Btg." aufolge, der Bereinigung fordernd gegenüber. Die Sandelstammer Gaarbritden, die fich ebenfalls mit ber Angelegenheit befaßt bat, weift begüglich des Ramens der vereinigten Stabte auf die Tatface bin, daß der Rame Gaarbrilden nicht nur ein alter geicimtlicher fei, fondern auch durch die Greigniffe von 1870 einen Beltruf erworben habe. Die "gartlichen Bermandten". Das "Quedlinburger

Rreisblatt" idreibt: "Burudgefebrt ju den Geinen ift ber furge Beit vermißte Raufmann Gd. bier. Derfelbe hatte eine Geichäftereife unternommen, ohne feine Mugehörigen davon in Kenninis ju feben, weshalb fie in ber hoffnung lebten, es fonnte ibm ein Unfall guger

ftogen fein."

Im Streif getotet. Der "Meber Sta." gufolge murbe im Grengorte Plainfaing, wo die Gabrifarbeiter feit über gwei Monaten ftreiten, ein Gabritheiger, ber die Gasmafchine gebeigt und fie trop der Aufforderung der Streifenden nicht abstellen wollte, von ber wiitenden Menge durch Stodichlage und Steinwürfe getotet.

Telegraphenfreuler. Die Gffener Gifenbahndirent tion, fowie die Oberpofidireftion in Dortnund haben eine Belofinnig von 300 Mt. auf die Ermittelung ber Eater, die por einiger Beit auf den Streden Dortmunden feld-Barop und Dortmunderfeld-Dorde famtliche Tele graphen- und Gernfprechleitungen durchichnitten, ans

Der altejte Ctadtverordnete in Deutschland, Gottlieb Schreiber, Ehrenbftrger der Ctadt Eberowalde, ift im Miter von faft 104 Jahren geftorben. Der ehemalige Ruriduer und Dibenmader bat noch im letten Jahr in voller Rliftigfeit jede Boche feinen Ctat gefrielt, auch jeden Tag feinen Waldspaziergang von 8 bis 4 Rilometern gemacht. Der alte Berr bat es fich auch nicht nehmen laffen, noch vor furger Beit feine Stimme bet der Ciadiverordneienmahl abgugeben. Echreiber mar Senior der freifinnigen Bolfspartei.

Chenkung. Die Erben des Sargburger Rentners Ronig identien 60 000 M. jur Errichtung eines Kranfen-

Beiden ber Beit. Bu einer Rangliftenftelle beim Germanifden Mufeum in Rurnberg haben fich 700 Bewerber gemeldet vom Bivil und Militar, darunter Ritter hober Orden.

Ein tranriges Familienbrama trug fich in Ginftermalbe gu. Der Lofomotivheiger Baul Bebland totete durch einen Schnitt mit dem Raffermeffer feinen 7jabr. Cobn Grang und machte bieranf einen Gelbumordverfuch. Behland lebte in sweiter Che und hatte feiner jegigen Gran ben Cobn Grang mit in die Gbe eingebracht. Diefer bildete den Gegenstand fortwährenden Gegantes awifden ben Chegatten. Wehland ift ichmer verlest.

Infoige ungludlichen Santierens mit einer Gonis maffe bat fich der Gymnafiaft Rarl v. Grabmaur, ein Cobn des öfterreichischen Abgeordneten Dr. v. Grabmaur in Meran, getbiet. Er wurde erft nach langerer Beit auf-

Das Edlog Marienburg bat durch ben Anfauf des ebemaligen "Sochmeifters", eines Turmes außerhalb bes Augenichloffes, eine wertvolle Erweiterung erfahren. Bie Die "Mar. 3tg." melbet, wurde ber "Sochmeifter" vom Schloffistus für 80 000 M. angefauft.

Münden. Rach ber Bollsgablung bat Münden 587 800 Einwohner, gegen 1900 bedeutet das eine absolute

Annahme pon 37 868, gleich 7,6 Prozent.

Bwifden himmel und Erbe. Ginen Reinfall erlebten, jo wird aus hof i. B. berichtet, drei Beidmanner ans ber Gegend von Argberg. Als fie nach ber Jagd abends beimmanderten, fam ber eine auf ben Gedanten, die neuegabritfeilbahn gu benuten, bie nach dem Beibifchberg führt. Huch ben beiben anderen lenchtete das Borteilhafte einer folden Sahrt ein. Jeder nahm alfo in einem Raften Blat, und nicht allgu lange manrie es, da ging die Gabrt los. Bloplich gab ce aber einen Stillftand. Soch bingen die Raften mit den drei Braven, fein Schimpfen, fein Gluchen, fein Web und Ach brachte fie weiter. Der Betriebsleiter ichien etwas gemerft gu haben und ließ die Gabrt cinftellen, da obnebin Arbeitsichluß war. Es verging Stunde um Stunde, es wurde Racht, es wurde Tag, und noch immer hingen die Jager in bes

Luft. Erft als gur gewohnten Stunde der Beirieb wieder aufgenommen wurde, erhielten die Salberftarrten die Greiheit wieder. Schlennigft fuchten fie das Beite.

Dienstag, 5. Dezember 1905.

Die erste Abstinenge Zeitschrift wurde, wie die Zei-tungsforrespondeng "Die Alfoholfrage" mitteilt, von Billiam Collier in Bojton vom 4. Märg 1826 ab unter dem Titel "The Rational Philanthropift" begrundet und Unfang 1828 von bem befannten Cflavenbefreier Billiam Lloyd Garrijon, beffen hundertfter Geburtstag am 10. Degember b. J. fein Andenfen nen machruft, berausgegeben. Mit melder Entidiedenheit biefer "Menichenfreund" geleitet wurde, ergibt bas begeichnende Motto ber Beitichrift: "Magigfeit ift ber bergab führende Pfad gur Unmäßigfeit und Trunffucht".

Gine ichwimmenbe Ansftellung. Bei ber Rachricht pon dem ameritanifden Blan, eine fdwimmende Ausftellung, die die gange Welt umfahren foll, vorgubereiten, erinnert die "Egl. Rundich." daran, bag in Dentichland ein folder Blan icon vor etwa 20 Jahren feiten Guß gefaßt hatte. Gine Gefellicaft aus unferen größten In. buftriellen, Krupp, Grnion u. a., hatte fich fur biefes Un-ternehmen gebildet, dem auch Raifer Bilhelm I. und Bismard hervorragende Bedeutung jumagen. Auf Anregung diefer Gefellicaft batte die Sowald-Berft in Riel bereits Blane für eine folche ichwimmende Beltausftellung ansarbeiten laffen, beren fünftlerifche Ausgeftaltung dem Architeften Projeffor B. Schade (Charlottenburg) übertragen murbe. Die Leiter diefes Unternehmens ftarben aber ingwijden, und jo murbe ber Plan nicht verwirflicht.

Liebestob. Gin Infanterift in Bamberg fuchte und fand mit feiner Geliebten im Dain den Tod. Das Liebes. paar murde gufammengebunden gelandet. Der Goldat erhielt ein Begrabnis mit militarifchen Ghren; bie firch.

lice Einfegnung war verweigert worben.

Der "Reiber" Glorian. Folgenden Driginalfoldatenbrief ftellt man bem "Bauer, Btld." gur Berfügung: "Lipe Cengi! In ber Ragerne ift es icon, aper lantweilit. Immer tenge ich an Diich, aper man bat nicht immer bawail bagu, an Diid gu tengen, weil man Durnen muß, was febr fab if. Der berr hauptmann ift ferr ftrang, aber geracht. Blog feine Schale ift rauh, aper die Goft ift gut, nur muß man ein Buger fein, bann ift bie Goft noch beffer, weil man bann sweimal fatt, für fich und für den, wo man bust, weil der nig mag. Blog beim Effen tenge ich an Dich, fonft hape ich feine Beit, fonft aper denge ich immer an Dich. Lepe wohl und wenn Dich ber Rigler Baftl wieber jo faudumm anichaut, dann han ibm eine bin und bleib mir brei, tenge an bas Sprichwort: Wer sweimal liept, dem glaubt man nicht und wenn er auch die Bahrheit iprucht. Bir hapen nur mer 699 Tage, bann find wir witer frei. Es frift und gift Dich Denn Blorian Reider 11. Invaliden-Regiment 3. Rumpanie.

Mns Bnt. Im Poftwagen bes Rachtionellauges Sof-Murnberg fam es amifden einem Bahnexpeditor und einem Rondufteur megen ber Aufftellung von Brieffaden gu einem beftigen Streit, mobei bem jungen Rondufteur die Galle ins Blut trat. Infolgedeffen ftarb diefer nach

menigen Stunden.

Robe Burichen. 218 am 24. Ceptember b. J. gwijchen Mürnberg-Burgburg-Rürnberg ein Auto- und Motorrab-Rennen ftattfand, belegten die Bauerniohne Johann Blorn und Georg Fiorn von Egenfee bie Strafe bei Reuftabt c. d. M. abfichtlich mit großen Steinen. Sterburch fam der Bhotograph Riederer aus Munchen mit feinem Motorrad ju Gall und verlette fich fcwer. Die beiden Florn, welche bereits 2000 Mart Buge an ben Berletten bezahlten, murben jest von ber Garther Straffammer wegen ichwerer Rorperverlettung an je amei Monaten Gefängnis verurteilt.

Mus Abneigung gegen feine Brant. In Berlin icon fich ber 21 Jahre alte Malergebülfe Bitbelm G. eine Revolverfugel in die Golafe. Ein berbeigerufener Urgt legte ihm einen Notverband an und forgte dann für feine überführung nach dem Arantenhaufe. Rach feiner eigenen Angabe wollte E. fich bas Beben nehmen, weil er fich bemnachft mit feiner Brant, gegen die er eine große Ab-

neigung bat, verheiraten follte.

Liebes = Tragodie. Am Camstagnachmittag icon ber aus Budapeft in Berlin augereifte Technifer Beffelly feine Geltebte, bie 27 Jahre alte unverchelichte Weiß, mit ber er in einem Sotel in ber Roniggraber Strafe Bohnung genommen hatte. Rach ber Zat jagte er fich felbft eine Rugel in bie rechte Chlafe. 218 bas Sotelperfonal, burch bie Chuffe alarmiert, ins Bimmer trat, gab ber Mann noch Lebensgeiden von fich, mabrend die Frau bereits verichieden war. Der Schwerverlette wurde nach der Charité gebracht. Die Leiche ber Grau murde polizeilich beichlagnahmt.

Gine furchtbare Liebestragible ereignete fich am Freitag in Berlin. Der dort bei dem Fraulein Raddat mobnende, von feiner Gran getrennt lebende 38 Jahre alte Ririchnergefelle Graf crichof nach furgem Wortwechfel vermutlich aus Giferfucht feine Geliebte, ein Fraulein Labubn aus Moabit. Darnach ichwang er fich auf das Benfierbreit, feuerte auf fich felbft einen Schug ab und fturgte fich auf das Strafenpflafter, wo er mit ger-

ichmettertem Schadel tot liegen blieb.

Opfer des Gifenbahndienftes. In Burgburg bat die Gifenbohn innerhalb zwei Tagen zwei Menichenleben gefordert. Zwifden Bell und bem Babnhof wollte ber perbeiratete Stredengeber Ebuard Bolf von Beitshochheim einem Bahnguge ausweichen, trat bei dem bichten Rebel auf bas unrechte Gleis und murbe von einem anderen Buge totgefahren. Im Burgburger Bahnhofe tam ber ledige Rangiergebulfe Jobann Seuffert beim Lostuppeln eines Bagens unter bie Rangiermafchine und murbe foredlich verftummelt. Ginige Stunden danach ftarb er.

Mord. Bei Bitterfelb an der Dluldebriide murbe am 1. Dezember eine etwa 25fahrige unbefannte Frau, die mit einem Beil ermordet und beraubt worden ift, aufgefunden. Das Beil murde in einem naben Baffertumpel

gefunden.

Die Inftigen Soibelberger. In letter Beit haben wiederholt grobe Ansichreitungen Beibelberger Studenten ftattgefunden. In ber vorletten Conntagnacht fpielte

fich eine große Rabaufgene por bem Boligeilofal ab, an ber fich nabegu 400 Studenten beteiligten. Diesmal hat ber Unfug raich feine Gubne gefunden; es murden Strafen von 6 bis 20 Tagen Saft bezw. Rarger verhangt.

3m Rebel ertrunfen. Undurchbringlicher Rebel lag am Freitag den gangen Tag über der Duisburger Wegend. Muf dem Rheine ftodte der Schiffsverfebr ganglich. Um 1/27 Uhr abends verfehlte ein junger Mann an der Schifferstraße die Brude, fuhr über die Bojdung in den Safen und ertrant.

Ginfam geftorben. In Reu-Jienburg fand man eine 68jabrige Bitme tot in ihrem Bette auf. Gie mobnte in einer febr armlichen Behaufung, und in der Racht hatten Ratten und Mäufe die Leiche ber einfamen Gran angefreffen. Bie jest festgestellt murbe, batte bie alte Frau eine jährliche Rente von 1700 Mart und bejag augerdem verichiedene taufend Mart in Bertpapieren, Gie ift plöglich an einem Bergichlag geftorben.

Mus ben Speffarter Jagbgrunden wird bem "Grauff. Ben.-Ang." gemeldet, bag furs vor der Unfunft des Bring-Regenten von Bapern durch Bilberer im Altenbrucher Revier der Bildpart erbrochen und fämtliche gum Abichießen bei den Sofjagden eingefangenen Bilbfauen berausgelaffen murben. Zwei Sauen wurben am Plate erichoffen aufgefunden. Es icheint aber trothem an Bilb nicht au fehlen, denn die Sofjagden verlaufen, wie man bort, gang befriedigend.

Im Jagdrevier ericoffen aufgefunden murbe ber Jagbpachter Borne aus Bernau am Camstagvormittag. Rach bem Befunde der Berichtstommiffion liegt ein Dord

Salgfäure ftatt Schnaps. In Damm hatte fich ein Beitungsbote Lötwaffer bereitet und bie Flafche mit Galgfaure bann in den Gorant geftellt. Bor feinem Botengange, als er einen Solud Branntwein nehmen wollte, ergriff er verfebentlich die Galgfaureflafche und tranf baraus. Den ichredlichften Schmergen erlag er noch am felben Abend.

Gin feltener Rampf amifchen amei Rraben und acht Subnern, fo ichreibt ber "Big. f. Stp." ein Lefer, murbe gu Stolp beobachtet. Bei der Gutterung der Gubner gefellte fich eine Rrabe bingu, die aber von den Subnern verbrangt murbe. Als dann eine zweite bingufam, begann ein Rampf, ber etwa gebn Minuten bauerte. Die beiden Tiere, die nicht weichen wollten, murden ichließlich pon den Subnern fo gerbiffen, daß fie fich halbnadt auf bas Dach gurudgieben mußten.

Siggelegenheit für Bertanferinnen. 3m belgifchen Staatsanzeiger murbe ein Befet veröffentlicht, wonach bie Inhaber von Bertaufsmagaginen verpflichtet find, für die in ihren Betrieberaumen beichaftigten weiblichen Angeftellten Sitgelegenheiten gu beichaffen, und gwar foll bie Bahl ber aur Berfügung ftebenden Gibe ber Bahl ber

bort Beidäftigten entfprechen.

Vox popolski. Muf einem Babnhof bei Calbe a. G. fommt ein polnifcher Arbeiter an ben Gabrfartenichalter und verlangt eine Gahrtarte. Der Schalterbeamte fragt nun: "Ja, wohin benn?" Darauf die prompte Antwort: "Beig ich nicht gleich!" "Sie muffen boch aber wiffen, "Beig ich nicht gleich!" "Sie muffen boch aber miffen, wohin Sie reifen wollen!" entgegnete ber Beamte. Rach langerem Sin- und Berreden fragt ber biebere Sachfenganger: "Sagen Sie, wie beißt fich Rind von Ruh?" Jest ging dem Beamten endlich ein Licht auf, er fpricht: "Sie wollen wohl nach Calbe?" "Ja, ja!" ruft freudig der Bole, "nach Calbe". Das Rätsel war gelöft.

Gine Stadt ber Frauen und Rinder. Rag Barm, ber Git ber Ronigsfamilie von Stam, bat unter feinen 9000 Einwohnern nicht einen einzigen Mann und es ift auch feinem mannlichen Befen erlaubt, binter bie boben Mauern, die die Stadt umichließen, gu fommen, als bem Ronig felbft, ber bismeilen feiner Familie einen Bejuch abstatten darf. Gin mertwürdiges Treiben fpielt fich bier ab; benn Richter, Poligiften und Solbaten, alles find Frauen. Tempel, Theater, Laben, Parfs und Blumengarten liegen bier, in benen fich befonders die gablreichen

Grauen bes Ronigs bewegen.

Lehte Nadprichten.

wb. London, 4. Dezember. Der "Times" gufolge febren der Ronig, Premierminifter Balfour und Campbell Bannerman beute fämtlich nach London gurud. Man erwartet, daß die Balfouriche Regierung beute ibr Ende finden wird und daß Campbell Bannerman beute ober morgen bie Weichafte übernehmen wirb.

wb. Georgetown (Britifch Gunana), 3. Dezember. Die Anfunft ber erwarteten Rrenger machte ben It nruben ein Ende. Beife haben bei den Ausschreitungen nicht Schaden genommen.

wb. Frankjurt, 4. Dezember. In ber Racht von Camstag auf Conmag brangen E in brecher in das Ledergeichäft von Jew. Trierische Gasse 7, und raubten aus dem Burean den mehrere Zentner schweren Geldschrank mit Wertpapieren und Dokumenien im Werie von 85 000 M. Bon Geldschrank und Dieben sehlt bis jest jede Spur.

wh. Stutigart, 4. Dezember. Gestern versuchte ein Geift e de franter in bas Bilbelmpalais einzudringen. Er murbe gunächt auf die Polizeiwache und dann in die Irrenabteilung des Burgerhofpitals verbracht.

wb. Stodholm, 4. Dezember. "Dagens Anheter" woffen wiffen, daß der Rabelpreis fitr Literatur dem polnischen Schriftfteller Sienkiemich und für Medigin dem Proieffor Robert Rod . Berlin querteilt merben marbe.

Handelsteil.

Vom Geldmarkt. Es wird befürchtet, daß die zweite Hälfte des Dezember einen starken Geldbedarf bringen wird. Andererseits glaubt man aber auch wieder, daß derartige Befürchtungsnachrichten hauptsächlich von Baissiers in die Welt gesetzt werden. Gegenwärtig fehlt es durchaus nicht an Geld. Es ist sogar eher Geldüberfluß vorhanden und nach dem ietzten Ausweis recht ansehnliche Summen in den neuen Monat hinübergenommen worden. Auch verfügt die Seehandlung wieder über reichliche Mittel, die sie wieder in bereitwilligster Weise der Börse sogar bis Ende Dezember zur Verfügung ge-stellt hat. Nach einem Berliner Bericht der "F. Z." vom 1. d. M. ist tägliches Geld in so großen Posten am Markt ge-

wesen, daß es kaum Unterkommen finden konnte. Daher ist es auch schon fraglich geworden, ob die Reichsbank zu einer Diskonterhöhung wird schreiten müssen — geschehen wird es jedenfalls erst, wenn absolute Notwendigkeit vorliegt.

Russenwerte. Die fortgesetzt bedrohlichen Zustände im Zerenreich führen zu einem andauernden Rückgang der russischen Papiere. Dies wird sich natürlich so lange nicht ändern, als die erhoffte allgemeine Beruhigung noch auf sich warten läßt. Zahlreiche wohlhabende Russen mobilisieren ihren Besitz und kehren der Heimat den Rücken. Die Folge war in der vergangenen Woche, daß der russische Kurszettel eine einzige Verlustliste darstellte. Es haben die Staatsfonds durchweg nahe an die 6 Proz. verloren. Die Eisenbahnobligationen sind his zurückgegangen. Bei Bankaktien Russische Bank für Auswärtigen Handel am 24. November und Dezember 143.80 bis 132, minus 11.80 Proz., Petersburger Diskonto-Bank 184, 170, minus 14 Proz.; die Aktien der Internationalen Handelsbank sind 24 Proz. gewichen, die der Warschau-Wiener Eisenbahn neuestens 5⁴/₄ Proz., von einem weiteren Umsichgreifen der Güterzerstörung befürchtet man noch bedeutende Kursverluste. Die Moskauer Stadtanleihe hat dieser Tage am Berliner Platz einen Rückgang von 6 Proz. gesehen. Übrigens ist Herr Fischel vom Hause Mendelssohn u. Ko. plötzlich wieder nach Petersburg gerufen worden, und von dieser Berufung erwartet man nichts Gutes. Es herrscht keine aufgeregte, aber eine recht deprimierte Haltung, woran die etwas gebesserte Tendenz am vergangenen Samstag so gut wie garnichts ändert. Von einer wirklichen Besserung wird erst gesprochen werden können, wenn die Politik mehr in den Hintergrund tritt.

Die deutschen Banken und Japan. Einer der ausgezeichnetsten Kenner der japanischen Volkswirtschaft, Professor Dr. Karl Rathgen-Heidelberg, veröffentlicht in der neuesten Nummer des Bank-Archivs einen interessanten Aufsatz über Japanisches Bankwesen. Am Schlusse desselben erörtert der Verfasser auch die Chancen, welche sich in Japan für eine Betätigung fremden und insbesondere deutschen Kapitals darbieten und hält dieselben für erheblich genug, um den Wunsch auszusprechen, daß sie nicht lediglich dem englischen und amerikanischen Kapital überlassen bleiben möchten. gegenwärtig in Japan bestehende Bestreben nach Heranziehung ein neueres Gesetz Kapitals werde durch illustriert, welches — im Gegensatz zu früheren einengenden Vorschriften — ausdrücklich die Übertragung von Pfandrechten an Immobilien, Schiffen, Eisenbahnen und Bergwerken an ausländische Gesellschaften für zulässig erklärt.

Goldminen-Aktion. Die Verflauung am Goldminen-Aktienmarkt hat jetzt einen vorher kaum je gekannten Höhepunkt er-reicht. Trotzdem wird in Finanzblättern die Ansicht verteidigt, daß die Verhältnisse gegenwärtig nicht ungünstig liegen. Be-herzte Leute glauben, daß man bei den gegenwärtigen Preisen wieder langsam eingreifen dürfe. Es hat sich denn auch in den letzten Tagen eine wesentlich bessere Tendenz für Goldshares herausbilden können

Amerikanische Eisenbahnwerte. Gegenwärtig ist eigentlich nur von Canada Pacific-Aktien zu berichten. Es herrscht darin eine bemerkenswerte Kauflust gegenüber den stark vernachlässigten Baltimore and Ohiobahn-Aktien. Die Aktien ersterer Bahn werden von allererster Seite aufgenommen, infolge der tatsächlich recht günstigen Einnahmeergebnisse. Dann werden auch von drüben anregende Stimmungsberichte herübergeschickt, die ihre Wirkung trotz der flauen Zeit nicht verfehlen.

Schiffahrtswesen. Die Dampfchiffahrtsgesellschaft Kosmos estellte bei der Werft Blohm u. Voß zwei Doppelschraubendampfer für Fracht- und Passagierdienst für je 8300 Tonnen. - Die Levante-Linie vermittelte für den Norddeutschen Lloyd den Ankauf des der Kosmos-Linie gehörigen Dampfers "Serapis" von etwa 2500 Tonnen Größe, den der Lloyd für die Mittelmeerschiffahrt von Marseille aus mit dem Ziele einiger Levantehälen verwenden will. Endlich kaufte die Dampfschiffreederei Union zwei Spardeck-Dampfer von je 6650 Tonnen Tragfähigkeit. - Nach Meldungen der "Hamb. Nachr." hat die Hamburg-Amerika-Linie fünf von den an Rußland verkauften Schiffen wieder zurückerworben. Es handelt sich um den Wiederankauf von größeren Frachtdampfern, die die Hamburg-Amerika-Linie sehr gut gebrauchen kann. Es sind dies die Dampfer "Konstantin", "Granada", "Teutonia", "Canadia" und "Adria", die bereits zurückgekauft worden sind. Über Rücknahme der Dampfer "Belgravia" und "Assyria" wird noch unterhandelt. Ob der Dampfer "Valesia" zurückgenommen wird, steht noch in Frage. Für die neugegründete Syndikatsreederei sind die Ankäufe nicht bestimmt.

Industrielle Lage. Die Lederhandlung H. E. Braun in Berlin, Klosterstraße, ist in Zahlungsschwierigkeiten geraten. Die Passiven werden als ziemlich bedeutend bezeichnet. - Die Tonwerke Offstein in Worms zahlen 7 Proz. Dividende gegen 3 Proz. im Vorjahr. -- Der gestern in Düsseldorf tagende Ausschuß des Vereins deutscher Eisengießereien stellte fest, daß Werke überali mit Aufträgen reichlich versehen sind und eine weitere Erhöhung der Preise entsprechend der noch an-dauernden Preissteigerung der Rohstoffe für notwendig erachtet.

Kleine Pinanzchronik. Die Wanderer-Fahrradwerke sind für das abgelaufene Geschäftsjahr in der Lage, eine Dividende von nur 17 Proz. zu zahlen gegen 24 Proz. im Vorjahr. Die Steigerung der Generalunkosten war Ursache des Rückgangs der Dividende. - Die Zuteilungen auf die neue japanische Anleibe dürften nur ganz gering ausfallen und am Mittwoch den Subskribenten zugehen.

Geschäftliches.

Vom 1.bis 24. December in klimstferisch ausgestatteten Gratis-Weihnachts-Dosen. Joh. Mirchholtes, Webergasse 2.

Millionen Stud Doering's Enten-Seife find bis Ende 1904 zum Berfand gelangt. Keine andere Toilette-Seife hat einen solchen Erfolg aufzuweisen! Dieser Berbrauch ist der beste Beweis für die Gute und die vorzugliche Birkung des Fabrikats. Dan weife minberwertige Rachabmungen gurud Man weife minderwerige singla Gulen - Seife, und verlange nur Doering's Gulen - Seife, welche gum Breise bon 40 Bfg. per Stud, in ele-ganten Beihnachts-Cartons ohne Breisaufschlag, F 54 überall gu haben ift.

Die Morgen-Ausgabe umfaft 28 Seiten und zwei Conberbeilagen.

Beitung: 28. Schulte vom Brust.

Berantwortlicher Rebatteur für Bolitit und Danbel: A. Moeglich; für das Geuilleton: J. Raisfer: für den fibrigen Tell; E. Rötherdt; für die Angeigen und Netlamen: D. Dornauf; fämilich in Wiesbaden. Drud und Bertag der I. Schellenbergiden Dob-Buchdruderei in Wiesbaden.

Ch. Kemmer

Unterzeuge

Normal-Hemden, Vigogne, 85, 95 Pf., 1.05 Mk. Normal-Hemden, Vigogne, 1.25, 1.40, 1.65 Mk. Normal-Hemden, Halbw., nicht ein- 2 20, 2 35, 2 60 Mk. Normal-Hemden, reine Wolle, Schwere Qual., beste Konfekt., 3.75, 4.25, 4.75 Mk. Normal-Hosen, Vigogne, 95 Pf., 1.05, 1.15 Mk. Normal-Hosen, extra schwer, 1.95, 2.10, 2.25 Mk. Normal-Hosen, Halbw., nicht unzerreissbarer Naht, . . . 1.85, 2.00, 2.20 Mk. Normal-Hosen, Kammgarn- 3.40, 3.80, 4.20 Mk.
Unterjacken für Damen 70, 82, 95 Pf., 1.05, 1.35, 1.50, 1.80, 2.20, 2.80 etc.

Prof. Dr. Jaeger's ××× echte Normal-Unterzeuge ××× zu Original-Preisen.

Knaben-Sweater,

gestr., eine Hals- u. Schulterseite mit Knopfverschluss, 4 Grössen, 80, 90 Pf., 1.00, 1.15 Mk.

Jagd-Westen,

gestrickt, in 3 Grössen, Marke S 1.50, 1.65, 1.85 Mk. Marke BS 2.50, 2.75, 3.00 Mk. Marke K 4.40, 4.80, 5.25 Mk

Reise-Plaids

1.95 bis 24.00 Mk

Damen-Strümpfe, gestrickt, schwarz, 46, 75, 95 pf.

Damen-Strümpfe, Schwarz

Damen-Strümpfe, Cachemir, reine Wolle, engl. lang, dopp. 95 pf. 1. 5, 1.45 mk.

Herren-Socken, gestrickt, braun u. grau 24 pf.

Herren-Schweiss-Socken ohne Naht, mit dopp. 45 pf.

Ferse u. Spitze Ferse u. Spitze

Kameelhaar-Socken, das Beste für emdopp. Ferse u. Spitze

Def. Harris dopp. 49 Pf.

Paar 100 Mk. Echte Prof. Dr. Jaeger's Herren-Socken Kinder-Strümpfe, patent gestrickt, schwarz, Wolle platt., extra lang,

1-2, 2-3, 8-4, 4-5, 5-7, 7-9, 9-11, 11-14 Jahre, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70 Pf. Normal-Damen-Beinkleider, 1.95 Mk. an.

Hemdhosen f. Damen u. Kinder in allen Grössen. Reizende Neuheiten in Jäckchen, Capes u. Mäntelchen für Kinder. — Kinder-Kleidchen, Kinder-Tragkleidchen u. Röckchen.

Immer das Neueste und das Vorteilhafteste.

Wir bringen:

Elegante Neuheiten in Sammten, reizende Schotten, per Meter. Schone Qualitäten Kostumvelvets per Meter. Reinseidene Luisine-Seide in schönen Ballfarben . . für Reinseidener Japon, 60 breit, in schwarz u. Ballsarben Mk. 1.25 Reinseidener Taffet in weiss und schwarz, hübsche Qualitat, Mk. 1.25

Schönste Auswahl und billigste Preise in sämtlichen neuen Seidenstoffen.

el. Hirsen Söhne

Langgasse 41, Ecke Bärenstrasse.

Grösstes und ältestes Seidenhaus am Platze.



Cetephon 2096. S. Guttmann & Co., Telephon 2096.

8 Webergasse. Wiesbaden, Webergasse 8,

empfiehlt fpegiell fur ben

ethmachts-23edart

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Kleiderstoffe.

Baschechte Siamosen, Zephire und Belontines in größter Aus-wahl, bas Kleib Mf. 4.—, 3.— bis 2.50.

Loben, Damentuche und halbwollene Stoffe, bas Rleib, 6 Meter, Mt. 4.-, 3.- bis 2.50.

Gemufterte und Roppenftoffe, Caros, Streifen, bas Rleib, 6 Meter, Mt. 5 .- , 4 .- bis 3.50.

Reimvollene Cheviots in großem Farben-Sortiment, das Kleib, 6 Meter, Mt. 10.—, 8.—, 6.— bis 4.50.

Sinfarbige, reinwollene Croifes, Satintuche und andere moderne Bebarten, Reib, 6 Meter, Mt. 15.—, 12.—, 10.—, 7.50 bis 6.—.

Schwarze Mobeftoffe, größte Ausmahl affer reinwollenen Gewebe, bis gu ben feinften halbfeibenen Qualitaten, bas Rleib, 6 Meter, Mf. 18 .-. 15.--, 12.--, 10.-- bis 5.50.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Blufenftoffe und Flanelle in größter Musmahl, per Meter Mf. 2 .- , 1.75, 1.70 bis 60 Bfg.

Schwarze Seidenstoffe in Damasse, Merbeilleur, Armures und anderen Webarten, das Kleib von 12—14 Mtr., Mt. 45.—, 40.—, 36.— bis 20.—. Farbige Seidenstoffe zu Blusen, Meter Mt. 3.50, 2.50 bis 1.—.

Schwarze und farbige Cammete, Meter Mt. 3.50, 2.50 bis 1.-Ballftoffe in Wolle und Ceide, große Farben-Sortimente, bas Rleib Mt. 12.—, 10.—, 8.— bis 5.—.

Ceinen= und Baumwollwaren.

Drell- und Jacquard-Gebede, 6 Gervietten, Reinleinen, Gebed Mt. 8 .-.

7.-, 6.- bis 5.-Damaft-Lafelgebede mit 12-24 Servietten, 3,40 bis 6,80 Meter lang,

Gebeck Mt. 60.—, 50.—, 40.—, 35.—, 30.—, 27.— bis 19.—. Theegebecke mit 6—12 Servielten, Gebeck Mt. 12.—, 10.—, 8.—, 6.—, 5.- bis 1.75.

Drell-Tijchtücher, Reinleinen, Stud Mt. 3 .- , 2.50, 2. - bis 1.50.

Damast- und Jacquard-Tischtücher in schönen Blumen- und Sternmustern, Stud Mt. 8.—, 6.—, 5.—, 3.— bis 1.25. Fertige Betttücher, Rein- und Halbleinen, Stud Mt. 4.50, 4.—, 3.50, 3.—,

Fertige Blumeaux und Decibett-Bezüge in weißem Damaft und Gatin,

Stud Mt. 4.—, 3.— bis 2.50. Bunte Bettbezüge, Stud Mt. 3.50, 3.- bis 2.-. Riffen-Bezüge in Leinen und Gretonne, mit Hohlfaum, Ginfat und Festons, Stud Mt. 4.—, 3.—, 2.—, 1.25 bis 75 Pf. Bunte Kiffen-Bezüge, Stud Mt. 1.20 bis 75 Pf. Biber-Betttücher in weiß und farbig, in allen Preislagen.

Jacquard- und Drell-Dandtuder, gefaumt, per Did. Mt. 11 .-. , 9 .-. ,

8 .-. , 7.50, 6 .- bis 3,50. Damaft - Sandtucher, Reinleinen, gefaunt, per Did. Mf. 20 .-. , 18 .-. ,

12.- bis 9.50. Gerstenkorn-Handtucher, Reins und Halbleinen, per Dbb. Mt. 12.-, 10.-, 8.-, 6.-, 5.- bis 3.-

Damaft-Gervietten, Reinleinen, gefaumt, per Dtb. Dit. 18 .-. , 14 .-. , 12 .-. ,

10.- bis 8.-Drells und Jacquard-Servietten, Reins und Halbleinen per Dugenb Mt. 8.—, 7.—, 5.— bis 3.50.

Sertige Damen-Wäsche.

Damen-Bemben aus folibem Cretonne in allen Façons, mit Spigen, Trimming

und Sandfestons, per Stud Mf. 2 .- , 1.75, 1.50, 1.25 bis 0.90. Damen-Bemben mit reicher Stiderei, aus feinstem Madapolam, per Stud Mf. 5 .-- , 4 .-- , 3.50 bis 2 .-

Damen-Beintleider aus folidem Cretonne, mit Stiderei und Festons, per Stud Mt. 2 .- , 1.75, 1.50 bis 1 .- .

Damen-Beinfleider aus Catin, Croifé, geranht und ungerauht, Biqué, per Stud Mt. 4 .- , 3 .- , 2.50, 2 .- bis 1.20. Rinder-Semben und Beintleider in allen Grogen und Breislagen.

Berren-Oberhemden n. Rachthemden Gt. Dit. 5 .- , 4.50. 3 .- bis 2 .-

Damen-Rachtjaden aus Biqué, Croifé, Catin mit Stiderei und Sanbfestons,

per Stud Mt, 3.50, 3.—, 2.50 bis 1.—. Damen-Rachthemben mit reicher Stiderei und Sanbfestons, aus solibem Mabapolam und Groifé, per Stud Mt. 5 .- , 4.50, 4 .- , 3 .- bis 2.50.

Frifierjaden in größter Musmahl. Farbige Bibermafche enorm billig.

Bier-, Saus- und Rinder-Schurzen in riefiger Auswahl, Stud Mt. 3.-, 2.50, 2.-, 1.50 bis 30 Bf.

Ceidene und wollene Schurgen, ichwarz und farbig, per Stud Mf. 5 .-- , 4.-, 3.-, 2.- bis 1.-.

Teppiche.

Teppiche in Belour, Tapefirh, Arminfter, mechanischem Smbrna und imit. Berfer, in neuen Muftern, in allen Großen, per Stud bon Mt. 5 .- an.

Bettvorlagen in obigen Qualitaten, per Stud von Mt. -.65 an. Bollene Jacquard-Deden, Stud Mt. 12.-, 10.-, 8.- bis 5.50. Steppbeden in Gretonne, Bollfatin und Atlas, per Stud Dit. 20 .- , 18 .-

15.—, 12.—, 10.— biš 4,25. Bortieren in Blufd u. Bolle, per Baar Mt. 18 .- , 15 .- , 10 .- , 8 .- bis 3.50. Reifededen in Scalstin, Bluich u. Bolle, Mf. 30 .- . 18 .- , 15 .- , 12 .- bis 4.50. Tijdbeden in Bluid, Jud und wollenen Fantafie-Geweben, per Stud Mf. 18 .-.

15 .- , 10 .- , 8 .- bis 1.80. Renftermantel in Tuch und Bluich, geftidt und mit eleganten Borduren, per Stud Mt. 5.50, 4.-, 3.75 bis 2.-

Garbinen in creme und weiß, neuefte Deffins, in jeber Breislage.

Lauferftoffe in Bluich, Tapeftry, Rofos, Bolle und Jute, 90-65 cm breit, Mf. 3.50, 2.50, 1.75, 1.—, 80, 60 bis 40 Bf. Sophafiffen mit Daunen- u. Baumwollefütterung, Mf. 3.—, 2.—, 1.20, 60 Bf.

Konfektion.

Morgenröde, Blufen, Coftumerode, Unterröde, fertige Servierfleider, Pelzboas behentend nuter Wert.

Weiße leinene Taschentücher, Reinleinen, verbürgt beste Bielefelber und schlesische Fabrisate, aut gesäumt, ½ Dyb. Mt. 3.50, 3.—, 2.— bis 1.25. Weiße leinene Batist-Taschentücher, Steppsaum und Hohlsaum, ½ Dyb. Mt. 6.—, 5.—, 4.—, 3.— bis 1.75. Taschentsicher mit Monogramm, schön gestickt, in weiß und mit bunter Kante, ½ Dyb. Mt. 4.50, 3.50, 3.—, 2.50 bis 1.50. Tischläuser mit à jour per Stüd Mt. 2.25, 1.25, 1.— bis 0.60.

********* Unglud fann burch andere tommen, aber erniedrigt werben fann ein Bolf nur burch feine eigenen Sandlungen. Budle. *************

(48. Fortjegung.)

Schloß Bredow.

Ariminalroman von Q. v. Schlieben=Reventlow.

Die erfte Nachricht bewies mit giemlicher Gicherheit, daß Wera ihm bezüglich ihres gufünftigen Schwagers die Unwahrheit gesagt hatte und daß der Berdacht, den fie auf ihn zu lenken versucht hatte, unbegründet sei. Wenn er wirflich nach Berlin kommen wollte, fo war es leicht, fich mit ihm in Berbindung zu setzen, und dann hoffte Raspary bon ihm die Bahrheit über Bera zu erfahren. Bar aber Boris noch nicht in ber Refidenz, fam er vielleicht gar nicht, obwohl er wußte, daß fein Ausbleiben ihn verdächtig machen mußte, fo fonnte vielleicht Olga Tanoff ihm wichtige Mitteilungen über machen. Sie war in einer Privatirrenanstalt; alfo geiftestrant zu fein. Dag dies unbedingt der Fall ici, nahm Raspart aber nicht an. Er hatte mit Brivatirrenanstalten ichon Erfahrungen eigentümlicher Art gemacht; er mußte, wie leicht es ift, jemand, beffen man fich entledigen will, in einer folden verschwinden zu lassen, falls Gelb nicht gespart wird. Berdachtig war ihm, daß Wera diefer Gesellschafterin nie erwähnt hatte. Es ließ fich dies freilich auch damit erflaren, daß die Gefellfcafterin gu ihr vielleicht in freundschaftlichen Begiehungen gestanden hatte, und es sie schmerzte, über die Unglückliche zu sprechen. Aber ein so stark ausgeprägtes Bartgefiihl barmonierte nicht recht mit dem fonstigen Auftreten der jungen Dame; Die Cache mußte jedenfalls näher unterfucht werben.

Dieje letteren Reflexionen beichäftigten Rasparn, als et ved furgem Abichiede von dem Burgermeifter in den Bug gestieger mar, der ibn nach Berlin führte. Gine noch fühnere Idee stieg unterwegs in ihm auf. er ihr die Papiere, nachdem von ihnen Abschrift genommen war, in die Sand fpielte und beobachtete, welchen Gebrauch fie davon machte? Ober noch beffer, wenn er fie borber photographieren ließ? Bernichtete fie dann, wie er vorausfeste, die Schriftstude ober auch nur einen Teil derfelben, wie dies mabricheinlich mar. wenn feine Annahme gutraf, daß fie kompromittierende Rachrichten enthielten, fuchte fie dann fich zu retten, fo mar jeder Zweifel über den Zwed ihrer Anwesenheit in

Bredow ausgeschloffen.

Er nabm fich bor, diefen Gedanken weiter gu berfolgen, wenn die Boraussetzung, daß es fich in den Bapieren um wichtige Entdedungen handle, gutreffend

Gein erfter Gang nach feiner Ankunft in Berlin mar nach dem Volizeipräfidium. Man empfing ihn bort mit Spannung. "Haben Sie etwas berausgebracht?" frug ihn der borgeschte Kriminalinipeftor.

3ch glaube, in den nächsten Tagen die fämtlichen Raben ber Angelegenheit in ber Sand gu haben und gur Berhaftung ber Schuldigen ichreiten gu fonnen.

"Alle Better, das ware viel! Sind Sie Ihrer Sache ficher?"

"Soweit man dies bor bem enticheidenden Moment

fagen tann - ja. Benn Gie dies fagen, beffen Borficht bekannt ift, fo aweifle ich nicht mehr an dem Erfolge. Es wird Ihnen angenehm fein, ju boren, daß der Brafident auf denfelben besonderen Wert legt; wahrscheinlich auf Beranlaffung ber ruffifden Botichaft."

Mit diefer möchte ich mich wegen einiger notwendigen Informationen in Berbindung feben."

Benden Sie fich an den Legationsjefretär von Affafoff; er war icon zweimal bier, um fich nach dem Fortgange der Cache gu erfundigen."

Sprach er fich über diefelbe aus?"

Er fagte, daß jedenfalls ein Racheaft der Ribiliften vorliege, da Merifchoff in feinem letten Schreiben einen ausführlichen Bericht über die Tätigkeit berfelben in Musficht gestellt babe.

3ch bin feiner Deinung - nur glaube ich, daß die Haupttriebfeder des Mordes in der Absicht zu fuchen ift, fich diefes Berichtes zu bemächtigen."

"Und dies icheint leider gelungen gu fein." "Ich glaube es nicht — ich glaube denfelben zu baben." Mh, das wäre außerordentlich! 280 ift er?

"Dier." Raspary zeigte Die Schriftftude. Gie find in ruffifder Sprache abgefaßt - fahren Gie boch fogleich nach ber ruffifchen Botichaft und laffen Gie fich bort diefelben überfeben."

Das war auch mein Gedanke - nur möchte ich borber die Dofumente photographieren laffen.

Das ift eine gute Ibee. Fiir unsere politische Ab-

"Bielleicht auch für diese; vor allem aber, weil ich die Bapiere den Berdachtigen wieder gufommen laffen will." "Bu welchem Bwed?"

"Ich vermute, daß der Gebrauch, den sie dabon machen, einen neuen Schuldbeweiß abgeben wird."

"Bravo! Bei folden Saden fann man nie genug Material fammeln, befonders dann, wenn feine Ausficht borhanden ift, ein Geftandnis zu erzielen."

Das hält bei politischen Berbrechern steis schwer und in diesem Falle gang besonders. Rann ich für beute den Agenten haben, Berr Kriminalinfpettor, der bier die Ermittelung in diefer Sache angestellt hat?"

"Gewiß." Der Inspektor kingelte, ein Schutzmann erschien. "It Herr Lehnert da?" frug der Inspektor. "Zu Befehl!"

Er foll fogleich bierher fommen!"

Benige Minuten darauf trat ein etwa im Anfange ber breißiger Jahre ftebender, ziemlich einfältig ausfebender Mann in das Gemach.

Lehnert, der Berr Kriminalfommiffar Raspary bedarf hente Ihrer. Gie find von jedem anderen Dienft vefreit. — Run viel Gliic, lieber Kasporn!" —

Bir wollen zuerft nach der ruffischen Botichaft" fagte Kasparn zu dem Agenten, nachdem fie auf dem Alexanderblat in eine Droichke geitiegen waren und bem Rutider Die Abreffe ber Botichaft gegeben hatten. "Sind Gie bort befannt?" "Ein wenig."

"Rennen Gie den Legationsfefretar Affafoff?"

"Bon ihm habe ich die Informationen, welche Sie aulest erhielten.

Bas macht er für einen Eindrud?"

"Gin noch junger, aber fehr entgegenkommender Bert bon weltmannischer Bilbung, aber . . ." "Hun?"

Ein wenig zu mitteilsam."

Da er wußte, daß Gie vom Brafidium famen, fo -D, ich meine nicht das, aber er ift es auch, der Fraulein Laffowitich mitgeteilt bat, daß Gie mit ber Unterfuchung des Falles beauftragt feien. Das gefiel mir

"Woher wiffen Gie das?"

"Er bat es mir felbit gejagt."

Go? Direft?"

"Rein, aber mit anderen Worten. Er empfahl mir, wenn Fraulein Laffowitich, die Braut des Ermordeten, fich etwa an mich wende, ihr jeden möglichen Beiftand gu leiften und Sie dagu gu beranlaffen, es ebenfalls gu tun." Letteres unterließen Sie?"

Natürlich. Er iprach in febr warmen Ausdruden

Fraulein Laffowitich."

Saben Sie die Dame gesehen?" Rein, nur ihre Bhotographic."

Bo ift dieselbe?" In ihrem Salon."

"Und wie gelangten Gie in diefen Galon?"

3d habe ein fleines Berhaltnis mit dem Stubenmadden angefnüpft, welches bei der Zimmervermieterin in Dienft fteht."

"Ah, febr gut. Wir kommen hierauf noch gurud. Der Bagen biegt icon in die Linden ein, wir werden die Botschaft gleich erreicht haben. Noch eins: ift die Anftalt bes herrn Dottor Delmann leicht juganglich?"

"Schr ichtver." Ich dachte es mir.

Der Bagen hielt, die beiden Beamten friegen aus und liegen fich bei dem Legationsfefretar von Affafoff melden, der fie fogleich empfing.

"Sie fommen, um mir etwas neues über den Fall

Merischoff mitzuteilen?" rief er ihnen entgegen. "Merdings. Ich glaube, daß ich bald im Beitz der Briefichaften sein werde, welche bei Beriibung des Mordes geftoblen wurden. Ginen Teil derfelben habe ich bereits

"Ah, das ift interessant! Kann ich dieselben sehen?" "Gewiß." Kaspary gab dem Legationssekretär die beiden von Bera gurudgeftellten Dofumente

"Dies ift nur das Ronzept eines Berichtes", fagte Affatoff, das erfte Schriftstud raich überfliegend, "den wir ichon bor einiger Beit bon Merifchoff erhielten, und bon feinem Bert. Und dieses zweite hier? Gin Brief bon Boris Merifchoff?"

Ift es feine Sandidrift?" frug Rasbarn. "Allerdings, gang unverfennbar. Aber der Inhalt frappiert mich. Er stimmt fo gar nicht mit den Rachrichten überein, die wir über Boris Merifchoff haben.

Sonderbar!" Rann ich den Brief haben, in welchem er der Botfcaft feine Abreife bierber anflindigte?"

"Gewiß. Ginen Augenblid!"

(Fortfetung folgt.)

Lager in amerik. Schuhen: Aufträge nach Maass. 296 Hermann Stickdorn, Gr. Burgstrasse 4.

Roloffal billiger Gelegenheitstauf.

Großer Posten

Herren-Paletots

für Herbst und Winter in tabelloser Ausführung, nur prima Stoffe und moderne Farben. Ein Posten seiner Berren-Unzüge, auf Rohhaar ge-arbeitet (Eriak für Mak), in enormer Unswahl, einzelne Hoien, Loden-joppen z. werden zu fabelbaft billigen Breisen vertauft.

Seiden-Haus M. Marchand.

42 Langgasse 42.

Tüll- und Paillette-Roben Ball- und Gesellschafts-Roben Costume-Velvets u. Blousenstoffe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

arösster Auswahl

Bitte genan auf Do. gu achten. Drächtige Weihnachts-Geschenke.

Rur Markiftr. 22, 1 Stiege h.

Rein Laben.

Empfehle mein reichhaltiges Lager für febr icone Beibnachts-Beichente, als: Biffet, Schreib. Rab und Bauerntiiche, Sopha, Rlavierieffel, moberne Garnituren u. i. w., ju großer Preis. Grmaßigung unter weitgebenber Garantie.

Anton Maurer. Möbelichreinerei,

Sedanplat 7, Saltefielle Der Glettrifden

Ausstattungen für Brautleute und Weihnachts-Einkäufe

Möbelhandlung von Jacob Fuler, Goldgasse 12.

Große Bosten aut gearbeite belle und bunfte Schlafzimmer, Egiftets in allen Breis-lagen, Ausziehtische, Leberstühle, Spiegelichränke, Salonidranke, Berticows in schönfter soliber Arbeit, Pfeilerspiegel, alle Sorten ichöne Schreibtische, bito Seffeln, Garnitur, einzelne Kameeltaschen-Sasos, Leinfache Sosos, Nipptische, Pancelbreiter, Paperntische, große Auswahl in allen Sorten ladirken Möbeln. Küchen-Einrichtungen. Sämmtliche Möbel sind garanitri solibe gearbeitet und werden mit ganz keinem Rüchen-Ginrichtungen. Sämmtliche Möbel sind garanitri solibe gearbeitet und werden mit ganz keinem Ruchen abgegeben. Padung und Transport frei. Gefauste Sachen können bis Weihnachten zurücksessellt werden. geftellt merben.

Da mein faden geräumt werden muß,

meiner Schuhwaren.

Rur prima Baren! Billig! South-Fiedler.

Telefon 894.

9 Mauritinsftr. 9. Grüne

! Nabatt = Marken!

as Lager mu

wegen anderweitiger Vermictung des Ladens bis Weihnachten total geräumt sein.

Verkauf enorm billig.

Bock & Cie., 6 Wilhelmstraße 6.

 $8^{1}/_{2}-1.$ $2^{1}/_{2}-7.$



Zum bevorstehenden Weinnachts-Leste

erlaube ich mir, mein reich sortiertes Lager in

Juwelen, Gold- und Silberwaren

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Durch meine bestens eingerichtete Werkstätte bin ich in der Lage, Sämtliche Neuarbeiten nach Muster und Zeichnung äusserst billig liefern zu können.

Fritz Schä

vormals H. Lieding. Juwelier, Gold- und Silberwarenfabrikant, Bärenstrasse 1, Ecke der Häfnergasse.

tag, den 5. Dez. cr., morgens von 11 bis 1 Uhr:

Gemälde-

in der Küpper'schen Ausstellung HSSTPASSE II. Geisbergstrasse.

Günstige Gelegenheit zum Einkauf von Festgeschenken.

Wer nicht heute auf dieses Angebot antwortet, versäumt die letzte Gelegenheit, eine Probe-Dose kostenios und portefrei zu erhalten. Morgen ist es zu spāt.

Ich verlange nicht von Ihnen, daß Sie Geld dafür ausgeben, um festzustellen, ob meine Pomade auch bei Ihnen einen Neuwuchs oder Nachwuchs des Haares be-wirkt, oder das Ausfallen des Haares verhindert; ich biete Ihnen aber die Ge-legenheit, daß Siesichohne Rosten hiervon selbst über-zeugen. Wenn sich nach einem Versuch die Pomade als leistungsfähig erweist, können Sie mit gutem Ge-wissen ein größeres Quan-tum kaufen. tum kanfen.

Eine Postkarte genügt.

Wonn Sie an mich schreiben und sich auf die Offerte in dieser Zeitung beziehen, werde ich Ihnen umgehend eine Probedose meines Haarwuchsmittels kosten-



Ich war kahl

los und portofrei zusenden. Schreiben Sie heute, da dieses Angehot an die Leser dieser Zeitung nicht wiederholt wird.

JOHN CRAVEN-BURLEIGH, Berlin 255, Leipzigerstr. 84.

Rraftigen Mittagstifch

gu 60 u. 70 Bf. empfichit

Dittagstifd Secretar, Aleiders, Spiegels, Buchers u. Ruchen-pfiehit M. Berde, Meroftraße 16. Spiegel, Anmund, Goberngarn, Cermannftr. 12, 1.

Geschwister Strauss,

Specialität: Damen- u. Kinder-Wäsche,

Webergasse 1 - Hotel Nassau, empfehlen ihr gresses Lager

zu ganz besonders billigen Preisen.

Taghemden

Beinkleider Untertaillen

Nachthemden Unterröcke

Negligéejacken

93

Frisiermäntel Peignoirs

Babywäsche.

Grosse Auwahl aparter Damen-Kragen in allen Weiten.

Spitzenkragen u. Spitzen-Garnituren.

Delaspeestrasse 4.

Heute Eröffnung des vergrösserten u. renovirten Lokals. Mittwoch, Donnerstag u. Freitag:

des berühmten

Künstler-Ensembles Körfgen aus Cöln.

Humoristisch-decentes Programm.

Fein bürgerliche Küche. — Weine nur erster Firmen. Besitzer: Heinrich Plett.

Seine Niederlassung als Spesialarst für Hautkrankheiten zeigt hiermit an

Dr. med. Kurt Hoffmann.

Wiesbaden, Grosse Burgstrasse 16, 1 r. Sprechst. 9-11, 3-5; Sonntags 10-11.



Johnungs=Unzeiger

für Wiesbaden und Umgegend ift feit 1852 das Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt ben ben Wiethern, insbesondere bier zuziehenden auswärtigen Samilten wegen der unübertroffenen Auswahl von Unfündigungen.

Allgemein benutt bon ben Bermiefhern, insbefondere ben Wiesbadener hausbefigern, wegen der Billigheit und des unbedingten Erfolges der Unffindigungen.

Nebersichtlich geordnet nach Art und Größe des ju permiethenden Banmes.

Miet=Verträge

Hø. 567.

porrătig im @@@ Cagbiatt-Dering.

Jeder Miether

rerlange die Wohnungslisten des Haus- und Grundbesitzer-Vereins E. V.

Geschäftsstelle: Luisenstrasse 19. Telephon 439, F 431



Stadt-Umzüge. **Vebersiedelungen**

von und nach auswärts. Authewahrungen für hurze n. längere Zeit,

Verpackungen,



Blireau: 21 Mheinstrasse (neben der Maupipost.)

过手的

Wohnungsnachweis - Büreau

Priedrimftr. 11 - Telephon 708, empfiehlt fic ben Miethern gur toften-freiem Beichaffung bon

moblirten und unmöblirten Billen. und Giagenwohnungen Gefchaftslotalen - moblirten Rimmern,

fowie gur Bermittlung bon Immobilien . Gefcaften und hnpothetarifden Geldanlagen.

ermiethungen

Villen, Hänfer etc.

Diffa Schörte Linsfict 26, enthaltend 10 große geräumige Jimmer, Küche, Bad und reichliches Judehör, gelegen in in ducht Garten, zu verm. Rab. Schöne Ausficht 15, Bart., von 101/2 Udr Bormitrags an, außer Sonntage.

Bormittage an, außer Sonntage. F 225 Billa Reiberg 6, auch Eingang Danbachtal, 4 Minuten vom Kochbrunnen entf ent, mit 9 Zimmern Kiche, Keller, Beranda, Wintergarten, nebft großem, angelegtem Jiers und Obstgarten, 50 Kuthen, sofort au 3600 Wt. au vermierben. Bu erfragen beim Befiger Bugen Ziebert. beraftraße 18, Weshaben,

Sonnenbergerftraße 37 Gartenvilla mit 9 Bimmern, mobernfter Comfort, rubig in großem Garten gelegen, au bermiethen ober gu bertaufen.

Für Aerste! Taumusftrage 16 ift bas gange haus mit 15 Raumen, Berfonens. Svelfes u. Kohlenan sig. große Baftons, eleftr. Licht ufm. ju om. Ran.

Aug. Engel. 4281

In bequemer Lage. Villa in schönem Garten

mit grossen schattenspendenden Baumen, anch Stallung und Remise. J. Meier. Agentur, Taunusstr. 29.

Kaufreflektant von Langgasse 48 sucht Mieter

für etwa die Hälfte des Hauses.

J. Mejer. Immobilien-Agentur, Tannasstr. 28.

******************************** Dina Mobringfirafie 8 gang ober getheilt auf gleich ob. fpater zu verm. ob. auch ju vert. 3:48
Bureau, Gas, elettr. Licht ec. m. ob. ohne Bohn.
3, verm. Rab. bai.

In Billa Bodenstedt, Ede Bierftabter- und Bodenftebtfir., ift MIRT noch bie 2. Gtage gu berm. Die hochherrichaftliche Wohnung besteht aus neun großen Calone u. Rimmern, gr. prachtvoller Diele, Babe-gimmer, Toiletten- und Glofetraumen, groß. heller Ruche, Speifefammer, mehreren Manfarben, 3 Rellern zc., Alles in hochelegantefter Aneftattung n. neugeitlichem Comfort. Glectrifder Berfonen . Mufg. im reich mit Marmor ausgestatteten Sauptaufgang, Bieferantentreppe, Riederbrudbampf- und Bastamin-Electr. Licht u. Gas Seigung. in allen Raumen. Raft- unb Warm-Baffer-Anlage. Die Etage fann auf 12-14 Raume vergrößert merben. Garage für Mutomobile. - Gingebante Rohrleitungen für Bacenum . Reinigung 2c.

Rabere Mustunft, wie Ginficht. nahme ber Blane bei

Christian Beckel, Bureau: "Sotel Metropole".

Eine Billa, vollständig ber Reugett entsprechenb, in befter Rurlage, ber fofort zu vm. ob. gu vert. Raberes E. Reiser. Schugenhofftr. 11. 3850 Räheres L. Melser. Schühenhofftt. 11. 3850 Gin neuerbautes Doppelwohnsbaus, einstödia, mit Anie u. Frontsipie, in Dahn i. Z., 4 Min. von der Station u. der Chausse in Dahn, am Walde gelegen, zu vermiethen oder zu verlaufen. In sedem Dause besinden sich 6 Jimmer, Bad, je zwei Baltone, 1 Küche, Waschicke, Keller, Stallung und Garten. Zum Alleindewohnen und für Penfionen geeignet, Gest. Anfragen an Maurermeister Wart Kaisser in Dahn-Weben erbeten.

Gefdäftslokale etc.

Muctionsgefdaft mit Raumlichteiten an einen ftrebfamen Mann gu vermiethen. Rab.

Bäckeret mit Rebenramen
118 qm, auch et. zu jeb. anb. Betr. geeign., zu
verm. Porffirane 2, 1. **Andreweiter. 8840
Bäckeret billig zu verm. Geonorenstr. 5,
etdelheidir. 54 ift eine Keine m.

eidelbeidfte. 54 ift eine fleine Wertstätte für rubigen Betrieb zu derm. Räh. bas. Borberh. 1. St. eidelffte. 3 Laben mit Aadenzimmer zu berm. Räheres bei kilote. Gartenh.

Baben, ca. 45 gm, mit anichliefenbem Bureau u. geraum. Dagagin, jowie Bohnung fofort

n. geräum. Magazin, sowie Wohnung sofort zu vermiethen.

Albrechtstrafte 2B große Werkstätte, passend für Tünder, an eleich od. später zu vermiethen.

Albrechtstrafte 2B große Werkstätte, passend für Tünder, an eleich od. später zu vermiethen.

Albrechtstrafte 2B, E. Oranienstr., ar. Eck. mit 3.2. We u. Jud., läng. Jahr. Mesgereibetr. Hür Schwein. nebger del, geeignet, auch f. jed. andere Gesch., f. al. od. iv. z. d. Näh. das., 2 L. 3852

Rabit hoffraste 16, 1, zwei Räume für Vösten. 10 großer Laden mit Wohnung für 1200 Mt. v. l. April 1908 z. d. N. 1. St. 4262

Blücherplaß 4. Laden n. Limmer, auch zu seichen. Bütenungweden geeigner, sosot od. ipäter zu vermiethen. Breis 800 Mt. Näh. Blücherplaß 4. St., del Herrn Laderiels.

Hächerfraße 23 ist eine Laden neht Judehör zu dermethen. Näh. dasselbst oder Micolasstraße 31. A. L.

Blücherfraße 23 ist eine große Werkstätte, ca.

100 gm, mit Lagerteller zu vermiethen. Näh. daielbst im Laden oder Reclasstraße 31. B. L.

L. Burgstra. 1 Gütean oder Koolasstraße 31. B. L.

Burgstra. 1 Gütean oder Keschöftstofal, 1. Gr., alsbald zu verm. Röh. das, der Wellam. 4063

Dothelmerfr., 55. Rendan, gr. delle Werksätten u. Büreans mit elettr. Lidt, Bas, ev. Muß u. Dampssel, eanz ob., getheilt, m. ab. ohne Wohn. u. Bitreaus mit eleftr, Licht, Gas, cv. Aufa u. Dampibelg. gang ob. getheilt, m. ab. ohne Wohn. 5. verm. Rab. baf.

Laden

Große Burgitrage 13, mit 2 gr. Schaufenftern, Comptoir, Sager-

und Badrauni, forvie per April 190% zu vermiethen. Rab, bei Zinger, Wilbelmftraße 9, 2. 8858

Dotheimerftrage 74 Cde Gitvillerftr. ift ein großer Galaden mit Lagerraumen mit ober ohne Bohnung ju bermiethen. Raberes 1. Stod. 4165

Räheres 1. Stod. 4165
Dotheimerste, 83 Sout. Laven mit ober ohne Wohn auf 1. Apr. zu v. Räh. B. B. Jorn. 4069
Renban Dotheimerstraße 103, Gütelver, gegenüber Gütervahnhof, Weetstätten, Lagerräume mit schönen 2-Rimmer-Bohnungen zu verniethen. 3859
Dreiweidenste. 5 Wertstat ober Lagerraum
Oreiweidenste. 7 b. Bertst. o. Lagerr. b. 3777
Drudenste. 3 h. B. Raum, 25 am gr., p. Jan. 06.
Estvillerstraße 6 ein trockner Lagerraum, ca.
40 —m, billig zu vm. Näh, das. B. r. 3861
Gracherstraße 1 Edladen mit Wohnung auf gleich ober ipäter zu vermietben. 3832
Fauldr.-Str. 6 Lad., pass. f. Beihnachtwert., d. v.

Fauldr. Str. 6 Lad., paff. f. Beihnachtsverf., z. v. Sauldrunnenstrafte 9 Laden m. Wohn., event. getrenut, p. 1. April z. v. Räb. Bart. l. 3968 Frankenstr. 9 ein Laden mit Jimmer f. 350 Mt. auf 1. Jan. zu verm., a. f. Tavezierer geeignet.

Gneifenauftrafie 3, Reubau, Laben für Baderei, event. mit Stollung, fomte Berfftätten auf 1. Januar gu vermietben. Raberes Blücherplat 8. 4295 Architeft C. Dormann.

Gobenftr. 15 Bertftatt mit Lagerraum gu b. 3865

Safnergaffe 11, Reu-bau, per 1. April zu verm. Bunfche fonnen raden noch beriidfichtigt werben.

Seftmundfrage 3 mird auf Juni ober Juli Raben errichtet. Gott. Buniche m. berudfichtigt.

Herderstraße 10 Edladen.

worin seit 4 Jahren ein Desicatessen- und Colonialus-Seichäft betr. wurde, auch sehr für Orogerie geeignet, nebst Lagerr., Keller, 4-3im. Bohnung und ev. auch Stallung für 2 Pierde zu verm. Räh, das. bei Pauly.

gerderstraße 33 schöne belle Bertstätte sofort ober später zu verm. Näh, Gorberd. Z. v. Gerderstraße 33 schöne belle Bertstätte sofort ober später zu verm. Näh, Gorberd. Z. v. Gernmühlgasse 9 1 Laben sür Bäderei ober Consumgesch., 1 gr. Laben, ca. 80 [BRtr., sür Speisentickschaft ob. Röbelgesch., geeignet, ver 1 Jan. o. spät. zu vm. Näh. 2. Gt. r. 4285 Katser-priedricksking 38 Laben mit Wohnung 1. April zu vermiethen. Nöh. 2. St. 4234

Raifer-Friedrich-Ring Burean- od. Lagerraume au vm. Rab. Bismardring 32, 1. Müller. 3867 Rirchgaffe 58 find die Räume ber erften Etage für

Bürean- n. Gejdjäftsswede zu vermiethen. 3868 Fornerftraße 6 großer Laben, birecte Mohn., Magagin, nabe bem Staifer-Friedrich-Ring, feit 5 Jahren Colonialm. Seichaft, auf 1. April

feit 5 Jahren Colonialm. Selchäft, auf 1. April 1906 zu verm. Räh. di Burt. 8796 Lutfenür. 43. Ede Schwalbacherftraße. Laben mit Labenzimmer, bisder Frijeurgeschäft, eventl. mit Bohnung, per 1. April 1906 zu vermiethen. Räh. dafeldi 2. Et. l. bei Reinmuth. 4171 Lugemburgplaß 2. große belle Wertstätte zu vermiethen. Wäh. 2. Et. l. 8871 Mauergasse 17 schoner helter Laden mit 2. großen Schausenstern. Loussel, wit ober

großen Schanfenfiern, Soufol, mit ober ohne Wohnung, für iedes Geschäft ge-eignet, per 1. April zu vern. Gierteig-waren- u. Confervenspant Weiner. 4862 Michelsberg 28 eine gesch. Lagerhalle zu vm.

Morinstraße 8, nabe ber Rheinfir., ift ein großer Laden an vermiethen. Raberes Mortiffrage 8, im raben.

Morigfreche 45 find große Labentaume mit ob. obne großen Rellere und Lagerraumen und Wohnung billig gu vermierben, 8375 Dettelpeckirafe i Laben mit Wohnung per gleich ober botter zu vermierben. Räberes baselbit ober Albrechtstraße 7, Laben. 35.77

Moritiftrage 21 eine Berifiatt mit Lagerraumen Mah, Rirchgaffe Millane 17 Laben mit Laben, zu berm.
11 ill Aah. im Edlaben. Boben, zu berm.
12 Beteilbeafte. 7 Labeniofal, febr geräumig, mit Hinterzimmer billig zu vermiethen. Naheres bort bei Menry.
1. Etgag.

1. Gtage, für Rengasse 12, 2 Bimmer Bareau-3wede auf gleich Raheres bei Friede. Marburg, Rengaffel, Beinbanblun

Räheres bei Friedr. Warburg, Rengassel, Weinhandlung.
Riederwaldstraße 10 ist ein Laben mit fleiner Zischnung, jehr passend sür Frisente, der sofort zu vermiethen. Räheres Herberstraße 10, 1. Et., und KaisersFriedrich-King 74, 3. 3829
Riederwaldstr. 11 Laden m. Jimmer, and als Birean.
250 M., woselbst Dof-Lagerraum (Wertsstäte), 90 am, mit oder ohne Soutert. sof. oder ipäter zu verm. Käh. Rieichtt. 29, 1 L. 4258
Dranienstraße 54 Betsaat der Baptissen, od. spät. anderw. z. tern. Näh. Abei Bah. R. 3884
Dranienstr. 62 eine Werst, zu., der 1. April od. spät. anderw. z. berm. Näh. Bah. R. 1. Platteren. 42 Lad. m. W., schnellobl. p., z. v. Blatteren. 42 Lad. m. W., schnellobl. p., z. v. Blatteren. 42 Lad. m. W., schnellobl. p., z. v. Blatteren. 42 Lad. m. W., schnellobl. p., z. v. Blattenen. 20 eine Werst. m. Wohn. d. 1. April. Reichgenerstraße 3 schön. Baden, für zeb. Geich. dassenhalerstraße 3 schön. Baden, für zeb. Geich. dassenhalerstraße 3 schön. Baden, für zeb. Geich. dassenhalerstraße 3 schön. daben, für zeb. Geich. dassenhalerstraße 3 schön. daben, für zeb. Geich. Betringauerstraße 3 schöne delle Werstsätte für rud. Betried, eventl. mit Wohn, zu derm.
Rheingauerstraße 3 schöne helle Werstsätte für rud. Betried, eventl. mit Wohn, zu derm.
Rheingauerstraße 3 schöne elle Werstsätte für rud. Betried, eventl. mit Wohn, zu derm.
Rheingauerstraße 3 schöner Gestlaben mit oder ohne Wohnung.
Logerraum n. sep. Keller. R. Hoodp. r. 3767
Rheingauerstraße 3. L. Stoot r. 3883

3m Neubau Ede Rhein= straße und Kirchgasse

gu bermictben: Gdladen mit Souterrain und Entrefol, gujammen circa 560 Omtr. Bobenflade, ebent, auch in getrennt, Theilen. Raberes bajelbit und bei A. Miller. Ratfer-Friedrich-Ring 59. 3883

Rudesheimerfrage 16 Udben mit ober ohn Bohnung zu vermiethen. Rab, baselbft. 388! Rudesheimerftr. 21 jadoner Ecfladen mit Wohn

preiswerth gu vermietben. 8811 Caalgaffe 14 ein Saben mit Bohnnng preiswert gu vermiethen, Saalgaffe 28 ein Laben mit Labenzimmer auf gleich ober fpater gu vermiethen. 3886

ageich oder ipater zu vermiethen.
S886
Cajarnhorfiftr. 16 gr. h. Bertft. z. v. R. B. 1.
Cajarnhorfiftr., Neub. Müller, Werfft., f. Tapez,
geeign., m. o. obne Wohn. z. v. Näh. daf. 3887
Caiersteinerstr. 11 schöner Laden mit ob. ohne
Wohnung per sof. od. spät. zu vermiethen. Räh.
Mith. Bart. l. oder Oranienstraße 17, 2. 8888

fil. Schwalbacherfir. 4 Saal, ca. 60 am, als Lager, Bureauraum ober gu abnfidem Bwede gu berm. 3891 Sedanplatz, Ede Westendfir. 1, Gelaben mit vollftänbiger Einrichtung sofort zu vermiethen. Seerobenfir. 25 fl. Laben mit Jimmer, ebent. Bohnung, zu verm. Räh. 1 St. links ober Mickelsberg 30, Bäckelaben.

Laden Tannusftraße 23 gu vermiethen. 4817

eber Remife au permiethen, Will, im Boben,

Webergaffe 39 ein Laben mit Reben-raum zu vermiethen. Räh bei 2998 Rich. Adolf Weygandt.

Wellrigftrage 31 fleiner Raben per fofort ober fpater gu vermiethen. Rab. bafelbft Bbh. 2 St. Werderfrage 3 ich, gr. Werftatt zu verm. 3894 Weftendfir. 8 ich, b. Werfft, o. Lagerr, m. o. ohne Wohn, gl. o. fpat, s. verm. Nab. B. St. 3895

Wilhelmstraße 6

mit großer Saben Go.) mit anfaließend brei Ilumern, gu-fammen ca. 155 qm, Dampfbeigung, per gleich o. fp. gu vermiethen; Dafelbit

hübscher Laden m. zwei Edantertern (feither Ameritan. Schulwaarengeschäft von h. Stidborn, ca. 50 gm, ebenfalls per gl. ob. sp. Auch werben beibe Läben gusammen vermiethet. Nah. Bürcau Dotel Metropole. 3896

Bilbelmftrafte 10a Ladell mit Sonjol per 1. Ottober 1906 ober früher gu permietben. Rab, beim Beffger 8 St. 4166

Wörthstraße 20 ein gaben per fofort ober fpliter gu ber-miethen. Raberes 2, Stod. 3397 Sotel Bellebue, Bilhelmfir. 26, Laden mit zwei Fenfern und Souffol gu vermiethen. Baden Martiplat 5, auch für Büredu geeignet, ju vermiethen. Rab. Marftplay 5, 3.

Dienstag, 5. Dejember 1905.

Bortstraße 17 Werffiatt, Lagerraum und Reller sofort zu verm. Rab. 1 r. 3898

Laden,

fiber 50 am groß, mobern ausgestattet, event, mit gr. Burcans, Rellers und Lager . Maumen und 3s ob. 4-3.-23ohnung, für jebes Gefchaft geeignet, auf gleich ober ipater preiswerth gu vermiethen. Rab. Bismardring 19, B. I. 3899 Grober Laben nebit Labengimmer, ober auch m.

Seober Laden nehn Labenzimmer, oder auch m.
2s oder 3-Zimmerwohnung, auf gleich oder spät.
zu vermsethen Blückerftr. 25, 1.
321 Selle Wertfrätte, eventl. mit Wohnung und
Lagerraum, für jeden Handwerfer gerignet, auf
gl. o. ip. bill, au verm. Mücherftr. 25, 1. 4304
2 Laden, beste Aurlage, mit oder ohne Wohnung
zu vermsethen. Räh. Ateine Burgstraße 3. 4269
birect am Markt, mit gr. hellem
Ladenzimmer u. Kicke, evil. auch
Wohnung, zu vermiethen. Räh. bei G. Voltz.
Delasveeitraße 1. Delaspeeftrage 1.

worin ein Frifeurgefdaft Edladent, worin ein Frifeurgesauft betr. wird, zu verm. Rah. Dogheimerstraße 82, Bart. rechts. 3624 Br. Laden und Ladenzimmer ic. per sofort ober ip. ju bm. Beeker, Dotheimerftr.106. 3901

Baffend für Weihnachten! Inmitten ber Stadt ift ein bocheleganter großer Baben bis Januar 1906 gu vermiethen. Rah. Faulbrunnenftrage 11, 1. 4127

Der bis jest an Serrn Rich. Weble. 3uftallationsgeschäft, vermiethere 4279 Laden Kriedrichstraße 10 ift mit Contor, Bertftatt und eventl. 2Bobnung per 1. April 1906 anbermeitig ju ver-miethen. C. Elebeis eim.

Schöner großer Ladent preisw. gu bermiethen Gde Göbens u. Scharus borftftrage. Baubureau Blum. 8609 Sout.-Bagerraume gu v. D. Goethefir. 1, 412-1 Choner Laben mit großem Schaufenfter u. an-fcliegenbem Labengimmer und Benugung ber Thorfabrt, vorzüglich geeignet für Blumengeich., preisw. 3. v. N. b. Schwank. Serberftr. 12. Ragerräume fof. 3. v. N. Jahnftr. 6, 1. 4254 Q. Werffätte fof. 3. v. N. Jahnftr. 6, 1. 4255 Zabets in der Augemburgftr., mit Ladenz, u. Keller, gu verm. Rab. Raifer-Friedr. Ring 50, B. Groffer Laden Goufel ju berm.

Glottwald. Rirchgaffe 38, 2. STATES AND SERVICE AND SERVICE OF THE SERVICE AND ADDRESS OF THE SERVICE AN

Chone bette, ca. 210 - Mir. große

Büreanrämme in centraler Lage,

Luisenstraffe 19, neben ber Meichebant,

per fofort gu vermiethen. Gur Baufgefdafte, Rechtsanwatte, Bermaltungobureaus befonbers geeignet. Gentralheigung, eleftr. Lichtanlage, Berfonenaufzug und fonnen fonftige Buniche jest noch berudfichtigt werben. Mab. Luifenftrafe 19. Sausen. Grundbefiger-Berein (E. B.).

paffe, mit Bubebor per gleich ab. Laden fpater gu vermiethen. Raberco Leberhandlung bafe bit.

Laden mit Bohnung Moritfirage 21 ju berm. Rah, Rirchgaffe 5. 2909 Läden,

ca. 65 . Mtr. groß, mit schönem Labenzimmer, ca. 41 . Mtr. groß, auch im gangen als ein Laben, eventl. mit großem Lagerraum, fofort oder später zu bermiethen. Näheres Bloribs ftrage 28, Comptoir.

Große Lagerräume u. Reller, lettere ca. 215 - Mir. groß, Gas und eleftr. Licht, Kroftaufzug vorhant en, eventl. in. Burcau-ranmen u. Stallung für 2—3 Bierbe, auf fofort zu berm. Nab. Morisftr. 28, Comptoir. 4887

Große Lagerränme n. Stall. für 1-2 Bferde, gufammen ob. getr. gu verm Mah. Moritftrage 28, Comptoir. Laden mit Bobning, für iebes Geichaft geeignet, gu vermiethen. Rah, bei

Gine helle Wertftatt und ein Souferrain (je 60 - Mir.) nebft gr. Reffer ju vermietben Oranienstrage 48.

Lantenstraße 48.

2aden mit Wohnung auf gleich ober später zu verm. Näh Mauenthalerstraße 11, 1. 4384.

2aden zu verm. Näh Mauenthalerstraße 11, 1. 4384.

2aden zu vermietben Reingauergraße 5.

Große helle Farterre-Räume,
ca. 120 — Rir., mit gr. Leller, Gas u. Wasser,
Thorsburt, auf Wunsin 3-B. Wohn. p. 1. April

1906, ev. früher. Rah. Roonftr. 22, 1 r. 8766 Laben mit Labengimmer auf 1. Januar gu vermiethen Schwalbacherstroße 27.

Bwei Randjertammern

Burean

in befter Autlage bom 1. Januar ab gu permiethen Connenbergerftr. 3. Bu erfragen beim Bortter.

Broge Salle mit Souterrainraumen, eleftr. Licht und 3-Fimmerwohnung, im Centrum ber Stadt, für alle Geichafte paffend, fofort gu vermieiben. Raberes im Zagbl.-Berlag.

Waldfrage 18 ein Laben zu vermieten. 2001Dfiraffe an Dotheimerftr., nabe Batubof, Werkstätten m. Lagerranmen

in 3 Etagen, gang od. getheilt, für jeden Betrieb geeignet (Gasciniihrung), in äußerst begnemer Berbindung zu einander, per sofort ober später zu vermiethen. Räheres im Bau oder Baubureau Gobenfrage 14.

Lorch a. Rhein.

Das gegenüber bem Bahnhof belegene Bahnhof-Sotel (Bierwirthfcaft) ift an einen tucht. cautionstabigen Wirth fofort fehr billig gu per-Rah, burch bie Befiger Gebr. Esch, Brauerei Walfmuhle.

Wohnungen von 8 und mehr Bimmern.

Adolysallee 33 hochberrichaftliche 2. Etage, 8 Zimmer, 2 Aufgänge, Babezimmer, 2 Clofets, 2 Kammern, 2 Keller und Mitbenntung ber Baschstücke auf sofort ober später zu verm. Räh. 1. Etage. 3912 Viedricherftraße 27 Hochparterre mit Unterge-schaft, 8 Wohneaume, 1850 Mt. 3680

Friedrichstr. 3, Bel-Stage bestehend aus 7 Zimmern, Rücke, Babezimmer und Zubebor, auf fofort zu vermiethen. Nob. bafelbst Gartenhaus 1. Gt. 3913

Raifer=Friedrich=Ring 70 ift die bodberrichaftlich eingerichtete Bobnung im Sochbarterre mit 8 3im., Ruche, Bad, 2 Manf., 2 Keller, eleftr. u. Gas-beleuchtung, p. 1. Jan. 311 b. Nah. daf. Sitth DD ftrafe herrichaftl. Dochpart., 8 Jim. u. reicht. Zubehör.

Rah. Ublandfir. 10. Raifer-Friedrich-Ring 61, Reubau, berrichaft-liche Wohnung von 9-10 Zimmern, mit allem Comfort ber Reugeit ausgestattet, 1. u. 2. Etage, per 1. Januar ober fpater zu bermiethen. Rab. bafelbft ob. Rubesbeimerftr. 11, Baubureau. 3828

Anifer-Friedt.-Ring 70 ift bie hochberrichtete 2, Etage, bestehend in 8 Zimmern, Ruche, Bab, 2 Manfarben, 2 Kellern, eleftr. und Gas-beleuchtung, per 1. April 1906 gu vermiethen, Rab. Sodiparterre. CAAAAAAAAC

In ber Billa

Rapellenstraße 51

herrichaftliche 8-9-Bimmer-QBohnung,

Bab, reichl. Zubehör, eleftr. Licht, Garten, mit Ausgang nach ben Dambachthal-Anlagen, per sofort ober später zu berm. Raberes bajelbft Barterre.

Rirdigasse 10, 2

8-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör per iofort ober ipar i gu verm. 3918 Lugemburgfir. 7, 3. Etg., 9 Zimmer, 5 Ball., ber Reuz. entipr. einger., verfehungshalber bill. gu verm. Nab, bei Vorbach. 3919

Dearfiblat 3, 2. Gtage, icon. Bimmer, Bad, Ruche und reinliches Jubehor (Lift und electr. Belenchtungs-aulage im Saufe) per 1. April 1906

aulage im Saufe) ber 1. Lipril 1906 breiswerth zu vermiethen. 4224 Mosbacherfir. 3. Billa, 8-10 Zim. n. Zubehör, zu v. od. zu vert. Räh. Nauentbalerfir. 11. 3920 Schierfteinerftraße 2 ist der 3. Stock, bestehend aus 9 Zimmern, Küche, Balton, Ladezimmer mit allem Zubehör billig au vermiethen. 3922 Wilhelttt Etage (8 Zimmer) zu verm. R. Kaiser-Friedrich-Ring 28. Part. 1923

Wohning für Arzt.

Tannueftr. 18 erfte u. gweite Gtage 3. 1. April 1906 au pm. 9 Bim. u. Bubeb., a. geth. R. or. Reicharb, Bergolber. 4291

Wohningen von 7 Jimmern. Mothetoftr. 68 ift bie Bart. Bohnung, 7 3im., Bab und Bubehör, gl. o. fpater ju vermiethen. Rab. Abelheibftrage 64. Bart. 3924

21dolfsattee 18 nen hergerichtele Wohnung von 7 Rimmern mit Zubehör, im 2. St., auf gleich oder später zu vern. Näheres im 3. St. 3925 volfsattee 32, 3. Etage, 7 Zimmer u. Babenierhen. Räheres daselbst. 3256

miethen. Räheres baselbst.
26st der Ringfirche 2, 3, Etage, berrichaftliche Wohnung von 7 Zimmern, reichtiches Zubehör, doppelte Glosets, herrliche Hernstät, a. gl. o. sp. zu verm. Räh. An der Ningsirche 1, B. 3926
Dambachthat 28 eine 7-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. Räh. Dambachthat 18, B. 3928

Dambachthal 31 (Billa) Reubau, berrich.

1. und 2. Etage, der Reuzeit entsprechend ausgestattet, auf gleich oder später zu verm. Rab.

Gelsbergftraße 4 bei C. Werz oder Dambachthal 20, Bart.

Dotheimerstr. 36,

erfte Etage, ift die nen hergerichtete elegante Serrichaftswohnung, 7 Zimmer, Kuche, 2 Manfarden, 2 Keller, Serrichafts- und Lieferantentreppe, auf gleich oder später zu vermiethen. 4320

Emferstraße 65, Billa, ift bas hochparterre, 7 Bimmer mit Bubeh... zu verm. Großer Balton, Bad, eleftr. Licht Gas, Gartenbeausung. 4309 Grbacherftraße, Ede ber Waltuferftraße 1, Serrichaftsnechung. 7 Diener ber Populat. herrichaftswohnung, 7 Bimmer, ber Reugeit entiprechend, auf gleich ober 1. April 1906 gu bermietben

Goeihefte. 6, 1, ift eine 7-Rimmerwohnung mit swei Balfons und Zubehör zu vermiethen. Raberes dorffelbft. 3965

Raifer-Friedrich-Ring 80,

nabe ber Abolfsallee, ift bie bochberefchaftl. eingerichtete 1. Gtage, 7 Bimmer, Frembengimmer, Riche mit Speifelammer, Erfer, 2 Baltons, herrichaftes und Reben treppe, elettr. Fahrftubl, nebft reichlich. Rubehor, gleich ober fpater ju bermiethen. Raberes nebenan Raifer-Friedrich-Ring 78, Bauburean Souterrain. ::950

20 uifenftrafte 22 berrich itlich eingerichtete Wohnung von 7, eb. 9 3immern, mit allem Bubehör auf gleich gu vermiethen. Rah. im Tapetenlaben bafelbft.

Nerothal 13 Sochparterre-Bohn.

ober ipäter zu vermiethen. 8669
Ovanienstraße 15, 1. Et., 7 Zimmer, Bades
zimmer, Küche, Speisesammer, 2 Closets, Herjchafts und Lieferanten-Treppe nebst reichlichem
Zubehör gl. o. ipäter zu verm. N. Part. 3933
Blatterstraße 23 b 7 Zimmer, Küche, 2 Ballons,
Loagia. Bad, Mt. 1100—1300, per 1. Jan. 06.
Räheres baselbst. Freie gesinnbe Lage, dicht am
Balbe, Rahe Endstation der elektrischen Bahn
Unter den Gicken".

Rheinstr. 30, 2, Wohnung von 7 Zim. Balt, bisher von einem Argt bewohnt, mit all. Bub., Gas, electr. Licht, Gart., a. 1. April 1906 5, v. R. Bel-Etg. 3780 Meinstraße 65, 2, herrichaftliche 7-Zimmer-Bohnung mit compl. Babes, Balton nebtreicht. Zubeh, per 1. Apr. 06 zu v. Räh. Bart. 3935 Heinstraße 86, Bel-Etage und 8. Stock, je 7 Zimmer u. reicht. Zubehör. Bel-Etage lofort und 8. St. 1. April zu vermiethen. 3772 Pierrer-Bahnung u. permiethen. 3772

7-3immer-Bohnung zu vermiethen. Gingufeben von 11 Ubr ab. Raberes 3. Et. 3936

3m Reubau Gde Rheinftraße u. Girmaaffe gu vermiethen: 2. Et. 1 herrschaftliche Wohnung

bestehend aus 7 Zimmern, Bab, Rüche und reichlichem Zubehör, mit Personens-aufzug, Centralbeizung, electr. Licht und allem sonftigen Comjort, in eleganter, moderner Ausstattung. Rab deselbst u. bei A. Willer. Raiser-Friedr. Ring 59. 8937

Ridenheimerfir. 3, 3, Grage, 7 gr. Bim. mit allem Comfort, Befichtigung jederzeit, Schluffel 2, Grage. Rab, bei I. am ober bem Befiger

Schieratrimerstr. 3. 2. Stock, herrschaftl Wohnung von 7 Zimmern, Erker, Balkons, compl. Badeeinrichtung und reichl. Zubehör auf gleich oder spiter d. J. zu verm. Nah, das. 3, Stock. Kein Hinterhaus. 9340
Schiersteinerstr. 6, 1, berrichaftl. Wohnung, 7 Zim. u. Zubehör, zu vermiethen. 4268

Sonnenbergerftraße 37

berrichaftliche Mohnung, 7-8 große Bimmer, große Rebenranme, Lift 20., gu vermietlien. Räberes Gartenvilla.

Tannusitraße 53 eine 7-3immer-Bohnung im 2. Stock, 2 Ballons, Bab, Eleftriich, Gaslicht, sowie Lift u. Kohlen-aufzug auf gl. od. ip. zu verm. R. Part. 3942

Wilhelmstr. 15 hochherrschaftl. 2. Etage,

7 3immer mit reichl, Bubeborn. Comfort, gu berm. Rab. Baubureau bafelbft. 3717

28 ilhelmite. 5 fehr ichone Woh-nungen, Hochpart. 3. 2. St., 7 Rimmer, große Baltons n. reicht. Zubehör. Näheres Kreidelstraße 5. 8:43

Die herrichaftl. 2. Gtage Adolfs-Allee 45,

7 Bimmer mit reicht. Jubehor und allem Comfort ber Reugeit ausgestattet, fofort ober fpater gu bermietben. bafelbft ober Baubureau Bart.

Wohnungen von 6 Jimmern.

Abelheidstraße 26, 1. St., Wohnung v. 6 Zim., Babezimmer, mit allem Comfort der Renzeit u. reicht. Zubehör zum 1. Jan. 1906 zu v. 1944 Abelheidstraße 48

ist die 2. Etage, bestehend aus 6 3immern (große Beranda) mit allem Comfort und Bubebor, auf gleich ober später zu verm. Rah. baselbst bei Blek. Handberwalter. 3945 20delheidstraße 52, 2. Etage, nen bergerichtete Wohnung von 6 großen Jimmern, Babe-Einrichtung, großem Balton, 2 Kammern, zwei

Rellern per 1. Dezemter ober auch auf fpater ju bermiethen, event. mit Frontspis-Wohnung von 3 Bim. Rah. Bort. b. Gg. Buever. 3946 21detheibftr. 73 6 gr. Bimmer, 3. Gtage, fofort ob.fpat., Sodipart, mit Gart, g. 1. April 3. b. 3947 Abolfsattee 26, Dochparterre, 6 Zimmer, Bab, reichl. Zubehör, gr. Balton, Borgarten (hintergarten) per 1. April 1906 gu vermiethen. Rab.

21delheidftr. 82, 2, 6 g.. Küche, Bab, 3 Ball., 2 Manf., 2 Keller, Bleiche x. 3, 1. April 1906 git berm. Kein Sth. Käh. baf, 3. St. 3805

Molfsance 11, 2. Et. od. Parterre, 6—8 Zimmer m. Bab, Spetjel, eleftr. Licht, 2 Aufgängen n. reichl. Zubehör pr. 1. April od. früher zu verm. Näh. Bart. 8949

Mit der Ringtirche 2, Dochparterre,

mit reichlichem Zubehör auf 1. April 1906, ev. ouch früher, zu verm. Anzulehen v. 11—1 llbr. Näheres Ringfirche 1, Bart. 4259 A. D. Ringfirche 1, Bart. 4259 M. D. Ringfirche 5, 3. Etg., 6 gr. Zimmer mit Zubehör sol. od. spät. zu verm. R. P. r. 4330 Arndifirche 4 G.Zimmerwohnung, Erdgeschob ober 2. Obergeschob, zu verm. 3950 Bismardring 6

Wohnung, Bel-Stage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, ber Reuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. April 1906 wegzugshalber zu vermiethen. Rah, baselbst Hochpart.

Bismardeing 18 herrich. 6-3.-Bohnungen mit reichl. Jub., Garten. Eleftr. Bahn-Haltett. 3952 Dotheimerftrage 50, Gde Raifer-Friedrich. Ring, große 6-7-3im.-Bohn., I. ober 2. Et., event. mit Garten und reichl. Bubehör, 3. April zu vermiethen. Ginzufeben Bormittags 10-12. nu bermiethen. Gingufehen Bormittags 16 Rachmittags 4-5 Uhr.
Goethefte. 3 herrf taftl. 6-Bim. Bobn., 1.

Soethefte. 3 herricafil. 6-Zim.-Wohn., 1. Etg., Sübi., 4 Zim., Front, Barquetb., Bad, ar. Balton, reichl. Zubeb., p. 1. Apr. zu verm. Anzui. von 11—1. N. Wilhelminenstr. 6. U., Zacobi. 4860 Goethestraße 8, 2, berrichaftl. Wohumg von 6 Zim., Bad, reichl. Zubehör auf 1. April 5. u. Nah, baselbst 3. Etage.

Raiser-Friedrick-Ring 3 ver 1. April 6 Zim. u. reichl. Zub., Bart. 0. 3 Tr. N. dottl. 3 Tr. Raiser-Friedrick-Ring 15 jecks Zimmer und Zubehör gl. 0. später zu verm. Näb. Bart. 3985. Gaifer-Friedrick-Ring 18, 3, ist eine große, gelunde Wohung von 6 Zimmern mit Borders u. hinterbalton, Küche u. Speiselammer. 2 Mansarben, 2 Kellern k. auf 1. April 1906 zu verm. Breis 1820 Mt. Näb. Bart. 8986. Neukau Kaiser. Steis 1820 Mt. Näb. Bart.

Neubau Kaifer-Friedrich - Ring 63 find bochberrichaftl. 6. Zimmer-Bohnungen, febr comfortabel eingerichtet, mit Centralbeigung, Gasfaminen, Gas und elettr. Bicht, Rohlen- und Baarenaufgug, compt. Bab, aus u. eingebauten Erfern, Beranda, mehreren Baltonen z., sowie reichl. Rubehör zu berm. Räheres Architect Schwant das, u. Kail.-Fr.-Ring 73. 3988

Kaiser-Friedrich-Ring 69, Part., elegante 6-Limmer-Wohnung, mit allem Comfort ber Neugeit ausgestattet, ber I. April 1906 zu bm. Näh Albrechtstr. 5. 1, ob. Worisstr. 45, 1. 4370

Raifer Friedr.-Ring 90, zwischen Morigfir. u. Abolfsallee, ift bie 1. St., 6 3., Bad u. reichl. Jubeb., neu herger., eleftr. Licht, p. sof. o. sp. zu v. Rah. Bart. o. 3. St. 3718

Rirdgaffe 47, im 1. und 2. Wohnungsflod find je eine Wohnung, beftebend aus 6 gimmern, Babegimmer, Ruche mit Speifefammer, 2 Manfarben und 2 Rellern ju vermieiben. Raberes Barterre im Comptoir bon L. ID. Jung. 3991 Langfir. 16 (Rerothal) hochberrichaftl. moberne 6-7. Zimmer . Bohnung in Gtagenvilla. Laugftrage 14, Bart.

Buifenftrage 14, 3, ift eine icone Bobnung von 6 Rimmern, Bab, Balton ze, per 1. April 1906 gu vermieten. Angujeben von 11-4 libr. Rab. bafelbit ober Barterre im Comptoir ber Beinbanblung A. Meier. 4265

Luisenstraße 19 herrschaftliche 6=3immer=Bohnungen

mit reichl. Bubehör, Gas, elettr, Bicht, Berfomenaufzug, Centralbeizung ber iofort ob. fpater zu verm. Rab. baselbit in ber Geschäftsstelle bes Saus- und Grund-F431 befiger-Bereins.

Wohnung von 6 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu vermiethen, Rah, im Tapeten-laben baselbst.

Bel = Etage Lugemburablat 3, wohnung, 6-7 g. 3., Bad, reiches Zubehör, fof. od. ipater. Rah. im Saufe, 3 St. 4261

Möhringftr. 2, 1. Gtg., ift m. Bohnung ober fpater befonders preiswerth gu bermiethen. Frau v. Zastrow. Dorihftraße 39, 1. Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör zu vermiethen. 2995

Moritzatrasse 31, 1. Et., schöne Wohnung von 6 Zimmern, Balkon, Bad, 2 Mansarden, 1 Kammer, 2 Kellern, Mitbenutzung von Waschküche und Trockenspeisher, per gleich o. sp. preiswerth zu vermiethen. Grosser luftiger Hof, kein Hinterhaus verhanden. Näheres beim Eigenthümer Parterre. 3994 Ebensolche Wohnung im 3. St. wegzugshalber per gleich oder später zu vm.

Morth ftraße 41 6.Zim. Bohnung, Kitche, Bab, Balton, Kohlenaufzug, zwei Manfarden, 2 Keller zc., zu vermiethen. 8996 Müllerüraße 1, 1. Etoge, 6.Zimmer-Wohnung mit Balton und reichlichem Judeh. zu verm. Räheres 2. Etage.

Nicolasstraße 28

berrichaftl. Bobn., 3. Ct., 6 Rimmer, Balton, Bab, Ruche, m. reicht. Bubeh., fofort gu verm. Rab. R. Wollweber, Jerrngarrenstr. 18. 4330 Rheinstraße 64, 2. Et., 6 Jim., 2 Mani., 3 gr. Balfon, Bab, gang neu bergerichtet, gleich oder 1. April zu vermiethen. Schlichterfir. 14, Beletage. 6 J. u. Badez, mit reichl. Zub. zu v. Näh, das. 3 St. hoch. 4003 Rudesheimerfir. 3, Batterre, 6 gr. Bimmer, 2 Baltons, Babes, er. Schliffel gur Befichtig. nebenan Do. 1, Bart.

2s. 567.

Scheffelftr. 3 ift eine berrichaftliche Batterre - Bohnung von 6 Zimmern, Ruche, Babes., 2 Manfarben und allem ber Renzeit emiprechenden Zubehör, per 1. April 1906 gu bermiethen. Raberes Ruifer-Friedrich-Ring 74, 3, herberftraße 10 und 13, 1. Gtage.

Schlichterstraße 7,

in ruhigem feinen Saufe, sind Wohnungen, 6 Zimmer, Bab und Zubedör, sehr preistrauf gleich oder später zu vermiethen. Näh, beim Eigenthümer Kirchgasse 88, 2. 4345 auf jof. o. später zu v. Räh, Bart. das. 8720 auf sof. o. später zu v. Räh, Bart. das. 8720 auf sof. o. später zu v. Räh, Bart. das. 8720 auf sof. o. später zu v. Räh, Bart. das. 8720 auf sof. o. später zu v. Räh, Bart. das. 8720 auf sof. o. später zu v. Räh, Bart. das. 8720 auf sof. o. später zu v. Räh, Bart. das. 8720 auf sof. o. später zu v. Räh, baselbst auf 1. April 1906 zu verm. Räh, baselbst 3. 4223 auf sof. o. später später. 22 3. Etage, sch. mit Rüche, Badezimmer, 2 Mansarden

mit Ruche, Badezimmer, 2 Manfarden u. 2 Rellern per fof. od. fpater ju verm. Rah. Daf. Sinterhaus Bart. linfe. 4006 Neubau Walluferstraße 13 (Eckhaus)

find fehr comfort, einger, hochberrichaftl. 6-3im. Bobnungen gu berm. Gentralbeigung (Bafferb.) Gastamine, Gas, eleftr. Licht, Roblen- u. 2Baarenauszug, Bad mit eingebauter Baine is sonstiges reichliches Zubehör, sowie Raum für Automobil vorhanden. Rab. bei Architest Mikes. Claren-thalerstraße 3, Bart., Bandüreau. 4343 Bebergasse 11 ist die 3. Etage, 6 Zimmer und

Riche nebit Zubehör, per 1. April 1906 zu verm.
Räheres baselbst im 2. Stod. 3825
Wilhelminenstraße 12, Etagen-Bla, Eingang
des Rerotbals, ist die 2. Etage von 6 großen
Zimmern, Bad, Küche und reichlichem Zubehör
per sosort ober später zu vermiethen. Räheres
Wilhelminenstraße 14, Bart. 4302

Im Mittelpunfte ber Stabt ift eine berrich Bobnung, 1. Etage, bestehend aus 6 Jimmern z. p. 1. April zu vermiethen. Die Lage ist besonders für Arst geeignet. Näheres

Wohnungenachwers-Büreau Lion & Cle., Friedrichstrage 11.

In Billa eleg. Sochp. Garten 6—7 Raume, reichliches Bubeh., ar gu berm. Theodorenftrafie 1m. auch 1. Etage Dochberrichafiliche 6- bis 7-Zummer-Bohnungen per fofort ober fpater zu bernitethen. Offerten unter 8. 248 an den Tagbl.-Berlag.

Mohnungen von 5 Jimmern. Adelheidstraße 6, 1,

elegante Bohnung, 5 gr. Bimmer, Bab, elettrijde. Licht ze., per 1. April 1906, eventl. früher, gu

Libetheidfir. 74 5-6 B. u. Jub. A. Bart. 4009. Liberchiffrage 35, Lorderh., ift die 2. Etage, bestehend aus 5 Jimmern, Küche, Kammern 2c., ber gl. ob. ipat. zu verm. Räh. Borberh. Part. ober Sinterh. Dach bei Frau B'rambt. 4010 Bin d. Ringt. 9 5 3., Reng entjor., 3. v. R. R. Biebricherftrafe 19, 1. Gt., Wohnung mit 5 Bimmern und reichlichem Bubehor gleich ober fater zu vermiethen

Bismardring 1, an ber Dogbeimer-ftrage, ichone 5-Zimmer-Wohn, per fof. ober fpater gu verm. Nab. 1. Gt. rechte. 4318

Bismardring 9 5-3.23. u. Bub, per Apr. ob frub. ju verm. Rab. bei W. Nott. 1. Sr. 4830 Bismardring 14 febr fc. 5= 0, 4=3,5B. m. Bad u. r. Zub., neut renov., 3. v. 1. Ct., 3. v. 3629 Bismardring 16 fcöne Bart.-VB. v. 5 Zinmern u. reichl. Zubeh. auf 1. April. Rāh. 1 r. 3706 Bismard-Wing 27, 1. und 3. Ctage, fcöne elegante 5-ZimmersBohnungen mit Kiche, Bad., 2. Rallans. 2 Ballons, Erfer, 2 Keller und 3 Manjarben, mit allem Comfort ber Rengeit ausgestattet; im 1. Stod per 1. April 1906 und im 3. Stod per fofort ober fonter ju bermiethen. Rah, bafelbft 1. Gtage r. ober Bilrean Bleichstrafe 41. 4013 Clarentbalerfrage 2, 3. Stage, ift eine neue berrichaftl. 5-3immer Bohnung gleich ob. fpater 3u vermiethen. Nab. b. bei B'rees. 4344

Dambachthal 12 und 14, Gartenhans, 2 ich Barterrewohnungen, gang nen bergerichtet, je 5 Bimmer, Speifefammer, Bab, Balton, Barm-waffereinricht., 2 Kammern, fofort ober fpater ju bermietben, Raberes bei G. Philippi, Dambachthal 12, 1.

Dambachthal 25/27 bodherrichaftl.

Dambasthal 25/27 bochherrschaftl.
Comfort d. Renzeit a. sosort zu v. R. bei Arch.
Hener, Geisbergftr. S. Anto-Carrage.
Totheimerftr. 27, 2. Et., freundl. 5-Jimmer-Bochnung mit großem Balson zu verm. 4015
Dotheimerftr. 32, 3, 5-3.-B., 800 Mt. 3807
Dotheimerftr. 35, Renban, 2. und 3. Et., gr.
5-Jimmerwohn. m. reichl. Judeh., Gas., elektr.
Licht, Bad., Koblenausz., Erter, Loggia x., in
eleg., solid. Ausstatt., zu verm. Näh. dol. 4123
Dotheimerftr. 64, 2. moderne 5- od. 4-ZimmerLicht. Bad., Koblenausz., Erter, Loggia x., in
eleg., solid. Ausstatt., zu verm. N. B. l. 4283
Stisabethemstr. 64, 2. moderne 5- od. 4-ZimmerLicht. Preist. aufsol., zu verm. R. B. l. 4283
Stisabethemstr. 8 5-Zimmerwohn., Balson, Bad.,
Küche u. Speisel. u. Zudeh, aus 1. April zu v.
Emserftr. 4 5-Zim.-Bohnung (1. Et.), Balson
und reichl. Zubehör zu v. Käh. Bart.
Emserftr. 23 große 5-Z.-Bohn., Bart. u. 2. St.,
sosort zu v. Näh. Sonnenbergerstr. 49. 8722
Gmierstraße 47 sehr ichöne 5-Zimmer-Kodnung
mit Beranda, Gartenbenuhung. sogleich oder
lipäter zu vermietben. Räberes baselbst oder
Bhilippsbergftraße 28, 1.
Erdachentr. 3 sit das 2. Obergesche, 5 zim.,
auf geich oder 1. April 1906 zu verm. 8787
Rerothal, Franz-Abststraße 6, hochvart., ist
eine Bohnung von 5 zimmern, Vintergarten,
Rüche, Speiselammer, Bod. elekt. Licht, Gas.
Balson und reichl. Zubehör unf 1. April an

eine Wohnung von 5 Zinumern, Bintergarten, Liche, Speiselammer, Bab, eleftr. Licht, Gas, Balton und reicht. Zubehör auf 1. April an vermiethen. Einzusehen von 11—1 lihr. Näh. Röderstraße 21, 2. St.

Friedrichstraße 39, 2. Etage, 5 Zimmer mit 2 Baltons u. Zubeb. p. 1. April 1906 od. früher zu vermiethen. Näh. daselhft Barterre. 4019

Friedrichtrafte 46, 3, icone Mohnung, 5-6 Jim., Baltons, Bab und all. Jubebor. Einzufeben 9-5 Uhr täglich. 4020

Soethestraße 11 5. Zimmer Bohn. mit Zubehör, Bel-Eriage, zu 1400 Mt. zu vermiethen. Under funft 2 Treppen hoch im Haufe. Bullen 2 Zreppen hoch im Haufe. Bullen 2 Zreppen hoch im Haufe. Bullen 2 Zreppen hoch im Haufe. R. B. 4021 Soethestraße 26, 2, 5. Zimmer Bohnung (neu hergerichtet) auf sofort od. später zu vermiethen. Rad. Morisfiraße 5, B. L. 4023 Sustan-Adolfstr. D ist eine schöne 5. Zim. Bohn. mit Zub. zu vermiethen. Breis 750 Mt. 4249 Sustan-Adolfstr. 2, Bandh., 5. B. B. m. reichl. Bud., gl. o. sp. z. B. d. do. Kanenthalerstr. 11. 4025 Serverstr. 26 sch. 5 B. per sof. zu vermiethen.

Serverstr. 26 sch. 5 B. per sof. zu vermiethen.

5 Bimmer-Bohn. mit reichl. Rub., neu berger.

5 Zimmer-Wohn, mit reichl. Zub., nen herger., zu verm. Räheres Bart.
4027
Gerrngartenftr. 5, 1, in ruh. Lage ichöme große ib-Zim.-Wohn, m. Küche, Speijet., Balton, Bad., 2 Mani., 2 Kell. p. 1. Apr. 06 zu verm. Preis Mr. 1200. Räheres daj. Part. links.
3ahnstr. 1 2 schöne 5-Zimm.-Bohn., Bart. und 3. St., a. gl. ev. 1. April. R. Karlstr. 17, P. 4325
3ahnstraße 5 5-Zimmer-Bohnung zum 1. Jan., 1906 zu vermiethen. R. das. 1. Et. 3633
3ahnstr. 20, 1. Etage, schöne 5-Zimmerwohn, mit Zubehör auf gleich ober 1. April. Räheres Borberhaus Bart.
3967
Saiser-Priedrich-Ring 26, Parierre (Sibseite),

Raifer-Friedrich.Ring 26, Barterre (Sibfeite), bestehend aus je 5 Zimmern mit vollständigem Zubehör, ber Rengeit entsprechend, per 1. Januar

Raifer-Friedrich-Ring 45, 1. Stod, 5 gimmer, Bab, 2 Baltons, eleftr. Licht, auf gleich ober fbater ju berm. Rab. Bart. I. 4086

Raifer-Friedrich-Ring 60 find die berrichaftlichen Wohnungen im Sochpart, bon 5 Zimmern, jowie die Bel-Ctage von jechs Bimmern, mit allem Comfort ber Rengeit ansgeftattet, und reichlichftem Bubehor, per fofort event, fpater gu bermiethen.

Ravellenftr. 39, in practite mit iconfice Ruge mit iconfice Rusficht auf Umgegend und mit schönster Lussicht auf Umgegend und Gebirge, in Barterre und Beletage je 5 große Zimmern mit allem Comfort, Centralbeizung 2c., auf jos. od. spät, zu verm. Näh. dal. 2. St. 4032 Richtschaft (2. St. 4032) Richtschaft (2. St. 4032) Richtschaft (2. St. 4032) Richtschaft (2. St. 4032) Rahustage 2. Hänfe zim. Wäheres im Laben. 4033 Laben später zu verm. Räheres im Laben. 4034 Laben später zu verm. Räh. Langgasse 16. bet Preister & Co. 4034 Laremburgstraße 1 freundl., der Keuzeit entspt. 5-Zim. Wohn, auf gleich od. später zu vm. 4036 Lugemburgstraße 1, 1. Etage lints, 5 Zimmer nehlt Bad und Mädchenzimmer im Abschluß auf gl. od. später zu verm. Räh. Kirchgasse 5. 4039 Moritstraße 23, 2. Etage, sehr get. 5-Zimmer.

Moritstraße 23, 2. Etage, febr ger. 5-3immer. Bohunng mit reichl. Zubehör, gl. ober fpäter. Räheres baselbst ober 8. Etage. 4040 Billa Möhringstr. 7 zwei Bohn. bon je 5 3. mit Balfons, reichl. Zubehör und Garten auf gl. ob. später zu vm. Käh. Karlstr. 24, 2, 4088 Moritsfir. 27 gr. 5-3immer:Bohng. mit reichl. Zub' auf gl. v. b. zu verm. Käh. Bart. 4041

Merothal, Franz-Abtstraße 5, 1. Etage, in meiner Billa 5-Jimmer-Wohnung, Balton u. reichl. Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näheres Franz-Abt-kraße 3, 1. Et. Fran Lowis Meen. 3997 Ricolasstraße 20, Bart, 5 - Zimmer - Wohnung mit Zubehör p. gl. ob. hödt. zu vermiethen. Näh. Carl Moch. Bahnhofstraße 16. 4042 Vicolasstraße 28, Dochp. ob. 1. Etage, Balt., Bab, reichl. Zubeh., 5 ob. 6 Zim., Balt., Bab, reichl. Zubeh., 1. April zu v. Näh. P. Wollweber. Serrngartenstr. 13, 4351 Dicolastraße 32 3. Etage, 5 Zimmer, Kiiche, mit reichl. Zubeh., voll-

3. Etage, 5 Zimmer, Kiiche, mit reicht. Zubeb., vollsfändig neu bergerichtet, per sofort zu vermieth Rab. Abolsfürage 14. Beinhandlung.

4044
Riederwaldfür. 5, 3. Et., herrschaftl. Wohn. v.
5 Zimmern, auf gl. od. später zu verm.

4045
Oranienstr. 12, 1, 5 Zimmer, Rüche und Zubeb. auf gleich oder später zu verm. Rab. Sib. St.
Dranienstr. 43, 3, gr. 5-Zim.-Lohn. mit reicht. Zubehör a. gl. o. sp. zu vm. R. 1 rechts. 4046
Oranienstraße 45, Ede Serderstraße, 1 St., ist eine berrichosstille 5-kimmer-Rodnung ver ift eine berrichaftliche 5-Jimmer-Bohnung per gl. o. ibat gu berm. Rab, baielbft. 4047 Oranienftrage 52, Gee Goetheftr., Bel-Ctage

non 5 Bimmern, Bab u. j. w. fofor Raberes Bart, rechts bei Becker. fofort gu berm. Deanienfir. 80, 2. Et., 5 Zimmer, Bab, 2Mani, auf gl. o. ipater zu verm. Rab, 3. Et. 4049 Philippsbergfiraße 27, 2. u. 3. Etage, 5 große Zimmer mit reicht. Inbebör, großer Balfon, zu Bimmer mit reichl. Bubebor, großer Balfe vermiethen. Freie, gefunde, rubige Lage. bafelbie 1. Stiege.

Platterfte. 23b Barterre-Bohnung, 5 Zim, Küche, 2 Balfons, Loggia, Bab, 1 Manfarde, Mt. 900.—, per 1. Jan. 06. Freie geiunde Lage, dicht am Balde, nahe Enditation der elefte. Bahn "Unter den Eichen". Röberes balelbit.

Dauenthalerftraße 11 Wohnungen, 5 Bim(eleftr. Licht), jof. ob. ip. biflig au v. 4052 Rauenthalerfir. 15 eleg. 5- u. 4-3immerwohn. (1. St.), Centrolbeigung ic. gu verm. 4053 Dibein frage 63, 2. Grage, bestebend aner 5-Zimmern nebft Zubehör foret au permiethen,

Diheintra 76, Sp., berrich, 5-3-28.
Diheintraße 101 ift eine große
Dohnung in der 3. Ctage mit Balton und
reicht. Zubehör auf sofort oder später bistig
zu vermiethen. Räh. das, im Barterre. 4310

Pibeinstraße 109
eine berrich, Bohnung, 5 Zimmer, Bab, Bolton u.
Zubehor, auf gleich ober fpater zu vermiethen.
Rab, Bart.

Odarnhorfiftr. 37 ich. 5-Zint.-Wolnt., 2 St., ber Rengett entipr., f. 830 Mt. Rah. Part. I. 4058 Schierfieinerfir. 4 fcfone Wohn., 3. Gt., 5 Zint., faltes u. wormes Baffer und reicht. Zub. 4060 Cchildrerftraße 15, 2, eine I-R.-Wohn. auf gleich ob. iparet zu vermiethen. Nah. \$3. 3823

Schierfteinerftrafte 16 ift bie elegante Bel-Ctage, | 5 Bimmer mit Centralbeigung, Towie mit allem Comfort ber Reugeit ausgestattet, auf Januar ober April zu verm. Rah. Bei-Gtage. 3677

Seerobenfir. 19 5 gr. Zimmer m. reichl. Zubeb per 1. April zu vermiethen. 4290

Seerobenfir. 30, 1. Etage, berrich. 5-3timmer-Bohnung mit reichem Anbehör auf gleich ober später zu berm. Rab. Dochbart. 4061 Geerobenfir. 31, Bart. I., 5 Jim. mit Zubehör zum 1. April, eb. and früher, zu vm. Wobern, trei u. gelund iannie u. luffie Reficht tool n. frei u. gefund, sonnig u. luftig. Besicht, tagl. v. 11 Uhr an. Rah. b. Schroeder, B. r. 4277

Seerobenftraße 32

prachtbolle 5. Zimmer Bohnung, m. reichlichem Zu-behör, 2 Erfer, Balfon, Bab, elettr. Bicht, auf fofort ober fpater preiswerth au verfofort ober fpater preiswerth gu miethen. Rah. Barterre.

Stiftstraße 5 ib-Bim.Bohn. mit Gartenbenng. auf 1. April zu vermiethen. 4298 Zaunusstraße 40, 1. Stod, 5 Zimmer u. Br. bebor, bollftanb. neu bergerichtet, per gleich ober

verder, bolltand. neu hergerichtet, per gleich ober später zu vermiethen.

Bictoriastraße B., Billa Lydia", schöne Hochparterre-Bohnung, 5 Jimmer mit Bad, Balson und sonstigem reicht. Zubehör, sowie Gartenbenugung, per 1. April 1906 zu vermiethen. Auf Benachrichtigung nach Mainzerstr. 66a, bei Th. Sator (Bostarte genigt), sam sebezzeit Semand in der Bedware fein um dieleken. Jemand in ber Bohnung fein, um biefelbe gu geigen und nabere Austunft gu geben. 3685

2Balluferstr. 6 ift eine ichone und zwei 4-Zimmer-Wohn, mit reichl. Zubehör al. o. ibäter zu verm. Näh. das. Bart. 4064

Wilhelmstraße 2a ist die in der 2. Etage belegene hoch-herrschaftliche Wohnung, besteh. aus 5 Jimmern mit Bad, Ruche, zwei Mansarden, 2 Kellern, großem Balkon n. Zubehör, gl. od. später zu verm. Nah. Withelmstr. 2n, Lad. rechts. 4066

Weißenburgftraße 7, 8. St. od. Bart., icone 5-Rimmer-Bohnung mit allem Comfort der Renzeit zu verm. Räberes Barterre. 4065 Wilhelminsenftr. 6, doch. Kerotbal, herricheftl. bom.-Bohn., 1. Ct., neu renovirt, 8 Ballons, reicht. Zudehör, wegzugsbalber per sofort oder 1. April 3. derm. Räh. Bart. Jacobi. 3765

Ziefenring 14 f. fchöne mob. 5-3.a Wohn, Erfer, 3 Balf., Bab, Gas n. elettr. Licht, in jeb. Etage n. eine Wohnung, per fofort febr billig zu bermiethen. Näheres im Baubureau nebenan.

Gine schone 5-Zimmer-Wohnung in ber Nicolas-ftrage per 1. April 1906 preiswürdig zu verm. Rah. Carl Boch, Bahnbofftr. 16

In centraler Lage find herrichaftliche 5: u. 4-Bimmer-Bohnungen (vollftandig neu hergerichtet) mit reichlichem Bubehor per 1. April n. 3. oder fpater preiswerth berm. Rab. Marttplat 3, 1. Ct. 4

3wei vollständig nen bergerichtete Fünf-Zimmer-Wohnungen (1. und 3. Etage) mit allem Comfort. Gas, elektr. Licht, Bab und sonstigem Zubehör per 1. Januar preiswerth zu permiethen. Räheres Oranienstroße 40, Mittel-ban Barterre. on Marterre.

5=3.=Wohnung ju berm. Rab. Bieten-er. 5-3im.-Wohn., 1. Stod, Samptlage ber 1. Apr. 06 gu berm. Off, unter P. E. 100 polilagernd Schubenhofftraße.

Wohnungen von 4 Jimmern. Adetheidftrage 79 icone 4-Bimmer-Bohnung mit großem Bolfon auf gleich ober ipater au bermiethen. Raberes 1. Stod. 4331

Badmaperfirage 104-Bimmer-Bobnung, Bart. 1. u. 2. Gtage, bollftanbig nen bergerichtet, mit reichl. Inbebr auf fofort zu vermiethen. Rab. afelbit im Gartenhaus.

Babuhofftrafe 22, Ctb. 1, eine icone 4-3im.

Bertramftrage 3, 3, fcone Bier-Bimmer-Bobnung mit Bubebor auf fofort oder fpater preiste, au verm. R. Dotheimerftr. 41, Bart. 1. 4072

Bertramfir. 4, 2. Ct., neu bergerichtete große 4. Bimmer-Bobnung fofort gu berm. Bertramftraße 7, 3, icone 2 Reller fofort. Dit, 600. icone 4 Rimmer, 2 Man 600 Rab. Bart, 407 Bismardring 17 gr. 4-3, Bobnungen mit reichl. Bub, jogl. ob. fp. D. Bertramfir. 11, B. 4076

Bismardring 19, 1. St.,

Blücherfte. 30, Renbau, Gde Scharnhorftftr., eleg. 4-Zimmerwohnungen auf gleich ober ipäter au verm. Räh. daselbit 1 St. 4783 Bülowir. 3, 1, 2 u. 3. St., 4-3.-Bohn. 3, v. 4034

Diensing, 5. Dezember 1905.

hodberrichafil., befondere icone u. große 4. Jimmerwohn, mit modernft. Comfort, fofort ober fbater ju berm. Rab. dafel ft Bart. (Cone Sinterbaua!) Bilowstraße 10, 3. Gt., gefunde 4-Zimmer-Bodnung zu vernt. Rab. 3 r. 48:1 Bulowstraße 11 icone 4-Rimmer-Bohuung ver April an verm. Preis 700 Mt. 48:55

April an berm. Breis 700 Mf. 4800 Gebaus Gr. Burgfer. 12, Renban, 1. Giage, icon ausgestattete Wohnung, 4 Zimmer, Wilche, Bab und Zubehör, per 1. April 1906 gu berm. Raberes Kleine Burgftraße 3. 4270

Dambachtbal 17, Bart, 4 Zimmer, Ballon u. Zubehör, per Anfang Februar ob. März wegzugshalber zu vermiethen mit Rach-laß für das 1. Jahr. Räh. dortselbst. 3958

Dotheimerstr. 26, Mtb., 4 Zim. per sof. 4307 Dotheimerstr. 35, Part., 4 Zim. nebst Kiiche u. Zib. auf gl. ob. 1. Zan. 06 z. v. Näh bas. 3768 Dotheimerstraße 41, 1. Stod, der Neuzeit entssprechende Wohnung v. 4 Z., gr. Kiiche, Babez.] großen Balsons u. reicht. Zubeb., a. 1. April 06 Zin berm. Näh. das. Bart. 1ints. 4348 Dotheimerstr., 55. Neuden gr. 4. Linnermann.

an berm. Rab. daf. Bart. links. 4348
Dotheimerstr. 55, Kenbau gr. 4-Zimmerwohn.
(Borders u. Sinterh.) mit reicht. Zubeh. Gas, elektr. Licht. Bad. Kodlenauss., Erfer, Loggia K., in eleg. fol. Ausstatt. zu v. A. das. 4121
Dotheimerstr. 62, 1. Et. 4 Zimmer u. Zubeh. sol. o. spät. R. R. I. Merkelbach. 3773
Rendan Dotheimerstraße 68 herrichaftliche 4-Zimmer. Bohnungen gleich oder später zu der miethen. Käberes daselbst und Elerenthalers fraße 5 bei Billamer.
Dotheimerstraße 74, Gde Elwiserstr., ift eine Barterretvohnung von 4 Kimmern. Dothetmerstraße 74, Gae Etwisterfir., ist eine Barterrewohnung von 4 Jimmern sof. ob. häter zu verm. Näheres 1. Stock 4372. Dothetmerstraße 78 istone 4-Rimmer-Wehnung auf gleich ob. sp. zu verm. Näb. Bart. 4087. Dreiweldenstr. 8, Bart. 4-R-Wohn, der Renzentspr., p. 1. April zu vm. Näb. 1. Et. r. 4340. Dreiweldenstr. 5, 1. Et. 4 Jimmer nehst Austeinstr., der Renzeit entsprechend eingerichtet, breisewerfs zu vermiethen. Näb. daselbst, Bart. lints, oder Bismararing 6. 4083. Situiter firaße 174 Jimmerwohnungen zimmer n. reicht. Zubeh. Näb. das. A. r. 4090. Emserstraße 10, Dochp., 4 Zimmer mit Zubeh, auf 1. April zu verm.

auf 1. April zu verm. Emferfir. 19, Bart. 4 B., 1 Ballonz, Beranda, Bad und sonst. Bub., gr. Garten zu verwiethen. Anzusehen Borm. 10—2. Rab. Part.

Friedrichstraße 31, 2. Etage, 4 Bim., Bad u. Bubeh. gl. o. fpater gut bern. Rah. bei Friedr. Marburg, Reu-gaffe 1, Weinbandlung. gasse 1, Weinhandlung.
Gueisenaustr. 7 gr. 4-Zim.-Wohnung, b. Renz.
entspr., sehr billig zu verm. Näh. 1. St. 4093
Göbenstr. 6, 1. St., 4-Zim.-Wohn, ber Neutzeit
entspr., a. gl. o. sv. zu v. Näh. 1. St. l. 4094
Göbenstr. 15 gerämn. 4-Rimmerw. zu v. 4095
Goethestr. 18, Ede der Worthstr., große 4-Z.Wohn, mit reicht. Zubehör zu verm.
Gustav-Erdotsstr. 14 Bohn., 4 Zimmer, Balton,
Kiche, Maniarde, auf sof. od. spät. 3. pm. 4097

Gutenbergplat 2 hochherricafti. ausgestattete 4-Bimmer-Barterre-Bobuung ju vermiethen. Rab. bafelbft. 4008. Selfmundftr. 5 schöne 4-Zimmer-Bohnung mit Balton gl. ob. jv. zu vm. Näh. 1 St. l. 4089 Herderstr. 5 Wohn., 4 J., K., B., f. 3. b. 4100 Herderstrafte 8 schöne 4-Zimmer-Wohnung mit

Rubebor per gleich ober ipater gu vermiethen. Rab, im Baben bei Petri. 4101 Serderstr. 13 4-Zimmerwohnung, ber Rengeit entspr., mit freier Anssicht und Sommerieite, auf

1. April gu bermiethen. 1. April zu vermiethen. 4102 Serderstraße 15 jchöne 4-Zimmer-Bohmng mit Zubeh, pr. gl. o. sp. zu vm. Näh. im Lad. 4203 Serderstr. 19, am Luremburgplat, 4 Zimmer-n. Ind. preisw. p. 1. April, Näh. Laden. 4858 Jahustr. 34 4 J. m. Bud. a. gl. R. 2 1. 3745 Kaiser-Friedrich-Wing 41, 3. Etage. 4 Zimmer-Bohung an dermiethen.

buung au bermiethen. Raifer-Friedrich-Ring 50 eleg. 4-3immer-Wohnung in. a. Comf. wegzugeh. fofort gu vermiethen. Näheres bafelbft.

Rapellenftrage (untere), am Unjang bes Billenviertels, in nächster Rabe bes Kochbrunnens, eine 4. Jimmer-Bohnung für 1000 Mf, und eine 3. Jimmer-Bohnung für 550 Mf. per 1. April 8-3immer-Bohnung für bob mit. Der 1906 gu bermiethen. Bu erfragen Sotel Abier, 4965

Langgaffe. 4865
Rariar. 8 Wohnung von 4 Zimmern u. Zubeh.
auf gleich ober ipäter zu verm. 4105
Karlaraße 35 ichöne 4-Rimmerwohnung fot.
Räheres baselbir im Laden.
Räheres baselbir im Laden.
Rüheres baselbir im Laden.
Rüheres baselbir im Laden.
Rubehör, gleich ober iv. preiswerth zu v. 4166
Riedricherstraße 2. Ede Dosheimerfraße, ist eine 4-Rimmer-Wohnung, wit allem Comfort ber Neuzeit ausgestattet, zu verwiethen. Räh.
erste Etage linte.

Bismarafring 19, 1. St.,
arofe 4-Zimmer-Bobung mit gr. freigelegener
Levrasie wegsnashalber zum 1. Januar ober
1. April iede preism zu vom. Käh 1 r. Stol
Bismarafring 24, 3 Stiegun, 4 Zimmer auf
gleich ober später zu vermielben. Nähmer auf
gleich ober später zu vermielben. Nähmer Zobung
mit reichl. Andehör per sofort ober später zu
vermielben. Käderes Kart.

Bismarafring 37, 1, ichone 4-Zimmer-Bohung
mit reichl. Andehör per sofort ober später zu
vermielben. Käderes Kart.

Bismarafring 38, 3, schöne 4-Zim. Bohung.

Bischör, aleid ober ju 1. Alpril ob. früher.

Bohung.

Bischör,

Luifenstraffe 3, Grib., Billa hübsche Barterre-Wohnung, 4 Zimmer, Kliche 2c. mit reichen Zubehör, neu her-gerichtet, nur an rubige Wiether ober an Bürean per sosort zu verm. Rah. Bareau Hortel Mctropote. Desgl. ist in bemielben Saufe bie Belstetage, 5 Rimmer ic., ebenfalls gang nen hergerichtet, per fofort gu verm. Auch werben beibe Wohnungen gufammen an einen

Miether abgegeben.

Attil
Euremburgfir. 7, 1. o. 3. Et., eleg, herrich. 4-8.

B. m. o. 3. d. Neuz. fof. z. d. N. b. Borbach. 4118

Dlarifftr. 12 vier Jim., Balt., Küche und
bermiethen. Näheres bei Mostroann.

Morinfitr. 24 Bohnung. 4 Bim. 4368 Portifitraße 29 ift eine icone geräumige 4-8im. Borithirahe 29 ift eine ichöne geräumige 4-8im.Bohnung, 2. Etage, mit reichlichem Zubehör zu
vermiethen. Käheres bei dem Eigenthümer
W. Kimmel, Kaifersfre.-Ring 67. 1. 4114
Morithira 37, 2. u. 3. St., ie eine 4-3im.-Bohn.
mit Judehör zu verm. Käd. Laden. 3727
Morithirahe 41 ichöne 4-3immer-Bohnung mit
Küche, Keller, Mansarde, Speisetammer, Bad.
Balton, Koblenausung zu v. K. Laden. 3812
Morithirahe 40, 1. Etage, Wohn, 4 Zimmer mit
reicht. Zude, ber gl. o. iv. zu v. K. S. Et. 4116
Mit is Bart.-Bohn.,
Speiselammer und Zubehör, Gartenbenunung,
zu verm. Käd. Verothal 51. 4168
Oranienstr. 42, Whd. 3, 4 3. Balt., Küche u.
Jud., Preis 600 Mt., zu v. R. dorts. B. 3724
Oranienstr. 47, 3. Etg., 4-3, 28. i. rub. S. z. v.

Philippsbergstraße 16 jehr jchöne frei gel. Wohnung, 4 Zimmer, Bab, Balton n. Zubeh., in ruh. ichön. Saufe (1. oder 2. Et.) zu dm. A. dai. Farterre links. 3784
Philippsbergstraße 17:19 schöne 4-Zimmers. Wohnungen nebst Zubeh. der fos. edent. später billig zu verm. Näh. 2. Etage r. 4117
Philippsbergstraße 23 schöne 4-Zim. Wohnung mit Balton und Zubehör per sofort oder 1. Zaumar zu vermiethen. 4118
Philippsbergstraße 28 4 Zimmer, Küche, Bad n. Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 4832
Philippsbergstraße 38 4-Zimmer, Wohnung, der Neuzeit entsprechend. schöne freie Lage, mit reicht. Zub. zu verm. Käb. Bart. links. 4130

Biatterfir. 286 4 Zimmer, Ruche, Balton, Loggia, Bab, Mt. 700-850, per 1. Januar 06, Naberes bafelbft. Dicht am Balbe gelegen, nache Enbftation b. eleftr. Babn "Unter b. Eichen" 4131

Duerfraße 1, 2. Etage, 4-Zimmer-Wohnung, 2 Baltons in. Zubehör per gleich ob. 1. Jan. 311 verm. Räberes 8. Etage links. 4132 Rauenthalerstraße 17, in fein. rub. Saus, 2 ich. 4-Zim.-Robn, mit Bab, Toil., gr. Beranda,

2 ich. 4-Zim.-Wobn. mit Bab, Toil., gr. Weranda, fot. ob. 1. April an ruh. Familie zu vermiethen. Freie Lage, gef. Luft, Bleichpl. o. Ith. K. B. 4126 Rauenthalerstraße 20 herrichaftliche 4-Zimmers 290hnung mit Gentralbeizung.

1. Etage, für Mt. 1000, einichl. Deizung, in neuem Haufe, zu berm. Käh. Bart.

4133 Rheingauerfraße 6 find per fofort ober fpäter ichöne 4-Zim.-Wohnungen preiswerth zu verm. Näh. Bart. bei Pitz.

81beingauerftr. 10 u. Ecke Citvillerstr., 3. Stage, berrich. 4-Zimmer-Woh., electr. Licht. Bab re.,

herrich. 4-Zimmer-Bob., electr. Licht. Bob n., per fofort ober fodter zu vermiethen. Röberes bort bei Stiebl, 2. Etage.

3778

3789

Meinfir. 58, Bart., Wohnung von 4 Zimmern mit Kidge und Speifefammer, Badegunmer, 2 Rester und Mansarben, Balton und Vorgarten, electrische u. Gasbelendtung sofort ober 1. April 1906 zu vermieten. Besichtigung werfräglich von 2—4 Uhr. Nab. Sinterband Parterre. 4366

Rubesheimerfir. 11, 1 lints, elegante 4-Simmerwohn. m. Gentralbeigung, jowie allem Comfort ber Rengeit jofort ober später zu bermiethen. 9681 fpater gu bermiethen.

Charmporfifirage 2 jajone 4-Zimmer-2Bobnut auf gleich ober später zu vermiethen. 4137
Scharnhorster. 4 gr. 4 Jim. Wohn, 3. u. 2. St., b. Reuz, entsp., so. ob. 1. April z. b. Nāb. bas.
Scharnhorster. 20, 2. St., ichone 4-3. Wohn, mit Bab x. gl. ob. sp. b. zu b. A. Lab. 4139
Scharnborsterage 28 ichone 4-3im. Wohnung.
1. u. 3. St., preisw. zu verm. R. Bart x. 4140

Neubanten Blum und Nocker, Gde Charnhorfts und Gobenftrafte, hodselegante 4-Bimmer-Bohnungen mit allem Comfort, Gas, eleftr. Licht, Aufgug, preiswerth Maheres.

Baubüreau Blum, Göbenftrage 14.

Baubüreau Bland, Göbenstraße 14.

Scheffelstraße 5, 1, schöne 4-Zim.

Scheffelstraße 5, 1, schöne 4-Zim.

Boriersteiner 201 1. April zu vermiethen. Bon

April die Offsder Miethnachlaß.

Schiersteinerstraße 7, 3 St. hoch, 4-Zim.-Bohn.

mit Zubehör zu verm. Räh daselbst. 4143

Schiersteinerstraße 9 herrichastl. 4-Zim.-Bohn.

mit allem Zubehör (Bel-Etage) zu vermiethen.

Schusgesse 7 vier Zimmer und Aubehör per
issort ober später zu vm. Käh. 2 St. I. 4145

Seerdbettitt. 19 4 groß. Zim.

behör ver 1. April zu vermiethen. 4292

behör per 1. April gu vermiethen.

Scerobenftraße 26 ift in ber 1. Etage eine schone 4-Zim. Bohn. auf gleich ob. später zu vm. Rah. Hochp. r. 4147
Seerobenstraße 27,

Gribs. B., Bohn, von 4 Bimmern u. reichl, Bubeh per fofort ober ipater ju vermiethen. Rah, ba. felbft Borberh, Bart., bei spiere. 4162

Seerobenstraße 27 Sth. 1 rechts, eleg. 4-Zimmers eventl. 5-Zimmers Wohnung mit Ballon und reichl. Zubehör per fot, od. hödt, zu verm. R. dai. Boh. B. L. 41-8.
Stiftfraße 13, Sth. 2. Ct., 4-Zim. Bohnung mit Zubehör per 1. April 1906 zu verm. 4119
Stiftfraße 17, 2, ichöne 4-Zimmers Wohnung mit Zub. zu verm. Näh. m. Laben. 4161
Wauferstr. 2, Eddans, 2. Stod. 4-Zim-Wohn. mit reichl. Zubeh. zu dm. R. Bart. 4149

Dienstag, 5. Dezember 1905. Waterloofte. Ray. Bart. Worman. 4150 Baterloofte. 3 (am Zieturing), 2. Etage, febr ich. 4-Zimmer-Wohnung billig zu verm. 4256 Weißenburgfir. 4, 1, 4-J.-Wohn., der Reuzeit entipr., zu verm. Röh. Bart. 1. 4151 Weißenburgfir. 4 4-J.-Wohn. auf April 06 au vermiehen. Br. 700 Mt. N. Part. 1. 4276 Weftrizsfir. 9, 2, 4 J., K. u. K. 3. Upr. R. B. Wellrizsfir. 281, ich. 4-Zim.-Bob. p. 1. April 3. v.

Gde Belleite u. Sellmundfir. 45, 1. Gtage, Bobnung von 8 großen Bimmern, mit allem Comfort ausgestattet, ber fofort ober fpater zu vermiethen. Raberes bei Elmybects. Sellmunbftrage 43. 3848

Westendstr. 19 4-Zimmer-Wohnung z. b. 4152 Westendstr. 25, Laden, 4 Zimmer mit Bad und Zubehör auf gl. ob. sp. zu vermiethen. 4153 Wörthstr. 22, Ede Abelheibstr., ichone 4-Zim.-Wohn, m. Ind zu verm. Näh. Laden. 3788 Portstraße 6, dicht am Bismardring, geräumige, gut ausgestattete 4-Zimmer-Wohnung mit Bab u. i. w. fol. zu vm. Porffir. 2, 1, Kälebier. 4154 Porffir. 7 4-3.-Wohn. sofort ob. ipät. zu verm. Porffiraße 8 schöne 4-Zimmer-Wohnung auf aleich ob. ipäter zu vm. Breis 650 200 aleich od. ipäter zu vm. Breis 650 Mt. 4155 Portfir. 14 vier Zimmer, Kide, Babefanner, 1 Manfarde, 2 Keller zu bermiethen, 4156 Zietenrings u. Waterloofir. Gee 4-Zimmers Wohnungen mit Bab, 2 Erfer, 2 Baltons, Manfarde, 2 Keller 2c. Kah, baielbft. 4157

Wegzugshalber ift frbl. 3-Zimmer-Wobn, mit Riche, Bab und Rebengel., Riebricherfit. 2, 1 rechts, b. 1. 1. 06 mit Nachl. v. Gelbstwieth, zu verm. Rab, baf

Mit gr. Miethnachlaß eine 4-Zimmerwohnung, ber Reugeit entiprechend, sofort ober später ju v. R. Richlstr. 22, 3791 Ungenirte 4-Zim.-Pohnung, Babez. u. Zubehör, 1. Et., billig ju berm. R. im Egbl.-Berl. Nn

Wohnungen von 3 Jimmern.

Moetheibfir. 48 ift bie 3. Gtage, 3 Bimmer, aroge Beranda, Babezimmer, Kuche u. Zubehör, Gas u. eleftr, Licht, auf gleich ober 1. Januar zu bermiethen. Rab. Rheinftr. 56, 2. 4290

Gas n. elektr. Licht, auf gleich ober 1. Januar zu vermiethen. Näh. Keinstr. 56, 2. 4290
Etoetheidstr. 51. Bart., 8 Zim. u. I., dass. f. Burron, einz herrn o. Dame, 2 b. Näh. 1.
Etdolfbattee 17, Hinterhans Dach, 3 Zimmer, Liche u. Keller per sofort.

4364
Aff dolfstr. 5, Stb., schöne abgelcht. 3-3.-2B. m.

4364
Aff dolfstr. 5, Stb., schöne abgelcht. 3-3.-2B. m.

4364
Aff dolfstr. 5, Stb., schöne abgelcht. 3-3.-2B. m.

4364
Aff dolfstr. 5, Stb., schöne abgelcht. 3-3.-2B. m.

4364
Aff dolfstr. 5, Stb., schöne abgelcht. 3-3.-2B. m.

4364
Aff dolfstr. 5, Stb., schöne abgelcht. 3-3.-2B. m.

21. Abb. a. sof. o. sp. 2. v. Näh. B. 1. 1. 4300
Albrechstr. 5, Bart., hübssche die Zimmerwohnung, ber Keuzeit enstprechen nha ales Zubehör, großer Balton (Borgarten), per 1. April zu vermiethen. Näheres baselcht Bart. r.

2369
Bertramstraße 1, 3. Etage, große, helle 3-Zim.

2360
Bertr. 56he 3, 1. Et., 3-3.-2B. m. Baber., Balt.

2362
Bierst. 56he 3, 1. Et., 3-3.-2B. m. Baber., Balt.

2363
Bierst. 56he 3, 1. Et., 3-3.-2B. m. Baber., Balt.

2364
Bienarctring 37, 1. schöne 3-Zimmerzengen.

2365
Bierstring 37, 1. schöne 3-Zimmerzengen.

2366
Bierstring 37, 1. schöne 3-Zimmerzengen.

2367

au bermietben.

au vermiethen. 4356
Bleichstr. 27, 1, 3-Zimmerwohnung mit Ballon für gleich zu vermiethen. Räh. i. Jaden. 4354
Blücherplah 5 Bart. Bohnung, 3 Zim., Kiche und Zubehör, sosort ober später zu vermiethen. Räh. Blücherplah 4, Bt., bet Herrn Laberich. Biücherkr. 8 schon gr. 3-Zim. Bohn., Boh., mit all. Zud. wegzugsh. 1. Jan. 2, vm. R. 1 l. od. r. Biücherkraße 25, Reuban, iehr große 3-Zim. Bohnungen mit reichl. Zubehör auf gleich ober später zu verm. Räheres 1. Stoc. 4303
Blücherkraße 25, Reuban, iehr große 3-Zim. Bohnungen mit reichl. Zubehör auf gleich ober später zu verm. Räheres 1. Stoc. 3 große Zimmer nehft Zubehör der ipäter. 30, Reuban, Ede Scharnhorskr., eleg. 3-Zimmerwohn. auf 1. Oktober zu verm. Räheres dasselbst 1 St. 4173
Glarenthalerkr. 3, Hinterh., schöne S-Zimmers

Räheres daselbst 1 St.

Clarenthalerstr. 3, Hinterh., schöne 8-Zimmerwohnung auf gleich ober später zu verm. 4251
Clarenthalerstr. 8, Ht. Bart., schöne 3-Zim.
Wohnung auf 1. Jan. ob. sp. zu v. N. Laden
Ootheimerstrasse 46, im hinterh., 3 Zinnmer
nebst Jubebör sofort ober später zu vermiethen.
Räd. Borders. Barterre.

4174
Ootheimerstr. 55, Renbau, gr. 3-Zimmerwohn,
im Borders u. Hinterh. mit reicht. Zubeh., Gas,
elestr. Licht, Kohlenausz., Bad, Erter, Beranda r.,
in eleg. sol. Ausstatt. zu v. R. das.
u. Licht. 3im.
u. Zubehör auf 1. April 2, v. Räh. Et., 3 Zim.
u. Zubehör auf 1. April 2, v. Räh. Et., 3 Zim.
Dotheimerstr. 62, sen. Han. Ban. Bohdnung auf

Dotheimerftr. 85 fcone 8.3im. Bohnung auf 1. Oft. ju bermiethen. Borberb. 1 r. 4177 Dotheimerftrage 85, Mittelb., Dachwohnung, 3 Bim., Ride, Reller, auf gl. ob. ip. gu berm, Rafb. Borberb. 1 St. rechts 4178

Dotheimerftr. 106 gr. 3. 3immer-Bohnung, Bod, Erfer. 1. St., p. fof. ob. fp. 3n vermietben, Rah, bei Becker. 4180 Ellenbogengaffe 9 ichone 8-Zimmer-Wohnung auf fofort zu verm. Breis 550. 4182

Neuban Cltvillerftr. 3

ichone Dreizimmerwohnungen, der Reuzeit entiprechend ausgestattet, zu vermiethen. Näberes
daselhit bei P. Neger. Sid. B. 4183
Elivineeste, 6 eine moderne A.Zimmer-Wohnung
preiswerth zu verm. Näh, daselhst H. r. 4185
Estivineester, 12 3-Kim-Wohn, Boh. n. Mills.
1. St., au verm. Näh. Borderb. Bart. r. 4252
Elivineestrache 14 ichone B.Zimmer-Wohnungen
Borberh. und Mittelb., billigst zu vermiethen.
Käh. Borderb. Part, lints. 4187

Manrer's Garten-Anlage,

Gitvinerstraße 21,
ichone 3-Zimmer-Wohnung mit allem Comfort, Gas, Bab, elettr. Licht, 1. Etage, auf gleich ober ipäter zu vermiethen. Räh. dafelbst. F 241 (Frdacher fr. 1 find Wohnungen von 8 u 4 zim., der Reuzelt entsprechend, auf gleich ober 1. April 1906 zu vermiethen. 8786 (Frdacher fr. 7 3-Kimmerw., Bad u. Zubeh, 2. v. Grdacher fr. 8 3- u. 4-3.-Wohn., der Reuzentspr., jof. zu vm. Räh. daselbst 1 rechts. 4189

Panuserstraße 11, 3. Etage, ist eine ichöne
4-Linumer-Bohnung, der Neugeit entsprechend, zu
vermiethen. Nah. Bart. Dormann. 4150
Waterloostr. 3 (am Zietenring), 2. Etage, sehr
ich. 4-Linumer-Bohnung billig zu verm. 4256
Weißenburgstr. 4, 1, 4-3.-Wohn., der Neugeit
Wertstatt zu vermiethen (auch für Büreaus ob. Lagerraume fehr geeignet). 4191 Friedrichstrafte 29, Sinterhaus, 3-Bimmer-Bohnung, Riche und Reller per gl. ob. ip.

Bu bermiethen. 4192 Geisbergftraße 5, 2. Stage, 3 Bimmer, Rude u. Bubehör gl. o. fpater zu verm. R. R. I. 3735

Sneifenauftraße 3, Reuban, ichone 3. Bimmer Bohnungen, Borberhaus, auf 1. Januar ju bermiethen, Raberes Blucherplay 3, Architeft C. Dormann. 4296

Gneisenauftr. 13, 2 St., Wohn., 3 Z., 1 R. u. B., 1 M., 2 N., p. 1. Juli. Nah. Bart. 4194 Gneisenauftraße 18 eine Wohnung, 3 Z. Z., mit Bad, auf gl. ob. sp. zu bermiechen. 4196 Gneisenauftraße 20, Laben, ichone 3-Zim., Wohn., Warme u. Kaltwosser, Bad u. i. w., per gleich ober ipäter zu verm.

Gleich ober ipäter zu verm. 4197
Gneifenauftr. 25 3- u. 2-3.-B., fow. Laben u.
Lagerraum fof. ob. spät. zu verm. Mäb. Bart.
Sartingfr. 13, Bart., schöne, nen bergerichtete
3-Jimmer-Bohnung m. Gas, Balton und Jubehör sofort zu vermiethen.

Sclenenstr. 15 3 Jimmer und Kiche

Sellmundfrage 17 icone 8-Zimmer-Bobnung mit Manfarbe und Reller jum 1. Januar ober April zu vermiethen. Rab. Bart, links.

Sekunndfir. 42 8- ev. 4-Zimmer-Wohnung mit Zubeb. 2. 1. Januar zu vm. Räb. 2 St. 4871 Sekunudfirahe 56 3-Zim.-Wohnung m. Werfs kätte zu verm. Näb. 2 St. r. 4199 Serderfir. 5, A., 3 Z., R. u. Jub. f. 3. v. 4278 Serderfir. 19, am Luremburoblat, 3 Zimmer u. Lubeb weisen n. Auril. Wäh. Laben. 4359

Bubch, preisin, p. April. Ran, Laben. 4359 Berringartenfir, 5 hodipart., in febr rub. Lage,

Bubch, preisw. p. April. Kan, Laden. 4359
Serragartenstr. 5 Hochpart., in sehr tub. Lage, volls. neu herg, große 3-Zint. Wohnung, 2 Mant. 2 Keller. ver sosort oder Januar zu vermietben. Räh. daselbst Part. lints. 3801
Serrugartenstr. 7, H. 1, B., Kidne u. Keller auf isfort do. später zu verm. Mäh. Borderh. 1. Serrugartenstr. 13, L. St., schöne 3. Zimmers. Wohnung mit Zubebör auf 1. April 1906 an vermietben. Käh. Bart. 3675
Sirichgraben 4, nahe Schulberg, sedar. Hinterhaus, B., K., Trodensp., Waschtücke u. K. z. allein. Benus. a. 1. Jan. zu v. A. 1. St. 2962
Jahustr. 3, 1. St., 3-Zimmerwohn., 1 Mans. u. 2 Keller zu v. Näb. Crantenstr. 54, B. l. 4208
Jahustraße 17, 1. Stock, 2 Wohnungen à drei Zimmer zu vermiethen. Näh. Kart. das. 4814
Jahustr. 36 (freie Lage) 3-Zimmerw. m. Balton 1. Jan. o. idäter zu v. 500—530 M. Käh. Kartlite. 6 schöne 8-Zim. Wohnung auf 1. April zu verm. Käheres Karterre.

Karlstraße 44, 2. Stock, 3 Zimmer mit Zubehör per isfort oder später. Räh. Karterre. 4204
Knauscstraße 4, gel. Höhenlage, Seitenstr. dom Bhilipsberg, 3 Win. von Daltest. Weißenburgstraße, 3-Zim. Wohn, 620—650 Mt., zu verm. Räheres daselbst d. Dausverwalt. u. Doubeimersstraße 62, R. l. Mertelbach. Telefon 2674, 4275

Mornerstr. 7. fcone 3-Jimmerwohnung, 1. Gtod, zwei Baltons, Bab. ber Renzeit entfprechend eingerichtet, billig zu vermieten. Raberes

Barterre.
Lebrstraße 16 eine größere u. Keineres-Zimmers Wohn, per sosot ober später zu vermiethen. Räh, Lebrstraße 14, 1 k.
Luxemburaplat, 4, Joahp., gr. 3-3-B., elegaut, wegzugshalber billig abzugeben. R. B. r. 4361 Weigergasse 35, 2 St., 3 Zimmer und Küche per sosot an vermiethen. R. im Laden. 4821 Worizste. 1. 2, Wohnung, 3 Zimmer, Küche nehft Zubehör, ver 1. Januar zu vermiethen. Räberes bei M. Kathgeber. 4163 Worizstraße 23, H., freundl 3-Zimmer, Wohnung, (Barterre) zu vermiethen. 4208 Worizstraße 26, Sib. 2, 3-Zimmer-Wohnung, neu bergerichtet, zu vermiethen. 4367 Worizstraße 60 B-Zim-Wohnung, 2. St., mit Balfon zu vermiethen. Räb 3 St. L. 4209

Balfon zu vermiethen. Rab. 8 St. I. 4209 Mibliacffe 17, Sth. 1, 3 Zimmer, Küche und Keller zu vermieth. Mab. bei J. Burnd. 4288 Rettelbeckfir, 7, nur Borbers u. Gefbaus, ichone Belimmerwohnungen billig zu vermiethen. Rab.

bort bei KRemry.

Reftetveckfte. 11 3-Zimmerwohnung. 2. Stod, ber Reugelt entsprechenb, zum 1. April 1906 billig zu vermiethen, eventl. mit Fremdenzimmer. Räheres 1 St. rechts, bei Schmidt. 4357 Rettelbeditr. 14,

haus, icolasfirafe 17, Ceitenb. Bart., 3 3im., Ruche, Bubeh. fofort au berm.

Niederwaldstraße 3 3. und 4. Zimmer - Wohnungen mit allem Comfort ber Nengeit gu vermiethen. 4218 1 St. b. d. 4-3. W. große Terraffe.

Cranieustraße 15 find 8 Zimmer u. Zubehör im Hinterb., auf gleich ob. später zu vermiethen. Räh. Biedricherstraße 4 b. 4214
Oranieustr. 23, Hinterhaus, Mansardwohung, 3 Zim., Kücke, Zubeh., gl. ob. spät. zu vm. 4216
Oranieustraße 36, Ath. 1, &-Zimmer-Wohung versennigehalber iof. zu verm. Räh. Abh. 8.
Oranieustr. 41, 1 Et., ch. 8-Zimmer-Wohung per al. ob. später iof. zu verm. Näh. Bart. r. 4216
Oranieustr. 47, Hody, 3 Z. m. Zubeh. zu vm.
Oranieustr. 47, Hody, 3 Z. m. Zubeh. zu vm.
Oranieustr. 48, Hody, 3 Z. m. Zubeh. zu vm.
Oranieustr. 48, Hody, 3 Z. m. Zubeh. zu vm.
Oranieustr. 48, Hody, 3 Z. m. Zubeh. zu vm.

Philippebergftrage 49, 51 u. 53, Sobenfage, idione 8-Finnmer-Wohnungen mit Bad und 2 Ballons iofort zu vermieth. Näh, bei 4. Coorbeins. Lahnftr. 4, ob. C. Schützler. Thilippsbergir. 53, 4218

Mauenthalerfir. 7 gr. 8-zimmerwohnung sofort zu vermiethen. Möheres Part, linke. 3680 Nauenthalerfir. 8 find 8 Zimmer 2c. 1. Mittel-ober Hinterhans p. sof. ob. sp. zu vm. Käheres beim Hausverwalter Wünster, Stb. P. 4230

Platteritraße 23b

8 Simmer, Riche, Bab, Balton, Loggia per 1. Jan. 1906. Mt. 600—700.—. Freie gefunde Lage, dicht am Walbe, nabe Enditation ber eleftr. Bahn "U. d. Eichen". Rab. bafelbft. 4219

Rauenthaterfir. 9, Mtb., 3-3.-Wobnung, groß, 2 Keller, Küchenbalfon, Gas, per I. April an fl. fol. Fam, 31t v. Räh Bbh. 1 St. r. 4342 Rbeingauerfir. 3, Seitenbau, icone 3-Zimmer-Bohn. 31t bm. Räh bafelbit, Banbürcau. 4221 31 beingauerftraße 13—15 3-Zimmerwohnung ju bermiethen. 3846

Meinstraße 86 hübiche Garten-Wohnung, 3 & ... 3ub., a. als Büreau geeignet, 3u vu. 4222 Michitraße 3 & Jimuser-Wohnung 3 & Stichlitraße 3 & Jimuser-Wohnung 3 & Jimuser-Bohnung 3 & Jimuser-Bohnung 3 & Jimuser-Wohnung 3 & Jimuse per fof. au verm. Neu hergerichtet. Breis v. 485 bis 550 Mt. Nab. B. Maret. 3739 Richlat. 15 a eleg. 3-3.-280hu., ber Neugeit entipt., wegaugsh. f. zu v. 4327 Miehiffrage 23, Sinterbaus Bart., 3 Zimmer mir ob. obne Werffiatt ju bermiethen. Rab. Borberb. 1 St. 4223

Borberh. 1 St.

Roberstraße 10, Alleefeite, ruh. Haus, mit Born.

Köderstraße 10, Alleefeite, ruh. Haus, mit Born.

Köntergarten, freundl. helle 3-Zim.-Bohn. m.

Zub., Gas 2c., gleich od. iv. z. v. Näh. R. 3814

Ecke Röder: u. Nerostraße 46 ist eine 3- und

4-Zimmenwohn., Lücke u. Zubehör, auf 1. Abril

1906 zu vermieiben. Näh. das. im Laden. 4868

Scharnhorststr. 11, Nähe Dogheimerstr., Neuban

Zimmermann. 3-Zim.-Bohn., der Reuzeit
entspr., z. 1. Zan. od. sp. zu verm. N. das. 4253

Scharnhorststr. 13, lls. d. Södenstr., Kendau

Miller. 1. 2., 3. Et., schöne 3-Zimmers

Podnungen sof. zu verm. Räh. das. 4817

Scharnhorststr. 14 ist gr. 3-Zim.-Bohn. a. gl.

o. sp. z. verm. Näh. Frankenbr. 17, 1 St. 1.

Scharnhorststr. 33, 1. St., ichöne 2-Z.-B. zu v.

R. d. Fr. Tängers. Scharnhorststr. 31, B. 4226

Menbanten Glum und Mocker,

Ede Scharnborffs und Gövenstraße, hocheigante 3. Jimmers Wohnung mit allem Comfort, Gas, eleftr. Licht, Aufgug, preiswerth fosfort zu vermiethen. Räheres 4227
Baubüreau abtum, Göbenstr. 14.

Sandureau sstum, Gobenft. 14.
Cheutendorfftr. 4, am K.-Fr.-Ag., Souterrain,
3 Jimmer, Küche u. Keller zu berm.
Söwalbacherstr. 34, 1. Et., 3 Jimmer, Küche,
Bab, elektr. Licht, Centralheizung zu bermietben.
Näheres Emserstraße 2, 1 l.
Schwalbacherstr. 41, H., J., 3 Jim. u. Zub. zu v.
Keine Echwalbacherstraße 4, 2 St., 8 Jimmer,
Küche und Keller zu vermietben.
4319

Stücke und Keller zu vermiethen.

Sedanstr. 1 schöne I. Zim. Bohn. mit Zubehör zu verm. Näh. Part.

Serobenstr. 24, H., I. Zim. Bohn. zuv. Preis 380 Mf. Näh. Borderh. 1 St. I.

Serobenstr. 25, I. St. rechts, I. L. 310b., a. gl. od. sp. z. n. Näh. 1. St. 18s. d. Döring. 4281

Cerobenstraße 32, Hochpart., I. Zimmer, Kücke, Bad, Balton nehft Zubehör sof. zu verm. 3818 Ruche und Reller gu vermiethen.

Bab, Balton nebst Zubehor 101. zu verm. 3818 Stifffte. 1 ich. Frontspign., 3 Zimmer mit Küche n. Zubeh., a. gl. zu v. Ju erfr. 1 St. l. 4232 Battenchhifte. 25, Frontspig, 3 Zimmer an ruh. Leute zu vermiethen. Näh. Bart. Bannferstraße 7, Mit. Part., 3-Zim.-Bohn. zu vermiethen, Näh. Borberh. Hochpart. 4234 Waterloofte. 3 (am Zietenring), A., jd. Drei-Zimmerwohnung mit Garten auf gleich ober 1. Januar zu vermiethen.

Waterloofir. 3 (am Zietenring), B., ich. Dreis Zimmerwohnung mit Garten auf gleich oder 1. Januar zu vermiethen.

Webergale I brei Zimmer, Küche Und Zubehör, im Gartenbans, Bart., ver 1. Jan. zu vermiethen. Mäheres D. Stein. Webergasse 2. 4235
Westrinstr. 1, Sth., Bart. Wohn, 3 Zim. u. Zub., sow. Bestrin, sir Schubm., geeignet, zu verm.
Westrinstr. 25 3 Z., Küche u. Keller z. v. 3818
Vestrinstr. 25 3 Z., Küche u. Keller z. v. 3818
Vestrinstr. 25 3 Z., Küche u. Keller z. v. 3818
Vestrinstr. 25 3 Z., Küche u. Keller z. v. 3818
Vestrinstr. 25 3 Z., Küche u. Keller z. v. 3818
Vestrinstraße 3 Zich., Meurer. Luisenstr. 31. 3740
Westendstraße 6 school Z., Zimmer-Wohnung ver sosort oder soder zu vermiethen.

Hestendstraße 26 Drei-Zimmer-Wohnung ver sosort od. 1. Jan. 1906 zu v. Näh. Bart. 4237
Westendstraße 26 Drei-Zimmer-Wohnung m. Zubehör a. 1. Januar zu verm.

Bürthstr. 3. M., zichen Zimmer zu verm.

Bürthstr. 3., m. reicht. Zubehör auf gl. od. spät. zu vermiethen. Zu erfragen 1. Gtg. 4240
Verstraße 2, 1. schöne geräum. 3. Z. W. . Et., a. d. Bismardr. m. Bad, gl. od. sp. zu v. 4241
Nortitr. 10, soson zu vermiethen. 4250
Verstr. 13, Bab., ich. 3. Zimmer-Wohn, z. v. 4282
Verstr. 23, Web., ich. 3. Zimmer-Wohn, z. v. 4282
Verstr. 24, Web., im Spezereigeschaft v. Wermiethen. Räh. im Spezereigeschaft v. Wermiethen. Räh. im Spezereigeschaft v. Weiselenbach.

Portstr. 25 gä., dal. 1. Gt. 1. 846 Plefenbach.

2) orfftr. 25 gr. 3-3im.-Bohn. billig au b.
2) orfftr. 25 Råh. bal. 1. Gr. 1. 3-42
2) orfftr. 27, 2. St., 3 3im., Ball. 1. 3ub.
2) orfftr. 38 fd. 8-3im.-Bohnung per fof. ob. fpåt.
billig au verm. Råh. bei Reinbard. B. 424
3-4-3immer-Bohn., B., fof. ob. 1. Jan. au vm.
Råh. Dosheimerfir. 25 ob. Babuhofftr. 9. Laben.
21. 3-3immer-Bohn., Riide ic. inntere
Dohneimerfir., per l. Jan., aud früher,
31 verm. Zu crfr. im Lagol.-Berl. Hå

Wohnungen von 2 Jimmern.

Wohnungen von 2 Bimmern.
Losember 41 vernietben. Räheres daselbst.
Losember 31 vernietben. Räheres daselbst.
Losember 32 vernietben. Räheres daselbst.
Losember 33, Rendan Sib., 2 Zimmer und
Zudek, im Abicht, auf 1. Jan. Räh. das. 1. St.
Lodisance 6, H., 2 Zimmer und Kiche mit
Keller ver 1. Jan. zu verm. Räd. Bed., 2 St.
Litbrechtstr. 6, S., Dochw., 2 Z. n. Zude., 3 d.
Litbrechtstr. 7 Maniardw., 2 Z. n. Zude., 3 d.
Litbrechtstr. 39 Mani.-W., 2 Z. n. Zude., 3 d.
Litbrechtstr. 39 Mani.-W., 2 Z. n. Zude., 3 d.
Litbrechtstr. 39 Mani.-B., 2 Z. n. Zude., 1. Jan.
Bleichstr. 14 2-Jimmerw. sof. o. hat. zu verm.
Bleichstr. 14 2-Jimmerw. sof. o. hat. zu verm.
Litcherbraße 23, Interd. sind schor zu verm.
Lädenstr. 4/5 Z. Kani., Kiche u. Keller zu verm.
Lädenstr. 4/5 Z. Jim. u. K. (Dackl.) zu verm.
Larenthelerftr. 6 sch. 2-Zimmerwohn mit Küche,
Gas n. reicht. Zudeh auf sof. mit Rachlaß z. v.
Dascheinerkraße 55, Keudau, sch. gr. 2-Zim.Rodnungen im Borders u. Hinterd. mit Rudeh.,
Gas, eletr. Licht, Kodlenausz., Baltons zc., in
elez soliter Ausskattung zu verm. Räd. dat.
Dreiweidemkraße 5 (Frentspie) 2, auf Bunsch
B Zimmer mit Zudehd zu vernieitzen. Räheres
baseldh Bare linte

bi

ni

BRO

80

5816

610

EB o

2Be

200

Pre EDe

Dotheimerftrage 84 ift im Mittelbau 1. Stod, Sth. Dachflod, je 2 Zimmerwohnung auf jofort ober fpater an folibe Mieter zu vermiethen.

雅章, 567.

eder spaler an some Reiere zu Rüberes Hinterh. 1. Stod.
Dotheimerstraße 86, Mtb. Bart., frbl. Zweiszimmerwohn, mit schoner Küche per 1. Jau. 3. v. Gitvillerfir. 5, 1. Gr. 1., sch. L. Jimmers Wohnung ber 1. April zu verniethen. Eltvillerstr. 5, 31 verm. Näh. 2 auf al.
Eltvillerstr. 14, Sih. 1, zwi Zim. 1 K. auf al.
Estvillerstr. 14, Sih. 1, zwi Zim.ner u. Küche
(Abichius) per sofort zu verm. Näh. Boh. K. L.
Estvillerstr. 16 sch. 2-K.-W., Sth. sowie 1.-Kim.Wohn. Mtb., a. 1. Jan. zu v. N. Boh. Hoche t.
Zitvillerstraße 17 2-Zimmer-Bohnung mit
Zubehör zu vermiethen. Näh. K. r.
Erbacherstraße 1 Dachwohn., Z Jimmer,

Ruche, auf 1. Januar 1906 ju berm. Faulbrumenfir. 5, Bob., 2 Bimmer u. Ruche, nen bergerichtet, gu vermieth. Nab. Mengerei. Faulbrunnenftrafte 9 Bohnung, 2 Bimmer u. Ruche, auf gleich ober ipater. Rob. Bart. I.

Gneifenauftrafte 3 (Reubau) fcone 2-Bim.-Bobn. Borvers u. Oth., auf 1. Jan. ju berm. Rab. Bluderplay 8 bei Architeft C. Dormann.

Snetjenauftr. 10, 1, neu bergerichtete Dach-wohnung, 2 Zimmer, Riche u. Reller per fof. ob. fpäter zu vernt. Rab. Sorberd. Part, rechts. Sobenfix. 2 im Stb. eine ich. Frontip. Wohnung 2 3im, Ruche u. Ibb. an ft. Frantie zu verm. Gobenfixaße 11 2-Zimmer-Wohnung (Wittelban

2 3im. Kuche u. 3bb. an fl. Hamlie zu verm. Göbenstraße 11 2-Zimmers-Wohnung (Wittelban Dachhoof) au fleine Familie zu vermetchen.
Grabenstr. 24, 2, große 2-Zim. Wohn., Küche u. Keller per 1. Jan zu vm. R. bei 28. Beitzer. Grabenstraße 34 Dachwohnung. 2 Zimmer und Küche, mit Glasabichluß an ruh. Leute per lofort zu verniethen. Käh. im Laden.
Gust.-Adolftr. 10 schone geräum. 2-Z.-Wohn. m. Zudelistr. 10 schone geräum. 2-Z.-Wohn. m. Zudelistr. 10 schone geräum. 2-Z.-Wohn. m. Zudelistr. 13, Dachw., 2 zim. Kiche de 1. Jan. Cermannfr. 13, B., 2 ich. Zim. Kiche veöft zud. Deteneustr. 13, Dachw., 2 zim. Kiche veöft zud. Deteneustr. 13, Dachw., 2 zim. Kiche veöft zud. Deteneustr. 19, B., 2 ich. Zim. Kiche veöft zud. Deteneustr. 19, B., 2 ich. Zim. Kiche nebst zud. Deute zu verm. Wiethe 20 Mart.
Jahustraße B., 2. Etage, eine Zweis und Dreis. Zümmerwohnung auf 1. Januar zu vermiethen. Rauggasse 54 2 Zim., Küche n. reicht. Zudehen. Wichelberg 21, 1. Wohnung. 2 Zimmer, 1 Riche. 1 Maniarde, 1 Keller, zu vermiethen.
Woritzstr. 42 zwei Zim. Rüche n. reicht. Zudehe, 1 Maniarde, 1 Keller, zu vermiethen.
Woritzstr. 43 zwei Zim. Küche zu. K. B., R. B. Retelbecker. 6 2 Z. n. K. (Friiv.) iof. od. sp. Mettelbecker. 6 2 Z. n. K. (Friiv.) iof. od. sp. Mettelbecker. 6 2 Z. n. K. (Friiv.) iof. od. sp. Mettelbecker. 6 2 Z. n. K. (Friiv.) iof. od. sp. Mettelbecker. 6 Z. n. k. (Friiv.) iof. od. sp. Mettelbecker. 6 Z. n. k. (Friiv.) iof. od. sp. Mettelbecker. 6 Z. n. k. (Friiv.) iof. od. sp. Mettelbecker. 6 Z. n. k. (Friiv.) iof. od. sp. Mettelbecker. 6 Z. n. k. (Friiv.) iof. od. sp. Mettelbecker. 6 Z. n. k. (Friiv.) iof. od. sp. Mettelbecker. 6 Z. n. k. (Friiv.) iof. od. sp. Mettelbecker. 6 Z. n. k. (Friiv.) iof. od. sp. Mettelbecker. 6 Z. n. k. (Friiv.) iof. od. sp. Mettelbecker. 6 Z. n. k. (Friiv.) iof. od. sp. Mettelbecker. 6 Z. n. k. (Friiv.) iof. od. sp. Mettelbecker. 6 Z. n. k. (Friiv.) iof. od. sp. Mettelbecker. 6 Z. n. k. (Friiv.) iof. od. sp. Mettelbecker. 6 Z. n. k. (Friiv.) iof. od. sp. Mallerbecker. 6 Z. n. k. (Friiv.) iof. od.

Mauenthalerfir. 6, a. b. Ninglirde, berrichaftl. 234. Wohnung m. Bab, ber Neugeit entipr., per 1 Jan., cb. fr., preisw. zu berm. R. daß. Lab. Bauenthalerfir. 7 2 Bim. v. Kuche. Rah. P. r. Rallenthalerstr. 10 gwei ichone, belle Keller (Mittelbau) fof. ob. sp. 311 verm. Rab. baselbft bei Hansen, Bbh., ob. Mau, Gedanstr. 7. Mauenthalerstr. 11 2 Wohnungen, je 2 Zimmer

u. Riche, auf gleich au vermiethen. Rauenthalerftr. 12 2 g., Liche u. Bubeb. & v. Rheinftrage 26 fcone Frontfpigwoln., 2 Bin., Rliche u. Bubebor an rubige Mierer ju verm. Roberes Garrenbaus 1 r. Biebifte. 15, Bob. 3, fcone 2-Bimmer-Bohn.

Die auf 1, Abril zu vermiethen. Nah. Part.
Die bl. Part.
2- Zimmer Bohung fofort zu verm.
Möderatiee 20, Seith. 1. St. L. Zim. Wohn. mit
o. ohne fleine Werst. u. Lagerplay.
Möderfr. 9, Sth., 2 Zimmer init Zubehör au.

1. Januar zu vermietden. Nab. Barterre.
Chachtfir. 11 ich. 2 Zimmer ver iof. zu verm.
Charnborffir. 13, 168. b. Göbenfir., Neudan Müter, Abns. 1. Gt., u. Prontsp., ie 2-Zim.-Pobs. 1. Gt., u. Prontsp., ie 2-Zim.-Pobs. 10f. zu verm. Näb. dafelbs.
Chentendoriftraße 4, am Kaiser-Friedr.-Ring, 2-Zimmer-Bohnung, ev. Mansarde, im Dachsod, an sinderlose Leute zu vermietden.

an finderlofe Bente zu vermietben. Schierfleinerfter. 9, With, 2-31m. Bohn. 3. vm. Zwierfleinerfte. 18, Mith., 2-3. n. R. p. 1. 3. Rieine Zawalbacherftraße 4, 2 St., 2 31mmer und Ruche zu permietben.

St. Chivalbacherftr. 8 2 Bim, mit Bub. zu v. Seeingafie 34, Otb. 2 3 n. R. f. 18 Mf. gnv. Taunusftrafie 40 ichone Frontip., 2 Bimmer, Rüche, Reller, nur an rubige finberlofe Leute au permiethen.

gu vermiethen. Welletigften 25 2 Zim., Küche u. Keller zu verm. Welletigften 33, 1, Manfardwohnung, 2 Zim., Kiche und Keller, 1. Januar zu verm. Weller a. 1, Jan. 3, v. Käb. Frankenst. 19, L. Werderstraße 4 schöne Zweizimmerwoh. ung im

Dinterh, ju berm. Rab. Borberh, 1.
Weftendfir. 10, Oth. Dachft., 2 Zim. u. Rüche per 1. Jan. on rub Leute ju bm. R. Bbb. B. Beftendfir. 21 Frontip.-B., 2 J., R., 3u bern., Weftendfir. 34 2 J. u. R. (Dachft.) au berm.

Bithelmftrage 6, Gartenhaus, 1. Gtage, febr für Merite ober Bureaue geeignet, ift per fofort Bobunug bon gwel ober bier Bimmern, event. fechs gim., Babegimmer ze., mit be-fonberem Glasabicht, ju verm. Nab. Bur. Sotel Metropole.

Portifer. 8 2. 3immerwohnung fofor 3wet bis 3-3im. 200bnung obne Mbidlug per

1. Januar ju verm. Rab. Frankenftr. 3, 2 St. Bobn., 1 St., 2 3, Rücke, auf 1. Jan. zu v. Lr. 340 M. N. Reft. Jägerhaus, Schiersteinerftr. 62.

In feinem Sanje 2 Jimmer, Ballon, Bab, Rüche n. Zubehör, möbl. ober unmöblirt, an einzelne, gebildete Dame gu vm., fehr mäß. Br. Ausfunft i. Tagbl.-Berl. Pa

Wohnungen von 1 Bimmer. Bimmer und Ruche fofort gu vermiethen.

Ablerfir. 9 1 8. u. R. u. Zub. a. 1. Jan. zu v. Ablerfir. 61 1 Zimmer und Klüche gleich ober später zu vermiechen. Rah. Part. Bahnhoffir. 22, Sib. 1. St., ein großes Zim. wit Küche sofort zu vermiechen. Remker. Bismarc. Riche u. Keller auf 1. Oftober zu vermiechen. Kabe u. Keller auf 1. Oftober zu vermiechen. Kabe u. Keller auf 1. Oftober zu vermiechen. Kabe u. Keller fotort z. v. Caftellfir. 19, 1 Zim., Küche, Keller sofort z. v. Caftellfir. 45 ein Z. u. Kab., P. 1. Jan. zu v. Dotheimerfir. 39, Boh. Frontsp., Z. mit Küche u. Kochgas p. 1. 1. 06 an einz Berl. z. v. R. P. Dotheimerfir. 39, Sth., 1 Zimmer und Küche sofort zu vermiechen.

Dotheimerstr. 39, Sth., 1 Zimmer und Kuche sofort zu vermiethen.
Dotheimerstr. 52 1 Zim. u. Küche, eb. 2 Zim., an timbert, anst. Lente f. z. v. Räh. das. 2. Et. t. Dotheimerstr. 85 1 Z. 1 R. r. (Boh.) R. 1 r. Drudenstr. 8 1 Z. u. R. auf gl. zu v. R. Z. 1 L. Drudenstr. 10, Strh., Zimmer u. K. zu verm. Estvillerstr. 3 auf gleich oder späer zu verm.

1 Zimmer mit Küche und ein einzel. Zimmer.
Elfvillerstr. 5, S., 1 Zim., 1 K. auf gl. Wallbrunnenstr. 11 Mansardwohnung, großes Zimmer u. Küche an rubige Lente zu vermierben.

Immer u. Kilche an rubige Lente zu vermietben. Frankenftr. 5 1 Dachz. m. ft. f. fl. F. gl. o. ip. Frankenftr. 11 fc. Manfardwohnung, 1 Bim.

u. K. an fleine Hamilte zu verm.
Rriedrichfte. 14 Jimmer u. Küche per fof. z. d.
Friedrichfte. 14 at. Zim. u. Küche per fof. zu v.
Gneisenaustr. 15, 1 r., ein gr. Baltonzimmer, Küche u. Keller, mit, auch ohne Mans., sof. z. d.
Cobenstr. 5, Mtb., 1-Zimmerwohn. u. Zubehör an einz Peri, ju v. R. b. stipping. B. I. Cobenftr. 7, Milb. 2, St., freundl. Zimmer u. Nücke ver 1. Dez. z. v. Näh. d. Sehend. Bbh. Coctbestr. 17, Hib., Dachwohn. 1 Zim., Rücke, Reller, per josori zu verm. Näh. Borbh. Part. Coctbestr. 24 Manfardz. u. Riiche a. einz Frau. Octbestr. 24 Manfardz. u. Riiche a. einz Frau. Octbestr. 17 ein Dim Litche Collegenfr. 19 ein Dim Litche Collegenfr. Selenenftr. 19 ein Zim., Kiche u. Keller zu vm. acienenftraße 24, Revbau, Wohnung, 1 Z. u. K., zu vermiethen. Räh. Helenftr. 17, Bart. Bellmundftr. 20 1 Zim., Kiche u. Keller z. vm. Sellmundftraße 33 eine Manfard-Bohnung,

Sellmundfraße 33 eine Manjarde Bohnung.

1 Jimmer und Küche, zu vermierhen.
Sellmundfraße 42 Jim., Küche, S. z. v. Räh. 2.
Sellmundfraße 44 ist eine Manjardwobhung.

1 I., 1 Klüche, 1 Keller, an steine Kamilie z. v.
Sellmundfraße 53, 1 r., 1 Jim., Küche, Kell., Heb., ont Des. od. 1. Jan. an ordentl. Lente zu verm.
Sermannstr. 19, 3. St. r., ein ichönes großes
Zimmer nehlt Küche u. Keller m. od. ohne Manj.,
iof. od. ip. zu verm. Welleright, 51 im Konjum.
Sochsätze 14 1 Jimmer, Küche und Keller sof.
zu vermiethen. Näheres 1. Stock rechts.
Jahnstraße 3 ein Jim., Kiche und Keller per
iofort zu vermiethen. Näh. Oranienstr. 54, B.
Jahnstr. 16, Sich., 3. u. K., Bell., Gas. K. B. B.
Jahnstr. 17, Stb. 1, 1 B., Küche, Keller, B., 1 B.,
K. Krifde, 1 großes Jimmer biltig zu verm., ev.
gegen etwas Hausarbeit. Räh, Borderbaus B.

gegen etwas Hauserbeit. Rah, Borberhaus P. Rarlur. 2 1 zim., Küche gleich ob. ip. zu verm. Karlurafte 31 ein Zim., Küche gleich ob. ip. zu verm. Karlurafte 31 ein Zim. u. K. bill. g. Hausarb. Acilcift. 17 ein Zim. u. Küche p. 1. Dez. der jpäter zu verm. Ludwigfer. a 1 Zim. u. Küche 1. Dez. zu verm. Martifir. 12 mehrere schöne 1. Zimmer-Bohn, m. Kiche soi. ob. ip. zu vm. Rah. C. hoffmann. Morithtrafte 41, Bob., Dachwohnung, Zimmer. u. Kiche mit Abichin an rubise Leute zu verm.

Morithtraße 41, Bob., Ladwohnung, Zimmer u. Kiche mit Abichiuk an rubigt Leute zu verm. Retielbeckfir. 6 1 gr. Jich. u. Küche a. 1. Jan. Retielbeckfir. 10, b. Müller. J. u. Küche 16 Ml. Oranienfir. 22 Zimmer und Küche zu vermieth. Cranienfir. 47 1 Z. u. K. gl. o. sp. R. B. R. r. Pbilippsbergfir. 2B c. Frontspitzimmer, Küche, Keller losort ober später zu vermiethen. Blatterfir. 24 1 Zim. u. Küche u. einz Jim. z. v. Plantentvalerfir. 42 Zim. u. Küche u. einz Jim. z. v. Plantentvalerfir. 12 ein J., Küche u. Endeb. z. v. Rbeingauerfir. 3 Leohn. 1 Zimmer v. Küche u. Riche.

Rheingauerfte. 2 Bohn., 1 Jimmer u. Kiche, zu verm. Rab bajelbit Hochpart. Rheinste. 60m 1 Jim., 1—2 Manfarden, Küche, Keller josort zu vermietben. Rab. Bart. Riebiste. 9 2 Mas 1 Zimmer und Küche zu verm.

Moderattee 6, im Sinterh., fleine Grube u. Stude

auf 1. Januar gu vermiethen. Roberftrafie 9 1 Bimmer u. Rüche, Frontspige, auf 1. Januar zu vermiethen. Rab. Barterre Romer-erg 3, Stb. Bart., 1 Jimmer, Rüche u.

Römerserg 3, Stb. Bart., 1 Zimmer, Kiche u.
Keller zu verm. Räh im Laden.
Nömerverg 29 i ger. Z. K., Jolgst. Näh. 1 Tr.
Scharnhorftftraße 2, 1, Zimmer n. Rücke z. v.
Scharnhorftftr. 12, Krtip B., 1 Z. n. K. f. g. v.
Schersteinerstr. 11, Stb. 3, 1 Zimmer n. Rücke z. v.
Schiersteinerstr. 11, Stb. 3, 1 Zimmer n. Rücke mit Abichlis ver fofort, Räh Mib. Kart, links, Schiersteinerstr. 18, Mb. 1 Z. n. K. fot. o. iv.
Schwalbaderftr. 18, Mb. 1 Z. n. K. fot. o. iv.
Schwalbaderftr. 45 1 Manforde und Küche an
fl. Hamlie zu verm. Näh, Walramstraße 20.
Sawalbaderftr. 75, S., fl. W., 1 Z., n., z. v.
Seerobenstr. 24, Frijv., 1 Z. n. R. zu verm.
Wedergasse 50 ein Z. n. K. f. 17 Mt. zu verm.
Wederinstr. 25 1 Zim., Küche, Keller zu verm.

Bedrifftr. 25 1 3im., Ride, Reller ju berm. Wedtrifftrage 30 fleine Maniardwohnung, ein

Bimmer und kinde per I. Januar zu verm.
er eirigfte, 33, 1, 3. K., Kell. (Mb. B.) 1. Jon.
Meftendfte. G Manjardwohn. 1 Zim. u. Kuche,
im Bob., neu berg., an linderl. Leute zu verm.
Dimmermagniffraße 5 I Limmer und Küche,

Dimmermanntraße 5 l Finder und Ruche, D Sinterhaus, ver 15. Dez, oder 1. Januar zu vermiethen. Näh. Borberbaus Part. Nächt d. Bachmerefte, Heldw., 1 Zimmer, Küche bill. 3. verm. Näh. Bleichfte. 29, 1. Sine Stude und Kiche, 2 St., wonatl. 20 Mt., p. 1. Januar. Näh. Gustav-Abolistraße 1, Part. r.

Wohnungen ohne Bimmer-Angabe.

Michelsberg 24, Cigarrenladen, fleine Worthstraße 24 Frontip. Wohn, auf gl. an bni Mömerberg i fl. 28. au alt. Berf. a. v. 10 Mt. Schachtfr. 7 icone Manjardwolnung zu verm. eleine Dachwohnung sofort zu vermiethen. Rah. Schulgaffe 8/5, Schubladen.

Answärts gelegene Wohnungen.

Billen-Colonie Gigenheim 4- ober fo-Zim.-Biobn., Bab. Bailon, Diele u. f. Zubeb. Näheres Eigenheimftraße 1, 1.

Schone & Jimmer Mochflag i ofort ober ipäter zu verniethen. Anguschen bis 8 libe Nachmittags. Bissa Emma. Bergstraße 9, Sonnenberg. Batoftraße 18 eine B.Zim. Wohnung zu verm. Watoftr. 90 3-Jim. 28. p. ios. ob. spät. b. z v. R. P. Errch, Doghstr. 118 o. R. 5—7 Neub. 3757

Mablirte Wohnungen.

Ricolasfir. m. Bohnung, 8-6 Bimmer, fofort in berm. Rat. Goetheftrage 1, 1. St.

Möblirte Zimmer und möblirte Manfarden, Schlafftellen etc.

eidelbeidfir. 15, 3 r.. großes möbl. Zim. 311 bm. Abelheidfir. 49, H. 1, erh. ordel. Leute ich. Log. Lidelbeidfirafte 50, 1, gut möbl. Zimmer an beilere Herren oder Damen zu vermiethen. Eiderfir. 41, 3, ich. möbl. Z. mit 1 od. 2 Betten Lidelfefte. 41, 3, ich. möbl. Z. mit 1 od. 2 Betten Lidelfefte. 41, 3, ich. möbl. Z. m. 2 B., iep. Eing. Molfsaftee 18, Barterre, gut möbl. Bohn. n. Schl faimmer infort an vermiethen.

Stoolisaftee 18, Barterre, gut mobl. 280pp. 11.
Schl falmmer fofort zu vermiethen.
Albrechtste. 4, Geh. 1, sch. m. sed. beigd. 3, bill.
Albrechtste. 21, 2, möbl. Jimmer zu verm.
Albrechtste. 28, 3, möbl. Jimmer zu verm.
Albrechtste. 30, B., möbl. Jimmer su verm.
Albrechtste. 30, B., möbl. Jimmer (sep. Ging.)
Albrechtste. 30 möbl. Many. m. Kochos. R. B.
Albrechtste. 30 bei Beiler zwei Schlasstellen.
Albrechtste. 30 bei Beiler zwei Schlasstellen.

Mibremiftrafe 31, B., gut möbl, Bimmer mit

Albrechistraße 31, B., gut möbl. Zimmer mit ober ohne Bension zu vermiethen.
Albrechistr. 33, 1. möbl. Zim. m. B. zu verm. Midrechistr. 36, 1 St. I., gut möbl. Zim. z. v. Albrechistr. 38, 1. Stod, groß. schön möbl. Zim. Bentramftraße 1, 3 I., ein sch. Homiste zu v. Bertramftraße 1, 3 I., ein sch. möbl. Zim. z. v. Bertramftraße 11, 1. gut möbl. Zimmer zu vm. Bertramftraße 11, 1. gut möbl. Zim. z. v. Bertramftraße 11, 1. gut möbl. Zim. z. v. Bertramftr. 12, 2 r., gut möl. Zim. bill. zu v. Bertramftr. 12, 2 r., gut möl. Zim. bill. zu v. Bertramftr. 12, 2 r., sch möbl. Zim. z. vm. Bertramftr. 22, dib. 3 l., Schlasselse zu verm. Bismardring 7, Stb. 1, ein sch. m. Zim. zu v. Bismardring 33, 1 r., sch möbl. Zim. zu v. Bismardring 33, 1 r., sch möbl. Zim. zu v.

Bismarafina 33. 1 r., ich möbl. Zim. zu v.

Lismarafina 33. 1 r., ich möbl. Zim. zu v.

Lismarafina 34. 1 r., ichön möbl. Zimmer, cv. mit Mittagstisch.

Bleichftr. 2, Sth. 1 l., möbl. Zim. zu vm.

Bleichftr. 3, 1, möbl. Z. josort zu verm.

Bleichftr. 22, 1, möbl. Z. josort zu verm.

Bleichftr. 23, 3 l., ein möbl. Zimmer mit zwei

Betten a 3,50 Mt. zu vermiethen.

Bleichftr. 25, 1, cint. möbl. Zim. zu verm.

Bleichftr. 25, 1, cint. möbl. Zim. zu verm.

Bleichftr. 25, 1, cint. möbl. Zimmer zu verm.

Blückerstr. 3, jehön. möbl. Zimmer zu verm.

Blückerstr. 11, 2 r., schön möbl. Zimmer zu verm.

Blückerstr. 13, Sth. 1 l., möbl. Zimmer zu verm.

Blückerstr. 13, Sth. 1 l., möbl. Zimmer zu verm.

Blückerstr. 26, 2 l., sch. r. möbl. Zimmer zu vm.

Dotheimerstr. 4, Borderd. Dach, Schlafft. frei.

Totheimerstr. 24, 1, 2 m. Z. u. hzb. Mans.

Gieonorenstraße 3, 2 St. r., möbl. Zimmer zu vm.

Feienorenstraße 3, 2 St. r., möbl. Zimmer zu vm.

Genorenstraße 3, L., m. Z. a. drn. o. Frl. 3,50.

Gleonorenstr. 6, R. l., m. Z. a. drn. o. Frl. 3,50.

Gleonorenstr. 3, R., s. möbl. Zimmer zu vm.

Gmatenstr. 3, R., s. n. möbl. Zimmer zu vm.

Gransenstr. 3, R., fr. möbl. Z. m. u. o. stost.

Gransenstr. 3, R., fr. möbl. Z. m. u. o. stost.

Gransenstr. 3, R., fr. möbl. Z. m. u. o. stost.

Gransenstr. 3, R., fr. möbl. Zimmer ich. z. v.

Gransenstr. 3, L., m. d. Zimmer ich. z. v.

Gransenstr. 15, 3 L., möbl. Zimmer inf. z. v.

Gransenstr. 15, 3 L., möbl. Zimmer zu verm.

Fransenstr. 15, 3 L., möbl. Zimmer zu verm.

Fransenstr. 15, 3 L., möbl. Zimmer inf. z. v.

Gransenstr. 15, 3 L., möbl. Zimmer inf. z. v.

Gransenstr. 15, 3 L., möbl. Zimmer zu verm.

Fransenstr. 15, 3 L., möbl. Zimmer inf. z. v.

Gransenstr. 15, 3 L., möbl. Zimmer inf. z. v.

Gransenstr. 15, 3 L., möbl. Zimmer zu verm.

Fransenstr. 15, 3 L., möbl. Zimmer zu verm.

Gransenstr. 15, 3 L., möbl. Zimmer zu verm.

Gransenstr. 15, 3 L., möbl. Zimmer zu verm.

Priedrichte. 14 (Bölderei) erh. 2 i. L. ich. Log.
Criedricht frage 18, Barterrezimmer, gut möbl., ungenirter Eingang, an herren billig zu vermiethen.
Friedrichte. 21, 1, möblirte Maniarde zu vm.
Friedrichte. 23, 2, schön möbl. Jim zu verm.
Friedrichte. 36, 2, 9., 3 St., f. J. M. b. Schl. e. Seisbergfte. 11 möbl. Jim. zu verm. 15 Mt. Gneisenaustraße 4, Bart. rechts, Jimmer mit 2 Berten zu vermieiben.
Gneisenaustraße 4, Bart. rechts, Jimmer mit 2 Berten zu vermieiben.
Gneisenaustraße 3, Nat. r., ein möbl. Jim. zu vm. Göbenstr. 15 einsach möblirtes Jimmer an anst.
Mädden zu vm. Räh. b. Kaipping. R. 1 1.
Göbenstr. 11, Mtb. r., erh. e. anst. Arb. Schl.
Enkado-Adolffraße 5, 1 St., ein möblirtes
Balton-Jimmer zu vermiethen.

Balton-Jimmer ju vermiethen. Sartingfir. 11, 2 I., m. 3. m. Raffee 3.50 p. B. Selenenftraße 14, Port., 2 icon mobl. Bimmer, Selenenstraße 14, Port., 2 icon möbl. Zimmer, eins iep., mit ober ohne Pension zu vermiethen. Selenenstr. 28, 2 St., m. Z. mit ganzer Bens. Selenenstr. 29, 3 möbl. Zimmer billig zu verm. Sellmundftr. 20 möbl. Z. mit 1 ob. 2 B. frei. Sellmundftraße 32, 1, sahön möbl. Zimmer frei. A elimundftr. 34, B., ein schön möbl. Zim zu v. Serderstraße 8, 1 L., nabe d. neuen Bahnhofs, elegant möbl. Zimmer zu verm. Derderstraße 9, Mib. 1 r., ein möbl. Zim. z. d. Serderstraße 2, R. frei ne. neit möbl. Zimmer mit. 20 Mft. inel. Frühft. zu verm. Serdenstraße 21, 2, Briene. neit möbl. Zimmer mit. 20 Mft. inel. Frühft. zu ver. Sermannftr. 16, 3 r., frel. möbl. Ransarbes, v.

Sermannfir. 18, 3 r., frol. möbl. Manfarde 3, v. dermannfir. 22, 1 r., möbl. 3. m. 2 B. gu v. Sermannfir. 22, 2 l., möbl. 3. m. 2 B. gu verm. Germannfir. 26, Bob. B., möbl. 3im, 30 vm. Serngartenfir. 17, 2, Sonnenfeite, eleg. möbl. Stimmer mit und ohne Benfton gu vermietben. Sochifatte 4, 8 L, frbl. mobl. Zimmer gu v.rm. Johnftr. 2, 1 L, erh. gwei jg. Bente mobl. Zim. Johnftrofe 11 gut mobl. Simmer, feparater

Michelsberg 12, 2. möbl. freundl. 3. gl. o. sp. Wichelsberg 26, Idd. 2 r., möbl. Zim. zu vn. Worichftr. 7 frbl. m. 3. zu v. N. Sattlerladen. Morithftr. 30, 2 l., gut möbl. Zim. preisw. z v. Worithftr. 41, 2, c. ob. zwei ich. m. 3. sof. o. sp. Morithftr. 43, Did. 1 r., möbl. Zimmer zu vn. Müsceftr. 2, 1 r., gut möbl. Zim. frei, 1—2 Perl. Nerostr. 3, 2 Ct. m. 3. m. u. ohne Bent. zu v. Nerostr. 23, 1. Ct., sind schon möbl. Zimmer mit 1 ind 2 Betten zu vermiethen. Neugasse 12, Sib. D., erd. anst. Ard. Logis. Transenstraße 2, Bart., schön möbl. Zimmer mit Benssen zu verm.

Dienstag, 5. Dezember 1905.

mit Benfion zu verm.
Dranienftr. 3 möbl. Mansarbe zu vermiethen.
Dranienftr. 13, 1, möbl, 3, m, n. o. sep. Eing.
Pranienftrafie 27, 1 r., ein möbl. 3im. zu
verm. mit 1 ober 2 Betten.

perm. mit 1 ober 2 Beiten.
Dranienstr. SB, 2, fein möbl. Zim. billig 311 dm.
Dranienstr. SB, 2, fein möbl. Zim. billig 311 dm.
Dranienstr. SP, H. 2 r., möbl. Zim. bill. 311 d.
Dranienstr. SP, H. 2 r., möbl. Zim. bill. 311 d.
Dranienstr. SP, H. 2 r., möbl. Zim. dill. 311 d.
Dranienstr. SP, H. 2 r., millim. m. n. o. Kost.
Richistrasse 11, S l., einf. o. sein m. Z. 31 derm.
Richistr. 11, Wh. L., fidl. m. sep. Z. 31 derm.
Richistr. 11, Wh. L., fidl. m. sep. Z. 31 derm.
Richistr. 12, Kat. r., gut möbl. Zim., 20 Mt.
Römerberg 21, 2 r., möbl. Rans. u. Schr. z. b.
Roonstr. B, 2, erh. s. Mann o. Wähd. Schlostt.
Roonstr. 12, 3 r., sch. möbl. Zim. mit sep. King.
Gaalgasse 1, 2 l., schön m. sep. Zim. zu derm.
Gaalgasse 32, 2 r., sofort mehr. möbl. Zim. z. b.
Schualbacherstr. 17, Z. l., g. möbl. Zim. zu b.
Schualbacherstr. 7, 3 r., möbl. Z. billig zu du.
Chivalbacherstr. 7, Etb. 1 r., m. Z. m. 2 D.
Schwalbacherstr. 10, 1, möbl. Zim. m. 1 ober
2 Betten zu derm., edent. mit Mittagstisch.

Schwaldacherfte. 10, 1. modl. zim. m. 1 oder 2 Betten zu verm., event. mit Mittagstifd. Echwaldacherfte. 11, 1, m. Mf. m. 2 B. zu vm., Echwaldacherfte. 13, 3 r., möbl. Zimmer zu v. Schwaldacherfte. 17, dib. 1 St., Schlfft., 2 M. Schwaldacherftende 27, 1 r., gr. Zimmer mit 2 Betten per sofort mit Benfon billig zu vermiechen.

Schwalbacherfir. 28 3. a. fol. S. R.B. Fraund. Schwalbacherfir. 28 3. c. 191. 3. R. Brunns. Schwalbacherfir. 59, B., ein ich. möbl. Zimmer, icp. Eingang, iofort ober ipnter zu vermiethen. Sedanstr. 2, 2 r., m. 3. m. 1 o. 2 B. fof. 3. v. Geerobenstr. 1, 3, gut möbl. Frontsping. 3. v. Geerobenstr. 7, 1 I., ichon möbl. 3. b. zu verm. Secrobenstr. 9, R., freundl. möbl. Zimmer an ann. hern ob. Zame bei alleinst. Dame zu bm.

aufl. herrn ob. Tame bei alleinst. Dame zu bm. Geerodeustr. 15, 2 r., gut möhl. Jim. zu verm. Eteingaste 26, 2, schön möhl. Zim. zu verm. Steingaste 26, 2, schön möhl. Zimmer zu verm Stiftstr. 13, Kths. Hart., eth. zwei aust. Leute möhl. Zimmer às Mt. pro Woche. Seitstr. 22, 1, büb. möhl. Zimmer zu vermiethen. Tanunskiraße 32, 1, eleg. möhl. Zimmer mit u. ohne Bension preisw. zu vermiethen. Walramstr. 13 m. Jim. mit 1 u. 2 Beiten zu v. Walramstr. 21, Boh. 2 St., Logis on Ard. zu v. Walramstr. 31, im Laden, einsach möhl. Zim. mit Osen an zwei anständ. Mädchen zu verm. Al. Wedergaste 7, 2, möhl. Zimmer zu verm. Weilstraße 19 schon möhl. Zimmer zu verm. Weilstraße 19 schon möhl. Zimmer zu verm. Weilstraße 37, 3 Ar., bei Sehmelver, erb. Arbeiter Logis (per W. 2 Wt.)

Weitstraße 19 schön möbl. Zimmer zu verm. Wenrichstraße 37, 3 Tr., bei Schmetzer, erd. Arbeiter Logis (per ER. 2 Mt.).
Wenrichter Logis (per ER. 2 Mt.).
Wenrichtenge 41, 1, erd. 1. Wann Koft u. Log Weitigften, 47, 21., einf. möbl. Zim, m. Koft d. 3 m. Melleitigfte. 48, 2, schön möbl. Zimmer b. 3 u. Welleitigfte., Eing. Schmundfte. 45, 3 L., neu eingerichtetes möbl. Zimmer billig zu verm. Westendfte. 19, 3 r., erd. 2 aust. Ard. bill. Log. Zimmermannstr. 5 st. m. sep. U. D. 3. m. erd. 2 aust. Ard. bill. Log. Zimmermannstr. 5 st. m. sep. U. D. 3. m. erd. 2 aust. Ard. bill. Log. Zimmer Clarenthalerstraße 3, 2 linds.

Gut mobl. Zimmer mit ober ohne miethen Moribfir. 80, 2 rechts.

"Seim"

it erwerdsthat. Damen Lehrerinnen, Studierende, Telephonistinnen, Buchhalterinnen, Kossirerinnen, Berlauferinnen z.) im 3. und 4. Stod des Coristiichen Gospizes 2, Oranienstraße 53. Wohnung und Betpstegung monati. 45—65 Mf. Baltonzimmer (Connenseite) mit oder ohne

Baltonzimmer (Sonnenjeite) mit ober ohne Möbel zu vermiethen Sedanplat 1, 3.
Schön möblirte Zimmer (ungenirt) tage ober wochenweise zu verm. Näh. Tagbl.Berl. My Balon und zwei Schlafzeiten zimmer möblirt bei einzelner Dame zu verm. Räh, im Tagbl.Berlag. Nh. Ungenirter, elegant möbl. Salon und Schlafz. (1. Etage) zu ver. Käh, im Tagbl.Berlag. Nm. Inger Mann findet schön möbl. Zimmer mit Krübitich bei linderl, Edepaar Kähe Wilhelmstr. Abresse im Tagbl.Berlag. Od Bein möbl. Zim., separat, billig bei alleinstehender Dame zu vermiethen. Näh. im Tagbl.Berl. Ol In berrichaftl. Billa im Dambachtbalviertel ist ein großes möbl. Zimmer an bessern deren der bostlagernd Schühenhosstraßen.

Leere Bimmer, Manfarden, Bammern.

Bammern. 2, 11., erd, zwei ja, Lente möbl. Zim.

Jadunfira 2, 11., erd, zwei ja, Lente möbl. Zim.

Jadunfira fie is, 1, gait möbl. Zimmer zu derm.

Jadunfira fie is, 1, gait möbl. Zimmer zu derm.

Jadunfir. 19, Sid 1, erhälf ein Arbeiter Logis.

Jadunfir. 26, 2, Jim. m. 28 a. 6. Arb. 6. zwo.

Jadunfir. 36, E. z. fie möbl. Jim. an dern. zun.

Jadunfir. 36, E. z. fie möbl. Jim. an dern. zun.

Jadunfir. 36, E. z. fie möbl. Jim. z. 2 Bett.

Jadunfir. 36, E. z. fie möbl. Jim. z. 2 Bett.

Jadunfir. 36, E. z. fie möbl. Jim. z. 2 Bett.

Jadunfir. 36, E. z. fie möbl. Jim. z. 2 Bett.

Jadunfir. 36, E. z. fie möbl. Jim. z. 2 Bett.

Jadunfir. 36, E. z. fie möbl. Jim. z. 2 Bett.

Baumarding 30, B. ze fie b. zheifern zu derm.

Danibadithal 12, E. l. Frontfyzin. bill. z derm.

Danibadithal 12, E. l. Frontfyzin. bill. z derm.

Danibadithal 12, E. l. Frontfyzin. bill. z derm.

Bautifir. 3, 2, möbl. Manifarde zu dermiethen.

Bartifir. 3, 2, möbl. Manifarde zu dermiethen.

Bartifir. 3, 2, möbl. Manifarde zu dermiethen.

Bartifir. 3, 3, möbl. Jimmer bill. zu dermiethen.

Bartifir. 3, 3, möbl. Jimmer bill. zu dermiethen.

Bautifenfir. 13, J. z. große leere incinanderze gedende Simmer mit Baderaum fofort zu dermiethen.

Bautifenfir. 43, 1, gut möbl. Jimmer dermiethen.

Bautifenfir. 43, 1, gut möbl. Jimmer zu dermiethen.

Bautifenfir. 43, 1, gut möbl. Jimmer zu dermiethen.

Bautifenfir. 44, E. 3, jut möbl. Jimmer zu dermiethen.

Bautifenfir. 45, E. Bett.

Bautifenfir. 45, E. Bett.

Bautifenfir. 46, 11. L. B. (fep. E.) z. J. Jan.

Bautifenfir. 43, 1, gut möbl. Bimmer zu dermiethen.

Bautifenfir. 40, 2 L. J. J. J. L. Bett.

Bautifenfir. 40, 2 L. J. J. J. J. L. Bett.

Bautifenfir. 40, 2 L. J. J. J. J. L. Bett.

Bautifenfir. Rammern.
Aarstrake 16 fc. Zimmer sofort zu vermiethen (im Hause bei Fran Müster).
Abel fir. 5, Beh. 2 gerade, sehr gr. Dachsock auf sof. 0. sp. 4 vm. Räh. daselbst 1. Stod I. Bismardring 30, 8, hzb. Mansarbe zu verm. Bleichstr. 10, 1, 2 sc. hzb. Mans sof. zu verm. Bleichstr. 10, 1, 2 sc. hzb. Mans sof. zu verm. Dambachthal 12, E., I. Krontspim. bill. 3 verm. Dothbeimerstr. 8, 2, Mans. a. Arbeiterin z verm. Drudenstr. 8 i Zimmer zu verm. R. B. 1 St. Semserstr. 11 schones Frontspizzummer sosort zu vermiethen. Näheres daselbst Farterre rechts. Brantenstr. 19, Bh. 8, groß. Zim. 2 Fenster, auf gleich oder später zu verm. Näh. Boh. B. Greisenstr. 15, 1 r., 2 großt lette ineinandergebende Zimmer mit Vaderaum sosot zu verm. Godenstr. 2 ein schönes Frontspih-Zimmer an anständ. Berson auf 1. Januar an vermiethen. Seienenstraße 26, Borverh., gr. Mansarde

Römerbera 10, Sth. 3, schön, leer. Zim. an einz. ankänd. Berson zu verm. Näh. daielbst. Blömerbera 19 ein I. Zimmer zu vermietben. Scharnhorster. 16 heizd. Mani. z. v. N. Bob. 1. Schiersteinerste. 6 zwei ich. leere Bart.-Zimmer, daselbst a. eine gerade Frontip. m. Balson zu v. behvoldacherster. 27, S. 2, leeres Zim. b. zu v. Seerobellstr. 2 zwei große Mansarben zusammen oder getheilt aus gleich oder später zu verm. Näh. Bart.

auf gleich ober später zu verm. Mab. Bart.

Seerdbentite. 5 ich. beizh. Fris.
Siftkr. 1, 1. St. I., sch. beizh. Mani. gl. zu verm.
Stiftkr. 1, 1. St. I., sch. beizh. Mani. gl. zu v.
Stiftkraße 1, 2 St. I., zwei I. Zu. i. zu verm.
Zannuskraße 40 große beizhare Maniarbe an anständige rubige Berjon zu vermicthen.
Walramstr. 11 Mani. an einz. Berj. N. 1 St.
Westrizstr. 13, I. leere Mansarbe bislig zu vm.
Westendstr. 1, Ede Sebanplay, 2 leere Zimmer mit Kickenbenußung sofort zu vermiethen.
Westendstr. 1 leere Mansarbe zu vermiethen.
Ein Zimmer (Borberdaus Dachtod) an rubige ältere Berson auf 1. Januar 1906 zu vermiethen.

Ein Zimmer (Borberbaus Dachtod) an rubige ältere Berfon auf 1. Januar 1906 zu vermiethen. Bu erfragen Dobheimerstraße 7, 1.
2 nunöbl. Barterre-Immer mit Ertra-Gingang 3. vermiethen. Rah. Emferstr. 12, Bart. Große heizb. Manjarbe zu verm. Vormittags aus zuiehen. Räh. Ricolasstr. 3, 2. Stock. Imei gr. Zimmer zum Röbeleinstellen zu verm. Räh. im Tagbl.-Verlag.
Ry. Immer, mit Kochgelegenheit, nehst Jubebör ver 15. Des. oder höter zu vermiehten. Off.

per 15. Des ober ipater gu vermiehten. Off. unt. W. 262 an ben Tagbl.-Berlag.

Remifen, Stallungen, Schennen, Beller etc.

Aldterfiraße 33, Neub., Flaschenbierkeller mit ober ohne Wohnung a. 1. Jan. zu vm. N. bas. Butowste. I Keller mit Wasserl. n. Abst. zu vm. Dohheimerstr. 55, R., gr. Lagerseller u. 1 Fl.-Bierkeller, s. 1 ar. Speicher m. Ausz. z. v. N. bas. Drudenstr. 8 Stallung zu vm. N. B. 1 St. Göbenstraße 7 ein 40-50 am gr. Keller, vers. mit Gas und Wasser, per fosort zu vermiethen. Räheres bei velbeide, Borberd.

Dichelsberg 28 Stallungen f. 1-3 Bferbe, Beufbeicher, Bagenplage, mit oder ohne

Bohnung au vermiethen. Ritolasfir. 21 Beinfester m. jed. Eingang, Bosser-leitung, zu verm. Räh. Abelheibstr. 28, B. 4301 Mauenthalerfir. 14 gr. Flaschenbierfeller zu vm. Borthitt. 3 zu vermiethen.

Sehr ichoner großer Weinfeller nebst Comptoir, Füllraum mit Aufzug u. Stallung per 1. Jan. ob. ip. 3u vm. Kaijer-Fr.-Ring 70. Weinkelber, a. f. a. Zwecke, 3u vm. Morisstr. 39.

Flaschenbierfeller gu vermiethen Rleine Cowalbacherftrage 4. Bur Qutider. Stallung für 3-6 Pferde,

Remife, Gutterraum, beliebig große Wohnung, auf 1. April ju vermiethen Obere Grantfurterftrage. Gartnerei Mellinger.

Leemden-Vensions

Benfion f. 13-jährigen Jungen gesucht. Offerten mit Breis-angabe unt. N. 289 an den Lagbi.-Berlag. Abeggftraße 8, am Leberberg, 1. Aurl. Benfion Marie Luife, fr. Jufitzet Gabler. Empfohlen b. d. Offiziereberein. Elegant mobl. Jimmer. Winterpreife.

Eteg. möbl. Zim., 4, auch 2 u. 2., Sonneni., Balt., f. d. Wint., a. dauernd., g. v. Abelheibstr. 11, 1.

Geleg. möbl. Zim. mit u. ohne Benfion. Bäder a. Zage, Woche und Mon. Winterpreise. Abolffix. 4, 1.

Barenftraße 5 schön möbl. Frembengimmer mit ober ohne Benfion auf Tage, Woche, Monate febr preiswerth zu vermiethen. Gleftr. Licht.

illa Grandpair, 13 u. 15 Emserstrasse, Telefon 3613. Familien-Fension I. Manges

Eleg. Zimmer, gr. Garten, Elider. Vorzügliche Küche, Jede Diätform. Friedrichftrage 7, nabe ber Bilbelmftrage, elegant möblirte Bimmer gu vermiethen.
Soetheftr. 18, 1 L., gut möbl. Bim, ju bin,

Rirdgaffe 43 2 fdon mobl. Bim. m.

Museumitrafe 4, 1. Et., elegant moblirter Salon m. Schlatzimmer fehr breiswerth ju bermiethen.

Villa Bauscher, Rerothal 24,

elegant möblirte Zimmer mit und ohne Benfion fur ben Binter preiswerth gu vermiethen.

Gemüthliches Seim in feiner Familien-Benfion, elegante Jimmer, por-jügliche Ruche. Magige Preife. Rheinbabnftr. 2, 1, Mhetnfte. 24, 2, icon. mobl. Bimmer frei.

Ene Roderallee n. Mereftr. 46, 2, f. 2 gr. ineinanbergeb., eleg. möbl. Schlafg, nebft Bobug, mit Erferbalton, berri. fr. Ansi., gufamm. ober einzeln fof. preisw. zu berm. Leumann. Große Zimmer trei, für Monate, Wochen Tage; monatl. 20—35 Mt. Taunusstraße 1, 3 r

Benfion Alexandra,

Robl. Zumusftraße 57. Robl. Zimmer mit und ohne Penfion. Borsgigliche Küche. Mittagstisch, Bäber. Lift. Bolle Benfion von 100 Mart an.

An beff. Gefchaftefrl. mit Benl., evtl. an gwet Fel., ar. bubiches mobl. Jim. b. gu vm. auf 1. Jan. Ang en. Deim. Abr. i. Lagbl.-Berl.

Existenz f. geb. Dame.

Comf. möbl. 5. Bimmerw. in gut. Saufe, erfte Surlage, Aftermiethe geft., aus Befunbheitsrudf. au bernietbent, Offerten unter J. 294 an ben Tagbl. Berlag.

Sotel-Benfion in Maing empfiehlt comfortable Zimmer mit wundervollem Abeinblid u. borgigl. Berpflegung au 4 Dif. per Tag, incl. electr. Licht u. Beigung. Offerten unter V. 280 an ben Tagbl.=Berlag.

Nizza, Pension von Türcke,

Avenue Auber 7, Villa Daheim. Empfohlen durch den Offiziers-Verein. Geöffnet von Oktober bis Juni. In der Vor- und Nachsaison ermässigte Preise

Perpaditungen

Kür Banunternehmer!

Gin großer Lagerplat an ber verlangerten Blücherftraße ift vom 1. Mpril 1906, event, auch früher, zu verpachten. Die auf dem Plage befindliche Schenne mit Stallung für 4 Pferbe, Schafund Sühnerstall, eine Remise, sowie eine 24 Meter große gut erhalt. Salle sann bem Pächter kanslich überlassen werben. Nährer Ausfunft ertheilt Rechtsanwalt v. Zech. Abelbeibftr. 34, 1.

Großer Lagerplay, umfriedigt, mit Lagerhallen, jowie einem aufogend. Garten, gufammen ober getrennt, fofort gu berpachten. Rah. I. Heler, Schütenhofe ftraße 11.

Vadstacladje

Villa

an pachten gef. Angahl ber Zimmer, genouer Breis u. E. D. 9119 an Rudolf Mosse. (Lept. 18174) F 140

"Restaurant" oder "Hotel : Restaurant" bon tiichtigem jungen Tachmanne,

ber gute Rüche führt, per Früh-pachten gesucht, eventuell mit Offerten unt. n. 11016 an F81 Basenstein & Vogler, A.-G.,

Frantfuri a. Di.

erbeten.

Enges-Veraustaltungen

Aurhaus. Radmittags 4 Uhr: Concert. Abenbs 8 ilbr: Concert. Königliche Scanfpiele. Abends 7 libr: Martha. Refideng-Cheater. Abends 7 libr: Die Brüber von St. Bernbard. Balballa (Refinurant). Abends 8 libr: Concert. Reichshallen-Theater. Abends 8 libr: Concert.

Aftnaryus, Annffalon, Bilhelmftraße 16. Banger's Kunffalon, Taunusstraße 6. Kunffalon Bistor, Taunusstraße 1, Gartenbau. Pamen-Club, Taunusstraße 6. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 llur. Verein für Atuderborte. Täglich von 4—7 Ubr Steingaffe 9, 2, und Bleichstr. Schule B. Berghort a. d. Schulberg. Hilfsträfte zur Mitarbeit erwinficht.

Filipp Abegg - Mistischen, Gutenberafchule. Geöffnet Countags von 10—1, Mittwochs von 4—7 und Camitags von 5—7 llhr. Folkslesehaffe, Friedrichstraße 47. Geöffnet tag-lich von 12 llhr Mittags bis 9',2 llhr Mbends,

Sonn- und Keiertags von 1014—123/1 Uhr und bon 3—81/1 Uhr. Eintritt frei.

Ferein für Auskunft über Wolffahrts-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6—7 Uhr Abends im Mothkaufe im Büreau des Arbeitsnachw. (Männer-Abth.). Außer Samftag. Arbeitsnachweis unentgeltlich für Manner und Pranen: im Rathbaus von 9-121/2 und 3 bis 7 Ubr. Manner-Albib. 9-121/2 und von 21/2 bis 6 Ubr. - Franen-Abth. I: für Diensboten und Arbeiterinnen, Franen-Abth. II: für bobere Berufearten und Sotelberfongl.

Gentralftelle für Grankenpffegerinnen (unter Buftimmung ber biefigen aritlichen Bereine). Abth. II (f. hob, Berufe) bes Arbeitsnachw. für im Rathhaus. Geöffnet: 1/49-1/1 unb

Arbeitsnadweis des Chrifft. Arbeiter-Bereins: Geerobenftrage 18 bei Souhmacher Gude. Srankenkaffe fur Brauen und Jungfranen.

Welbestelle : Bellmunbftraße 20. emeinfame Griskrankenkaffe. Relbestelle : Luifenftraße 22. Gemeinfame

Verffeigerungen

Berfteigerung von Kunftgegenständen, Silber-fachen 2c. im Museum Altbeutichland, Sonnen-bergerftraße. (S. Tagbl. 565 S. 20.)

Berfleigerung bon Mobilien in ber Billa Bart-ftrage 19, Bormittage 91/2 Uhr. (S. Tagbl. 567 S. 24.)

Ginreichung von Angeboten auf die Lieferung von etwa 350,000 St. hartgebrannten Ringofenfteinen für die Annolbauten in der Riederwaldstraße, im Rathhaufe, Zimmer Ro. 57, Bormittage 10 Uhr. (S. Umtl. Ung. No. 95 S. 2.)

Berfieigerung von Delgemalben im Laben Taunusftrage 11, Bormittage 11 Uhr. (S. Tagbl. 567

Bersteigerung einer Baben-Ginrichtung zc. im Laben Bleichstraße 41, Nachmittags 3 Uhr. (S. Tagbl. 567 &, 18.)

Bersteigerung von Grundftuden ber Ebelente Abolf Bog zu Dotheim, bei Königl. Amtsgericht 12, Zimmer No. 61, Nachmittags 21/2 Uhr. (S. Lagbl. 553 S. 10.)

Urreins-Undprichten

Bereinigung Biesbadener Benfions-Inhaber. Rachmittaas 4 Uhr: General-Berianunlung. Eurn-Gefellicaft. 6-71/2 Uhr: Turnen ber Damen-Abtheilung. 8-10 Uhr Turnen ber Manner-Abtheilung.

Biesbadener Geleffcaft fur bildende gunft. Abends 8 Uhr: Deffentlicher Bortrag, Eurn-Berein. Abends p. 8-10 Uhr: Rurturnen

und Borturnerichule

und Borturnerschule Fechter-Vereinigung Biesbaden. 8—10 Uhr: Fechten. Oberrealfcule Oranienstraße 7. Biesbadener Fechtens. Abends 8—10 Uhr: Fechten. Fechtboden: Schule vis-a-vis der Reichsbank. Clublokal: Hotel Bogel, Meinstr. Franzöl. Converl.-Eirkel. Restaur. Karlshof, Rheinstr. 60, 1. Et. 21/2—101/2 Uhr: Converl.-St. Anner-Turnverein. Abends 81/2 Uhr: Riegens turnen der getinen Turner und Lädlinge. Rach turnen ber activen Turner und Boglinge. Rach bemielbe n: Allgemeiner Singabenb, Guttempler- Loge Taunuswacht. Abendes 1/2 11hr :

Berfammlung.

Gelangverein Biesbadener Manner - Club. Abends 81/2 Uhr: Brobe. Evangelifder Manner- n. Sunglings-Berein. Abends 81. Ubr: Jugenbabtheilung. Stemm- und Ming-Elns Athletia. Abends 81/2 Uhr: Hebung

Stemm- und Ringefuß Ginigfieit. Abends 81/2 Ubr: Uebung. Biesbadener Aibleten-Gins. 81/2 Uhr: Ilebung. Conngel. Arbeifer-Berein. Abends 81/2 Uhr: Bitheripielprobe.

Chrifflider Berein junger Manner. 8% Uhr: Bibelbeiprechung Stemm- und Ming-Glub Germania. Abenbs

9 Uhr: Uebung. Araft- n. Sporteind Menicitia. 9 Uhr: Uebung. Sängerchor Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Gesangs probe. Bereinslofel Thüringer Hos. Sönbert-Wind. Abends 9 Uhr: Brobe. Lednischer Ferein Istesbaden. 9 Uhr: Bereinss

Arieger- und Militar-Berein. Abends 9 Hhr: Gejangprobe.

Gefangbrobe.
Athleten-Eins Dentsche Side. 9 Uhr: Nebung.
Stenotachigarapben - Verein "Eng - Schnefft",
Wiesbaden. 9—10 Uhr: Nebungsabend.
Athleten-Verein Stiesbaden. 9 Uhr: Nebung.
Männergesung-Verein Concordia. 9 Uhr: Brobe.
Gesangwerein Neue Concordia. 9 Uhr: Brobe.
Kraft- und Sporteinb. Abends 9 Uhr: Uedung.
Verband Deutsche Sandsungsgehüffen, Kreisberein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Beriammlung.
Konsmöunischer Verein Vatitacum. Abends
9% Uhr: Reriammlung. 91/2 Ubr: Berjammlung.

Ranner-Gefangverein Sifoa. Abends: Brobe. Binder-Efus Biesbaben. Abenbs: Hebung.

Metter-Berichte

Meteorologische Beabachtungen ber Station Miesbaden.

2. Dezember.	Worg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer*)		5.2	4.9 5.4 82 90. 1	4,5 5,4 86.3

3. Dezember.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 llhr Abds.	Mittel.
Barometer*)	762,3		761.0	761.6
Thermometer C Dunftipann. (mm) .	0.3 4.5		1.5	1.0
Rel. Feuchtigleit("/6)	96	85	80	87.0
Windrichtung	RO. 2	0.3	0.2	-
Mieberfclagsh.(mm) Bochfte Temperatur	5 9 99	abe Ta	mher (1

*) Die Barometerangaben find auf 0. C.

Wetter-Bericht des "Wiesbadener Cagblatt". Mitgetheilt auf Grund ber Berichte ber beutfchen Ceemarte in Samburg.

6. Dezember: wenig beranbert, normale Temperatur.

Auf- und Antergang für Sonne (e) und Mond (C). (Duragung ber Conne burd Giben nad mitteleuropaifder Beit.)

Des. im Gub. Aufg. Unterg. Aufg. Unterg. uhr Bin. Uhr Bin. Uhr Min. 1 12 18 | 8 12 | 4 24 | 2 20 R. | 2 4 B.

*) Ster geht C.lintergang bem Aufgang voraus.

Neckelies-Nadjeiditen

Cheater-Gintrittspreise. Ronigl. Theater. Grhohte Bewohnt.

Gin Blat toftet:	Br	eife	Breife			
The state of the s	16	3	.16	2		
Frembenloge I. Rang	14	-	10	-		
Wittelloge I. Rang	12	-	9 7	-		
Seitenloge I. Rang	10	-	7	60		
I. Ranggallerie	9	-	6	50		
Orchefterfeffel	9	-	6	50		
Barquet	7	-	5	50		
Barterre	4	-	3	=		
II, Rang 1. Reihe	6	-	4	50		
II. Rang 2. Reibe u. 8., 4. unb 5. Reibe Mitte	4	-	3	-		
II. Rang 3. bie5. Reibe Seite	3	-	2	25		
III. Rang 1.R. u. 2. R. Mitte	8	-	2	25		
111. Rang 2. Reibe Seite u. 3. u. 4. Reibe	2	-	1	50		
Amphitheater	1	140	1 1	-		

Throter (foncerte

Königliche



Ma. 567.

Dienftag, ben 5. Dezember. 270. Borftellung. 16. Borftellung im Abonnement C.

Martha.

Oper in 4 Mften (theils nach einem Blane bes St. Georges) von B. Friedrich. Mufit von Flotom. Mufitalische Leitung: Serr Rapellmeifter Stols. Regie: Berr Dr. Braumuller.

Berjonen: Laby Sarriet Durham, Ehrens fraulein ber Königin . . Frl. Sanger. Nancy, ihre Bertraute Frau Schröder-Kaminsty. Lorb Triftan Miflefort, ihr Better Sponel . herr Freberich. herr Schwegler. Blumtet, ein reicher Bachter

herr Schmibt. Frl. Michaelis, Frau Baumann. Frau Gbert. Der Richter bon Richmond . Molly,] Bolln, Bettn, brei Magbe Serr Berg

Drei Diener ber Labh . . . Sert Schult. Gerr Shieß.
Pächter und Bächterinnen. Anechte und Mägbe Jäger und Jägerinnen im Gefolge ber Königin.
Diener. Trabanten. Boff.
Scene: The Born Schoffe ber Labh, theils au Richmand und besten Unterstelle ber Labh, theils

gu Richmond und beffen Umgegenb. Beit: Regierung ber Königin Anna. Deforative Einrichtung: Berr Oberinspeltor Schid. Koftumliche Einrichtung: Berr Oberinsp. Ripfice. Die Thuren bleiben mahrend ber Ouverture geschlossen.

Rach bem 1. und 3, Aft je 10 Minuten Baufe. Anfang 7 Uhr. - Enbe 93/4 Uhr. Bewöhnliche Breife.

Mittwoch, ben 6. Dez. 271. Borftellung. 16. Bor' ftellung im Abonnement D. Arba.

Refideny-Theater.

Direction: Dr. phil. S. Mauch. Dienftag, 5. Degbr. 90. Abonnemente-Borftellung.

Die Brüder von St. Bernhard. Schauspiel in 5 Aufgügen von Union Oborn. In Scene gefeht von Dr. D. Rauch.

per	ισπ	en:		
D C	be sift ien foft	d)e er- er- er-		August Weber, Arthur Rhobe Georg Auder. Mar Ludwig. Reinhold Hage Rudolf Bartaf. Gerhard Saich Heinz Heber Degene Richard Audmit
				Theo Ohrt.
				Clara Rraufe.
				Glie Roorman.
er				Sane Bilbelm'
Tite	ind	be.		Gustav Schulke
	g (er rfte	Mön be Sift stent floft & Bern	Mönche bes Cisters ziensers flosters St. Bernhan	Gifters siensers St. Bernhard

Die Sandlung fpielt in der Gegenwart und gwar mit Ausnahme bes 2. Aufguges, beffen Schauplat Die Bohnung Doblers ift, im Rlofter St. Bernharb. Rach bem 2. Alt findet bie großere Baufe ftatt. Unfang 7 Uhr. - Enbe 91/2 Uhr.

Mittwoch, 6. Dezbr., Rachmittags 4 Uhr: Der Barifer Taugenichts. Abends 7 Uhr: Der Geigige.

Kurhaus zu Wiesbaden

Dienstag, den 5. Dezember. Abennements-Kenzerte

des städtischen Kur-Orchesters. Nachmittags 4 Uhr: Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Jrmer,

1. Ouverture zu "Die Fürstin von Granada" F. Lobe. 2. Fantasie aus "Carmen" . G. Bizet-Meissner. 3. Soldatenehor aus "Faust" . . Ch. Gounod, 4. Hans im Glück, Märchenbild . F. Bendel. 5. Ouverture zu "Das goldene J. Brüll.

E. Waldteufel Gavotte aus "Manon" J. Massenet, F. Voigt. S. Arminius-Marsch . . Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Kapellmeister Ugo Afferni.

 Ouverture zu "Die Nachbarn" A. Horn.
 Vorspiel zu "Boabdil" . . M. Moszkowski 2. Vorspiel zu "Boaddi
3. Ungarische Suite H. Hofmann"
4. Largo in Fis-dur aus dem
Streichquartett, op. 76, 5 . J. Haydn.
5. Ouverture zu "Tannhäuser" R. Wagner.
6. Waldmärchen, Valse lente E. Meyer-Helmund
7. Husarenritt . . . F. Spindler.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwech, den 6. Dezember, Abends 8 Uhr: Kammermusik-Abend.

ausgeführt von der Vereinigung für Blas-instrumente des Kurerchesters der Herren: Franz Danneberg (Flöte), Karl Schwartze (Oboe), Emil Franze (Klarinette), Paul Kraft (Horn), Karl Wemheuer (Fagott) unter Mitwirkung des Herrn, Walther Fischer (Klavier).

Nummerirter Platz: 1 Mark. Im übrigen berechtigen zum Eintritt Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten, Abonnementskarten für Hiesige, sowie Tageskarten zu 1 Mark.

Sammtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen. Städtsche Kur-Verwaltung.

Reichshallen-Cheater, Stiftstraße 16. Specialitäten-Borftellung. Anfang 8 Uhr Abenbe.

Aailer-Panorama, Rheinstraße 37. Diefe Boche: Serie I: Amerita. Ralifornien, Der Mond. - Serie II : Reife in Chile fiber b. Cordifleren und ben Uspallata-Bag.

Der Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

erideint allabendlich 6 Uhr und enthalt alle Stellenangebote und Stellengefushe, welche in ber nachftveröffentlichten Rummer bes Biesbabener Tagblatts gur Angeige gelangen.

Die Abend-Musgabe Des Arbeitsmartis toftet 5 Bfennia

Tagenber, bis 3 Uhr nachmittags, ift freie Ginfichtnahme Arbeitemartts in ben Schalter-Raumen geftattet.

Bei ichriftlichen Offerten von Dienstfuchenben empfiehlt es fic, feine Original-Beugniffe, sondern beren Abschriften beigufügen; für Wiederrlangung beigelegter Original-Beugniffe ober sonstiger Urfunden übernimmt der Berlag feinerlei Gemähr. — Offerten, welche imerhald Wochen nicht abgeholt worden find, werden uneröffnet vernichtet.

Offertbriefe von Bermittlern beforbert ber Berlag nicht.

Weibliche Verfonen, die Stellung

Ma dem. dev. subit. partir. fe chez. pour remp. suissette comme aide de la Mait. de m. N. com. comp. pr. j. fille de 15 ams. Offerten **Suisette**.

Franlein für Schreibmafdine, welche nach Diftat und orthographifch richtig fdreiben fann, für einmonati. Aushülfe gefucht. Raberes im Tagbl.-Berlag. Oe

Maschinenschreiberin u. Stenographin, welche ihr Stenogromm auch wieberlefen fann, ofort gefucht. Offerten unter M. 296 an ben Zagbl. Berlag.

Berfäuferin,

gewandt und guverlaffig, gur Mushulfe bis Beihnachten per jofort gejucht.

Carl &. Müller, Chocolabenhaus, Biegraden - Langgaffe 8.

Züntige branmefundige

gur Rushülfe jum fofortigen Gintritt gefucht. Joseph Ponlet,

Mugehende Bertauferin fowie Lehrmadden gegen Bergut, gef. Mina Aftheimer. Wir fuden gum 1. Januar für unfer But-Gugrodlager gwei Lehrmaden mit fconer

handichrift aus guter Familie. Ch. Bider & Gebn, Langgaffe 8, 1. Bebrmadden g. fofort. Bergtg. gefucht. Engl-

Zaiffenarbeiterin gefucht Abolffirage 19. Tuchtige Zaillenarbeiterinnen fofort für Danernd gei. Rheinfir, 26. Gth. Part. r. E. Rahmadden gei. Delenenftrage 26. 1 Stod. Arbeitsnachweisf. Frauen. Rathbaus. 2877

Abt. H Ar Röchinnen (f. Privat), Alein-, Haus-Kinder-, Küchenmädehen. Br. Wasch-, Putz-, Monatsfr., Näh., Bügl., Laufmädeh, sneesta. Abt. H. A: Hö. Brute B: Hateines. C.: 4 entrafsteile für Mennkenpfleg. uster Zustimmung d. beid, ärztl. Vereine. 2594 Zumt. Reftaurationstomin jofort gejucht Carl Diefenbad, Dogbeimerftraße 110.

Central - Stellenvermittlungs - Bürean

Stellen-Bermittlerin,

Büreau alleverken Ranges, Langgaffe 24,

Teleion 2555,

Tat dad mach Gugland eine perf. derre ichaftotodin und ein nettes Ginvenmadden, ferner nach Stubenmadden, ferner nad Baris ein abrettes Mueinmadd in feine Pamilie, autes Gehalt und freie Reife, perfecte u. fein bal. Rodinuen für hier u. außerhalb, eine tudt. Zimmerbands balterin und eine Ruchenhausbalterin für Sotel 1. Ranges nach bier, Sotels und Reftaurationstödin, Buffet und Serviers fraulein, Fraulein jur Etüte, welche tochen können, Fimmermadden in Sotels und Benfonen, diverfe Sausmadchen, tüchtige Elleinm adchen 30 Mt. mtl., fein. Studen madden, angebende Inngfern, eine Baber frau, eine geprufte Grzieherin gu einem Tejabr. Rinde, Berdmadden, Rild madden u. f. w. Rur prima Stellen.

Eine fein bürgerliche Rocht und ein feines Simmermaden gefucht, eventuell jur Liuchut c. Rur Colde mit auten Beugniffen tonnen fich melben.

Röchin gejucht,

welche mit ber Bubereitung guter Gemufe u. guten Gugfpeijen vollftandig pertraut ift. Graft Dittrich, Friedrichfir, 18, Bart.

Cinfaches Banein ale Stuge ge' fucht Rheinftrage 65, Bart.

Denticher Rellnerbund Webergaffe 15. Suche f. sofort vier Röchinnen (Lohn 4 -80 Mt.), vier Zimmerm., wei Mab. nach Eugland, hob. Lohn, Reise frei, Sause und Rüchenm. Georg Schmitt, Stellenvermittler.

Sude gewondte Reftaurationstöchin, ein abrettes und gewandtes Badenmadden für Schweinemengeret nach Mains, hotelgimmermabden, welches ferviren fann unb

mehrere Rüchenmadchen, lettere bei freier Stellen-Bicsbadene alteftes u. Saupt-Placirunge.

Bureau bon Carl Grunberg, Stellenpermittler, Mheinisches Stellen-Bureau, Goldgaffe 17, Bart. Telephon 434.

Süchtige Röchin für bürgerlichen Haushalt gegen guten Lohn fofort gelucht Meinfraße 65, &

Genicht oftenutrage bo, 28.
Ein brav. fl. Madden, welches bürgerl. fochen fann, 3. 15. Dez gef Bismard-Ring 40, B.
Suche Alleine, Jause, Servirfräulein und Rüchenmadden sofort, Fran Marie Darz, Stellenvermittlerin, Langgaffe 13.

Rüchenmäden iofort, Fran Marie Sary, Stellenvermittlerin, Langganie 13.
Ein williges junges Madchen für allein findet ante Stelle in Ueinem Haubelt. Räh, Kerofir, 25 bei Christ.
Ticht. Mädchen zum 15. Dez gel. Blücherftr. 27, 1.
Seincht zum 15. Dez Alleinmädchen für fleinen Haubelt übelheidir. 48, 2.
Einfacks antändiges Madchen welches auf

Ginfaches auftanbiges Dabchen, welches gut tochen fann, griucht Rerotbal 30.

Junges Chepnar fucht maden, welches burgerlich tochen taun und hausgrbeit verfieht, jum 15. Dezember. Rab. Bierftabterftraße 7.

Gin Madden, welches ichon bei Rindern war, geiucht Rerothat 30.

Gin Madden gesucht Schwalbocherstraße 9 bet Berm. Dörr, Meyger. Sum 15. Dez. ein jüng. williges in fl. Haushalt, ev. Ausbilke, Oranienstr. 34, 21.

Geincht ein fuchtiges Saus maden, bas gute Bengniffe bat, Garienftrage 9.

Bef. ein n. Ruchenmadden Dogartfir. 8,

Gaefarewitsche-Seim.
Iwei tüchtige Madchen sofort gesucht. Rab. Nerofrage 11a.
in tüchtiges Jimmermadchen sofort gesucht. Billa Melanic, Elisabethenstraße 7.
Ein tüchtiges Madchen auf sofort ober später gesucht Morishraße 34. Theis.
Ein tüchtiges Aldeinmädchen sofort zu fleiner Familie gesucht

Mauritiusstraße 4, 2 St.

Stelle Heiner Familie gesucht Mauritiusstraße 4, 2 St.

Stelle Heinendaden, besj.

angehende Jungfer. Frau Elise Lang, Stellen bermittlerin, Friedrichstraße 14, 2.

Jum Eintritt per 15. Dezember jude id ein fiels, selbsständiges Mädchen bei gutem Lohn und ebensolcher Behandl. Send, Kheingauerstr. 10, P.

Brades solles imnaes Rädchen für

Braves fotides junges Madchen für gansarbeit u. Mithülse bei Kindern isfort gei.
Duint, Warfiftraße 14.
Ein braves fauderes Mädchen für gleich ober 1. Januar gesucht.
Näheres bei Minor, Luisenslaß 7.

Rifteres bei Mittor, Linfenplag 7.

21deinmadden, das tochen tann, 3.
15. Dezember gefucht Schichterfir. 19, 3.
Rettes Madden ju zwei Perionen gefucht (Rocken verlangt), sehr gute Stelle, 25 Mit. Lohn, besgl. nettes Hansmädden zu zwei Damen, Raben Bedingung, jowie nette Alleine, Sause, Zimmerund Bandmabchen, Alle in befannt gute Stellen bei bobem Lohn.

Fran Unita Müller, Stellenvermittlerin, Sebanftraße 2, Gde Balramftraße. Mäbchen für II, Familie ges, Michelsberg 1, B. Junges williges Dabden gelucht Gin reinliches ftartes Daochen fofort gefucht bellmunbftrage 46, Bart.

Bugeemaden werben fofort gefucht. Chefter, Gobenftrage 3.

Tücktige Waschift 20. B idail. Dermannit. 24, p.
Tücktige Waschift 21 gesincht.
Baschierei Hofmann, Aarstraße 19, B.
Unabh. Monatöstan von 8', -1' u. 1—4 Uhr
gesincht. Lohn 20 Mt. Riederw-löstt. 9, 2 r.
Orden I. Monatömädden gesucht Bismardring 83, 3 r.
Bovert. Monatöst. b. B. ges. Kübesheimerstt. 9, 3.
Monatömädden sur ruhigen havsbalt (2 Seb.
Rarm. 1 Sta. Wadm.) gesucht Sedanplat 2, 1. Borm. 1 Sto. Radin.) geindt Gebanplas 2, 1. Arbeiti. fraitiges Mabdien, meldes bei ben Eliern mob t, fleißig u. ehrlich ift, finbet fof. Monateft.

für Bormittags. Gobenftrage 9, 2 rechts. Gine Pran jum Milchtragen gef. Bu befragen gw. 9 bis '-10 Uhr Borm. Oranienfir. 51 i. Sab. Gin faubered anftändiges junges Madden für besseren Dausbalt f. ben gangen Lag gesucht. Fran Schmidt, Lugemburgirose 9. 2. Ein fraftiges nilli- Laufmadden sofort gesucht Dafnergass.

Gebildetes junges Windchen aus befter Familie, nahe Seerobenftr. wohnenb

tagsüber fur mehrere Stunden gefucht, auf furge Beit ober langer. Dff. u. Chiffre 35. 291 an ben Tagbi. Beriag. Begen Sausarbeit Schlafftelle (Manfarbe) mit

Staffee an orbentliche Frau ober Mabden fofort gu bermietben Berberftr. 27, 1 rechte.

Weibliche Berfonen, Die Stellung fudjen.

Kammerjungfer fucht Stelle, auch gur gum bur gum Maben. Offerten Lebritrage 11.

Besseres gebildetes Frantein sucht einem Galanteries ober Schreibmaarengeschäft, welche siets im elterlichen Geschäft thätig und swei Monate in einem anberen großen Geschäft thätig war, gum 15. Dezember ober 1. Januar, Geft. Offerten an Bedwig Rlein, Beimbache Offerten an Bedwig Rlein, Seimbach: 2Bete bei Reumteb

Diees bet Neuweb.

Machende Bertäuferin, welche Lehrzeit in Lebensmittel-Branche beendet, jucht passende Stellung in feinerem Gejchäft. Offerten Dreis weidenstraße 7, 2. Etage L.

Etithe oder Kinderfräulein, conservatorisch gebildet, aus sehr guter Familie, im Haushalt durchaus bewandert, sucht passende Stellung per sofort od. später. Keierengen zu Diensten. Gest. Offerten unter T. 283 an den Lagdl-Berlag.

Fraulein

aus befferer Ramilie fucht Stelle als Stute ber Hansfrau in kleinem Hausbalt. Haupt-bedingung ift gute Bebandlung und Familien-anichluft. Gegenseitige Bergütung et. ausge-schlossen. Näh. Seerobenstraße 6, B. r. Restaurateurswittwe, 30er Jahre, perfese Köchin, tücktig im Hotelsach, jucht Stelle als Phickenkonskälterin ober bei

fucht Stelle als Ruchenhausbalterin

Gafwirth, wo die Frau fehlt, Käheres bei Gafwirth, wo die Frau fehlt, Käheres bei Schreiber, Karlftraße 38.
Rockfrau f. Kochaush. Dreiweidenstr. 4, H. 1 L. Borzügl. guberl. febr reinl. Herfch. Köch., g. empf., m. d. Zeugn. f. St., ed. Aush, Neugasse 22, Lad. Selbstit Köchin f. Mushulfest. Bertramstr. 15, 4. Feindurgerliche Köchin, welche etwas Hausaneit übern., fucht balb Stellung. Friedrichftr. 14, 2. Perfecte bestempf. Köchin nimmt Ans-

empf. fich gu Geftlichfeiten. Abelbeibftr. 9, Gip.

an ben Tagbl. Berlag.
Berfelte Köchin jucht Anshilfskelle Röberftr. 14, 2.
Derrich fissochin i. Kochstelle Delenenftr. 13, D. 2 r.
Tücht. Mädch. f. sof. Stellung. Moripftr. 41, B.
lettes Kildhen, prima zweisäbrige Atteste,

Frau Linna Multer, Stellenvermittlerin, Sebanftr. 2, Bart., Ede Balramftr. S. f. M. b. L. i. St. i. b. S. Seerobenftr. 11, h. 1 l. Beffered Madden, welches lange Bestered Madden, welches lange Jahre einen seinen Haushalt selbisständig besorgte, gans periect sochen kann, sucht passende Stellung für gleich ober später. Gest. Offerten unter C. 200 an den Tagbt.-Berlag. Empl. ein tücht. Meinmädchen, w. sochen u. sede Arbeit versicht. Näh. Fran Lina Schnatz, Scharnbortsstraße 14, Stellenvermittlerin.
Sinsaches Frantein, welches die setzt bei einer Dame zur Bstege u. Bedienung thätig, auch deren Danes, beiorgt, i. St. Seerobenstr. 26, Bt. r.

Gut empfohlene erfahrene Paegerin für Rerventrante fucht fofort Stellung. Offerten unter W. 83. No. 784 banptpofilag Raim. Strattige fleiß, Grau fucht fofort Arbeit, event, auch gange Stellung für Rranfenpflege. Die-felbe übernimmt auch gern haust, Arbeiten. Off.

felbe übernimmt auch gern haust. Arbeiten. Offunter & . 208 an ben Tagbl. Berlag.
Berf. Büglerin f. Brich. Göbenür. 19, Mb. 2 L.
Empfehle mich im Bügeln, Ansbessern außer bem
Daufe, würde auch puten. Blücherstraße b.,
Mittelbau Part. links.
Iwei frästige Radden suchen Arbeit zum
Baschen und Busen. Nerostraße 29, Bart.
Wädchen und Busen. Nerostraße 29, Bart.
Raller-Friedrich-Ring 2, D. L.
T. Mādch. b. Beich i. Basch. u. Bus. Rieblitt. 12, 21.
T. Fr. f. Beich. i. B. u. Bus. Faulbrunnenftr. 12, 8.
Frau sucht Basch. Bu erfr. Bm. Moright. 41, 2.
Mädchen such Besacks. Sellmundftr. 29, D. D.
Junges Mädchen f. Wonatsk. de. Beichäftigung
im Basch. u. Busen. Frankenftr. 7, Bbh. Dach.
Ordentl. Mädchen sucht Wonatskelelle für

im Bolch. n. Buben. Frankenftr. 7, Whh. Dach. Ordentt. Madden fucht Monatestelle für Morgend. Friedrichftr. 26, 2. hinterh. 3 St. Frau f. Wonatsst. Helmenstrage 11, Seitend. 2. J. Frau such Stelle zum Kochen ober Wonatsstelle. Wellrüstr. 19. 3. St. Gombert. Aust. Frau s. l. Beschäft. Tannusstr. 7, Std. 21. Seffere unabhängige Frau, in allen häuslichen Arbeiten gewandt, s. für den g. Tag Beschäftigung. Ableritr. 8, 2 r. Aelteres gut empf. Madden s. für ein Geschäft Besorgungen zu machen. Wallnierstr 1, Kart. r. Manuliche Berfonen, die Stellung

finden. Wer Stellung judt verlange jof. Dentichl. Ne Vakanzespost, Berlin W. 35. F165

tagl. tonnen Berfonen Mebenerwerb b. Schreibarbeit, hanst. Thatigfeit, Bertretung 2c. Haberes Griverbe-Centrale in Frantfiret a'm. 8. (F. à 1260 g) F96

Der Stellung fucht verlange Junger Bautedniker für Burean fofort gefucht. Offert. u.

W. 295 an ben Tagbl. Berlag. Reifende auf Brovifion auf jofet. Bu melben Romerberg 8, Birtbichaft.

Tüchtiger Berkäufer i. b. Delicateffenmaarenbranche ber 1. Januar gefucht, Offerten mit Bebaltsanfpriichen u, Alter unter Chiffre C. 291 an ben Tagbl. Berlag.

In Wicsbaden

für Registratur, Drudfadjenberwaltung, Boft zc. ein gewiffenhafter

junger Büreangehillfe gefucht. Offerten mit Zeugniffen sub Et. 20617 an Saafenftein & Bogler 21.-6., Frantfurt a. M. 881

Hoher Berdienst!

Saush.-Art., in jed. Saush gebraucht, gef. tilche. Bertäufer. Off. pofilag. u. VV. W. S. 22. Tüchtiger felbfiffandiger

Buchhalter gur Mushalle, event, für dauernd, gelucht Blusführliche Offerten mit Angabe ber Gehaltsansprüche u. E. 296 an ben Tagbi. Berl.

Stenograph u. Maschinenschreiber,

bem an ausfichtsreicher Stellung gelegen ift, jofort gesucht. Es wollen fich nur folche Bente melben, die wirflich etwas fonnen. Offerten u.

N. 206 an ben Tagbi. Berlag. Aunger Schloffer gefucht Ellenbogengaffe 6. Mobelpoliberer für Sophas, Matraben, Rahmer

gef. 9 Ellenbogengaffe 9. Schnitmacher auf Boche gef. Beftenbftr. 15, S. L. Schneider, ber bie Woche 2-3 hojen mitmachen faur, fucht Emferftr. 75, Gartenb.

Schneider, 3 Wertstattarbeiter, finden auf beffere Konfestion bas gange Jahr gute und lohnenbe Be-

G. Mary, Berrenfleiberfabrit, Beibergarten 12.

Gin Diener,

30 Sahre alt, 1,80 Meter groß, englisch ober frangof. iprechend, zu franken reichen Serra fofort gejucht b. Merm. Bierdanz, Stellen-vermittler, Genfer-Berband, Bebergaffe & Biesbaben.

Jüngere tüchtige Haus-Diener u. fiotte Liftjung. 1. Dotel gejucht Gentral-Bureau fran Lina Baltrabenftein, Stellen-Bermittlerin,

Gin junger Sausburiche fofort gefucht Stbelbeibftr. 30, Reft.

Ein Stallburfche (18-20 Jahre alt), welcher thatig war, fofort gefucht Abolfftrage 6.

Männliche Personen, die Stellung

28 Jahre, mit prima Zengnissen, tuchtig im Ent-werten, statischen Berechnungen, Berauschlagen, Bauleitung zc., sucht gum 1. Januar 1906 ober ipater im Bureau ober als Bauführer Stellung. Beff. Offerten unter M. 282 an ben Tagble Berlag erbeten.

Junger Mann, im Befige bes Ginj Bengniffes, militärfrei, mit der einsachen Buchführung, Stenographie u. Majchinenschreiben betraut, iucht per 1. Januar 1906 auf einem Büreau Stellung, Brima Zeugniffe fieben jur Berfügung. Gen, Off. erbeten unter F. 292 an ben Lagbl. Berl

Buchhalter,

mit boppelter und amerikanischer Buchführung vollk vertraut, bilarzsicher, stotter Gorrespondent, Stenograph und Maschinenichreiber, sucht ber 1. April oder früher bauernde Stellung. Gest. Off. unter Z. 295 an den Tagbl. Berlag erd. Berheiraieter Maun, 34 Jahre alt, englisch und französisch ibrechend, sucht baldigs Bertrauensstelle als Kassendore ob. ahnliches Russischen Sternbenftraße 10. 3 rechts. Bu erfragen Geerobenftrage 10, 3 rechts.

3g. Mallt, ber engl. Sprache mächtig, begleiter ober Rammerbiener au einzelnem Berrn. Beste Empfehlungen. Offerten unter D. 2955 an ben Tagbl. Berlag.

Sel. Mafd. Bebarateur b. Tegtilbr., firm im Schreib., Rechn., Bad. a. Burcau. f. Stelle a. Burcaub., Pader ze. Rettelbedfir. 13, 2. Sth. r.

Rienender

ber Beins, Biers ober Lebensmittelbranche fucht balbigft Stellung. Geft. Offerten u. A. 386 an ben Tagbl.-Berlag. Gin alterer Derr aus beff. Kreifen fucht ichriftl. Arbeit, refp. Bertrauensftelle. Offerten unter Et. 289 an ben Tagbl.-Berlag.

3. b. Chevaar übernimmt Sausmeisterkelle f. 1. April, evil, auch Januar, Gest. Offerten u. P. 203 an ben Tagbl.Berlag erbeien Sg. Mann, 26 S. alt. led., jucht Stell. Bireaub., Bortier, od. sonst. Bertrauensp. Caut. bis 1000 Mt. fann gest. w. Offerten an W. B. Sebanstraße 14, Bart. rechts.

Junger Mann, Refervift, Buriche bei Stabs-Offigier gewesen, im Beste guter Zeungnisse, tann auch serbieren, such St. lung als Diener, Commissionar in Hotel ober Lift, hat letteren Posten ichon belleibet. Offerten unt. L. 231

an ben Tagbi.Berlag. . verh. Mann jucht Beichaft. (Rellner) für Andreasmarft. R. Rettelbedfir 13, h. 1 r.

Amtliche Anseigen

Donnerstag, den 7. Dezember 1905, Pormittags 11 the beginnend, wird bei bet, unterfertigten Stelle, Hermgartenstraße 7 bahier, bas im Distrikte "lieberried", 1. Gewann, bierfeibst belegene Lomanengrundstück, Kartenblatt 29, Par-

= 14 a 03 qm groß, öffentlich verfteigert

Biesbaden, ben 30. Rovember 1905. F 275

Breitag, ben 8. Dezember 1905, Bor-mittags 11 Uhr beginnend, werden bei ber unterfertigten Stelle, Herrngartenftraße 7 bahler, solgende im Diftrifte "Unter Ueberhoben, an der Kotbringer Straße" hierfelbit, belegenen Domänen-Grundflice öffentlich versteigert und zwar:
Rartenblatt 16, Barzelle 1001 mit 15 qm,

Rartenblatt 16, Bargelle 1092 mit 18 qm. Biesbaden, ben 80. November 1905. F 275 Roniglides Domanen-Rentamt.

Nichtamtliche Anseigen

Concurs= Berfteigerung.

Im Aluftrage bes gerichtlich beftellten Concureverwaltere ver

heute Dienstag, den 5. Dez., Nadmittags 3 Uhr

beginnend, die zur Concursmaffe bes Chuhwaarenhandlere Ph. Mohr gehörende Laden : Ginrichtung 2c. im Laben

Labenreale, 2 eleg. Erfergeftelle, 2 eleg. Stauberfer, Lobenthete mit Bult, gweiff. Bufter, 2 gweiff. Refler-Lampen, eif. Firmenichilb, Solg = Firmenichilb, Marquife, 2 Labenftühle,

meiftbietenb gegen Baargahlung.

Befichtigung am Tage ber Auftion.

Die Wegenftande find faft nen and fehr gut erhalten.

> Georg Jäger, Auftionator und Tagator, 27 Schwalbacherftr. 27.

uchhandlung.

Anzugstoffe, Ueberzieherstoffe, Hosenstoffe, Schlafrockdoublé, Kamelhaarstoff, Herren-Westenstoffe in Seide, Sammet, Wolle u. Piqué, Herrengamaschen, Ostindische Foulards in grosser Auswahl.

4 Bärenstrasse

Reste und zurückgesetzte Stoffe weit unter Preis.

ftete porratbig fowie prompte Anfertigung. Jos. Ulrich, Lithogr. Anftalt, Briedrichftrage 39, nabe ber Rirchgaffe.

Schützenhofstrasse 4.

An beiden Andreasmarkttagen

Elite-Konzert

des 1. vereinigten Damen-Orchesters



Dienstag, 5. De ember 1905.

(fünf Damen, zwei Herren).

Mittags von 111/2 bis 11/2 Uhr:

Frühschoppen-Konzert.

Anfang der Konzerte Abends um 6 Uhr.

Passe-Partouts für beide Tage sind bei dem Portier erhältlich.

Confettiwerfen ist strengstens untersagt.

Grosse reichhaltige Abendkarte. Alle Delikatessen.

Oskar Butzmann.

sind 3 vornehme Speisechocoladen moderner Geschmacksrichtung und stehen in erster Reihe aller deutschen und ausländischen Fabrikate.

Joh. Gottl. Hauswaldt, Magdeburg.

Geschäfts=Zlebernahme.

Giner werthen Nachbarichaft, fowie Befannten, Freunden und Gonnern bie ergebene Mittheilung, bag ich die Geichaftsführung in meinem Saufe Dotheimerftrage 22,

wieber felbft übernommen habe. Es wird mein Beftreben fein, meine wertben Gaften mit nur por-guglichen Spelfen, prima Lagerbier, ff. 2Beinen u. f. w. gufriedengufiellen. Gleichzeitig erlaube ich mir, gu bem am Dittwod ftattfindenben

Croffnungs-Schlachtfeit

ergebenft einzulaben. Um ein geneigtes Boplivollen und gutige Unterftunung bittenb, geichnet Mit porguglicher Sochachtung

3. 2.: Gustav Polzin, Dogneimerftraße 22.

Jede Haustrau Vormbaums Waschpulver "Eureka".

Dasfelbe berhatet bas unliebfame wunderbar 2Bafche weich, macht bie weiße bliffdnell blenbenb weift und giebt ber-felben einen bochft angenehmen frifden Beruch. "Eurefa"

mirb bon ben bebeutenbflen Caus. frauen-Beitungen z.

Waschmittel der Gegenwart" empfohlen und follte baber in feinem Saushalte fehlen.

"Eureka" toftet pro Badet 15 Big. und ift in allen befferen Gefchaften gu haben. Engros - Bertrieb: E. & A. Rupport

Sol3, fein gesp., per Sad 80 Pf. Beftell. 2-Pf.-R. Albert Weimer, Lubwigstraße 6.

? Erfolg überraschend! D - : 90:-

Bissen-, Harn-, Leberleiden, Aus-

fluss- und Zuckerkrankheit trinke man längere Zeit Apoth, Wagner's Eoldo-Tee, Cart. 1 Mk. Nur echt bei Apoth. Otto Siebert.



Abfallholz pro Centner mt. 1.20, Anzündeholz pro Gentner mt. 2.20, Brifets und Rohlen in Suhren ob. Gaden liefert frei ins Saus

W. Gail Wwe., Büreau u. Bahnhofftr. 4. Ro.84.

Winter-Tafelbirnen.

Große Binter-Deciantsbirnen (Reifezeit Enbe Rov., Des.) per Pfo. 30 Pf. Bon 10 Bfd. an Lieferung ins Haus. Broben in ber Gartner-wohnung. Obfigut Pomona, bei Sigenheim.

Kaiser-Panorama.



100 Morgens 10 Uhr Aben gens 10 bis

Jede Woche zwei nene Reisen. Ausgestellt vom 3. bis 9. Dezember:

serie 1: Amerika, Californien. De Mond

Serie II: Zweite interessante Reise in Chile Uspallata-Pass.

Kine Reise 30 Pf., beide Reisen 45 Pf. Kinder: Eine Reise 15 Pf., beide Reisen 25 Pf. Abonnement zum beliebigen Besuch.

100 000

fach bewährt und für jede praktische Haus-frau uneutbebrlich sind die berühmten Et. v. Ellimersdor E'schen

Küchenhelfer.



Mayonnaisenschüsse h Mk. 3.— (D. R. G. M.) in wenigen Minutes tadellose Mayonnaisen.

Orig.-Haushaltungs-Buttermaschine

(ges. gesch.) zur kostenlos. Selbstbereitung feinster Tafelbutter u. der ärztl. empfishl. Buttermilch aus dem Rahm der tägl. Milch.

Buttermileh aus dem Kahm der tagt, Milen.
Ueber 1/4 M Itiom im Glebranch.

Preise nur nocht
in Gles 1 2 3 4 Liter
2.40 3.— 8.75 5.— Mk.
in Metall 6 Lit. 10.50 Mk., 10 Lit. 12.50 Mk.

Blitzrührschüssel
(D. R. P.) bester Teizrührsparat der Welt
für fein a Backwerk.

für fein s Backwerk. Für Recepte bis 12 Eier Mk. 9.— 20 12.— Americaner Quirtopf

(D. R. G. M.) schnellst, Schneeschläger und Schlagrahmmscher, 2-Lit.-Topf Mk. 4.50, 4-Lit.- opf Mk. 6.75, Spiitzle-Willie (D.R. P.) vollkommener Apparat zurraschen

n. mühelos. He st Il. der bel. schwäb. Spätzle.

n. mahelos, He st II. der bel, schwäß, Spätzle.

10's cm Weissblech- essel Mk. S.—

10's Nickelplatt. 4.50

15 Nickelplatt. 6.—

Zu bezich, durch alle einschläg, Geschäfte event, direkt von (Stg. a 1632 g) F 135

R. v. Hünersderff Mg., Stattgart 37. Man achte auf die Schutzmarke "Mit dem Bären" u. weise minderw. Nachahm. zurück

Pluzintdeholz, fein gespalten, per Centner Mt. 2.10, motan-

Heinrich Biemer, Dampffdreineret, Telephon 766. Dobbeimerftrage 96. Telephon 766,



1089)

besseren Geschäften erhältlich. General-Verwieb: J. Michel & Co., Frankfurt a. M.

Dedreifer find billig gu haben Margtrage 20

Mnr foweit Borrat reicht.

Morgen-Ausgabe, B. Slatt,

Ginen großen Boften Schurgen habe ich für biefe Tage besonbers borteilhaft eingekauft und bietet fich baburch eine

fabelhaft billige Ranfgelegenheit.

93F.

Mur foweit Borrat reicht.

Gin Boften Sausichurgen, maidechte Siamofen	65 BL
Gin Boften Sansichurgen, befte, maldechte Siamofen, befonbers berbe Qualitat	85 Bf.
Gin Boften Sausichurgen, befte, mafchechte Stamofen mit breitem Bolant und Borbure .	1.15
Gin Boften Sausichurgen, befte, majchechte Stamofen mit Erager und Bolant	1,25
Gin Roften Sausichurien in pa. Stamofen unb	1 00

beligefir. Catins mit reich bejestem Las u. Bolant 1.00

(Mary	Schäufte Moihnaditetan.	
Ein	Boften Bierfchurgen weiß Organdy mit rund berum gebenbem breitem Stiderei-Bofant	55
	Boften Bierfchurgen weiß Organdy mit farb. ober weigem Stiderei-Bolant und Befag	48
	Boften Bierfchurgen weiß Organbn mit Stiderei-Bolant	38
	Boften Rierfchurgen, lette Reuheit, prima einf. Satin m. breiter turfijder Stiderei, Borbe und Bolant	95
	Boften Bierichurgen, prima einfarb. Gatin, mit Bolant und reichem Befat.	55
	Boften Bierichurgen, bedrudt Batift, mit breiter uni Borbe	35
	lucerabult compe permetal	*****

Bf. Gin Boften Reformicharten, Giamofen . Gin Boften Reformichargen, prima Siamofen, mit Bolant mit Bolant Ein Boften Reformichurzen, vrima bellfarbig, geftreift, mit Bolant und farbigem Befan Ein Boften Reformichurzen, beite, wajchechte Siamofen, reich besent, extra weit .45 Siamofen, reich befest, extra weit Ein Boften Reformichtirzen, prima bellfarbig gestreiste Siamofen, mit Bolant und Besaß. Ein Boften Kinder-Sängeschürzen, Siamofen, in 45, 50 und 55 em lang, durchschuttlich. Ein Bosten Kinder-Sängeschürzen, prima uni und bellgestreist, dubid besetz, 45, 50 u. 55 em lang, durchschuttlich. 1.68 33 231. 00 Bf.



Smonne weignaantsichurzen.

gelten nur von Dienstag, den 5., bis Samstag, den 9. Dezember.

Naturheilanstalt Dresden-Radabsul, 3 Ärzte. Prospekte frei Sute Heilerfolce bei fast allen Krankheiten. Infolge der milden Lage (Sachs.

Herbst- und Winter-Muren



am billigften und beften nur im Mobel = Lager

Donain Romie, Bellmundftrage 26, nahe Bleichftr. Bie Weihnachten

bedeutende Preidermanigung.





Grösste Auswahl. Billigste Preise. offerirt als Specialitär

A. Letschert, Faulbrunnenstrasse 16. Reparaturen.

Krone" THE M. a-Zellerräder
Post-, Eisenbahntenkräsen eingeht. Marken, 75 Mk.
Bennt 20% Errkennungen grat
besichtigen.
V 138

Großer Gelegenheitspoften. Baar Sausidube und Bantoffein, 300 warm geführert, für Damen, Berren u. Rinder in allen bentbaren Qualitäten und Farben von 50 Bf. an. Rein Laden. Mit Martifftt. 22, 1. Zetejon 894.

Kugelfacons, in allen Preislagen. Verkauf

nach Gewicht, Gravieren umsonst, worauf gewartet werden kann.

Mire' gasse Peter Henlein,



Muskelstar



oröse

empfehlen in grosser Auswahl

3137 aeumoner & Königi. Hoflieferanten,

Schützenhotstrasse 2, Ecke der Langgasse lliger Schuhverfau

Marftftraße 22, 1. Telephon 894. Bertanfegeit von

B Uhr Morgens bis B Uhr Abends.

Gazadunulen Orithettite in allen Arten Burnes u. Gebrauchemobein, als: Rabs, Setvier-, Bauerns und Ripviffche, Rlabiers und Schreibieffel, Gaulen, T. inder, Bancelbretter, Bilber, Spiegel, Rius Berrens u. Damen Schreibtifche, Biffets, &st. Buders, Spiegels und Pleiberichrante, Garnituren, Cophas. Divans, Ottomanen 2c., tauft man

am beften bet Ph. Seibel, Bleichftrage 19. Telifon 2712.

Ausstellungsräume: Mleidiftrafte 7. Mbeinftrafte 80. Melteftes Möbelgefdaft des Weftends.

Manarten-Hohlroller.

Bramirt mit maffin golb. u. filb. Mebaillen I. u. II. Ehrenpreifen. Em-pfehle Sahne je nach Gefangeleifung von 8 Mit. an. Brobegeit und Umtausch aeftattet.

Bet. Wette. Bebergaffe 54, Bogeifutterhandlung.

Amerif. Alepiel, vorzüglich in Gelchmack und Aroma, in Original-fässen von ca. 14° Bib. brutto Mt. 22.— u. 25.— pro Fat, ab bier gegen Nacin, nur bewährte Marten. Bostförbe Mt. 8.— franto g. Nacin. F 80 Robt. Map-herr, Camburg.



Sie finden die grisste Au-wahl von Mk. 5,---bis zu Mk. 300.-- unter fachmännischer Garantie bei

Franz Kämpfe, Thrmacher, 20 Webergasse 20. Gegründet 1892, pec. echte amerik.

Taschennbren!

fowie alle einzelnen Theile berfelben.

in. Lendie, Hollerer, Ellenbogengaffe 9. Mehr ale 1000 Dobelftude am Lager.

Bud iis. b. Che (39 Abbilb.) 1.50 MR Ratg. f. Braut u. Chel. Menichenfostem 2,50 1.50 Gefchll. b. Menichen bo. 1.50 Bt. frei 1,50 vorber einf. ob. Radin. gu beg. burch

A. Günther. Berjandth, tviffenichaftlicher Bucher, Ruriofitaten, in "Machtlos" 7, Boft Sonebach (Begirt Caffel).

Kluge Chelente forbern Gratis-Ratalog bugien. Bedarfsartitel, argil. empf. Reubeiten. (Berfchloffen 10 Bf.) F 165 R. Plagens, Magdeburg 38.

Weihnachtsbäume

erftrablen mardenhaft, geschmüdt mit meinen bochsein, reizenden Renheiten in Silber-Giassachen. Sort.-Rifte, über 300 Stüd, 2. B. bubich gemalte, Silber u. Seide übersiponnene ca. 7 Emtr. große Kugeln, Edelsobt, Resiere, Eiszapfen, Brillant u. Strang-Kugeln, Papageifasia x. Gratisbeigabe: Naumspike, ca. 24 Etmr., Engel, Fruchtforb, Knecht Rupprecht, Engelshar. Neuperst billig Mt. 5.—fro. Langiabr. Berlandt. 1000 Dantschreiben, Th. Fr. Geyer, Mebach i. Thur. 5. F80

Fürst Blücher, 6 Blüderftrafe 6.

Beute Dienftag: Shlachtfest.

Es labet bagu höflichft ein Carl Trost.



mogu freundlichft einlabet

W. Alexi.

nhaus "Jur neuen Post Bahnhoffirage 11. Seute Dienftag Abend:

Mekelsuppe, mogn freundlichft einlabet Bant Baldeker.

aurant Wellrik Beftendfirage 5.



Chr. Binget, 23me

Sente Dienftag:

wogn boflichft einlabet Franz Volz.

m Scharnhor Charnhorfiftrage 12.

Seute Abend:



Megeljuppe, wogu freundlichft einlabet Heinrich Becker.

Bum Glefanten, Walramftrage 5. Walramftrage 5. Metelfuppe, Bente Dienftag Morgens Bellfleifch, Schweinepfeffer,

Bratwurft wogu freundlichft einlabet Wrans Bemder.

Zur guten Quelle, Rirchgaffe 3. Scute Dienftag:



Meseljuppe, Morgens Wellfleifch mit Rraut, wogu freundlichft einlabet Fran W. Milline. Bire

Sotel Rarlshof, a.Rarlftrage. Dienflag, ben 5. Dezember:



Refauration Weißenburger Sof, Cedanplat 9.

Dienftag: Detelinppe.

Morgens: Bellfleifd mit ffraut, Bratwurft, Schweinepfeffer. Es labet freundl, ein Aug. Andris.

Reftaurant Königshalle. Bente Dienftag: Großes Schlachtfest,



Was wollen wir ichenfen?

Guggenheim & Mark

Wiesbaden,

Marftfir. 14, am Chlofplan, bringen nur folche Artifel in ben Berfauf, bie fich als ungl. u. prattifche

Test=Geschente eignen.

Weihnachts = Geschenk

!! 3 Mark!! 6 Meter guter Loben gu I Meid,

6 Meter wafdachter Baumwollfioff nebft 2 Meter Futter,

St. Betttücher Rabt, ober

Bettbezug 2 Riffen,

4 Meter Boll-Blanell gut 1 Rod,

6 Deter Semben-Biber, weiß ob. farb.,

2 Sind gute Rormalbemben, oper

1 eleg. Unterrock

2 Dut, weifte BatifisZafcentücher,

1 feine Tifch:Dede,

1 fowere Bett-Colter,

1 gute gestridte Berren-Befte. 1! Andere Jufammenftellung nach Belieben!!

Feit-Geschenke

!!! 6 Mart !!!

6 Meter ichwarger ob. blauer Cheviot gu 1 Ricib mit fammtt. Buthaten,

Meter reinwollenes Lama ober Damentud,

12 Meter = 6 Meter Drud, 6 Meter Siamofen gu 2 Rleibern,

2 weiße Beit:Beginge aus weiß. Damaft,

2 ertra große weiße BBaffel-Deden,

1/2 Dugend Damen-Bemben,

4 Stud weiße Biber-Bett-Tücher, ober

1 Dut. weiße Sandtücher, ober

4 Stud weiße Tifd. Tuder,

16 Meter Stoff ju 6 Damen-Cemben, weißes Semben-Tuch ober farbig.

n=Geichente

!!! 10 Mart !!!

1 fertiger Serren-Mingug ober 3,20 m guter Tudfioff,

6 Meter ertra fdwerer reinwollener, 110 br. Rammgarn-Cheviot mit fammtlichem Butter,

2 Bett-Begage, 6 Riffen,

6 Stud gute Bette Tucher ohne Raht,

6 Stud gute Drell-Tifchtficher,

1 Coffim-Rod, 1 Bloufe, 1 Unter-rod, 1 Sammt-Gürtel,

ober 6 Stud weiße Racht-Jaden u. 3 Baar Beinfleiber, ober

2 Stud ichmere Steppdeden.

Beitere Mufftellung Beibnachte. Gefchente folgen nadften Donnerftag.

Sämmtliche Sachen werden elegant gebunden u. verpadt und frei ins Saus geliefert. Saumen und Raben ber Tifche und

Bett-Baine gratis!! Brombier Berfandt nach außerhalb.

Franco-Bufenbung. Anfmertfame Bebienung. - Billige Breife.

Großes Lager fertiger Herren- und Anaben-Garderobe. Unferer beutigen Sefammt-Auflage liegt ein Lotterie-Profpett bes Bantgeichafts Faul Emgelbrecht in Labed bei, auf melden befondere aufmerffam gemacht wirb.

rauer-



Pienstag, 5. Dezember 1905.

Modewarenhaus P. Peaucellier.

Telefon 529. 24 Markistras-c

WiesBabener

Beerdigungs-Institut frit und Müller.

Sarg - Lager

Schulgasse 7.

Delefon 2675. Tan

Kein Kusten mehr Gebrauch von E. Walthers

Fichtennadelbrustbonbons.

Seit 15 Jahren bewährt. In Beutein à 30 u. 50 Pf. bei Apotheker Otto Siebert, am Schloss, sowie Wil eim Machenticiser. Bismarckring 1.



per Pfd. von 85 Pf. bis Mk. 2,20.

g. R. Das Coul der Concurr. 3 tagl. ED SAUL CE 22

Trans 20 Biffl. 80 Sprott 1 Std. W. Lachs. 2 Pfd. la Sarbellhr. ca 35 Delicat. Fr. Her. u. 1 Dof. In Kolm, fost. bei mir Borto u. Berb, frei nur 3° 4 M E. Berener, Swinemunde 12 a.
20 Bfl. 80 Spr. 1 Pfd. Lacks
u. 2 Pfd. ff. Anchovis franto 8 M.
Estronen Stud 6 Bf., Osb. 65 Bf.
Maustartoffeln Lumpf 45 Bf.

Banberger Mecrettich Stud 8 Pf. Beibe Rüben Pfb. 6 Pf. Brife Küben Pfb. 5 Pf. Iwiebeln Pfb. 6 Pf. Iviebeln Pfb. 22 Pf. Malnüffe, große, friide, Pfb. 35 Pf.

Safetuaffe, große, runbe, Bib. 40 Bf. fpibe, Bfb. 35 Bf. Boranuffe Bfb. 65 Bf. Kochbirnen Bfo. 12 Bf. Rochavfel Bfd. 15 Bf. Allmeria-Trauben Bfd. 45 Bf. Dei belbeere Liqueurwein Gl. 65 Bf. Eipfelwein. Champagner Gl. 1.— Mt. Beibelbeer. Champagner Gl. 1.— Mt.

Carl Hattemer, Suremburght. 5.

Tafelnaturbutter tagl, fr., 10sBfunds Gont Mf. 6.—. Jur Brobe 5 Bib. Butter, 5 Bib. Honig Mf. 5.—. Brau schochnes, Berfandhe, Ilufte, via Smalowa. F 80

Hork Imperial ift ber befte amerit. Eafels apfel - unibertroffen im Beichmad — per Bfb. 25 Bf., 10 Bfd. 2.40. Prima Rocharfel per Bfb. 15 Bf. B. Mimeria-Trauben per Bfund 45 Bf., per. Original-Faß, ca. 40 Bfb. netto, 15 Mf.

Scherfteinerfir. 1, Rheinstraße 78, Aboliftraße 1.

Magnum-bonum-Kartoffein, gelbe gelbfleifchige, prima Bintermaare,

100 Pfund 3 Mart, Tharinger Giertartoffeln, Maustartoffeln, Bwiebeln liefert billigft fret Saus Otto Unkelbach. Schwalbacherfir. 71, Rartoffel-Großbonblung. Telefon 2784.

Uerkänfe

Obfis und Flaschenbier, inmitten der Stadt, sofort preiswerth zu verfaufen. Offert. unt. M. 202 an der Bert. Gin flortgebenbes Butter- u.



(Bwg. 1170) F 132

Schlofferei, Maing, beste Bage, frant-Berfftatte gu bermiethen. Offerten unt. P. 202 an ben Tagbl.-Berlag.

Bu verk. febr preiswerth Fremben-Rochbrunnens. Rab. burch J. Chr. Glücklich.

Colonialwaaren = Gelgan

mit Maaren für 1250 Mf. auf fofort o. 1. Jan au vertaufen. Billige Miethe, fcone Bohnung, fichere Existeng. Gefl. Off. unter T. 293 an ben Tagbl.-Berlag.

Lebensmittel=

worin ein Nettoverdienst mit 8—4000 Mt. erzielt wird, ist frantheitsbalber sofort zu berfaufen. Ansahlung 6—8000 Mt. erforberlich. Offerten unt. 18-2919 an ben Tagbl. Berlag.

Ein Mildgefchaft mit ca. 100 Liter Brinds Runden) mit ober ohne Sanblarren ift gu vert. Offerten u. V. 289 an ben Tagbl. Berlag.

Rantine gu verlaufen Dobheimerfirage 110

Ein Antheil

einer groß in Befithung in befter Beidafts-lage ift zu verfaufen. Off, unter W. 295 an ben Tagbl. Berfag.

Gin Pferd gu berf. Bimmermannftr. 3, B. Gin Doppelponn (Fuchervallach), g. in Suhrwert, gu bertaufen. Bu erfrag, bei Gartner belineider, Chierftein.

Ein Sejahr. Bierd, trachtia, fur Landwirth-ichaft febr geeignet, billig abzugeben Frantenfir. 17. Acht Bochen alte raffereine Rebpinicher gu verkaufen Raifer-Friedrich-Ring 40, Bart.

RI. Rehpinicher (rehbraun), brei gu bertaufen Rengaffe 15, 8 r.

Bwerg-Rehpinscherchen,

pon 12-20 cm boch, bas Freinste was je eriftirt bat, berrliches Weibnachtsgeschent, find preiswerth gu verfaufen Sochftatte 8, Sof.

Rangrienvogel b. ju perf. Bellmunbftr. 32, 1, Ranarienvoget (Stamm Seifert) von 6 Mf. Für Bogelliebhaber.

pieble Radingallen, Beibetermen, or ealibe Beifige a Mf. 1,20. Ma ret er. Langgaffe 13. Brauner Damen - Bintermantel, eleg. fcm. Domenhut und Berich, febr preism. ju verfaufen. Ange bon 11-1 Uhr Baterloofir. 3, 3 L. chlebene fast neue Jadets billig ab-

Gelegenheitskauf! Glegonte D.-Rarb., fait neu, fur 1/8 bes Breifes abjugeben. Rab. Saalgaffe 4/6 Farberei.

Damenfleider,

faft neut, feibene, wollene, Tuchtoftume mit Boleros 3ad., Blufen, Jadets fpottbillig gu verfaufen, für mittlere unterfen. Figur, Schwalbacherftrafte 51, 1.

Bolero-Coitum,

faft neu, mob., u. e. achter weifer Tibeibon f. umftanbeb. fpottbill. g. of. Ang. Albrechtfir. 44, 2. Saquete, feib. Bloufen u. gut erhalt. Rleiber billig ju bert. f. mittl. u. ichiante Biaur Gerberftrage 4, 3 r.

Gin echter fdw. Spinenrod billig ju ver-faufen. Anarfeben Bo mittags Luifenfrage 41,3. Meihnacktegeichente. Billig zu verfaufen ein herren-Belgmaniel (Bisam), wie neu, Belgmige und Kragen, eleganter Federbog, in Zimmer-luftbesendter, neu, ein Barometer, eine Plujch-aarnitur mit 2 Seifeln Webergasse 89, 1 L.

Großer Gelegenheitskanf Goldg. 15.

herren - lebergieber 4.50 an, herren - Angüge spottbillig, Damentleiber b an, Jadets 2.50 an, Bloufen 1 Dit. an, to lange Borrath reicht, lange Stiefel u. Schnürschube febr preiswerth zu baben.

Bwei &. liebergieber, fehr gut erh. und Eingung gu jebem Bre 8 gu bertaufen Berrngartenftrafte 7, im Baben.

S.-lleberg, vill. gu bert. Riehlftrage 22, B. L. llebergieber, n., b. 3. vert. Bismardring 17, 2 r. Schwarzer Tuchrof, neues febr gutes Winter-coftun, ichw. Tuchpaletot billig Jahnftrage 42, 3 B.-Cape, Baletot, Beigg, bill. Dermannftr. 12, 1,

Gelegenheitskäufe! Beinnantegeldente.

1 Boften eleg. Borfalf Damen : Anopf: und Schnürftiefel p. R. 6,50 ML. 1 Boften Borfalf: und Chebreaug : Derrens Stiefel 6,50 und 8,50 ML. 1 Boften ichoner warmer Sausichute, Beberfohle und Abfas, 1,50 Dit.

1 Boften Rinder : Anopfe und Contieftiefe unter Breis.

Mainger Schuhbagar, nur Martiftr. 11, im

Für Radfahrer! Gin mafferbichtes Cape mit Rapuge in Bebert, gum anichnallen fur 8 Mf. gu bert. Rieblftr. 13, 2 L But erholt. Derreutleider für ftarte Bigut b. s. v. Raberes im Tagbl-Berlag. Danbler Om

E. gr. u. fdw. Unif .R., 1 3nf. Rod, fow. 8 Basl., 1-, 2. u. 8-arm., b. 3. v. Schlerfteinerftr. 17, 2.

Baffenr., Ueberr. u. f. w. f. gr. ichlante Figur, fait neu, au verlaufen. Angeb. unter G. 295 an ben Lagbi. Berlag.

Bwei neue Hammond- n. Franklin-Schreibmafdinen billig an bert. Raberes n

pornehme Weihnachtegefchente, außerorbentlich billig

Tanunsitr. Reinhard Doerr.

Billige Weitmachtsgeschente.
Biano, gebraucht, für Anjänger gut geeignet, Riavierstubl, bio. Bampe u. Schule, Brete 200 Mt. Maschine, Seihlustmotor, fast neu, große Raichine, vollft. gefahrlos, Unich.-Breis 80 Mt. jent 18 Mt. Ran. Tagbl.-Berlag.

Bianino, borguglich erb., fof. febr office Swei alte gut erhalt. Geigen zu verlaufen Raifer-Friedrich-Ring 4), Bart.

Gute Beige für 40 Dit, ju bert. Rab. Rugbaum, m. Gallerie, febr Piantino, fcon, wegen Abreise billig gu berf. Schulberg 6, 8.

Gelegenheitskäufe!

Gin gutes fcw. Biano, Breis 840 DRL, zehn Gelbidrante verichied. Größen zu ben billigften Fabrifpreifen. Friedrichstraße 18. Teleion 2867. Pianino, ichwarz, zu berfaufen Bis-

Gut erhaltenes Blano preiswerth gu ber-faufen Abelheibftraße 47. 84 mbm.

Dallendes Weihnachtsgeschenk.

1/1 Geige billig gu pert. Scharnborfiftr. 25, 8 r. Bmei Concert. Btolinen bon edlem Con preiswirrbig abgugeben Bietenring 8, Bart. r.

Grammophon m. ca. 80 Blatten b. gu b. Bismard-Ring 83, 1 L. Gut erhalt. Paletot, Havelod, Sofen, Anglige, Gulinberh., Bajde, abreifeh, b. g. v. Romerb. 17, 11.

Bat erhalt. Paletot, Havelod, Sofen, Anglige, 2 gr Bitrol. Stehl, u. 1 ichw. Capes m. Belgbel. w. Sterbef, b. g. v. Morisfir, 64 bei Bruh Gin gut erhaltener Botuphon mit mehreren Blatten billig gu verfaufen Bertramftrage 9, 1 r. Benig gibr. Robaf-Tafden-Ramera, 8.<10' 1,

Menta gibr. Robal-Laigensumieta, 5.-210 %, tft sehr billig zu verkausen Häfnergasse 14.

Bhotogr. Apparat, 9×12, u. Baterna magica "Alimar", gebr., b. zu verk, Stiftstraße 10, 1.

Ein neuer kompletter Maikaften f. Celm. billig zu verkaufen Abelheibstraße 58. Bart. L.

Die Eröffnung

Weihnachts - Ausstellung

ist erfolgt.
Große Auswahl in Gebrauchs und Lupusmöbeln in allen Preislagen. Rähtische, Bauerus, Ziers und Saloutische, Servirtische, Säulen, Rotens und Bücher-Eagdren, Hocke, Schreibsessell, Klavierstühle, Fundante, Rauchtische, Cigarrens u. Schlüßelschräuften, Husvarliche, Ausgebriefen, Bustenkänder, Goldkühle, Bancels und Legisonbretter, Sophalissen, Bildert, Spieget, Berticow, Schreibtische, Schreibicretäre, Büstets, Sophas, Bolhergarnituren, Bolhersell, Chaifelongues, Büchers und Spiegelichräufe. Sophas u Auszugstische, Kommoden, Lisch, Chaifelongues und Betts beden, Pettvorlagen, Teppiche, Jaroinen. Sämmts beden, Bettvorlagen, Teppide, Garoinen Sammts-liche angeführten Gegenftanbe in grogartiger Aus-wahl. Bitte um gen. Befichtigung meiner Schaufenfter-Musftellung.

Heinrich König, Mobel und Decoration,

Bellrighraße, Gde Belenenftraße. But erhaltene Betten, Cophas, Etiche, Stüble, Spiegel, mit und ohne Trumeaur, Walds u. and. Rommoben, Nachtrifche, gr. eichener [Tifch, fur Befchaftszwecke febr paffend, Lufter, Secretaruiw. billig gu verfaufen 6, Sinterhaus Part.

Sofort zu verfaufen Muschelbeit 55 Mt., 1 Bett 30 Mt., Ranape 16 Mt., Ottomane 15 Mt., Schliehford 3 Mt. Scharnborfiftt. 2, P. L.

Gur Brautleute.

Iwei neue politte complete Betten, neues Muster, mit Rogbaarmatragen, nach Be-stellung prima gearbeitet, sind mit Rochlaß umftändehalber bill. abzugeben Kaifer Friedrich-Bing 2, 2. Stod. Danbler verbeten.

Bollit. Bett billig Bliiderftr. 18, Sth. 2 1 Bett 18 Df., Bett 20 Dt., Bett 30 Dif. egale Betten 70 Df., Bett mit Rachttijd 50 Df. Bett 55 DRf. ju vertaufen Gleonorenftr. B, Laben. Bett., eing Dedb. u. Riff., Rleid . u. Ruchen-ichr., E., St u. v. m. b. a. of Frankenitr. 9, 2 r. Berich, gut erh. Mobet u. Betten fofort febr billig gu verlaufen Rauenthalerstrage 6, Bart.

Bu vertaufen : Fin volft Saloneinrichtung, 1 5-arm. Gaslüster 80 Mt., 1 Leuchterwei den (altbeutsch) 50 Mt., 1 Rush-Kommode 80 Mt., 1 Lich 12 Mt., 1 Kinder-tich 4 Mt., 1 Rauchtich 5 Mt., 1 neue Accord-gither 10 Mt., 1 gute Rähmasch. 40 Mt., 1 amerik. Rad 80 Mt., 1 gr. Kestung 7 Mt., Laterna Rag. 4 Mt., Neiber Frankinrierstraße 25.

Durch Ersvarnif der boben Ladenmiethe find widbel, Betten, Spiegel und Politers Baaren fehr billig ju bert. Setmelzer, Frantenftrafte 19. Gigene Berffante. Prima Urbeit. Auf Munich Johlungs-Erleichterung.

Gebraudte Betten billig ju verfanfen Steingaffe 17, 1 linis.

Bute Bolgbetttade mit Matr. 12 DR., vene Meiberbufte mit St 6 Dr. ju v. herberfir. 21, B. Gin Bettbimmet mit Garbinen billig gu berfaufen Goetheftraße 5, 3,

PBoum fr., 3-th, 20 Mt., vorgiigt, Matr., in jedes Bett paffend, Seegrasmatragen 10 Mt., Strobiade v.5 Mt. an, in allen Größen vorrätig. Bliichf., rothr., f. 10 Dl. g. v. Bismardrg. 17

Reuer Zaidenbivan 45, Chaifelongue 19, mit iconer Dede 26 Det. Rauenthalerftr. fo 6, Sch Divan, vollft. Bett. Roffer, Tifch, 2-fl. eleftr, Lufter b. gu vert. Riebiftrofe 2., B. I.

Gin fch. Sopha u. eine Ottomane, fofort iehr billig gu vertaufen. Rab. Jahnftruße 8, S. B. t.

Eine Salongarnifut, Prafmfopha und binig abzugeben Abelbeioftrafic 58, Bart. Faft neuer Divan, mafiner Aleiderschrant, Chaifelongue, roth Bliffch, Copba, Kommode, Spiegel, Stageren, Regulator, verichiedene Feders betten, Bilber, alles noch fehr gut erhalten, billig abenehen Galband. abangeben Goldgaffe 15.

Echones modernes Copha wegen Raummangel billig gu berfaufen Langgaffe 6, 2. G. Blifdgarn, b. ju ot. Schwalbecherftr. 55, 1,

Gie taufen unter Garantte Rameltaichen Cophas, wett, für 42 bie 50 Mt., Copha und 2 Seffel, mobern, in Pliifch für 100 Mt., Ottos mane für 15 Mt. Eleonorenftraße 3, Part.

Ent ethaltenes Sopha 10 pol Ractijowie 1 Rameeltaschen-Divan und 1 Ottomane billig gu verfaufen Weftenbftrage 10, Sinterb. Bart.

Gelegenheitskauf in Polftermöbeln

nter Sarantie Sobba, 2 Seffel in Bliftd, mobern, 100 M., Rameitaicheniopha, 2 Seifel 95 M., einzelne Kameltaicheniop as 42, 45, 50 W., Kiffenjophas 60 M. mi Meang. Ottomanen 15 M., Chaifelongue. omobe friber 150 ... 15 M. Chaifelongue, dmobe jest 70 90 m orenft i norenftraß.

Llongarnit

Total=Unsverkaut.

Rubb. pol. Bucherichrant, Berticom, Betten, Copba- u. Ausziehtliche, Baidtommobe, Rachtifche, Trumeauriviegel, Rieiberftander, Baneelbretter, Danbtuchkander, Fuderbretter, ladirte einthürige Kleiberschränte, gebr. Buffet, ein Boften Stuble u. Spiegel billig ju bert. Bellripftr. 47, hinterh. B.

Spiegel. Beijzeuge u. Aleiberfdr., hochbaupt Betten, Baschtommoben, Anchtrische, Sophas, einz. Seffel, Gallerieschränschen, Spiegel, Tische, Stühle. Ottomane, Ghzimmer- u. Schneibertisch, Deebetten, Riffen ze billig gu vert. Schwalbacherftr. 30, Allee-feite, linfes hinterbaus, Gingang großes Thor.

Brofer Spiegeifdrant und Bucherichrant billig abjug., wie neu. Rah. im Lagbi. Berlag.

Groker Möbel=Berkauf

mm							ш	me	**
Rleiberichri	infe				4			bon	DH.
Ruchenichte	inte								
D Baide Con		n							"
Berticows									*
Comoden,	groß	¢							
Trümeaur									
Divans .			*						
Murftanber		3		1					
Ruchen- un	0.3	im	me	TII	die				
Spiegel, gr	oge								
0 Stühle Be	auer	nti	ido		超	iff	eis	16	fireib Lafzii

Rur erfiftaffige Fabrifate. Joh. Weigand & Co., Beurigftraße 20, Bart., 1. u. 2. Gt.

Musmahl gu gang berabgefetten Breifen.

Gin achter Ruftbaum Riciderfdrant mit großen gebrannten Guffungen und ein Confol-ichrant, Alles neu, ju verlaufen drant, Alles neu, ju berfaufen Beldfrage 9, Sinterb. Bart.

Kleiber- und Kückenichtante, Buffet, Walch-tommode, Betten, ipanische Band, Babewanne mit Gasofen, verschied, Gaslüster, Labenthete, fan neue Singer-Rähmaldine, schöner Teppich, Tische, Stüble n. vieles Andere billig abzug, bellmundstr. 28, P, Gin ovaler erofer Epiegei bill. gu bert. Bellripftraße 37, Sth. 1 Gt.

Runder Rir'ch' Elich, eingel, alter reichgeich. Sinhl, febr icone geich. Bant, gr. bequemer Seffel, Alnetoilette, eingelne fi. Seffel, Ruchensichrant, billig gn vert. Abolfsallee 6, oths.

R. Rüchenfdrant g pf. Geerobenftr. 9, Oth. 2. Baichfom. m. Marm., Rachttifch, Baicheconi. eil. Bettgeft. m. Rat., Blaidenft. g. b. Stiftfir. 28, 1.

3mei Bafcht. Bett m. Sprungr. u. Matr. B., Schr. uiw. b. g. v. Borthfir. 18, 2. Et. Gin iconer Blumentiich 1 Buchergefiell mit Bucher, 1 ginberichaufel, 1 ginber Rollftubl gu bertaufen, Rabered im Tagbt. Berlag. Ox Gut erh. Rüchenichrauf gu vert, Lebrfit, 14, 1.

Gir. fiart. Tifch 3. v Dermannstr. 18, 2 Er. I. Gir. fiart. Tifch 3. v Dermannstr. 18, 2 Er. I. Gin Gartentisch, 2 Sessel, Teppich Gestell, Delbilder. 2 Lüster (3. u. 4-fl.), Röhmaldtine, 2 Keirerichränke (2:thur.), Kindertisch u. Studt, Tische, Leiter, Sägebock billig abzugeben Kaiser-Friedrich-Ning 43, P. r.

Dahmajdinen meg. Gripar Labenmiethe billig geg, beidhrige ichrittl. Garantie ju vert. Brobemafchinen auf Lager. Geff. Off. unter L. 28st an ben Tagbl.-Berlag.

Rahmafdine b. g. v. Abelbeibfit, 49, D. B Gine Bundidiffmaidine jum Raten unb Rapmafminen billig gu verfaufen fart Bire det. Webergaffe 36.

Nahmafdine, t. n., vor- u. riedwarte nab., a. Stiden u. Stopt., b. 2. v., Oranienfit. 45, Bt. I. Gut erhaltene Rabmafdine ju verfaufen Ba'rambrage 31, Seitenb. linfs, 2. St. r. Handnafch, bill. an vf. Oranienfir. 45, B. I.

Beridiebene Reiles, Suts, Gdiffes u. Raifer-toffer billig ju vertoufen Reugaffe 22, 1 St. both, Echantelpferd und Rinderflappftubl ju perfaufen Gimillerftrage 6, 3 1,

Gin Beufchantelpferd billig gu bertaufen Bladeritrage 9. 3. Gt. r.

Gin Rinberberd für größere abden billig

Puppenherd mit Kuvfergeidirt, wie neu, Bettielle mit Strobiad 6 Mt., Topich Brüffeler) 12 Mt., Beienschrant 8 Mt., Eprungrabmen 8 Mt., Stehpult mit 3 großen Schubtaften 8 Mt., zwei Ausziehtliche 12 und 15 Mt., Garnitur, Sopha und 2 Seffel, wie neu, 70 Mt., Untrbeit 5 Mt., 2 große Tische für Geschäftszwede de 20 n. 25 Mt.

gu verfaufen Schwalbacherftraße 30 (Alleefeite), lintes hinterh., Gingang großes Thor. Pericied. Laden-Ginricht., antife Movel und Btanino billig hermaunftrage 12, 1 St.

Großes eifernes Jahnenfaild an berfaufen Dibligaffe 17.

Gin faft neues Clegantes Conpe billig gu bert. Louis amenu. Malermeifter, Phillippabergftrage 16, Couterrain.

Gin gebrauchtes Salbverbed billig gu bert. Dopheimerftrage 84, Badtreret.

Reuer Meggermagen ju vf, Schwalbacherftr. 2. Gin Mildwagen mit Rannen bu bert, Offerten u. J. 278 on ben Tagbl. Berlag.

Sanbfarren b. gu berf. Ablerftr. 49, 2. S. B B. erh, Rinberm, ju pf. Berrumiblg. 8, S. 1. Ein wenig gebrauchtes Damen-rad zu verf. Taunusfir. 38, 1. Ct.

Gin herrenrad und ein Roffer Ilm anbe balb, beibe faft neu, billig git bert, hermannftr. 19, 2 t.

Laden - Einrichtung.

Schaufenfter-Abichluß, elegant in Spiegeln.

Elegante Schränke mit gefcliffenen Ernftalliceiben.

Diverse große Spiegel, gr. Geldichrant mit Trefor, Innenmaße 127×65 cm.

Sopha, Sessel, Stühle, Crhitall= u. Bronce=Lüster. für Gas= u. Gleftriich.

Emprua-Teppich, hell, faft men, 4,60×3,60 cm groß,

wegen Geldäfts-Aufgabe (am 22, Dezember)

An verfaufen. Geeignet für Mobes, Bafches, Galanterie-waaren, Conbitorei, Barfumerie. Angufeben bei

> F. Gerson, Bofticferant, Bilbelmftraße 40.

Damen-Fahrrad, gut erhalten, zu verlaufen. Anzufeben bei N. Barx. Hoflieferant, Biebrich, Ede Rathbaus- n. Mainzerfit.

8. eth. D.-Rad 45 Mt. Morieftr. 15, S. 1 L. Gebr Rab gu pt. Rab. im Tagbl. Berl. Ob

Wasmotor.

Noch gut arbeitenber Gasmotor 6 HP (Beng), ift wegen Umanderung des Betriebs billig zu verfaufen. Kann noch im Betriebe angesehen werden. Wiesbadener Bolstergestells u. Studtsabrit, Morits-

Deutjer Benginmotor, 1 PS, an verlaufen. Ingenient Wager, Borthfir. 18. Bolramftr 9 Sinth. 1 St. 3 Defen gu berfauf.

Betroleumheigofen gu vf. Bleichftr. 15, Laben, Serd, noch fehr gut erhalten, mit Rohr u. Rubferichiff, ift zu vertaufen Abolfvallee 51, Barterre.

G. erh. Fullofen 15 Mf. Philippsbergftr. 1, 2 r. Bügelöfen für Schneider und find billigft abzugeben Friedrichftrage 12, im Bb.

Gu Bearmiger Gastufter für 15 Bit. gu berfaufen Abelbeibftrage 58, Bart. Gine Boft. Gastrone, wenig gebraucht, bill. gu vert. Babnbofftrage 16, Geflaben.

3=arm. Gaslüfter billig Bismardring 19, 1 r. Dreiweidenstraße 4, Raben, find mehrere Fenster u. Thüren nebst 2 gut erhaltenen eichenen Trepben zu verfanfen.

Abbruch Mesaergafie 28 u. 30 find Thuren u. Frenfter, Bous u. Brennholg, Dachgiegeln u. bergl. mehr billig abzugeben.

Abbritch Euferstrafte 45 gute eichene Ereppe, 2 Stod, Bafferfieine, eifernes Thor b. gu verlaufen.

Pfiafterfteine gu berfaufen Rheinftrofe 31,

Rautgeludje

Ranf oder Betheiligung. Gin antgebendes Geidaft gu übernehmen ober Betheiligung an einem folden mit ca. Mt. 15,000 Ginlage gejudt. Offerten erb. an J. Imand, Tannueftrage 12.

Wer von den geehrten Herr= Maftell ben bochften Breis für getragene Damen- und Rinder-Rieiber, Mobel, Betten, Radlaffe, Golb, Silber und Brillanten erzielen will, ber bestelle fich bitte nur br. Luftig. Gelbgaffe 15. vorm. Lange.

Der beste Zahler dieser Rubtik ift Gran Grosshut. Dengergaffe 27, früher Zaunusftr., für nur wenig gebrauchte herren. u. Damen - Rieiber, Schuhmert, Golb. Silber, Mobel und gange Bobnungseinricht, und Racht, gefälligh gu übergeugen, g nugt Bofifarte.

Moch nie dagewesene Preise bezohlt Gran Schiffer. Metgergaffe 21, für

nur wenig gebrauchte Berren- und Damen-Rieiber, Schuhwert Möbel, Golb, Silber u. gange Rachl. x. Ueberzeugen Sie fich geft. burch Boftfarte.

A. Görlach, Meggergaffe 16, tauft gu hoben Breifen elegante Derren- und Damentieter, Gold, Brillant, u. Bfandich.

Fran Sandel, Wetgergasse 13, früher Goldgasse 10, fauft zu sehen Breifen getragene Herren- und Damentleiber, Uniformen, Möbel, ganze Bohnungs- Einrichtungen, Rachlässe, Bfanbicheine, Gold, Gilber und Prissanten. Auf Befellung tomme im Sand und Brillanten. Muf Beftellung fomme ine Saus.

Frall Isaac, Mehaernaffe

fauft n. bezahlt febr guten Breis für guterhaltene Derren- u. Damenfleiber, Mobel, Golb u. Gilber. Teppide. Detall, b. Coden t.

Fuchs, Mainger Landftrafe 2.

Bolifianbige Bohnungs Ginridiungen in Dobein z. werben angefauft. Offerten unter T. 265 an

ben Tagbi. Berlag. Mobel, Betten, Teppiche, Delgemalbe, Bufit a Inftrumente, Fahrraber fauft fort-wahrend L. Morz. Friedrichftrage 2h.

Bu t. gef. eleg. g. erb. 5=3.-Einr., 1 gut erb. Bianino g B. Off. W. S. 50 poftl. Schübenhoffte. Bu taufen gefucht Briefmarten Cammlungen, einzelne Marten und alte Briefe. Offerien unter #. 295 an ben Tagbl Berlag.

Bu taufen gefucht, eine noch febr gut erhaltene Rlappcamera menefter 9:12 Rlappcamera Conftruction. Offerten unt, N. 293 an den Tagbl. Bert.
Gebr. aut erb. Rahmafchine zu taufen gel.
Off. unter Z. 291 an ben Tagbl. Berlag. Gef. ein gut erb. 3weirad, paffend für 12.j.

Gebrauchte, jedoch in bestem Buftanbe be-findliche Gaulen Bohrmafchine ju taufen gefucht. Offerten mit außerstem Breis unter 8. 294 an ben Tagbl.-Berlag erbeten.

Gin noch gut erhaltenes Zimmertofet ju tanfen gefucht. Offerten unter L. 295 an ben Tagbl Berlag.

Schnule babemanne t. Beier, Bellmunbftr. 58, Gebr Gartenfclauch, 3'4 oder 1/1, 25 bis 30 m lang, su f. gef. Rabfahrbahn Abolisbobe.

Alteifen, Lumpen, Anochen, Metalle, Papier, Bummi, Reutucabfalle t. s. b. h. Breifen. Bu. Bumm, Sellmunbftr. 29, drifft. Sanbler. Jebe Beftellung w. puntit. beforgt.

Flaschen merben angefauft Glaiden- und Gafhanblung Schwalbaderfit, 39, Gine Rate Offerten mit Breis-

angabe unter O. 296 an ben Tagbi. Berlag. Anhdünger, 4-5 Baggons, frei Babnhof Sattenheim ober Abienbungsort, gu taufen gefucht. Offerten mit Breis unter B. 291 an ben Tagbl. Berlag.

Immobilien

Immobilien ju verkaufen.

Ma.

Friedrichftr. 36. Telefon 2033. Un. und Bertauf bon Saufern u. Billen. Zaufdacidafte jeder Urt.

Bermittlung bon Supothefengelbern. Ausfunft und foftenfreie Bermittlung für Raufer und Supothefengeber.

3n verfaufen Billa Merotal 45.

Bifien zu verkaufen.
Schon ausgestattete Billen in gesunder, schoner, steier Lage, in der Rabe des Baldes, an der eleftrischen Bahn, mit Tentraldeizung, elettr. Licht, Marmortrepben, Erfer, Balfons, vornehmer Bauart, schonen Gärtchen ze., für eine Familie. Schüpenftr. 1 mit 10 B., K., Bad u. reicht. Jub.

1a . 7 3a 10 . 10 . 11 16 11 Diele, 18 mit 8 Baltmühlftr. 47 12 Biesbabenerftr. 87 6 16

(vor Sonnenberg), Reffelbachftr. 4 mit 12 3., 2 Küchen, 2 Babes, und reichl. Zubehör, für 2 Familien. Räb. d. d. Gigent. Blag Hartmann, Schligenftr. 1.

Frankfurterstr. Villa mit 9 Zimmern u. prächtigem Garten, 1150 qm-110,000 Mk. J. Meier. Agentur, Taumus-tr. 28.

Die Billen Leifingftraße 26 und Srautfurterftrage 27, mit allem Comfort ber Reugeit eingerichtet, find gu verfaufen ober gu vermiethen Raberes Bictoriaftrage 43 ober gu bermiethen Ra

2Bitheiminenfir. 42 (Rerothal), neuerbaute, der Jeptzeit entipredend, hocherichaftlich eingerichtete Billa, enthaltend 10 große Zimmer, Diele, Bad, 2 Frembenzimmer, reichl. Nebengelasse, schöner Garten, zu verfausen. Anzusehen Vorm. 11—1 Uhr. Rachm. 4—5½ Uhr. Rähres

Ernst Miller, Baluserstr. 3.

Telejan 576.

Lelefon 576.
Villa Bartweg 1, nen bergerichtet, su vert. Rah, Rheinstraße 52, 2.
Sur-Hotel oder Canatorium.

gur Umwandlung in foldes ift hiefige Billa mit fib. 50 Zim., mit 400 Ath. Bart — feine Lage — fast für Terrain-Werth zu berf. Kapitaliken, ev. Packleute ob. Arzt, die geneigt find der Sache beigntr., erfahren Räheres bei Otto Engel. Abolfftraße 3.

Billa Balfmühlftraße 3 bei b'i me-ich. Bellmunbftrage 51.

Villa Fritz Reuterftr. 2 mm verkaufen oder mi vermiethen. Näh. dafelbst.

Stl. Landhans, (8 Bohn. à vier 3.), in gelunder herrlichet Lage, mit Garien, vom Befiger zu verlaufen. Offerten unter A. Z. ? poftl. Schunenhofftr.

Mapellenstr.

Wills mit reizendem Garten zu verkaufen. J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Dienstag, 5. Dezember 1905.

60000000000000000000000000000 Bertanfe meine brachtvoll gelegene Bina jum Alleinbewohnen mit Stall u. großem Obfigarten, Terrain ca. 118 -Ruth. Gleich beziehbar. Buichr. unter M. 202 an ben Tagbl. Berlag.

Gine Billa mit Garten (Bierftabterftrage), enth. 11 Zimmer u. Zubeh, mit allem Comfort, Gas, eleftr. Licht, Dampsbeizung, ift zum festen Preis von Mt. 100,000 fofort zu ver-faufen burch J. Chr. Elich lich. Bilhelmftr. 50.

Landhaus 3bfteinerftraße 6 ju bertaufen, 2-fist. Reubau mit 17 Raumen für 1—3 Familien. Rubige, angen. Lage mit schön. Aussicht, gr. Gart. Preis55,000 Mt. Alles Rab. b. Gigenthumer, Baumeifter Wetet ers. Bhilippsbergfir. 36.

In berfaufen ober ju bermiethen bie vollftanbig renovirte Billa Rerobergftr. 20. Raberes burd J. Chr. Gilichtieli. Bilhelmstraße 50.

Billa Schone Aussicht 26, für eine große ober 2 fleine Familien eingerichtet, ift febr preiswurdig gu verlaufen. Raberes Schone Aussicht 15, Bart. F225

Bu bert. Billen u. Saufer Bariftr., Connenbergerfir., Mojartfir., Guftab. Preitagfir., Allwinenfir., Rerothal, Schone Ausficht, Kapellenfir. 1c. 1c. burch J. Chr. Silücklich, Wilhelmstraße 50.

paff. A. Haus, Weftviert., f. M. 57,000 şu verlaufen. Anz. ca. 5000 M. Otto Engel. Adolfftraße 3.

berfehrereiche Lage, morin gut-ERifalls, gebenbe Schweinemengerei bett. mirb, Umitanbe halber gu vert. Anfr. unter W. 260 an ben Tagbi. Berlag.

In bester Laden-Geschäftsstrasse Eckhaus mit 7 bezw. 12 Schaufenstern

zu verkau'en. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

****** Doppel-3-Jim.-Saus mit Thorfahrt, Stall., Bertht., Sib., wegingsb. an Selbstreft. o. Angahl. gu vert. Off. n. T. 280 a. b. Tagbl.-Berlag.

Rentables Haus

im Südviertel zu verlaufen. Off, unter 3. 293 an den Tagbl.-Berlag erbeten. Echaus mit Geschäft, bochrentabel zu verstaufen. Räheres Tagbl.-Berlag. Os Brivathotel 1. Rang., beste Kurl., 20 3., Gart zu vert. J. Wollhopk, Mauergasse 8, 1.

Landhaus a. Bibein mit 85 Rth. Biers u. Obstgarten, 22 Rth. Borland gegen Supothel-Resistauf ob. Grundstild zu ver-taufch. Gest. Off. u. 8. 295 a. d. Tagbl.-Berl. Al. Bitta, Abolfshohe, m. Stallung für 38,000 Mt. ju bl. R. Drubenftr. 10, B. Fauft. Reues Edhaus, in jeb. Stod 3 Wohnungen v. 2 u. 3 Zimmern, hochrentabel, aus erfier Sand verläuflich. Mehme 6-8000 Angabl, u. ein Refit. ob. Grundft R. F. G. Riben. Abolfftr. 1, 1.

Echaus mit Colonialwaarengeschaft in gunftiger Lage, auch für Meggerei geeignet, ba

in ber Rabe teine borbanden, ift jum Breife bon 68,000 Mt. fofort ju berfanfen. Offerten unter R. 266 an ben Zagbl.-Berlag. Saus Starftrage 16 gu berfaufen, baffenb für Ruticher ober tonft. Betrieb. Raberes Rirchgaffe 13, 1 r. Agenten berb. Gute Bedingungen.

Zwei m't modern. Comfort ausgestattete
Wiesbad. Allee 38 40. Haltestelle d. elektr. Bahn, mit
Garten u herrl. Aussicht,
7 gr. Zimmer, gr. Diele,
Gas, elektr. Licht, Centralheis. etc., sind z. Mk. 65,000
u. Mk. 58,000 z. verkaufen.

Näh. d. Archit-kt Himmes, Kaiserstr. 58, Biebrich o. hier Fritz-Reuterstr- 8.

Platterfix. 66/68 Saus mit groß. Garten Buth., 31 verlaufen. Rab. Blatterfirage 136.

Mur für Jeraeliten! Beil bafür nur concessionirt, ist Saus mit gutgebenber Beinwirthschaft in industriellem
Städtchen, gang nabe bei Frantfurt, für 50,000, u.
mit 10,000 Mt. Angahlung zu bert. Mengerei
ist auch eingerichtet. Offerten unter E. 204
an ben Tagbl.-Berlag.

Saus für Benfionszwede in Aurlage, bert. Dff. u. T. 20.7 an ben Tagbi Berlag.

Großes Bangrundstud

untere Dobheimerstraße 28, mit Baus-genehmigung nach alter Bauordnung, ca. 69 Meter tief, 19 /4 Meter breit, w. anberm. Untern, unter Gelbitoften zu vert. Rab, beim Besiger Lariftrage 39, Bart. I.

Webergaffe Geschäftshaus mit Laben gu verlaufen. Off, unter U. 294 an ben Tagbl.=Berlag.

an ber Schierfteinerftr., in nächfter Rahe bes neuen Guterbahnhofs, befteh, aus Wohnhaus, Schenne, Stallungen und großem Garten, ift fofort gu verfaufen. Dasfelbe eignet fich vorzüglich für Anhrunternehmer, größere Bolg- und Roblenhandlungen ze. Raberes dafelbit.

Edbauplat Rauenthalerftr., f. Gefdaftshaus, gunftig an verfaufen. Rab im Tagbi Berl.Ow

Arrondirte Bauplage, an fertiger Strafe, in feiner Lage und fehr preiswerth, bie . Ruthe ju 1000 Mf. ju vert. burch J. Chr. Gelliellich, Wilhelmftrage 50.

Immobilien ju kaufen gefucht.

Rent erbautes Saus, gut rentirenb birett bom Erbauer ju taufen gesucht. Agenten ver-beten. Offerten unter Chiffre ID. 288 an ben Taabl. Berlag.

Saus mit Stallung au taufen unter 14. 286 an ben Tagbi. Berl.

Mentables Hans, minbeftens 6% rentierend, möglichft birect bom Erbauer gu fauf n gelucht. Offerten erbeten unter U. 203 an ben Tagbl. Berlag.

fühl., mit 2-4 Zimmer-Bohnungen birect vom Erbauer ohne Agent zu taufen. Offerten unter B. 290s an ben Tachl. Berlag.
Radweisl. rent. Geschäftsbaus in n. erfter Bage

burd mid ju faufen gef. Cigarren-Import-

Mentables Saus im Subviertel mit boppelten 3-Bimmerwohnungen bom Selbstverfaufer zu taufen gefucht. Rabere Angaben unter C. 205 an ben Tagbl.-Berlag.

Geldverkehr

Capitalien in verleihen.

Hupothefen=Welder permittelt raid und billigft Senfal Meyer ulrberger. Midelheidfir, 6.

Muf 1. Shpothefen, auf 2. Sppotheken

find frets Brivat-Rapitalien gu begeben burch O Ludwig Istel,

Bebergaffe 16, 1. Ferniprecher 2188, Geichäftsftunden von 9-1 u. 3-6 Uhr. 00000000000000

. Supothefentapital

wird in beliebiger gobe nach felbgerichtlicher ober Architeften Tage von erfter Bant jeders geit gelichen, bei Deubauten Theilgahlung. Offerten unter Z. 282 an ben Zagbi. Berlag erbeten.

D. Aberle Sr.,

Raifer-Friedrich-Ring 33, Ditg. bes Bereins Deutscher Sup.s und Immobilien-Maller,

offerirt in jeder Sone Sup. Capital unb Bieberich und Biesbaben

Muf Wunich perfonlicher Befuch jebers Sprechfinnben 8-91/2, 12-3 unb -8 Uhr.

105,000 Dit. Spoitbetengels, gand ober getheilt auf erfte Rab. Bureau Abelheibftrofte 2.

150,000 Mk.

eventuell etwas mehr oder weniger

auszuleihen. J. Meier. Agentur, Taumusstr. 28.

Mr. 70,000 auf gute 2. Opp., auch geth., auszul. O. Biogol. Abolifit. 3, Mitgl. des Immob.« n. Hopp..Matl..Be ausguleiben. Imand. Taunusftrage 12.

Privat-Capital:

Mt. 40,000 auf 1. Supothet, ,, 25-35,000 ,, 2. ,, 10-20,000 ,, 1. Landhup. auszuleihen durch . A. Merman, Sebauplay 7. Telephon 2814.

Sypothefen-Ravital

gur 1. Stelle in jebem Betrage, hobe Beleibungs-

gur 1. Stelle in jedem Betrage, hode Beiebungsquote, zu confanten Bedingungen zu vergeben d.

Leverg Cilicklich.,
Tannusstraße 31.
Für Wiesbaden habe 40,000 und 100s bis
120,000 Me. auf 1. Hopothef auszuleihen.
Elise Mouninger, Morihstraße 51.
25,000 Me. auf 2. Hopothef, auch
geth., auszul. Off. u.

11. 293 an den Tagbl.-Berlag erd.

Mt. 20-25,000 auf gute gweite Hop. auszul. G. Engel, Aboljfir. 3. Mitgl. bes Jmm.- u. hop.-Mafl.-Bet.

20-25,000 Mt. auf gute 2. Supoth. zu 41/4-41/20/a auszul. Off. u. ,, A. C. 5544 poftlagernd Berliner Hof.

Muf 2. Sppoth. auszuleihen ift in Betragen bon 10,000 Dt. an ein Rapital bon 80,000 Dt. Offerten unter E. 288 an ben Tagbl. Berlag erb.

Wat. 10—15,000 auf 2. Sup. auszul., evil. Rauf ein. gut. Reftaufich. Steo Vngel. Abolffir. 3.

Capitalien ju leihen gesucht.

Mf. 70,000, vorzügl. 2. Opp., auf ersittafig. Gesmätishaus, gang ab-folute Sicherheif, per balb ob. später gel. Off. erb. u. C. 293 Tagbl.Berl.

52,000 MR. geg. prima 1. Sup. im Innern ber Stadt gesucht. Privateapital bevorzugt. Off. unt. M. 90" postslagernd Berliner Hof.

40-45,000 Det. auf prima greite Offerten unter R. 279 an ben Laght. Berlag. 36-40,000 Mart auf 1. Sypothef per februar 1906 von aut fituirtem Mann gefucht. unter W. 201 an ben Zagbl. Berlag.

36-40.000 Mark auf 2. Supothet (8') % ber felbgerichtlichen Tage) per fofort ober ipater gefindt. Offerten unter Et. 289 on ben Tagbl. Berlag.

30-38,000 Mit. 1 Sup gefucht. G. 272 an ben Tagbl. Berlag.

Ba. Cavitalsanlage, Mr. 30,000, eene Stelle, 50% b. felbg. Tare, nur 63% ber Brandtage. 4 1/10% bergl. 10 Jahre in einer hand, wegen Erbineilhalber zu erbiren gef. megen Erbiheilhalber zu erbiren ges.
Placement kostenkret. Otto Eingel.
Abolsser. M. S. M. S. M. Sup. Mass. Ber.
Einde in der Näde Wiesbadens 30,000, 40,000
und 80—90,000 Mt. prima 1. Suppothet 41/2%.
Elise Menninger. Morthstraße 51.
Bet. 30,000, Mr. 25,000, Mr. 20,000,
Mt. 17,000, Mr. 10,000 auf gute zweite
Suppothesen zu leihen gesucht durch

Georg Glücklich, Tannusstraße
30,000 Bet. 1. Supth., 1/2 Tage, iofort gesucht.
Elize M nminger. Morigit. 51.
But. 20—25,000 a. 2. Supothet p. Januar a.
neues Sans in Biebrich gesucht. Off. v. Cap.
erb. u W. 293 an den Tagell-Berlag.

20,000 DRf. auf prima 2. Supothet, Reubau im Junern ber

Stadt, auf gl-ich ober 1. Javuar geincht. Off. unter Re. 2DF an ben Tagbl. Berlag.
Guter Reftfauf von 15,000 Mark zu berkaufen. Offerten unter 8". 298 an ben Tagbl. Berlag.

12,000 DRE. auf 2. Supothel gefucht Stabt, fehr gute Lage. Object 160,000 Mt. — 1. hupoth. 75,000 Mt. Offerten nur pon Selbst. gebern unter E. 279 an ben Tagbl. Berlag. Br. 10—15,000 auf rentables Haus (Bbilipps-bergftraße) an 2. Stelle gesucht. Offerten erb. unter T. 298 an ben Tagbl.-Berlag.

DRr. 8500 erfte Sup. 60% ber Enge à 4 1/2 % gel. Blacement kostenfrei.

D. Enge 1. Abolfstraße 8.
6—8000 Mt. Nachhpb. innerh. der Brandt. a. g.
O. gl. Gest. Off. u. T. 281 a. b. Laghl Bert.
5000 Mt., gute Oppothet, von doppeltem Hausbester zu b%. Binsen gesucht. Off. erbeten u.
H. 290 an den Laghl. Bertag.

4000 Dt. Rachhnpothet auf prima Geichaffebaus für fofort gefucht vom Selbitbarleiber Offerten erbitte u. 8. 275 a. b. Tagbl. Berlag. 3-4000 Mt. auf prima Snpothet gefucht bon Selbftbarleiber. Offert. unter P. 296 an ben Tagbl.-Berl.

Bott Beamten Siderheit und bohe Zinfen auf ca. 1 Jahr zu leihen gefucht. Get. Off. sub M. 296 an den Tagbl.-Berlag. 150 Mt. werden gegen bobe Zinsen und ge-nügende Sicherbeit auf 1/2 J. zu leiben gesucht. Anerbieten u. F 295 a. d. Tagbl.-Berl. erb.

Uerschiedenes

Ich bin nach Markistrasse 9

Dr. med. Katzenstein. Telephon 3417.

Bur Bergrößerung eines rent, Unternehmens gerr ober that. Theilhaber gefincht. Erforderlich 1-200 Mt. und wenn mögl. Renninig ber engl. ober frang. Sprache. Offerten unter T. 205 an ben Lagbl.Berlag.

Suche für ein febr rentabl, Unternehmen einen fillen ob'r thatigen Theilhaber mit circa 20 Zaufend Dett. Fachfenntnig ift nicht unb bingt erforberlich. Offerten unter J. 296 an ben Tagbl. Berlag.

Cheilhaber mit 5: 00 ML Baareinlage unt, eigner Führung b. alter. berrn fof. gefucht. Off. unt. B4. 46 hauptpoftlagernb.

Ma. 567.

Allocie!

Gin fehr ftrebfam, fleig, Roufen, ber Lebens-mittelbranche mit fehr groß, Rundenfr., besond, in Biesbaben, wünscht fich mit einem thatigen herrn, welcher über einige Mille verfügt, event, auch fill. Theilbaber ju affociren, Sichere Rentabilität, Geff, Off, unter A. Et. 200 poftl. Biesbaben,

Bauunternehm. fucht Capitalift. gur Betheil. an Anfauf ein. großen Terr. 3. Zwede ber Auftheil. u. Erb. Mein. Billen. Sicherer Gewinn u. fehr gunft. Sache. G. Emgel. Aboliftr. 3. Mitgl. b. B. b. Jmm.s u. Sup. Mafter.

Wertretungen gefudit. Offerten u R. L. 578 hauptbofflag

Tüchtige Vertreter

für angesehene, alte PenereBers.Anstalt bei hoher Brovision gesucht. Melbungen an bie Sauptagentur Bac. Standt (i. Fa. Frz. Schirg), Webergasse 1.

Beine Deofetwein-Dan lung fucht in befferen Brivatfreifen eingeführte Berfontichteit, Dame ober Berrn,

als Bertreter.

Angebote on Mansenstein & Logier A.-G. Roln, unter A. F. 265.

Großbraueret

fucht für ihre vorzüglichen bellen Biere gu magigen Breifen Abuchmer, Wirthichaften ju miethen. Buch wird Cavital in jeder Sone gegeben. Offerten unter II. 201 an Den Tagbi. Berlag.

Darlehne gen. ratenweife Midgablung auf Bechjel ob. Schulbichein giebt biscret, prompt, coulant Eichbaum, Berlin, Boftamt 57. (Babl-reiche Daufichreiben. Rudporto erbeien.) F 17

Privatdarlehen

schiellitens und streng diseret, 1000 aufwärts, gegen Sicherheit, bezw. Bürgschaft, Schuldscheit, Bechsel z. Offiziere, Beamte bevorzugt. 3% halbjäber. Zinfen, Natenrüdzahlung, ohne Borichub u. Rüdporto durch u. C. W. Rudig & Co. Berlin, Oranienburgerstr. 19, Telephon, Abth. B. Bontberfehr, Bermögensverwontlungen, Bermiethung einemer, Nanvertreforfährt. eigener Bangertreforfacher ac.

Darlehell Berlin, Steinmegftr. 25. Ohne Boricus u. Rüdporto. (E. B. 101) F 165

Geld-Barlehne jed. Hobe fof. an Jed.
Bechjel, Bolice, Lebensbert, Supoth u. 3. Kant., auch Beamte u. Offiziere. Ratenadzahl. F 165
G. Lillböffel. Berlin W. 35. Rüch.

Geld-Darlehne gibt ohne Boraus-Selbfigeber. Schneeweiss. Berlin, Fathen nowerstraße 68. Rudporto. (E. B. 8120) F 165

Geld = Darieben giebt reellen Leuten ohne unnötbige Borauszohlung

imann, Berlin 15, Pragerfirage 29.

Geld gibt Selbsigeber reellen Leuten, event, ohne Bürgen. Ratenweise Rüdgabl. Director Mubernuss. Berlin 88, Steinmetsftraße 50, (E. B. 8134) F 165 Steinmetftrage 50.

Geld=Darlehen

gegen u. ohne Bürgschaft von 500 K answartst Abzahlung in 80 Monatsraten ob. vierteljährigen Naten für Gewerbetreibende, Geschäftsleute, definitiv Angefiellte, Offiziere, Grunds und Hansbefiger, sowie Bersonen jeden Standes au 5 und 6% Binfen. Raide Erl. d. Gelderlamidta Estompte-Bareau Budabeft, Adnigsgaffe 104, im eigenen Haufe. Retourn. erbeten.

Wer leiht 150 Rart au 6%, 3-monatliche Burnd. erstattung? Eagbl.Berlag.

300 Mart von feiner Sand biser, gefucht. Offerten unter #. 294 an ben Tagbi. Berlag.

Königl. Theater. Für ben Reft ber Saifon wirb 1, 2. B. ob.

J. Schottenfels & Co. Reifebüreau.

Königliches Theater.

Abgugeben zwei Actel-Abonnement E, 1. Ranggallerie, für gleich ober fpater, einzeln ober getrennt, Schligenhofttraße 7, v. 3—4 Uhr Rachn. Ronigt. Theater. Barg.-Blat, 4. Reibe, Abonn. D. Jamuar und Gebr. abzugeben. Angeb, unter M. 2005 an ben Lagbl.-Berlag.

Große Gewinn=Chance. Theilnehmer jur Breuf. Rlaffenlotterie gefucht. Theiljahlung. Reelles Unternehmen. Beff. Anfragen unter .. Lotto" hauptpofilagernb

Biesbaben erbeten. Guten Privat. Mittage u. Abendtifd

Robe Bierde merben gugeritten und berrittene in filrzefter Beit brefitrt. Benfions, preis 75 Bit. R ttelbedfirage 12, Mooble.

Ig. Fran empf. fich i. Rochen u. Gerviren.

Schreibmaschinen-

Arbeiten, Bervielfältigungen, Moreffen-ichreiben ze. überninmt bie Sanfeatifde Schreibfinbe, Rirchgaffe 30, 2 g. maß. Son. Discretion. Alte Colonnabe 8,

unt.

rnb.

, in

rru,

ität. bent.

3

eit.

GA

211

ten.

an

nna

bein

F17

rts,

ein,

hub

ung

ch.

165

fd.

nıt.

165

1116

165

nten

139 ten,

88,

rts!

uitin

Ber.

dis

104,

ben

lag.

ob.

ober

cibe,

igeb.

erie

ernb

ii (d)

BRf.

itten

on&

ren.

Og

Ctte

um

Alavierstimmer Schulze, om Rönigl. Theater, Bluderftrafe 17.

Glugel= und Biano= Beparaturen, Stimmung, Boliren ber Inftrumente wie neu. R. Bunch. Alabierbauer. Berfftatte Rt. Bebergaffe 6.

Gletteifche Rlingels u. Teleions Unlagen, fowie Reparaturen werben prompt u. b. ausgeführt. Wecht. hermannftr. 9, 3.

Boliren, Beigen, Bichjen aller Möbel u. fowie Reuanfertigung. Specialgeschäft feit 1886.

Mile Tapezirerarbeiten werben prompt und billig ausgeführt. A. Leieber. Abelbeibftr. 46. Mufarb. D. Bolftermob. u. Beiten, Garb. aufm., Bim. tap. billiaft. Rauenthalerfir. 6, Bart. Melleher Joh. Haus, Morigfir. 23 und Frankenfir. 16, Dad.

Dienieger 28 Dideleberg 28. Ofenfeber Beinlich Gleonorenftr. 8,

Gine ditere Dame, Offigierswittwe, möcht gern die Befanntschaft einer anderen Dame machen, d. gleich ihr Bergnügen daran fände, alle Woche ein od. zwei Wal vier-bändig zu spielen, in welchem Fall um Einsend. der Abresse geb. w. u. ... ierlicht dig. K. 295 an ben Tagol.-Berlag.

win flabtfundiger Fubrunternehmer fucht mit einem Bferb in hiefigem Geichaft Baaren ober anliches für Runbichaft gu fahren. Offerten unter 16. 278 an ben Tagbi.-Berlag.

Schutt und Grund fann abgelaben werben. Rab. Abolfshöhe 31.

Perfecte Edneiberin fucht Frl. Rang, Albrechtfir. 42, Rurgiw. Laben.

an in u. außer bem Saule Drantenfir, 22, Stb. A. T. Schneid, empf. f., Tg. 2M. Doth Str. 88, R. Bache und Rleibern, per Tag Bit. 1,50. Geff. Offerten unter L. 292 an ben Tagbi. Berlag.

Naherin empf, fich im Anfertigen v. Bloufen, Bans- n. Kinderfleidern, fowie Ansbessern, p. Tag 2 Mf. Rah. Scharnhornstraße 14, 1 St. rechts. Raberin bat noch einige Tage frei i. Fl. u. Umand, von Rleibern. Jahnstraße 16, 3. Rieber werden billig augef. Billowstr. 12, 4.

Empfehle mid nebenbei im Queund Buein von herren- und Damen-fleibern. J. Goethe. Schneibermftr., Bleichftr. 7, B. 2.

Monogramme für Ueber-Gold und Seibe. Caalgaffe 8.

Monogramme f. lleberg, werden fcon und billig angefertigt Bibrechtftrafe 43, 3.

Studereiarbeiten

after Mrt werben angefertigt Saalgaffe S. Deifte, Bunte u. Goloftidereien werben ichnefl und billig bejorgt Steingaffe 82, Dib. 1 r. Beifte ugftopf. empf. fich. Geerobenfir, 26, B. r.

Junge Mädchen

fonnen bas vielfach verlangte Stitterbatels erlernen. Reugaffe 9, 3.

Menwaiderei Dogheimerfirafel3, Bleiche. Specialitat für Berren- u. D. Bafte, Ctarfw. w. angen. Luifenftraße 31, 3 Ct.

14 Friedrichftraße 14. Sehme noch einige Bribattunben an.

Bajde jum Bilgeln wird angenommen Mederwalbstrage 5, S. Barterre. "Bajde jum Baiden und Bugeln wird an-

Beubte Arii. n. n. Dam. a. Rirchgaffe 52, 3. Tuchtige Brifeufe nimmt noch junge Domen en gum Griernen. Bhilippsbergfir. 10, Souter. Frijeuje n. noch Rund. on. Bulowftr. 11, S. 21. Frifeuje fucht noch Runben. Geisbergftr. 16, 1. Frifeufeempf. fich in u. a. b. S. Bismardr. 38, 21.

Dier. Rath f. bornehme Damen in beiten. Offerten u. #". #85 an ben Tagbl. Berl.

Damen Tam ertheile bistret Mustunft über alle Frauenleiben. Fratt Mramer. Berlin, Arantfurter Linee 193.

Büch. iib. Che w. z. v. Minberieg. 1 1 Mt.
20. **Litt** flockung **Tallell** 1 Mt.
20. Buch **Tallell** 1 Mt.
20. Rachn. Sießes Berlag Dr. 28 Samburg.

Rat in Fraue Leiden, Beriobenfior., erth. Frau Mandonsky, Berlin, Deffaneiftr. 16, 2.

Maffage, Ginvadungen, Abreibungen für herren und Lamen billigft Gr. Burgftr. 15. Puderbach. Beffere Dame, w. ihrer Nieberfft. entgegensfieht, findet freundl. u. ungen, Aufn. in ber Nabe Biesh. Offerten u. M. 25 pofit. Schugenbofftr. Damen fo. boc. Aufnahme b. Rath. Banner,

Bebamme, Maing, Emmeran-Str. 9. f. Aufn. Rath biseret. früher beutiche Ober-bebamme, + 188 Verviers, rue Spintay 25.

Für 2 fehr gut erz. hübsche Kinder (Junge 4 und Mabchen 6 Jahre) wird bei ordentl. liebevollen Leuten gegen Entichabigung Unterfunft gefucht. Bett porhamben. Abreffen u. Z. 294 an ben Lagbi. Berlag erbeten. Aldovirren.

Morgen-Insgabe, 8. Slatt.

Gin hübicher dejahriger Knabe an beffere Beute als eigen abzugeben. Offert. u. B. 298 an ben Tagbl. Beri.

Ehrenologin, Ber., a. Berlin u. Beipalg. Phrenologin 9-12 und 3-5 libr. Serberfir. 27, 1 rechts.

Phrenologin. Auch Beurthellung von Sandidriften u. Bhoto-graphien. Rur für Damen. Täglich ju fprechen von 10-1 u. 3-9 ilbr. helenenftrage 12, 1. Gt.

Bhrenologin Schachtstraße 24, 8. Sprech-ftunben 10-1 und 5-10.

Phrenologin Langgaffe 5, Bwei hubiche Auslanberinnen fuchen netten gleichen Anichlus für 6., 7. v. 8. (gum Unbreasmarfte). Offerten unter #. 285 an ben Tagbl.-Berlag.

Drei ältere Berren

(Rurgafte) luchen gum Anbreasmartt gleichen An-ichlus. Off. unt N. 298 an ben Tagbi. Berlan. Bwei leb. f. chice D. (Schweftern) fuchen f. p. gleichen Unichluft jum Anbreasmarft. Offerten bitte unter M. 294 an ben Tagbl.-Berlag.

Junge Dame wfinicht jum Anbreasmartt gleichen Anichlus. Off. bitte unter II. 298 an ben Tagbi Berlag

Derjen. Herr, welch. Sonnab. geg 8 Uhr hint. b. Rathhaus mit b. beib. Damen über eine Off. fprach, wird geb., uns unt. W. D. postlagernd Bismardring zu schreiben, wann u. wo zu treffen.

herr fucht nicht gewerbemaßige heirats-bermittelung. Sobe Bergütung. Offert, unter R. 294 an ben Tagbl.-Berl.

Margarete Bornstein, Barcan für (Bag. 3849) F 131

Beiratevermittlung. Berlin, Schönhoufer Allee 9a

Ber Seirat wünscht, erbalt sofort reiche Door Mt. Bermagen. Gend. Gie nur Abr. an "Neform", Berlin S. 18.

Wwe., M. 30er, 2 verf, Kind., gr. ichl. Erich., 150,000 Mf. Baard. u. Bei. c. eleg. Billa, w. b. Ebe m. iol. char. gei. Orn., w. a. o. Sm., in entipr. Mt. Richronon. Br. on Wibes", Berlin 18. F165 Gebilbetes Fri., 28 Jahre, tath., wünicht fich mit befferem ebelbent., wenn auch alterem Berrn in Correiponbeng au treten gwee's Seirat. Discretion Girenfache. Off. u. Z. 293 an ben

Tagbl. Berlag Bäderstochter, 22, et., bubich und gebildet, 8000 D. fofort, fpater mehr, municht heitat mit ebrenhaftem Beamten.

Off. u. B. 22 poste restante Ober Ingelheim. Detrat.

Gebild. Herr der befferen Gefellschaf', reiferen Liters, geistig u. törpertich nom frisch, evangel., früher Industrieller, von autem Charafter u. vollig intatter Bergangenbeit, Wittwer, wünscht sich mit symbathischer, vermögender Tame Wieder zu verheiraten. Discretion Chrensache. Gest. Zuschriften und N. 295 an den Lagbl.-Bertag.

Fidelitas.

Brief lagert unter ber Ueberfdrift meiner Unnonce Sauptpoft.

Miethneludie *****

Aufträge zur Vermietung von Villen, Wohnungen

und Geschäftslokslen nimmt an J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Sut gebendes Cotoniatwaaren-Be chatt, reip. geeign tes Lotal bafür, nebft fl. Wohnung fofort zu miethen gefucht. Offerten u. D. 29-8 an ben Logbl. Berlog.

21 der in ber Rabe ber Stadt, am liebsten Sud-West zu miethen o. au taufen gesucht. Riehlstraße 15a, Contor.

23 illa in Kurlage für bestehende FremdenPension per 1. Oktober 1906 zu miethen gesucht, mit Bortauferecht. Prima Referenzen zu Diensten. Offerten unter W. 228
an den Tagbl.-Berlag.

Fremden-Benfion

au mietben gesucht. Mobernes Sans in guter Lage mit 18-20 Bimmern. Geft, Offerten unter Chiffre D. 295 an ben Lagbi.-Berlag.

Wohnungs = Gesuch

ab Juli 1906.
Bu Geschäftszweden werden eine 1. Etage mit
12 geräumigen Zimmern, oder 2 Etagen zusammen,
in nächster Räbe der Wilhelmstraße gesucht.
Wilhelmstraße devorzugt. Gest. Offerten nebst
Pleasungade unter Chiffre W. E. 23 haupt-

Gefucht wird gum 1. April 06 eine Bobnung von 7-8 gim. nebft Bubchor und Garten. Meine Billa ober 2 Familien. Saus bevorzugt. Offerten u. s. 28 na ben Lagbl. Berlag.

7: bis 8:3immers Bohnung, auch ein Familtenhaus, 1.1 April miethen gei. Offerten unter M. P. 1006 Radolf nosse. Braunschweig.

5-6-Bimmer-Wohn. per April eo. früher gefucht.

3ahlungsfähige Dame fucht per 1. April eine 6-7-Bimmer-Bohnung, für Fremden- Penfion geeignet, ju miethen. Offerten erbeten unt. F. 288 an den Tagbl. Berl

Urst=Bittwe

fucht jum Fribjahr Wohnung bon 6 bis 7 Bimmern, geeignet jum Bermietben an Rurggafte. Offerten mit Breisangabe unter C. 286 an ben Tagbl. Berlag.

5—6=3im.=280huttta (Parterre, 1. od. 2. St.), im Sübbiertel von ruh. Gebpaar auf langere Jahre zu miethen gesucht. Preis Mt. 1200—1400. Geft. Offerten unter H. C. 18. hauptpoftlagernb.

Bohnung gesucht.
Rutige Familie sucht in ber Rabe bes Koch-brunnens erste Etage, 4—5 Zimmer, per 1. April 1906. Offerten mit Breis unter v. 295 an ben Tagbl.-Berlag.

Drei-Bimmer-Bohnung für 8 Berfonen jum 1. April gefucht Offerten mit Breis unter 6. 298 an ben Tagbl.-Berlag erb.

Für 1. April 1906 eine 8-Zimmer-Wohnung für eine fleine Familie gesucht in der Rähe bes Königl. Schloffes. Off. m. Pr unter G. 296 an den Tagbl.-Berlag.

Ginzelftehende Dame lucht für 1. April schone Drei-Zimmer-Wohnung mit ober Bier-Zimmer-Bohnung ohne Manlarde, Sübleite, in neuem House bevorzugt. Offerten mit Breis unter P. 295 an ben Tagbl Berlag.

Rinderl. Chepaar (Geichaftsm.) jucht 2-3. Zimmer Bohnung Mitte ber Stadt per 1. April. Off. mit Breis unter 54. 289 an den Tagbl. Berlag.

Bwei altere ruhige Leute luchen große Bwei-Bimmer-Bohnung gum 1. April. Off. mit Breis-angabe unter L. 296 an ben Tagbl. Berlag.

Gin finderl. Ghepaar (Beamter) fucht eine ich. 2-8immer-Bohnung mit Bubehor im Borber-baus. Offerten mit Breis unter &. 206 an

Stleine Familie fucht jum 1. April 2-Bimmer-Wohnung. Offert, mit Breisangabe u. V. 294 an den Tagbl.-Berl.

Rinderlofes Chepaar fucht 2-Zimmerwohnungegen Hausarbeit. Abreffe im Tagbl.-Berlag. Oy Suche p. 10f. 2-Rimmerwohn., Boh., im Br bis 450 Mt. Off. 60. Rupp. Oranienfir. 87, D. 1. Solibes, gut empfohlenes, finderlojes Ebryaar fucht freie Wohnung gegen Saus-verwaltung jum April 1906. Offerten erbeten unter Re. 29% au den Tagbl.-Berlag.

Anftand, Grantein f. L'eres helles beigbares Frontipite-Bimmer in beff. Saufe in ber Mitte ber Stadt. Dff. u. 14. 200 an ben Tagbl.-Berlag. Gin ungeniert. Bim. gef. m. febar. Gingang. Offerten unter J. 295 an ben Tagbi. Berlag.

Gin ung. möbl. Zimmer aur geitweiligen Benutung bon einem Serrn gef Dff. nebit Breis u. D. 293 an ben Tagbl. Berl Herr, bauernb bier, fucht I ober 2 mobilirte Bimmer in ber Rabe ber Abeinftroße; Schreibrisch und Bücherschr. erwünscht. Off. mit Breis incl. Frühltud u. Bebien. u. D. 206 a. b. Tagbi Bert.

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit 2 Betten auf lang. Beit zu miethen gel. Off mit Breisang, unt. BC. 295 an ben Tagbl -Berl

Kontorraum Part. od. Hinterhaus mit Gelegenheit jur Anbringung eines Fern-iprechers, ebentl. auch mit Badraum r., ju miethen gesucht. Offerten erbeten an Briedr. Bleidner. Moribstr. 30, D. R.

Stallung für Reitpferd, eventl. miethen gefucht. Offerten unter M. 204 an ben Tagbl. Berlag.

Stallung für 2 Pferde,

Remise für 2 Wagen und Futterraum, towie eine 2- auch 8-3immerwohnung auf 1. Januar ober 1. April zu mietben gesucht. Off. unt. 6. 294 an ben Tagbl. Berlag.

Unterridit

Berlitz School, Luisenstr. 7. Unterricht

in fremden Sprachen durch Lehrer der betreffenden Nation.

Privat- und hlassen-Unterricht für Herren u. Damen bei Tage u. Abends, auch im Hause der Schüler. Von der ersten Stunde an hört u. spricht der Schüler nur die zu erlernende

Sprache, sodass er schon nach wenigen Stunden in der Lage ist, sich in der-selben verständlich zu machen.

Prospecte n. Probelection. umsenst.

Oberlehrerin, nach mehr, Lat.gt. i. erteilt Unterricht in Deutich, Frang und Engl. Schlerfteinerftrage 5, Bart. r.

Geprifte Lehrerin im S
nimmt Stunden an. Spez. Engl., Franz. und iteratur. Off. u. J. 285 an den Laobi Bet. Antauf wird gewarnt.

Englanberin erth. Unterriat, Converf. Giffabethenftrage 23, 3.

Engl. (erf.) Dranienfir. 4, 2. Unterricht von Englanderin

Englander wünfcht mit Deutschem Stunden auszutanichen. Offerien unter R. 295 an ben Tagbl.-Berlag.

Engl. II. Franz. unterricht. al. geb. Off. an M. TV. Röberstraße 28, 1.

Französinnen (professeurs diplômées) geben Grammatik, Conversation, Litteraturstund, Hellmunds rasse 58, 1 r., Leke Emserstrasse,

5 Mt. p. Mon. Morigfir, 16, Parisienne institutrice denne legons de gram, et conversation. Taunusstrasse 31.



Broipette toftenirei.

American Concert, Opera, and soloist, spending the winter in Wies-Church soloist, spending the winter in Wies-baden, will accept a limited number of pupils at her residence. Examination of voices and trial lesson free.

Address Mrs. Hart Carter, Kaiser-Friedrich-Ring 38, P., for appointment. Gründl, Mavier-Unterricht ertheilt Sebrerin. Monatl. 8 Bearf für Anfänger bei 2 Stb. wöchentl. Offert, unter G. 292 an ben Tagbl.-Seriag.

Biolin=Unterricht erteilt gründlich B. Beinemann, Müllerftrage 9, Bart.

Dafelbft auch einige bill, Btolinen ju bert. Biolin- und Rlavierftunde m. grundl. ertheilt, Dt. 8 Mt., wochentl. 2 Ct. Blücherftrage 7, Bart. Bither, Biano u. Guglifc lebrt erfahrene Bebrerin ju magigem Breis. Rab. Reroftr. 28, 8.

Wiesbadener Kochschule Adelfieidstraße 48, 1.

Bad=Kurjus. Der biesj. Rurfus für Weihnachtsbadereien beginnt am 11. Dezember. Unmelb. Bormitt. Beftellungen auf Badwert werben angenommen.

E. Pappelbaum, Borficherin. Wiesbadener Kochschule, Aldelheibftraße 48.

Menagen auger bem Saufe. Abonnements 1 Mt. Borberige Unmeld.

Köll's Kochichule für Damen,

Abelheidftraße 69, Sobengollernloge. Telephon 3752.



15 3ahre Rudenmeifter S. D. bes Fürften ju Bieb.

Verloren Gefunden

Verloren

ein Sermelin-Boa auf bem Wege b. Refiaurant Carlion burch ben Bart nach ber Quififana. Absugeben geg, gute Belohumg Gotel Cuififana.

Berloren ein Laternenftiefel mit Benginlicht vom Hotel Schwarzer Bod" ib. Sonnenberg, Rambach, Bier-itadt u. gurud. Geg. Belohn. abs. Steingaffe 3, B. Donnerftag

Brillantring Donnerstag Biederbringer bobe Belohnung Kirchgasse 83.

Berloren

auf bem Bege Kirdgaffe, Rengaffe, Martiftrage, Banggaffe bis Sonnenberg eine filberne Dom nubr. Der ehrliche Finber wird gebeten, biefelbe gegen Belobn. Connenberg, Biesbabenerfir 55, abjug.

Boldenes Armband am 8. Dez. Morg. 3w. 11 u. 1 Uhr verloren, Gegen Belodnung abzug. Humboldtfir. 8. Bertoren Bud mit Berbendemarten abjugeben Ludwigftrage 8. Välker.

Portemonnaie mit Inhalt gefunden & L Rleine gelbe Binicherbandin

im Raifer - Friedrich - Ring ent-laufen ober bon Fuhrieuten mitgenommen. Gegen Belohnung abzugeben Schierheinerstraße 16. Bor

ersten Ma

in diesem Jahre veranstalten wir nur bis Ende dieses Monats von allen Einzelpaaren, sowie verjährigen Winterwaren einen grossen

solche nur einmal im Jahre vorkommen. felgende aus Gelegenheitskäufen herrührende feineren Bamen- und Merren-Stiefel, teilweise mit echtem Lammpelz-Fu ter.

Morron feine Boxcalf-Makenstiefel, modernste Formen, erst-D 50 klassige Ware Merren echte Chevreaux-Hakenstiefel, elegante Formen, alle No. sortiert . . Herren-Compto r-Schnallenstiefel, mit dickem weisrem Friestutter, alle Grössen . . Dames, ganz prima echte Boxenif-Stiefel in 4 verschiedenen Façons, sehr elegant gearbeitet, zur Wahl Damen - Chrom - Chevr. - Schnattenstiefel. elegant, mit weissem Friesfutter, nur diesen Monat in allen Grössen . Ansserdem bringen wir unsere Hausschutze aus Tuch mit Absatz in den Preislagen, die wir teilweise bis zu 2.50 per Paar ver-kauften, bis Ende d. Mts. zum einheitlichen Preis von . . Mk. p. Paar z. Ausverkauf. Näh. über Hausschube bitten wir aus unseren 5 Schaufenstern Langgasse, Ecke Goldgasse, zu ersehen.

Es ist dies der erste grosse Ausverkauf, den wir in diesem Jahre veranstalten und wird auf die bisherigen Preise, besonders bei den in den letzten elf Monaten angesammelten Einzelpaaren keine Rücksicht genommen, um damit vor Weihnachten zu räumen.

Damen-Grössen von 1.85 an Gillie, Herren-Grössen " 1.25 Kinder-Grössen " 1.25 Herren-Grössen " 2.75 "

Wir führen neben obigen Preislagen die berühmten echten Petersburger Gummi-Ueberschuhe, auf die wir während Dezember auch 5% Extra-Rabatt gewähren.

Fett & Co.'s Schuhwarenhaus

Langgasse. Ecke Goldgasse. mion, Ecke Goldgasse.



- Wir verschenken eine hochfeine Weihnachtsbeforation

Demjenigen, welcher uns bis gu obigem Datum unfere hocheieg., hochmoderne Doppel-tihrfette, Ravalier-tette, für 1,80 Mf. bestellt. Gleftrogolablattiert, von echtem Golbe faum ju unterscheiben, mit beweglichem Compag-Anbanger. Gin hervorragendes Weihnachtsgefdent.

Senben Sie uns Mt. 1.80 burch eine 10-Bf.-Boftanweifung ob. in Briefmarten ein, fo erhalten Sie die Rette nebft Weihnachtsbeforation frei ine Saus

Bei Abnahme von 2 und mehr Retten geben noch ein weiteres hochfein. Geichent gratis bei.

Bestellen Sie sofort, da der Andrang ein riesiger ift. Weitnachts Ratalog über 1000e elegante Festgeichenke, sowie Christbaumschmund, aparte Reuheiten in Kinderspielsachen, Buppen, Bilderbilder u. i. w. u. s. w. an Zedermann umsonft u. portofrei.

Kirberg & Comp. in Foche bei Solingen. Melteftes Rabrifations-weimaft Solinger Stablwaren, mit Beriand bireft an Brivate.

Unferer beutigen Gefammt . Auflage liegt ein Brolpeft ber Hirma Bauer & Co. in Bertin, bett. "Canatogen", bei, auf welchen befonders aufmerkam gemacht wirb.

Abnehmer für prima Dofenwodentlich 2 Stiid. Aug. Haupt, Ochienmengerei, Wetflar.

in allen Grössen, Weiten und Façons, in 8-14- und 18-kar., stets vorrlitig.

Grösstes Lager

Langgame 31, Inh.: Gebr. Schmidt, Langgasse 31, Thrmacher and Go darbeiter.



verringert die Gasrechnung bei höchstem Lichteffekt des Gasglühlichtes. Der Auerist nur echt zu haben bei den Gasstrumpf DEGEA anstalten sowie allen Installationsund einschlägigen Geschäften, welche durch unser Plakat mit dem roten Auer-Löwen kenntlich sind. Deutsche Gasglühlicht Aktiengesellschaft (Auergeselischaft) BERLIN SW. 13 Alte Jakobstr. 170 F 14

Dienftag, Bormittage 91/2 Uhr und Rachmittage 21/2 Uhr anfangend:

obilien-Berfl

Billa Mila, Partitrafie 19, dahier,

im Auftrage bes Grl. Olga Schlaffhorst megen Abreije und Bertauf ber Biffa Mila, Bartftrage 19.

Bum Ausgebot fommen alle in ber Sauptannonce angejagten Mobilien, als: Bianino, 2 Salons, 1 Speifezimmer, 1 Schlafzimmer, fowie biverfe Mobilien und Saushaltungsgegenftanbe.

Bemerke, bag Alles nur befter Qualität ift. - Befichtigung 2 Stunden por ber Auction.

Adam Bender, Anctionator und Taxator. Büreau: Morinftrage 12.

8 36 36 36 36 36 36 36 36 36 36 36 36 36 36 36 36 36

ertreter

für die berühmten, unverwüstlichen, elastischer

Zugthierstränge,

D.-R.-P. No. 150,614, von Aug. *ommer, Schorndorf i, Württemberg, empfiehlt sich den verehrl. Consumenten

Mari Baer, Riehlstrasse 25, 2 r.

Pferdestrang = 1, 18 mm stark, 2,45 m lang, m. Ia Kette Mk. 6.— per Panr. Pferdestrang = 2, 16 mm stark, 2,45 m lang, m. Ia Kette Mk. 5,50 per Panr.

Fremden-Verzeichnis.

Kuranstalt Dr. Abend. Rohde, Gymn.-Prof. Dr. phil., Siegen. Holel Adler Badhaus zur Krone. Nuzinger, Kim., Ziegelhausen. Schwarzer Bock. Wrede, Kim., Hannover. Hotel und Badhaus Continental. Säuberlich, Fr., Hohenstein.

Dahlheim, Kissel, Kim. m. Fr., Düsseldorf. Dentsches Haus. Kramer, m. Fr., Limburg. - Nöckel, Fr.,

Einhorn. Schüler, Kfm., Tambach. - Heintz, Kfm., Detmold. - Levy, Kfm., Berlin. - Piering, Rent., Eich - Rosenbaum, Kfm., Mannheim.

Eisenbahn-Hotel Bernann, Kfm., Zeitz. - Seligmann, Kfm., Dierdorf. Englischer Hof. Rechenberg, Chemaker m. Fr., Diez. - Eigen,

Mettmann. Erbnring. Pfisterer, Frl., Heidelberg. - Wernheim, Kfm., Ber-

lin. - Fürth, Kim., Homburg. Europäischer Hof. Carsch, Kfm., Frankfurt. - Eigenmann, Kfm., Pforzheim. — Manz, Kfm., Dresden. — Funk, Hotelbes. m. Fr., Karlsbad. — Grabowsky, Kfm., Cöln.

Kaiser Priedrich. Agroskin, Ingen., Kiew. Grimer Wald. Platz, Kim. m. Fr., Karlsrube. - Krumm, Kim. m. Fr., Remscheid. - Eidt, Rent., Montabaur. - Nees, Kfm., Karlsruhe. - Friedlaender, Kfm., Berlin. -Frankfurt. - Rappaport, Kfm., Berlin. - Engel, Oberarzt. Dr. Hagenburg. — Petzogowski, Kfm., Berlin. — Kolblinger, Kfm., München. — Zandy, Kfm., Berlin. — Pfennig, Kfm., München. — Gyse, Kfm., Berlin. — Keidel, Frl., Berlin. —

Kfm., Bielefeld. Happel. Kessler, Kfm., Frankfurt. - Braun, Kfm., Darmstadt. Hotel Hohenzollern. Dietler, Fabr., Freiburg i. Br. - Schmidt, Architekt, Freiburg i. Br.

Bleide, Kím., Berlin. - Silbermann, Kím., Berlin. - Kröger,

Hotel Impérial. Berg, Fr. Landrat, St. Goarshausen. Gasthaus zum Kochbrunnen. Hofmann, Kfm., Frankfurt. Krenprinz. Fellmann, Kim., Kiew. - Spaer, Kim. m. F.

Metropole u. Monopol. Lichtenstein, Kfm. m. Fr., Berlin. Leutner, Kfm., München. — Brüggen, Baron, Teheran Pers.) — Köppern, Ruhreck b. Hagen. — Block, Kfm., Berlin. — Lowenwarter, Coln.

Hetel Nassau. Schuurma, Rent. m. Fr., Utrecht. -Schröder, Heilbronn. — Weinsten, Fabrikbes., Moskau. — Wisthoff, Rent. m. F., Freiburg. — Bodenstedt, Leut., Berlin. National. Ellidt, Rent., London. — Magnani, Dr. med. m. Fr. Smyrna. - Voigt, Kim., Eisenach. - Heyne, Rittmeister m.

Fr., Düsseldorf. Palast-Hotel. Siedel, Oberleut, Risa a. E. - Sachsenhaus, Rent., Danzig. - Renz, Direktor, Coln. - Marcuse, Fr. Berlin

Pariser Hof. Lembke, Fr. Rent. m. T., Hamburg. Pfälzer Hof. Metz, Bad Kissingen. - Gaul, Hausen b. Bad Kissingen.

Zur fieuen Post. Göbel, Gutsbes., Gesching-Eichstädt. Promenade-Hotel. Nürnberg, Kfm., Frankfurt.

Quisisana. Schöller, Fr. Rent., Aschen. Müller, Kfm. m. Fr., Vallendar. - Göhren, Trier. Rhein-Hotel, Baumann, Cöln.

Hotel Rose. v. Massow, Offiz., Berlin. — Simon, Frankfurt.

— Wrede, Prinzessin, Paris. — Ihre Durchl. Fürstin Gagarine. m Gouvern. u. Dienerschaften, Rußland. - Gagarine, Prinessin, Rußland. - Schmid, London. - List, Direkt. m. Fr.,

Hotel Royal. de Bary, Frl., Frankfurt. — Reiß, Frl., Frankfurt. Savey-Hotel. Arpels, Frl., Straßburg.
Union. Heidfeld, Kfm., Cöln-Deutz. — Pintschuk, Kfm., Leipzig

Schweinsberg. Draeger, Ingen., Düsseldorf. - Merkel, Generaldirektor, Coblenz. - Wadewitz, Kim., Coin. - Albert, Ingen.

Tannhäuser. Emrich, Kfm., Mannheim. - Odtre, Kfm., Lauck. Landmann, Kim., Mannheim.
 Schüle, Kim., Frankfurt.
 Zilss, Kim., Schwarza.
 Lückmeyer, Kim., Herford. Frey, Kim., Ulm. - Reinold, Kim., Cöln. - Wachter, Unternehmer m. Fr., Ottweiler. - Klinzler, Kim., Erbach i. O.

Taunus-Hotel. Baier, Direktor, Möckmühl. - Vallière, Frl. Schauspielerin, Libau. — Frendel, Kfm., Berlin. — Weisse, Rent., fBerlin. f.— fSanchier, fDr. med. m. Fr., fCöln. — Woropkz, Frl., Wien. — Overdyck, Major m. Fr., Straßburg, Viktoria-Hotel und Badhaus. Welczek, Graf, Berlin. Weins. Haefelein, Kfm., Neustadt a. H. — Betzenberger, Pferdehändler, Braunfels.

In Privathansern:

Bahnhofstraße 2, 1. Funk, Leut., Südwest-Afrika.

Elisabethenstraße 8. Kellner, Fr. Dr., Honnef. Flohrs Privathetel. Lipawsky, Kfm. m. Fr., Ekaterinoslaw. — Lipawsky, Fr. m. T., Ekaterinoslaw. — Lipawsky, Fr. Dr. Kindern, Petersburg.

Frankfurterstraße 16. Kampmann, Fr., Eisenach. - Rogaia, Apotheker, Ramin.

Pension Grandpair. Speyer, Ingen., London.

Villa Helene. Leuchtenberger, Leut. m. Fr., Coln. Pension Mon-Repos. Israelson, Kim., Baku. - Schmidt, Frl., Freiburg i. Br.

Villa Rupprecht. Urbach, Rent. m. Fr., Cöln. - Benzler, Fr. Dr. med., Hambor. Privathotel Silvana. Fabbert, Frl., Aschaffenburg. Pension Simson. Koch, 2 Frl., Alzey. Taunusstraße 12. Salomon, Frl., Bamberg.

Nur heute und morgen:

Trosser Restever Alli Volener Keinerstoffe.

Posten I Wert bis Mk. 2.50, zum Aussuchen, jetzt p. Neter Pf.

Posten II Wert bis Mk. 4.—, zunum Aussuchem, jetzt p. Meter



Kirchgasse 43.

Zum Storchnest.

Ecke Schulgasse.

3424

Wilhelmstrasse 14.

Telephon 2135.

S. Rumbler,

Atelier für vornehme moderne Photographien, Portraits in Sepia, Pigment und Schwarz, sowie Aquarell-, Pastell- und Oel-Malerei. Jelephon 2135.

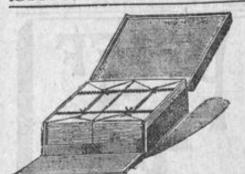
Nur Wilhelmstrasse 14.

Sonntags geöffnet. Um frühseitige Weihnachts-Aufträge wird schon jetst gebeten.

gegründet 1824,

Ecke Eleine Webergasse.

Der Ausverkauf in meinem seitherigen Geschäftslokal Langgasse 30 dauert noch bis 1. Januar 1906.



rt,

T-

10, E

e,

Briefpapiere und Karten

(neueste Formen und Farben). lose, sowie in einfachen u. eleganten Packungen

Monogramm - Prägungen.

Schreibgarnituren, Goldfedern, Füllfederhalter. Familien-Anzeigen zu allen Gelegenheiten in Lithographie und Buchdruck.

Sullzer, Inh. Fr. Schuck,

Wiesbaden. Marktstrasse 10. Telephon 616.

Spezial-Geschäft für Papier und Büreau-Einrichtungen. Alle Schreibwaren von J. C. König & Ebhardt, Hannover, und F. Soennecken in Bonn. - Lieferant des Wiesbadener Beamtenvereins.

Broschen mit Emaillebild!

Desgleichen:

Damen- u. Herren-Ringe, Anhänger, Shlips-Nadeln, Manschetten-Knöpfe

fertigt in bekannt künstlerischer Ausführung und nur prima Qualität schon von Mk. 2.50 bis zu den theuersten. Bitte die schöne Auswahl und billigen Preise in meinen Schaufenstern zu

Peter Henlein, Ecke Kleine Schwalbacherstr. Billigste Bezugsquelle für

Uhren, Goldwaaren und optische Artikel.

ber noch in enormer Auswahl vorhandenen Herren= und Anaben=

Anguge, Baletote in nur neueften Muftern, Joppen, Dojen wegen Blaymang au jedem Breis. 218 befonderen Gelegenheitskauf empfehle ich einen Boften Savelocks, beren früherer Breis war 15, 20, 45 Mt., jett 3, 6, 10, 15 Mt., Annben-Anzuge von 2.75 Mt. an. Nur fo lange Borrat reicht.

Um Grrtum gu bermeiben, bemerte, baft ber Bertauf Rengaffe 22, 1 St. f., in.

Dankbarkeit

Z. No.

vingt mich, gern und unentgelifich Bals-, Bruft- und Lungenleidenden jegtider Mrt miganisilen, mie ich buzch ein einfaches, billiges und egfolgreiched Roturprobult non meinem ausboden Leiden defreit merhen bir. Defret Baumgarti in Stammel bebiltuftig (EDe).

Großer Schuhverfauf Rengaffe 22, 1 Stiege hoch.

Uhren, grösste Auswahl, bekannt billige Preise. Fritz Lehmann, Juwelier, Langgasse 3. Telephon No. 3143. Reparatures

Dienstag, 5. Pezember 1905.

wegen Aufgabe des Geschäfts.

Teppiche, Portièren, Gardinen, Stores u. Vitragen, Tisch-, Divan-, Reise- u. Wagen-Decken, Gobelins, Moquettes, Plüsche, Friese und Futterstoffe, Tapeten, Linoleum, China-Cocos-Läufer und Matten, Angora-, Ziegen-Felle und Fusstaschen

Rabatt von 15% gegen W. Eichhorn Langgasse 48.



in bekannt vorzüglichen Qualitäten,

wie solche nur in Special-Wäsche-Geschäften geführt wird.

aus bestem Cretonne mit vorzgl. Spite per Stück Mk. 2.-, 1.75, 1.50.

aus vorzüglichem Madapolam m. Handfestons, sowie mit reich bestickter Madeira-Passe per Stück Mk. 2.75, Mk. 2.50, Mk. 2.-.

aus Madapolam mit reicher Stickerei per Stück Mk. 4 .- , Mk. 3.50. aus Madapolam mit guter Stickerei, sowie mit Handfestons per Paar Mk. 2.25, Mk. 2 .- , 1.75.



von allen Arten Wäsche, besonders Jacken, Frisirmäntel, Spitzen-Röcke etc., werden

billigen Preisen zu ganz enorm ausverkauft.

Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Feuerwehrmann, Taucher, Seifenbläser,

Schwimmtiere, Bälle, Rasseln empfehlen in reichster Auswahl



bonigl. Hoffieferanten.



Reparaturmerfifatte. 3416

Liefere frco. frijch gefchl. und gerupft je 10-Bib. Boficolli: 1 Bratgans mit huhn Mt 6.—, 8—4 fette Enten Mt. 6.50, 4—5 Brats ob. Suppens-hühner Mt. 6.—. Millier, Reuberun (Oberjat.)

zum

Unser diesjähriger

Herbst- und Winter-Paletots, Havelocks,

Pelerinen — Schlafröcken — Hausjoppen, Phantasiewesten etc.

(ausnahmslos gediegene moderne Sachen)

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen

hat begonnen.

Wir empfehlen die Besichtigung unserer Schaufenster, in denen ein Teil der obengenannten Gegenstände mit Preisen ausgestellt ist.

Ungemein günstige Gelegenheit Einkauf vorteilhaften vorzüglicher

total unter Preis.

Verkauf nur gegen Baar.

Hoflieferanten.

Wilhelmstrasse 38.

Das interessanteste Spiel der Gegenwart!

Moderne



Bowlen, Weinkühler, Kannen, Vasen, Teemaschinen, Rauchservice, Wandteller etc. etc.,

Altertümliche Zinnwaren zu Gesims- u. Buffet-Dekorationen,

Kochgeschirre

in Kupfer und verzinntem Eisen empfiehlt in grösster Auswahl billig-t

P. J. Fliegen, Kupferschmiederei, Verzinnerei, - Tel. 2869 -

Ecke Gold- und Metzgergasse 37.

Möbel-u. Bettenverkaut.

Compl. Brant-Musitattungen. Gingelne Stude in pol. und ladirt in jedem Stal in größter Auswahl.

Bollft. Betten.

Gingeine Matragen. Feberbeiten. Brompte reelle Bebienung.

A. Leicher Wwe., Gine große Barthie

in einfacher und bodfeiner Musführung für Betrolenmbeleuchtung, megen bollnäudiger Raumung biefes Artitels

zu Einkaufspreisen.

Arifiall — Forzellan,

Sie Bedarf

in dell, weiß und farbig,

ell, weiß und farbig,

a 40 verschiedenen Formen,

tell in guten Qualitäten,

achthemden,

achthemden, Dberhemden, weiß und farbig, Borhemden, weiß und farbig, Stagell in 40 verschiedenen Formen, Manichetten in guten Qualitäten, Matrofenfragen, alle Weiten, Serren-Nachthemden, Cravatten in jeder Form, Sofentragern, einfach und elegant, Serren- n. Anaben-Gürteln, fo taufen Gie bieje Artitel am

Langgaffe 14 und Wellritftrage 22.



wird auch Ihnen getallen. — Es ist das modernste Spiel für zwei und mehr Personen. — Alpina findet überalt grossen Anklang. Alpina ist ein spiel für die Intelligenz!: Preis 3 mark. 3189

Kaufhaus Führer, 48 Kirchgasse 48.

Empfehle

als Beihnachts-Geichente.

Concurrenglofe Musführung Biffigfte Preife.

Adolph Seipel, Specialift für englifche Saffianleder-Sib-Möbel

Riehlftraße 11. Telephon 2942,



Wurmbach'sche

Dauerbrand - Oefen.

(Höchste Auszeichnungen.)

Alleinverkauf:

2997

Helenenstrasse 23. Telephon 2098.

Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte. Diners - Soupers.

R. Nechwatal.

Dienotag, 5. Dezember 1905.

Webergasse 3

werden zu nochmals ermässigten Preisen verkauft.

Garnierte Hüte zu Mk. 2.-, 5.-, 8.-, 10.-, 12.-, 15.-, darunter hochfeine Modelle. Schluss des Ausverkaufs am 31. Dezember 1905.



Speditions-Gesellschaft Wiesbaden

G. m. b. H.

übernimmt Umzüge per Bahn, per Achse und über See von Zimmer zu Zimmer unter Garantie, die Abhelung von Fracht-, Eil- und Expressgütern und Expedition derselben nach allen Plätzen der Welt,

die Abholung und Auflieferung von Passagiergepäck, die Beförderung von Koffern, Möbelstücken, Pianinos, Flügeln, Geld-schränken u. s. w. aus einer Wohnung in die andere,

das Zurollen von Fracht- und Wagenladungsgütern, Eil- und Expressgütern und die Zollabfertigung.

Schweres Lastfuhrwerk. - Kesseltransporte.

Büreau: Rheinstrasse 18, Ecke der Nicolasstrasse.

gTelefon 872. Telegramm-Adresse: "Prompt". Ei ene Lagerhalle am Westbahnhofe mit Gleisanschluss.

solide haltbare Qualität und billiger Preis, sichern mir dauernden Erfolg. Alljährlich steigt der Umsatz, weil sich haltbare Ware am besten empfiehlt. Schulransen für Knaben und Midchen in grosser Auswahl von den billigsten Sorten bis zu den feinsten.

Maufhaus Führer, 48 Kirchgasse 48.

Geriebene Mandeln und Haselnüsse täglich frisch.

Rosinen, Corinthen. Sultaninen, Citronen, Citronat, Orangeat, Pouderzucker, Vanillezucker,

Ammonium, Pottasche, Rosenwasser, Backoblaten, Reinen Bienenhonig und Syrup, Bunten Streuzucker,

Feinstes Confect- und Kuchenmehl

3468

empfiehlt billigst POLOR QUEENS, am Schlossplatz, Ecke der Ellenbogengasse Telephon No. 483.

Rudolph. !! Kilt!! Schon in 6 Tagen Ziehung. El !! Kilt!! P Lose sind besser, als Lose mancher Endgültig Ziehung vom 11.-16. Dezember. Haupttreffer im Werte von Throdor strase 5, Adolfstrasee 1. Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk.

In Wiesbaden zu haben bei: Carl Cassel, Kirchgasse 40 und Marktstrasse 10, Cognac Albert Buchholz,

General-Debit: Ferd. Schäfer, Bankgeschäft, Düsselderf.

hervorragendste Marke, ausgezeichnet mit d. K. nigl. Preuss. Stantsmedaille, in Orig.-Füllung von Mk. 1.90 bis 4.50 für 1/1 Flasche.

Medicinal-Cognac,

ärztlich empfohlen, Mk. 3.50 und 2.50 für 1/1 Flasche.

J. C. Kelper, Birchgasse 52.



Nur in Original-Packung

der Firma A. Zuntz sel. Wwe., Kgl. etc. Hofl.

Caramelisirte und hellglasirte Röstung

à Mk. 1.—, 1.20, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2.— p. 1/2 Kilo. Käuflich in den besseren Geschäften der Lebensmittelbranche.



Sortiment 5 mit 180 Stück zu M. 3.— (Nachnahme 3.20).

Als Belgabe lege zu Sortiment 1, 2 und 5 Engelshaar, Konfekthalter und extra zu Sortiment 1 zwei kunstvoll gebiasene Glasblumenvasen, zu Sortiment 2 eine Christbaumspitze mit Tyroler Glockengeläut und zu Sortiment 5 eine

Japanische Illuminationslaterne mit Licht.

Für Händler Extra-Sortimente zu 10, 15, 20, 25 Mk. und mehr.

Elias Greiner Vetters Sohn, Lauscha, Sachs.-M. No. 17. Ältestes und größtes Versandhaus. — Eigene Clasfabrik. — Lieferant fürstl. Höfe. Viele Anerkennungsschreiben. — Gegründet 1821.

Brennspiritus

"Marke Herold"



Original-Literflaschen mit Patentverschluss 2849 30 Pf. pro Literflasche ca. 90 excl. Glas

33 Pf. pro Literflasche ca. 95 excl. Glas

Ueberall erhältlich!

Centrale für Spiritus-Verwerthung G. m. b. H., Berlin W. 8.

Empfehlenswertes Weihnachts-Geschenk.



nach ärztlicher Vorschrift zubereitet. 16 Ehrenpreise, goldene und silberne Medaillen.

Josef Kollinaas, Hoffieferant, Bad Neuenahr.



F74

Miesbadener Cagblatt.

53. Jahrgang. Erscheint in zwei Ansgaben. — Bezugs-Breis: burch ben Berlag 50 Bfg. monatlich, burch bie Boft 2 Mt. 50 Bfg. viertelfahrlich für beibe Ausgaben gufammen.

Berlag: Langgaffe 27.

22,000 Abonnenten.

Unzeigen:Preis:

Die einspaltige Betitzeile für lotale Anzeigen 15 Bfg., für auswärtige Anzeigen 25 Bfg. — Reflamen die Betitzeile für Biesbaben 50 Bfg., für auswärts 1 Mf.

Anzeigen - Annalyme für bie Abend Ausgabe bis 12 Uhr mittags, fur bie Morgen Musgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Für bie Aufnahme fpater eingereichter Anzeigen zur nachfis erscheinenden Annahme Musgabe, wie für bie Anzeigen-Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird teine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichfeit Sorae getragen.

Mo. 568.

Berlags-Ferniprecher No. 2958.

Dienstag, den 5. Dezember.

Redaftions.Gernfprecher Rr. 52,

1905.

Abend=Ausgabe.

Die neuen Stempelftenern.

Mit einem Teil ber Blumen des neuen Steuer bufetts, welches die Reichsfinanzberwaltung dem beutiden Bolfe gleichjam als Beihnachtsgeichent prafentiert, mit der Reichserbichaftsfteuer und der Erhöhung der Bier- und Tabaksteuer, haben wir uns schon wiederholt beschäftigt. Benn man die Begründung gur Erhöhung der Bier - und Tabatfteuer lieft, fo muß man eigentlich ju der Meinung fommen, daß die herauszuschlagenden Summen bon 67 und 43 Millionen Mart im Grunde niemand belaften werden. Mber die praftifche Erfahrung lehrt uns, daß Steuern und Bolle nicht aus ber vierten Dimenfion fommen, fondern bon ben Steuerzahlern getragen werden. Und da wird die Regierung im Reichstage darauf hingewiesen werden, daß § 6 des noch geltenden Glottengeseges ausbrudlich bestimmt, die Rostendedung der Flotten-Ausgaben solle nicht durch Erhöhung oder Bermehrung der indireften, ben Maffenberbrauch belaftenben Reichsabgaben erfolgen, mahrend bod die jegigen Steuerforbe. rungen jum großen Teil jur Dedung der Flottenkoften bestimmt find.

Reit inmpathischer ift uns, wie wir ichon wiederholt ausgeführt haben, die Reich Berbichafteftener, die ja insbesondere bei der Freilaffung der Chegatten und Kinder faft ausschlieglich die leiftungsfähigen Schichten bes Bolfes trifft. Aber wir haben an diefer Steuer, wie fie die Regierung borichlagt, abgesehen bon Einzelheiten, über die noch gu fprechen fein wird, bor allem das auszusehen, daß fie nur eine Art Boitffriptum für die Reichsfinangreform bilden foll, daß fie in erfter Reihe den Einzelstaaten, dem Reiche aber nur dann gugute fommen foll, wenn feine fonftigen Einnahmen gur Dedung des ordentlichen Ausgabebedarfs nicht aus-Da die Bolfsbertretung hoffentlich nicht das gange Steuerbufett in Baufch und Bogen annehmen, fondern etliches Unfraut ausroden dürfte, so wird es notwendig fein, die Erbichaftsiteuer in weit ftarferem Dage der Reichstaffe gugute fommen gu laffen

Unfere ftartften Bedenten richten fich gegen ben Teil ber Steuervorlagen, die unter bem namen einer "Anderung des Neichsstempelgesebes" zusammengesaßt sind, wobei wir jedoch von vornherein eine Ausnahme machen, die Automobilsteuer. Mit dieser, die eine bervorragende Lugusiteuer ift, da fie ja die gur Guterbeforderung und jur gewerbemäßigen Berfonen-Beförderung bestimmten Aufomobile freilagt, fonnen wir uns rudhaltlos einverstanden erflären. Ja, es wird wohl erwogen werden fonnen, ob nicht unter Beseitigung etlicher anderer bon der Regierung vorgeschlagener Steuern auch noch an die Einführung weiterer Lugusfteuern zu denken wäre, wobei vor allem analog den Luxusautomobilen die Luxuswagen in Betracht

fämen.

Dagegen müffen wir fehr ernfte und entschiedene Bebenfen gegen die brei anderen vorgeschlagenen Stempelftenern, den Quittungsftempel, den Frachturfundenftempel und den Sahrfartenftempel, erheben. Die beiden erfteren Steuern haben den Reichstag ichon im Sabre 1893 beschäftigt, wo sie beide schon in der Kommission rundmeg afgelehnt wurden. Die Quittungsfteuer hat der Reichstag, fogar faft in derfelben Form wie jest, icon im Jahre 1881 abgelehnt, wo fich die Bertreter aller Barteien gang entschieden dagegen ausibrachen. Gelbit der Wortfuhrer der Ronfervativen, Serr v. Bedell-Malchow, betonte, daß die Steuer einen bergatorischen Charafter" habe, und der Redner des Bentrums, Berr Windthorft, erflarte, daß er die Quittungssteuer "beute und für immer" ablehne. Bon den Rednern aller Parteien wurde damals geltend gemacht, daß die Steuer ben Berfehr beläftige und leicht Bur Unfoliditat führen tonne, da die Reigung begunftigt werde, die Ausstellung von Quittungen zu umgehen. Als eine außerordentliche Belaftung muß es besonders empfunden werden, daß jede Boftfendung über 20 Mart durch den Quittungsftempel um 10 Bfennig berteuert wird. Bahrend bas allgemeine Beftreben banach geht, die Bortogebühren gu berringern, wurde hier die entgegengefette Birfung eintreten.

Das gleiche ift bei dem Frachturfunden fre m be I ber Fall, ber die Guterfrachten berteuert und der nicht nur die induftriellen und fautmännischen Rreife, fondern auch die große Maffe trifft, da jedes Boftvaket. das jest 50 Pfennig Borto koftet, durch den Stempel auf 60 Pfennig und auch das 25 Pfennig-Porto auf 30 Pfennig gesteigert würde. Steben derartige Magnahmen in ichroffem Biderfpruch gu bem Borte, bag unfere Beit im Beichen des Berfehrs ftebe, fo ift das nicht minder bei der Fahrfartenfteuer der Fall. Bwar find die Betrage an fich nur flein, aber fie belaften, ebenfo wie der Quittungs- und Frachturkundenftempel, die Befitlofen im Berhaltnis weit ftarfer als die Befitsenden. Benn für eine Quittung von 20 Mart ebenfo 10 Bf. Stempel erhoben wird, wie fie für eine Quittung über 10 000 Mart, wenn der arme Mann für fein Boftpafet ebenfo 10 Bf. Stempel gablen foll wie der reiche, und wenn für eine Sahrfarte bierter Rlaffe von 2,10 Mark 5 Bf., für eine Fahrfarte erfter Relaffe von 100 und mehr Marf 40 Pf. erhoben werden, fo widerspricht dies alles dem Grundsatz, daß die Besteuerung sich nach der Leistungsfähigkeit richten solle. Die Bolksbertretung hat alle Ursache, die Steuerpläne ber Regierung auf das eingebendste zu prüfen, und dabei nicht nur den finan 3politifden, fondern bor allem den fogialpoli. tifchen Standpunft gur Geltung gu bringen. Gerade die Steuerpolitif muß nicht nur mit einem "Tropfen" fondern mit einer gangen Portion "fogialen Oles" gefalbt

Politische Aberficht.

Die Ruffenwerte.

In der Berliner Borje bollgieht fich gegenwärtig ein Borgang, der inmitten der allgemeinen Abbrödelung der Rurje und namentlich gegenüber dem Kurssturz in Ruffenwerten doppelt bemerkenswert ist. Die preußischen Konsols und besonders die Reichsanleihe sind nicht unerheblich gestiegen, so daß diesenigen, die stets über einen bermeintlich beschämenden Tiefftand der Rurfe dieser unbedingt sicheren Papiere zu Magen pflegen, jeht die Gelegenheit zu aufrichtiger Genugtuung befommen. Das Ereignis ist nach der politischen wie nach der wirtschaftsvolitischen Seite hin gleicherweise von Interesse. Zunächst reslektiert in ihm die Besorgnis vor einem weiteren Rudgange ber ruffischen Werte, bor einer finanziellen Katastrophe, die das Zarenreich treffen tonnte. Ift es erfreulich, daß das deutsche Bublifum, wenn auch mit Berlust, seinen Besitz an russischen Popieren abstößt, so verringert sich allerdings die Befriedigung über den somit für die deutschen Bapiere entftebenden Borteil dadurch, daß der erhöhte Begehr nach Ronfols und Reichsanleibe auch die Folge eines gewissen Migtrauens gegen die deutschen Industriepapiere ift. Aber auf diese Seite der Frage einzugehen, ift hier wohl nicht der Ort, und es fommt uns auch auf die Befprechung einiger anderer zugehörigen Dinge an. Die preußische Regierung will offenbar ernstlich versuchen, den Ronfolfurs zu heben, und diefem Zwede foll die gesetliche Berpflichtung der Sparkaffen dienen, einen größeren Bruchteil ihrer Gelber fortan in Konfols angulegen. Die Magregel, über die der Landtag gu beschließen haben wird, greift nun aber so tief in bestehende Buftande ein, daß die angefündigte Borlage wohl erft einer forgfältigen Brufung bedarf. Namentlich die Sypothefenbanken werden fich durch die gu erwartende gefetliche Bestimmung in Mitleidenschaft gezogen feben. Die Bestimmung felbst wird aber zweifellos geeignet fein, den Ronfolsfurs gu halten und gu erhöhen, wie das ja auch in Frankreich der Fall ift. Das zweite Moment, das gegenwärtig auf die Rursbefferung namentlich bei Roichsanleihe himvirft, ift in der Stengelichen Finangreformborlage begrindet. Sollte diese Borlage durch-gehen, sollten bielmehr die Mehreinnahmen des Reichs um rund eine Viertelmilliarde sich erhöhen, so würde das Bedürfnis nach neuen Reichsanleihen allerdings für geraume Beit endigen, und die Folge wäre unter anderm, daß die steigende Nachfrage nach Reichsanleihe eine Erhöhung des Rursniveaus berbeiführen müßte, zumal die vorhandene Reichsanleihe durch die gleichfalls in Ausficht genommene regelmäßige Schuldentilgung eine ganz ansebnliche jährliche Berminderung zu gewärtigen hatte. Run ift es gewiß gut und nüglich, daß der Kurs unserer leitenden Papiere im Einflang steht mit den vorzüglichen Finanzverhältnissen des Reichs und Preußens, aber einer allzu eifrigen, allzu fünstliche Mittel gebrauchenden

Fenilleton.

(Rachbrud verboten.)

Berliner Theater=Brief.

In der Chronif hat das Jungfie den Bortritt. Und fo beginnt die Theatermanderung diesmal mit dem neuen Dans der "Comifden Oper" bes Direftors Gregor, ber aus Elberfeld fam, wo er manch Rufturelles geichaffen, und ber bier mit guten Soffnungen ericien und aufgenommen murde.

Mit dem Saufe beginnt bie Chronif, und das ift leider ein fataler Anfang. Gin Jammer, daß dieje fo reigvolle Aufgabe, ein modernes Theater gu bauen, fo fcmablich vertan wurde. Undantbar war dies ichmale, verwintelte, eingeschachtelte Terrain an ber Beibendammerbrude freilich, aber nicht bem ichwierigen Gelande fallt die fible Bofung gur Laft, fondern den irregeleiteten detorativen Trieben eines Architeften Biberfeld, der durch die ichwülftigen hohlen Atrappenffinfte jeines Interieurs in den Berliner Runftausftellungen langft ale ein Schadling auffiel. Gine mipige Boffe ichien babei, daß die ausführende Baufirma, die Derrn Biberfeld als gierenden Beift gepachtet bat, nachträglich ibn verlenguete und fich als eigenenUrheber auf der monumentalen Marmorplatte im Beftibul für Dit- und Rachwelt ahnungslos fompromittierte. Darob erbitterter Zeitungefrieg. Biber-feld will mit auf die Tafel, er weiß den Berteil der legensreichen Berborgenheit nicht gu murbigen und idreit feine Batericaft durch die Blatter. Es mare ibm recht geschen, batte man ihn mit feftgenagelt. Denn niemand, ber biefes "Geschnas" Birtunfen-Tätigfeit verfolgte, fonnte es zweifelhaft fein, bag bier - o Schmach und Gram - ein echter Biberfeld erftanden ift. Die Früchte biefes Gelbes find eine mabbelige, flebrige Ron. Fruchte diejes Beides und eine mabbeige, tedingen Schofoladen. iche Capriccio auf dem Palaggo-Baltone, graufteinern, Rachbeten biefer Gelehrfamteiten fich ernbrigte. Rur ein

Cremefarbe. Brodelig wirft diefe Oberflache, ihre Ornamente find wie mit einer Giegbüchse gemacht, als ein Auflauf und ichwammiger Bug. Gin feuchtfalter Eon beherricht das Bauge. Die "Bierate" erinnern an ben Gintagsichmud bei patriotifden Stragenbeforationen, an plump-vergoldete Gips- und Studtrophaen. Spielerijch

und fleinlich ift die Formenfprache. Innerlich ward einiges Rene verfucht. In dem febr gen, aber drei Range hoben Saus ift der erfte Rang ungewöhnlich weit vorgeschoben, fibrigens ber modernen Gifenbautechnif entsprechend durch feine febbindernden Stüben und Gaulen verbaut. Das ergibt eine febr por-teilhafte Difiang gur Bufine. Gin großer Teil bes Parfetts - das ift der Rachteil - fühlt fich freilich durch die Bedadung bedrüdt.

Eine angenehme Reuerung ift bie runde Lehnform ber Geffel, die ben Rorper behaglich umichmiegt, nur wird Dieje Behaglichfeit peinlich unterbrochen, wenn, wie bei ber erften Borftellung, eine gange Bantreihe unter ber Laft ihrer Befiter gufammenfracht.

Biel beffer und erfreulicher als die Leiftungen des Buichauerraums find die Leiftungen ber Biibne. Gregor icheint durchaus fünftlerifche Tendengen gu haben, Um es mit einem Bort ausgudruden, er will Reinhardtiche Intentionen für die Oper nugbar machen. Er gewann fich eines unferer belifateften beforativen Talente, ben Maler Balfer, ber ja auch fitr die Reinbardtbubnen, a. B. für die unvergeffene Refiron-Aufführung, manche reig-volle Stimmungs-Gintleidung geichaffen. Baifer fomponierte au "Doffmanns Ergablungen", mit denen das Saus eröffnet wurde, außerordentliche feinfühlige Szenenbilder. Die Mifchungen biefes Bertes aus Lyrif, Groteste und Damonie famen in ihnen eindrudsftart aur Ericeinung.

Der blaulich-violette Caal des Coppelius, in dem die tragifche Boffe ber Automatenliebe ipielt, das venegiani-

blumenverhangen unter dem feidig-flimmernden Belt der blauen Racht; die ftille, in Schattentlima gebettete Stube ber Antonie, wo verichollene Lieder geheimnisvoll von den Banden hallen - alle diefe Szenerien maren Gefühle- und Stimmungebeforationen, von benen Guggeftion ausging. Auch die Darfteller in diefem Rahmen, Sedwig Raufmann in den vier Bermandlungen ber Grau, Bertram in den Metamorphofen des Damons, Radelowitich als Soffmann, boten eigene perfonliche Darftellung. Go feffelte der erfte Abend zweifellos. Die zweite Gabe, Daffenets "Gauffer unferer lieben Grau", brachte aber eine unzweidentige Enttäufchung. Das Wert, nach einer fleinen Ergablung von Anatole France, labmte burch die breite, auch mufifalifch monotone Huseinanderzerrung eines primitiv-legendarifchen Stoffe3 auf drei Afte. Dies Miratel von der frommen Ginfalt des Fahrenden, der, um der Madonna mit feinem Gingigften und Beften für das Alofterajul gu banten, ihr feine Runfte por dem Altar portangt, von den Monchen bedrobt und von dem Marienbilde geichnist wird, - dies Mirafel hatte für eine Behandlung in einem Aft gewiß Lebensfähigteit und Innigfeit. In diefer Breite wird es arm und intereffelos. Und ba es gang auf die Granenrolle vergichtet - in ber Oper gewiß eine Ruriofitat -fehlt dem Stoff jede Beweglichfeit. Es ift alfo ber Romifden Oper gute Befferung ju munichen, benn Gums pathien perdient das Unternehmen.

Ginen großen Tag hatte die "Große Oper". Es mar die Beethovenfeier gum Sundertjabrestag des "Gibelio". Die Urform wurde, nach der Priegerichen Refous ftruftion, für dieje Borftellung gemablt und ihr auch der alte und echte Rame Leonore wiebergegeben.

In diefen Gatulartagen ift historisch und philologisch fo vieles über die Text- und Mufitgeschichte und über bie Barianten ber Gaffungen geichrieben worden, daß ein

Bflege ber betreffenden Rurfe fann man doch nicht das Bort reden. Ift ber Tiefftand "beschämend", bann foll man das Erforderliche gur Abhülfe tun. Die Frage ift nur, ob ein Burudbleiben unferer Ronfolfurfe hinter ben französischen bereits an sich eine beschämende Tatsache darftellt. Wir glauben das nicht, wir find vielmehr der Meinung, daß sid) im berhältnismäßig niedrigen deutichen Rursftande die großere Rührigfeit des deutschen Rapitals ausdrudt, das nicht wie das französische behaglich bon geringen, aber sicheren Binfen leben, sondern fich wagemutig im Rampfe betätigen will. Go erflart es fich aud, daß der Ronfolfurs bei uns in Beiten wirtschaftlichen Niedergangs oder, wie jest, einer gespannten politischen Situation steigt, in Zeiten industriellen Aufschwungs aber sinkt. Ist das Unglud des Sinkens alsdann aber wirklich so groß? Doch wohl nicht.

Dienstag, 5. Dezember 1905.

Belfifche Finten.

Man idreibt uns: Das Braunichweigische Welfenblatt beantwortet unferen Artifel "Das Saus Raffau-Oranien und das Belfenhaus" junachst mit den üblichen Schimpfereien. "Zwischen den Zeilen" bat das Welfenorgan die "Berfidie" herausgelesen: wir unterftellten, daß das Belfenhaus im Gegenfat jum Saufe Naffau-Oranien ein Bundnis mit Napoleon nicht berschmäht haben würde. Was jemand zwischen unseren Beilen lieft, ift uns völlig gleichgültig. Wir haben in unseren Zeilen der Tatsache gedacht, daß der Herzog von Raffan dem König bon Breugen feine Dienfte anbot, als Rapoleon ihn aufgefordert hatte, Raffau an der Spike eines französischen Armeeforps wiederzuerobern, daß aber das Welfenhaus auch damals fich abseits von denen hielt, die ungeachtet eigenen Berluftes treu zu ihrem Bolfe standen. Da das Braunschweigische Welfenblatt betreffs dieser geschichtlichen Begebenheiten sich so anmaklich aufs hohe Pferd fett, ergänzen wir diese historiichen Erinnerungen noch burch den Sinweis auf Die Welfenlegion, Die König Georg V. bis jum Frühling 1870 in frangöfischen Quartieren unterhielt, "getragen durch die stets sich erneuernde Hoffnung auf eine Kriegserklärung Napolcons gegen Breußen." In S. von Sybels "Begründung des Deutschen Reiches", die wir eben zitiert haben, ist im einzelnen (Band 6) nachzulesen, welche Hoffmungen Georg V. auf feine Belfenlegion als Bortrab in Deutschland einbrechender fiegreicher Frangofen feste, und wie lediglich Gelbmangel jur Auflösung ber Belfenlegion ju einem Zeitpunfte führte, der es möglich machte, daß ihr der schandbare Rampf gegen das Baterland erfpart blieb. Das Braunschweigische Welfenblatt bezeichnet es ferner als "ganz-lichen Mangel an Logik", vom Herzog von Cumberland einen "Bergicht" zu fordern, wenn man, wie wir, bie melfische Argumentation mit dem Fehlen einer "rechtverbindlichen Anerkennung" der Lage nach 1866 durch Berzog Abolf von Nassau als "Girngespinst" behandelt. Das Welfenorgan übersieht bei seinem Einwande, daß ber Bergog bon Cumberland gleich Georg V. in aller-Form gegen die neue Lage protestiert hat, während Bergog Abolf fowohl burch Unterlaffen jeden Broteftes als auch durch den Bergicht auf preußenfeindliche Agitation und durch fein oben ermahntes Anerbieten an Ronig Wilhelm auf bas bundigfte und loyalfte die neue Lage anerkannte. Damit erledigt fich auch der Trumpf, den das Braunschweigische Welfenblatt mit einem Sinweife auf die Bergichtleiftung des Landgrafen Friedrich von Sessen auszuspielen glaubt. Denn Landgraf Friedrich befand sich bei seiner Berzichtleistung als ältefter Agnat des furheffischen Haufes in ähnlicher Lage wie der Herzog von Cumberland nach dem Tode feines Baters. War doch Kurfürst Friedrich Wilhelm, der 1866

gegenentbindung feiner bisberigenUntertanen von ihrem Treneide die freie Berfügung über fein heffisches Privatbermogen bon Breugen guruderhalten hatte, feit September 1868 mit einem neuen Protest gegen seine "rechtswidrige Beraubung" herborgetreten. Die Folge dabon war die Beschlagnahme des kursurstlichen Bermögens durch Breugen. Machte Landgraf Friedrich durch den Bertrag bom 26. Darg 1873 mit Breugen einen Frieden, der ihm aus dem beschlagnahmten furfürstlichen Bermögen eine Rente ficherte, fo war es wegen ber protestlerischen Saltung des Rurfürften felbstverständlich, daß der alteste Agnat feinerseits allen Ansprüchen auf die Regierung des früheren Kurstgates und allen damit zusammenbängenden Rechten entjagte. — Schlieglich fei ausdriidlich ber-borgehoben, daß bas Braunschweigische Welfenblatt nicht mit einem Originalartifel, sondern mit einer vorbehaltlos übernommenen Betrachtung ber "Seffischen Blätter" mis Gelegenheit zur Kritif gegeben hat. Das fiberfeben der Quelle ift fachlich um jo belanglojer, als das Braunschweigische Welfenorgan auch heute mit jener hesischrechtsparteilichen Darlegung fich ibentifiziert.

Gine Gingabe an ben Bundegrat.

Dem Bundesrate ift von dem "Berein abftinenter Argte des deutiden Sprachgebietes" und dem "Allgemeinen beutiden Bentralverbande gur Befampfung bes Alfoholismus" die nachstebend abgedrudte Gingabe übermittelt morben:

"Ginem hoben Bundesrat gestatten fich bie unterzeichneten Bereinigungen nachstebenbe Erwägungen und bie an biefe ge-fnupfte Bitte ehrerbietigft gu unterbreiten. Die gur Beralung ber knüpfte Bitte ebrerbietign au unterbreiten. Die zur Beratung der Reichöftnaugreform eingelegte Kommission des hohen Bundes, rots hat in dem von ihr ersatieten Berichte den Soricilag gemacht, die dilligen leichten Biere nicht in die geplante Erhöhung der Brauskener einzubegiehen, und dat diese Wahregel damit begründet, daß diese Biere als Rahrungsmittel des arbeitenus Bolfes anzusedem frien. Ohne die Berechtigung der von der Kommission beabsichtigten Freilassung der leichten Biere von der Teuererhöhung in Zweisel zu ziehen, muß doch im Interest der Seisentschen Bolfes und der Vollsgelundbeit auf das enischedenste Einsprache dagegen erhoben werden, daß das Bier von so hoher und autoriserter Seite als Rahrungsmittel bezeichnet werde. Diese von der Ausmission ausgelprochene Anschaung bernit werde. einem bei Gebildeten und Ungebildeten weit verbreiteten Frrium, beifen Befen und Gesahr jedoch von der modernen Wifenschaft auf das bestimmteste erfannt ist. Es ist noch nicht so lange her, daß auch der Branntwein als Rabrungsmittel betrachtet wurde, auf das bestimmteste ersannt ist. Es ist noch nicht so lange her, daß auch der Branntwein als Aahrungsmittel betrachtet wurde, daß man ihn als unentbehrlich für ichwer Arbeitende hielt und ihm desdalb die weiteste Verdreitung zu sichern strebte; war er ja sogar ein Besondeil der Soldenkoit, nud war es doch erkt das Verdienst weisend der Soldenkoit, nud war es doch erkt das Verdienst weisend der Majestä Kaisers Vildelm I., den Vanntwein aus der täglichen Ration der Manuschaft entsernt zu haben. Bie die Wissenschaft senen vor 50 Jahren allgemein acglaubten Arrium entlarvt dat, so wird der heute noch weit verdreitete Glande an die Rährfrast des Vieres von ihr als fallst verurteilt. Denn wenn es anch undestreitdar ist, daß das Vier einige Prozente wirklich nährender Swisse aus dem Gediete der Kohlesporate enthält, so kann doch nicht entschieden gemig darauf bingewielen werden, daß diese Rährswisse in Brote, Wehl, Zuder und in den Kartossein des Bolles, im Brote, Wehl, Zuder und in den Kartossein in edenso leicht assimtlierbarer Hern reichlich und um das Velslache wohlseiler zu sinder weicht, wenn der Vedars an den erwähnten Rährschsen wird, im Biere genosien sind Einste und Vuster genomen der Velkuster. Wehl, daß es also eine ungebeuere Verschwendung von Bolkverwögen bedeutet, wenn der Vedars an den erwähnten Rährschsen wird, im Biere genosien sind Einste und Juder, sons die billighen, die allerieuersten Rahrungsmittel. Da aber das Vier—und wäre es noch so leicht — neben diesen Tossen keis Alfohol und zwar in der nicht unbedeutenden Wenge von ca. 3 Prozenthält, da ferner der Alfohol kein Kahrungsmittel, sondern nach dem Ausstruche der hervorragendsten Orgienifer und Arzie, die sich mit dem Eudium der Frage besokt beden, sür Körper und dem in dem in dem Eudium der Frage besokt beden, sir Körper und dem in dem Eudium der Frage besokt beden, sir Körper und dem in dem Eudium der Frage besokt beden, sir Korper nach dem Aussyruche der hervorragendsten Hygienifer und Arzie, die sich mit dem Studium der Frage befakt daben, für Körper und Geist in sedem Falle ohne Rugen ist, in größeren Qualitäten seden unbedingt ichadet, so kommt die Bezeichnung des Bieres als Nahrungdmittel des arbeitenden Bolkes der Empfehlung eines der Bolksgesunddeit direkt gesährlichen Genußmittels gleich. Es möge gestattet sein, einen Doben Bundesrat daran zu erinnern, daß nach allen statistischen Erhebungen das arbeitende Bolk einen verhältnismäßig großen Teil seines Arbeitsertrages für geistige Getränke und besonders für Vier verausgadt; wenn nun von seiten eines Doben Bundesrates, einer mit der böchsten Auteriät ausgestatieten Instanz, das Vier als Rahrungsmittel bezeichnet und dadurch der allgemeine Irrglande sanktioniert wird

(von feiten ber intereffierten Unternehmer wird bafür Sorge svon seiten der interessierten Uniernehmer wird dassu Sorge getragen werden, daß dieser Ausspruch möglichte Berdreitung erhölt, so wird das Boll unzweiselhaft dazu veranlast werden, einen noch größeren Teil seines Rahrungsdedarfes durch Biergeunft zu desen. Dadurch würde aber die Gesundheit, Leistungsfähigleit und Biderstandskraft des Bolles in sehr bedenklichem Maße gefährdet werden. Die unterzeichneten Bereinigungen richten daher in gehorfamer Ergebenbeit an einen Hohen Bundes, rat die Bitte, die Bevorzugung des Bieres nicht durch die Bezeichnung desslelben als Rahrungsmittel in ein salises Licht zu rüchen und den ohnehin schon viel zu starfen Bierverdranch durch eine derartige Empfehlung nicht zu steigern. "Berein abstinenter eine derartige Empfehlung nicht zu steigern. "Berein abstinenter Arzie des deutschen Sprachgebietes" i. A. der Geschässsührer: gez. Dr. med. Politscher-Birkhaumer bei Karläbad. "Algemeiner deutsche Bentralverband zur Bekämpfung des Alfoholisimus" i. A. der 1. Borsigende gez. Franziskus Hährel-Bremen; der Geschäftssührer gez. Dr. phil. A. Kraut-Pamburg 19.

Prensischer Landiag.

Berlin, 5. Degember. Der preugifche Landiag murde heute burch den Ministerprafidenten Fürsten v. Bulom mit einer Thronrede eröffnet. Diefelbe meift gunächst auf ben günstigen Stand ber preußischen Finangen bin, die auch für das laufende Jahr ein befriedigendes Ergebnis erwarten laffen. Der Ctat von 1906 ftelle Mittel bereit gur Erhöhung des Bohnungsgelbaufduffes ber Unterbeamten um 50 v. S. und die Beibulfe gur Gehaltsaufbefferung gering befolbeter Bolfofdullebrer. Die Thronrede fündet Erweiterung des Staatsbahunebes, Bermehrung der Betriebsmittel ber Staats. bahnen, fowie die Unterftütung mirticaft= lich fördernder Rleinbahnen an; ferner bie Bortfebung der Berbefferung ber Bohnungs. verhältniffe ber Arbeiter und gering befoldeten Beamten der Staatsbetriebe, eine Anderung der Gintommen- und Ergangungsftener. Ordnung mittele einer Berbefferung des Berfahrens gur Erweiterung des Areifes ber ftenerpflichtigen Berfonen, fowie Erleichterungen bei ber Beranlagung finauziell meniger leiftungsfähiger Steuerpflichtigen, ferner ein Gefet, bas ben Eigentfimern lands und forftwirtschaftlich genubter Grundftude die Befugnis gur Geftfetung einer Berichuldungsgrenze gemabrt, den Untauf und bie Bieberaufforftung entwaldeter Glächen im Often und Beften ber Monarcie, eine Reuregelung des Anappicaftsmejens, eine Reform der Rreis: und Provingialab. gaben und eine Borlage über bie Befähigung au dem höheren Berwaltungsbienft. Die Thronrede teilt mit, daß die Borarbeiten gur Abhalfe ber übermäßigen Größe einiger Bahlbegirfe und gur Abanderung eingelner Boridrif. ten des Bahlverfahrens bem Abichluffe nabe geführt feien. Der Entwurf über die Schulunter: haltung halte fich im Rahmen des Befchluffes bes Abgeordnetenhauses vom 13. Mai 1904. Die Thronrede ermahnt ichlieflich die deutschen Befiber in ben Dftmarfen, in höherem Grade als bisher fich ihrer nationalen Pflicht bewußt gu werben, ihren Befig treu und gab gu verteidigen und dem beutichen Bolfstum au erhalten.

paar Borte aus bem Ginbrud beraus über bie wiebergeborene Leonore und den "Gidelio" letter Sand.

Man fann fcmer Enticheidung treffen, die eine Faffung hebt die andere nicht auf. Sie haben beide, gegeneinander gewogen, Borguge und Rachteile, und fie befteben fo, ein jebes in feinem felbftanbigen Befen und laffen fich beide voll genießen. In einem wird allerdings ber lebte "Fibelio" immer den Borrang behalten, in seiner großen Auffasiung der Gefangenenfgene mit ben Choren voll Auferftehungsjubel aus Kerfernacht gum himmelslicht und bem ichmergensvollen Abichied der Berdammten, die wieder von den Gruften verichlungen

Diefe Situation ift in der Leonore ohne Erhabenheit und Ungewöhnlichkeit. Denn in diefer Gaffung bilbet ber Befangenen feine Ausnahme, jeben Tag ine Greie. Statt bes Abermaltigenden eines Lebensmomentes begibt fich alfo ein alltägliches.

Dafür hat nun die Leonorenform (die in brei Aftie eingeteilt ift) einen für unfer Weffihl fünftleriich ergreifenderen Musbrud in ihrem britten, bem Rerferaft, und ba vor allem in der Charafteriftif bes Floreftan. 3m Fibelio ift Florestans Monolog die Arie eines Sangers, die mit italienischen Figurationen ichlieft. In ber Leonore febit diefer rein auf bas mufitalifche Ornament ausgebende Abichluß. Dier flingt in Tonen aus Bergens: tiefen bas Leid bes verbannten Menichen, ein Geelenfomers, hoffnungsleer und boch gefost in fich. Kraus führte dieje Gelbsteinkehr be profundis gu bramatifchmufitalifchem Ausbrud voll begwingenben Befühls,

Much mit ben anderen Gestalten, Frau Blaifchinger als Leonore, Fran Bergog als Marcelline, murbe bas hobe Bert gu einer weihevollen Bollendung geführt, fo daß beim Austlang, wie es fein muß, der Bubeldor der 9. Sinfonic herrlich gegenwärtig murbe.

Solde Gaben von irbifd-himmlifdem Allmachtstlang genießt man in unferen Schaufpielbaufern felten. Sochftens bei Reinhardt. Gin fünftlerifches Geft mar feine lette Schöpfung, die Aufführung des "Ranfmanns von Benedig" mit ihren venegianischen Gäßchen-, Bruden- und Ranaldurchbliden, bem golbenen Bunbermarchen bes Borgiagemaches und dem Liebesgarten von Belmonte in Chatefpeares iconfter Racht.

Bildner- und Darftellungstunft tam au vollem Ginflang. Den Chylof carafterifierte Rudolf Schildfrant, in bem Reinhardt eine wertvolle, bebeutungsreiche Rraft gewann, febr perfonlich, nicht auf ben Damon, fonbern auf die gefnechtete Menichlichfeit bin, die, hafvergiftet, ichleichend ftechen will und in dumpfer Ohnmacht an ungeftillter But erftidt. Und als Porgia ericien Agnes Sorma, voll Anmut und Schaltheit im Mummenfchaus ber Freierfomobie, voll bebender Bergensangft, da Baffanio mablen foll, und wie ein Engel bes Gerichts im

Der Monat brachte noch ein neues Bert von Artur Schnitler: "Bwifdenfpiel"

Der dramatifche Gefühlsdialeftifer treibt bier am Demonftrationsobjeft feiner idaftschemie.

Es reigte ibn die ewige Unficherheit in den Besiehungen swifden Mann und Weib, experimentell gu partieren. In einer Doppelipiegelungstechnif zeigt er die Menichen in ihrer eigenen Ginbilbung, fo wie fie gu fein glauben, und fo wie fie von ihren felbit-untontrollierbaren Trieben in jedem Moment wechselnd verwandelt werden. "Sind wir ein Spiel von jedem Drud der Luft", dies Goeihewort fühlt man als leite fragende melandoliide Erfenninis.

Masteraden ber Ginbildungstraft find bei den nervofen, reaftionsfenfibelen Raturen Diefes Spiele trugerifc wirffam, und die tiefe Fronie ift, daß fie fic am argiten belügen, wenn fie am mabrften gu fein glauben. Der Mann will die Frau. von ber es ihn mit fremdem, abenteuerlichem Erieb gu einer anderen fortbrangt, als Grenndin, als fünftlerifche Gefährtin jener Rauch verflogen, und als er bie eigene Frau nach längerer Trennung mit neuen Augen wiederfieht, erwacht die Leidenschaft gu ifr, die ibm, von Aunfttriumph und Erobererglang und Beltatmofphare umwogi, entgegentritt. Gie läßt fich von feinem Werben umfpinnen, er glaubt fie neu erobert. Und jest hat er fie gang verloren. Rur ale Scham- und Gefühlsverlegung empfindet die Fran dann diese Bereinigung, fie trennt fich nun erft wirflich von bem Mann, den fie liebte, aus Angft por einem noch nichrigeren und gewöhnlicheren Ende,

Dieje feclifchen Romplitationen find febr flug geführt und aus den Borausfehungen diefer Menichen beraus

auch fiberzeugend. Aber in der dramatifchen Technik famen, befonders im legten Aft, die Museinanderfetungen ber verftridten Wefühlsbufammenhange allgu direft. Sie waren weniger Erlebnisausbrud als Rasonnements über ein Thema von Artur Schnipler. Er benft gu viel, die Leute find bem eigenen Berf gefährlich.

Spectator.

Ronzert.

Das fünftlerifche Ergebnis bes geftrigen fünften Mbends im "Berein ber Runftler und Runft freunde" ftand nicht gang auf der fonft gewohnten bobe. Das meifte Intereffe forberte ber Rame Bilbelm Berger auf bem Brogramm. Der Rünftler, 1861 geboren, feinerzeit Schuler ber Königl. Sochicule in Berlin, gegenwärtig Dirigent ber hoftapelle in Meiningen, ericien jugleich als Romponift und als Pianift. In erfterer Eigenichaft bat er mehr imponiert. Deutgutage eine in flaffischen Formen fich bewegende "Rlavier-Sonate" ichreiben - will allein icon etwas bedeuten. Berger bat die älteren Formen mit neuem lebensvollen Inhalt gu fullen gewußt. Das Bert op. 76, H.dur, befteht aus drei Gagen: einem fernigen Allegro von gefunber mufitalifder Gattur; einem melodiereiden, nur allau breit ausgesponnenen Abagio; und einem febr liebenswürdigen Rondo, welches die Conate in gang überraidend gart-poetifder Beife gum Abichluß bringt. Die Composition fand freundlichften Beifall; und fie verdient diefen Erfolg wegen bes vornehmen Dages in ihren Mitteln und der Giderheit in der fünftlerifden Birfung. Daß herr Berger ber Biebergabe feines Berfes alle erbenfliche Liebe und Sorgfalt gumandte, ift felbitrebend. MIS Bianift erfreut Berr Berger burch feinen fompathtiden Anichlag, feine wohlgefonderte Technif und echt mufifalifche Empfindung im Bortrag. Gine eigentliche virtuofe Begabung möchte ich ibm nicht gubiftieren; aber bod verftand er es, namentlich bie gart-finnigen Goonheiten der Choptiffden Rompositionen (C-moll-Bolonafe, H-dur-Rocturne und Baccarole) in angemeffener Betfe au beleuchten. Rommt ber treffliche Rünftler einft wieber, fo follte er uns aber nicht mit alten Chopins, fonbern lieber mit neuen Bergers regalieren!

Die anmutige Beigerin Graulein Erna Soula (aus Berlin), ift bier icon - gulebt von ihrer Mitmir.

r

11

Dentsches Reich.

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

* hof. und Berfonal-Radrichten. Die fibliche Andienz bes Beichstage Prafibiums beim Laifer wird voraussichtlich am tommenden Donnerstag ftattfinden. Bie der "Staatsb. Big," gemelbet wird, wird hofamilich verfündet, daß in Berliner hoffreisen von einem bevorstebenden Besuche bes Kaifers in Detmold nichts bekannt in. Ein Besuch bes Fürften in Berlin ift ebenfalls nicht beabsichtigt.

* Pandtag. Die Eröffnungsfibung für beibe Sanfer des Landtages erfolgte beute mittag 12 Uhr im weißen Saale des foniglichen Schloffee. Die erfte Sigung des Ab. geordnetenhaufes fand um 2 Uhr, die des herrenhaufes um 8 Uhr nachmittags ftatt. Das herrenhaus vertagt fich nach ber Bahl des Prafidiums voranssichtlich bis Ende Januar, mabrend das Abgeordnetenhaus bis gur Beihnachtspanfe das Bolfsichulgefen beraten mird.

* Bur Flottenfrage. Der Gefamtvorftand des Deutschen Flottenvereins bat nachstehende Resolution angenommen: Die Erfahrungen bes ruffifch-japanifchen Rrieges und ber Ernft ber weltpolitifden Lage weifen von neuem bringend auf die Rotwendigfeit einer verflärften Riftung gur Gee im Intereffe der Gicherung unferes Landes und aur Aufrechterhaltung unferer Machinellung hin. Es ift beshalb Aufgabe bes Deutfchen Flottenvereins, bahin gu mirfen, daß ber Reichstag bie neue Marinevorlage nicht nur annimmt, fondern über bie Forberungen der verbundeten Regierungen binaus. gehend barauf bringt, daß jahrlich mehr Erfatbauten für bie minbermertigen Schiffe ausgeführt merden.

* Der Schulgefegenimurf. Die "Rordd. Allg. Big." veröffentlicht ben Schulunterhaltungs . Gefebentmurf. Derfelbe gerfallt in fieben Abichnitte mit 57 Paragraphen. Rach dem erften Abichnitt liegt die Schulunterhaltungs. pflicht, vorbehaltlich der besonderen Borfchriften diefes Befetes, den auf Grund biefes Befetes gebildeten Goulverbanden (burgerlichen Gemeinden, felbftandigen Butisbegirfen, Gefamticulverbanden) ob; Gemeinden (Gutsbegirfe) fonnen mit anderen gu einem Gefamticulverbanbe vereinigt werden. Jede Stadt bilbet in ber Regel einen eigenen Schulverband. Rach bem sweiten Abichnitt merden die gur Dedung der Schulausgaben erforderlichen Abgaben als Rommunallaft aufgebracht. In Butsbefitbegirten tragt ber Butsbefiber bie Schullaften; mo ein Butsbefiger nicht ausschlieglicher Eigentumer bes Butsbegirfs ift, erfolgt bie Unterverteilung nach Dafis gabe bes Rommunalabgabengefeges. In Befamticulperbanden erfolgt die Laftenverteilung nach der Gin-fommenftener und den finatlichen Realftenern. Der dritte Abignitt bestimmt die Grundfate des Uberganges des Schulvermogens an die neuen Schulverbande bort, wo die Schulunterhaltung bisher nicht oder nur teilmeije Laft ber Gemeinden und Gutsbegirte gemefen ift ober mo boch bie Schule als juriftifche Berfon mit eigenem Bermögen bestanden bat. Gelbständige Goul. ftiftungen einichließlich ber firchlichen Organen unterftellten bleiben bestehen und ihren 3meden erhalten. Bo mit dem Bolfsichulamte ein firchliches Amt bauernd verginigt ift, bewendet es bei ben beftebenben Borichrifs ten fiber den Bau und die Unterhaltung der Gebaube. Die auf befonderen Rechtstiteln beruhenden Berpflichtungen dritter gur Schulunterhaltung oder Schulleiftungen bleiben befteben. Im fibrigen fallen alle öffentlich rechtlichen Berpflichtungen gur Schulunter-haltung ober laufenden Schulleiftungen fort, welche nicht durch das gegenwärtige Wefet begrundet oder ausbrudlich barin vorbehalten find.

Bum Bereinsrecht bat bas Bentrum im Reichstag folgenden Antrag eingebracht: Die Regierung um Borlegung eines Gesethentwurfs gu erfuchen, welcher bie öffentlich rechtliche Ceite fes Bereines und Berfamms lungsrechtes in freiheitlichem Ginne regelt und bierbei

insbefondere auch ben Frauen die Teilnahme an forials politifden Beftrebungen in Bereinen und Berfammlungen unter Aufbebung fer bestehenben landesrechtlichen Ginichrantungen geftattet.

* Fleifcnot und Schule. Die "A. D. 2." fcreibt: Es oibt befanntlid nur gang menig ichlechte Dinge, an benen die Schule nicht fould ift. Barum foll fie an ber berrichenden Gleischnot nicht iculd fein? In ber Tat bat ein findiger Agrarier ben Bufammenhang berausgetüftelt. Dan bore: "Gruber betam jeder fleine Befiger einen Butejungen für bie Chafe und Comeine aus ber Schule frei. Die Schweine gingen mit gur Beibe, lebten naturgemäß und waren nicht den vielen grantheiten unterworfen wie heute; ebenfo nütt bas Chaf noch eine furae Beide aus, auf der bas Bieh nicht mehr frift. Seute aber ift's nicht möglich, jenen Butejungen frei gu befommen, tropbem finderreiche Arbeiterfamilien fie gern permieten möchten, ba es für fie eine große Erleichterung fein murbe. Der Junge ift fich beim Befiger ordentlich fatt und febrt gefund und gut gefleidet gu ben Eltern aurud. Ginen großen Arbeiter fann fich ber Befiger biergu nicht halten; benn biefer ift gu teuer. Bas ift bie Bolge? Der Befiber muß die Schafe abichaffen und ben Benten baffir mehr Barlohn geben. Bie viel Fleifchproduftion fallt ba aber aus? Allein maren bas in meiner Birticaft 40 Chafe. Moge die Behorbe wieber mehr hutejungen . Erlaubnisicheine erteilen. Es hat es baburch ber mit Rindern reich gefegnete Familienpater, der Landarbeiter, der Befiger und der Grofftabter burch mehr und billigeres Gleifch beffer."

* Ctabte und Lanbfreife. Bu ber Rachricht, baß im Minifterium bes Innern ein Gefetentmurf vorbereitet mird, durch ben bas Musicheiben ber Stadte aus ben Landfreifen erichwert werben foll, wird mitgeteilt, bag bei dem Minifterium bes Innern nicht die Abficht befteht, dem Landtage eine Borlage biefes Inhalts gugeben gu laffen.

* Gegen den Alfohol im Gifenbahndienst. Die amt-liche "Berliner Korrespondens" ichreibt: Bom Gifen-bahnminifter ist wiederholt auf die Nachteile hingewiesen morden, die der Digbrauch altoholifcher Getrante für die forperliche und geiftige Spannfraft der Bedienfteten, fowie für ihr Familienleben und für ben Dienft mit fich bringt. Gleichzeitig wurden Mittel und Bege angegeben, die geeignet ericheinen, den Altoholgenuß einaufdranten. Dennoch haben ichwerwiegende Bortommniffe ber leuten Beit gezeigt, daß die bisherigen Dagnahmen nicht ausreichen, um gu verhüten, baß Bedienftete fich in fträflicher Bflichtvergeffenheit burch übermäßigen Alfoholgenuß aur Berrichtung ihrer bienftlichen Obliegenbeiten unfähig machten und baburch Betriebsunfälle folimmfier Art veranlaßten. Es muß baber, wie in einem neuen Erlaß des Minifters ausgeführt wird, allen im Betriebsbienfte einfchlieglich bes Sahr-, Rangier- und Bahnbewachungsbienftes tätigen Beamten, Gulfsbeamten und Arbeitern, ferner allen im Bahnfteigichaffner., Portier- und Bachterbienft beschäftigten Bebienfteten ber Genuß altoholhaltiger Getrante jeder Art mabrend bes Dienftes unterfagt werben. Die Durchführung biefes Berbots ift mit Strenge ju übermachen und im Bege der Disgiplin, besonders auch durch Burudgiehung aus dem Betriebe, Ausschließung von Anftellung, Gebaltsgulagen und Beforderung ficherguftellen. MIS Dienft im Ginne biefes Berbote tft and die Daner ber Dienftbereiticaft im Babnbetrieb angujeben. Db bas Berbot auch auf weitere Dienftflaffen ausgudehnen ift, bleibt bem Ermeffen ber Königlichen Gifenbahndireftionen überlaffen. In einem weiteren Erlaß des Gifenbahnminifters wird noch barauf bingewiefen, daß infolge ber in letter Beit auf allen Gebieten ber Boblfahrtspflege

rungen das Berbot des Alfoholgenuffes mabrend bes Dienftes feine Barte mehr in fich ichließt, weil die Gifenbahndirettionen icon jest in großerem Umfange Ginrichtungen getroffen haben, die den Bediensteten er-möglichen, je nach ber Jahreszeit marmende ober kühlende alkoholfreie Getranke fich entweder felbst auaubereiten ober fich gu mäßigen Breifen au beichaffen. Dit ber planmäßigen Schaffung von Gelegenheiten gum Einnehmen folder Getrante foll noch weiter porgegangen werben.

Dienstag, 5. Dezember 1905.

* And Dentia-Siidweftafrifa. Gouverneur v. Lindeouift meldet, daß die Unterwerfung ber Sottentotten unter folgenden Bedingungen vollzogen murbe: 1. Abgabe von Gemehren, Munition und Bferden; 2. Busicherung des Lebens mit Cusnahme der Mörder; 3. das Bieb wird ben Unterworfenen joweit belaffen, als foldes aum Unterhalt ber Frauen und Rinder erforderlich tft; 4. die Unterworfenen merben vorläufig nach Gibeon übergeführt.

* Runbichan im Reiche. Aus Minden, 4. Des., wird gemelbet: In Stelle ber ausicheibenden 9 Liberalen, 10 Mitglieder des Bentrums und einem Parteis lojen wurden bei den heutigen Bahlen gum Gemeindefollegium 11 Liberale, 5 Sozialdemofraten, 3 Mitglieber des Bentrums und ein Chriftlich-Sogialer gewählt.

Das "Berl. Tagebl." melbet aus Samburg: Die Bürgericaft nahm in einer Extrafitung bie Borlage, betreffend die Stadt- und Borortbahn, an.

Andolftadt wird gemelbet: Der Landtag lebnte bie Erhöhung der Bivillifte ab. Dagegen ftimmten die acht fogialdemofratifchen Abgeordneten, baffir vier burgerliche; drei burgerliche Abgeordneten enthielten fich ber Abstimmung. Die Bahl eines Burgerlichen mar für ungültig erflärt morden. Rach der Abstimmung lofte ber Minifter ben Bandtag auf.

Bur flottendemonstration.

n. London, 2. Dezember. Die öffentliche Meinung in England beginnt Migbehagen fiber die gange Demonitrationsangelegenheit gu empfinden, mas in gahlreichen Eingefandts in den Beitungen jum Musbrud tommi. Man hat Angft por bem Banislamismus und benft mit Beforgnis an die gabireiche mufelmanifche Bevolferung in ben affatifchen Befibungen Englands. Deshalb wird jest die Frage aufgeworfen, warum England für Ofterreich auf dem Balfan die Raftanien aus bem Beuer bolen folle. Benn England fich unbebingt gum Schirmherrn ber Bedrudten aufwerfen wolle, fo tate es beffer, Bugunften ber Juden und Polen in Rugland, fowie ber Bevolferung in Transtantaffen eine Flottendemonftration au peranfialten. "Raftanien aus dem Feuer holen" verstößt in der Tat vollfiandig gegen die traditionellen Gepflogenheiten John Bulls. Bielleicht besinnt man fic auch in Downingftreet noch rechtzeitig barauf. Dann mare für ben Gultan noch einmal mit Beit alles ge-

Die Revolution in Rufland.

Rene Mentereien.

Rach Meldungen aus Baricau welgerte fich dort bas 46. Infanterie-Regiment, weiter Boligeidienfte gu leiften. - Unter ber Garnifon Ottowge ift eine Meuterei ausgebrochen. In Grobno wurden sahlreiche Meuterer bes bortigen Artillerie-Regiments verhaftet.

Borgeftern murbe fiber Riem ber Rricgsanftand verhängt. In Chartom verweigerten die Refruten ben Sahneneid. In Stifdinem berricht große Unrube, deren Charafter noch nicht befaunt ift. Die

fung im "Bietrowet-Quartett" - befannt. Ihr Ton ift voll und fuß; ibre Bogenführung fühn und ichwunghaft; die Intonation matellos; die Gertigfeit allen modernen Unfprüchen weit entgegenfommenb. Graufein Schuls (von herrn Balther & ifcher verftandnisvoll begleitet) fpielte Bieniamsfis icon reichlich abgeblittes D-moll-Rongert febr fraftvoll und virtuos im Allegro; mit Gefcmad und Empfindung im Abagio; und im Finale mit feltener rhuthmifder Bragifion und frijch augreifenbem Temperament. Das Bublifum lieg ber jungen Runftlerin, welche überdem noch swei Kompositionen von Ries und Bieugtemps fpenbete, alle verdiente Ehre wiberfahren und bereitete ihr febr bergliche Quationen.

Der von Berrn B. Mahlfeld dirigierte Chor bes Bereins brachte einige Gefänge von Rofelli, Arcabelt und Balafirina und die vier Ballififden Bolfelieber in Bruchicher Bearbeitung ju Gefor. Alle biefe Chore, von benen die erfigenannten altfirchlichen Motetten übrigens ein weit lebhafteres Tempo erheifchen, maren in ber befannten effettvollen Art ausgearbeitet und bezeugten in threr ftrammen, ichlagfertigen Biedergabe ein außer-ordentlich fleißiges Studium. Das Publifum beigte fich von feinem flattlich angewachsenen "Chor" enthuffasmiert und der Dirigent mußte wiederholten hervorrufen Folge

Aus Kunft und Teben.

Mus ben Annftansftellungen.

3m Runftfalon Attuarque ftellt Profeffor G. Duder Duffelborf swei Marinen aus, bie pon einer tuchtigen Technif und ehrlicher Raturbeobachtung Beugen, - mit ausgeglichener Sicherheit ift in "Stralfund" ber Raum fraftig geftaltet - aber bes befonderen individuellen Empfindungsreiges entbehren. Bilber, an beren folider Arbeit man fich freut, fo lange man fie fieht, die man vergist, fobald man fie aus bem Muge hat. Eigenartiger, langer nachlebend ift icon eine fleine Arbeit von Ostar Ben - Dinnden, mit recht feinem Lichtempfinden. Bon C. Comiering - Duffelborf find mehrere Portrate ju feben, unter benen bas Bilonis eines fleinen Dabchens in Beig burch flotte Tednif und lebendigeren Musbrud angenehm auffallt. Abnliche Borginge weift bas "Anabenportrat" von E. Batel.

han auf, das außerdem noch durch die geschickte Erfaffung einer natürlichen, ungezwungenen Saltung gewinnt. Ih. Ohlfens die "Moosburg in Biebrich" befitt manche Borguge in ber Beichnung.

für die Gifenbahnbedienfteten getroffenen Berbeffe-

3m Runftfalon Banger ftellt Daniel Bohlgemut eine Rollettion Arbeiten und Stiggen aus, von benen man fich alle möglichen und felbft bie entgegengefetteften Ginbriide bolen tann. Reben technifcen Unanlänglichfeiten fteben faft raffiniert berbeigeführte Birfungen, neben rebenden Stimmungen von chrlicher Ginfachbeit Icere Experimente, in denen die Billfur bis bart an die Grenge des Grotesten geht. Unverfennbar ift ein feiner, eigenartiger Garbenfinn, der fich nur noch nicht in jedem Augenblid bes rechten Beges gu reiner Wirfung voll bewußt ift. 3mei Bandichaften, eine ein-fame Butte an sonnenbeschienenem Gelbmeg und ein Saus am Brudenübergang, maden aber in ber Richtung bie beften Berfprechungen. Auch unter ben Stiggen ift mandes wirflich Intereffante, freilich auch manches, bas bas Gefamtbilb nur belaftet, ohne es au bereichern. J. K.

* Berichiedene Mitteilungen. Ifidor de Baras vieraftige Oper "Meffalina" erwies fich bei ber deutiden Uraufführung im neuen Stadttheater gu Coln als ein fehr gludlicher Burf. Das von ftarfem bramatifden Leben erfüllte Bert ftellt außerordentlich mirt. fam den Charafter ber großen Oper mit einigermaßen internationalem Geprage bar. Der Erfolg mar ein burchichlagender. De Bara mußte nach allen Aften vielfachen Bervorrufen Folge leiften.

Die Theater-Bereinigung Dortmund-Effen wird mit Ablauf der Spielgeit unter einer Direftion voraussichtlich nicht wieder erneuert, beide Stabte werben ihren eigenen Beg geben. Differengen, die gwijchen Dortmund und ber Direftion eintraten, laffen es nicht ratfam ericeinen, ben Bertrag gu erneuern. Dies ift auch ber Bunich ber Stadt Gffen.

Gin unter bem Chrenvorfit bes Biener Burgermeiftere Dr. Rari Lueger ftebenber Musichuß erlagt einen Anfruf gur Errichtung eines Dentmals für Robert Samerling in Bien.

Der frangofijde Marineminifter bat foeben für ben beutichen Unterricht in den ibm unterftefften Soulen die neue beutiche Rechtidreibung por-

geichrieben. Bom 1. Januar 1909 ab wird ihre Anwenbung bei allen Briffungen, auch von Bewerbern um ein Mmt, bas bie Renntnis des Deutschen vorausfest, unbebingt verlangt werden. Interpunttionsfehler gablen als orthographifche. - (Die armen Brufungetanbibaten!)

Der romifden "Tribuna" gufolge bat die Bentraltommiffion ber Alteriumer und iconen Runite beichloffen, ben Borichlag bes ameritanifden Brofeffors Balbftein gur Begründung einer nationalen Befellicaft jum 3mede von Ausgrabungen in herfuianum in Er. wägung gu gieben.

Bom Sächertifch.

* "Fromm'nn b froblich 'Jahr". Sammlung fübbenticher Kinder und Bolfdreime. Deransgegeben von Ferd. Helbständigen Teilen. 1. Teil Witter, 8°, ca. 80 Seiten. Preis 85 Pl. gebunden. Stillichen Eruft, verdunden mit reiner findelicher Fröblichfeit bat sich Feibigt zum Kicht- und Ausgangspunft für die Sammlung gemacht. "Fromm und fröblich" in der Tat wird das gange firchliche und weitlige Jahr in den äußerst glüdlich ausgewöhlten und zusammenseschelten Kinder. und Bolfdelich ausgewöhlten und aufammenseschelten Kinder. und Bolfdelichen vorüberriehen. Eine Reise von Kennern vorüberriehen. Eine Reise von Kennern ber verbichtungen vorüberzichen. Eine Reihe von Kennern der verfisedenften siddentichen Joivme und Ländersitten haben ihre besten Gaben dargeboten; aus allen redet aber Deimatägeist, Balerbrauch und Muttersaut — "wie so wonnesam und iraut" — dazu hat Josef Mauder eine Reihe von febr habschen, kolo-rierten Bildern und Kandieisten als Buchschung beigegeben.

* Freunde ber austanbifden Literatur feien auf ein vorireff. Preunde der ausländischen Literatur seien auf ein vortresstätes Werf unseres beliebsen Mitarbeiters Projessor Dr. Co. En g el hingewiesen, das in Julius Bacdefers Bertag in Leipzig, Leibnizerkraße lo. erkdien, nämlig auf die "G eich ichte ber franzölich en Literatur", das jest in völlig neuer Bearbeitung und mit Junkrationen versehen ichon in 6. Anslage erschien. Ir Bogen gr. S. Preis 6 M. Es handelt sich da nicht bloß um eine neue Auslage des bestens einzelührten Inches sons dern infosen um ein gang neues Bert, als iedes Kapitel eine forgfältige Renbearbeitung ersahren hat, serner sind reiche bibliographische Rachweise, swie eine größere Ausahl Borrrats-Ausgespischen hinzugesbat und umsangreiche Ergänzungen die Juste die Gegenwart geben dem Verte die größte Kinglich Ingirationen hinzugestat und umfargreiche Ergänzungen bis auf die Gegenwart geben dem Werte die größte Affination. Eingels Geschichte der französischen Literatur in das einzige Wert, das in einem bandlichen Bande das gesamte Gedier besandelt, zahlreiche Proben enthält, für das gebildete Publishm eine anzegnede Leftüre und ein Rachichlagebuch zugleich und für die Schilter und Schülterimen der höcheren Lebranhalten, sowie für die Eindierenden der Pochichulen eine erschöpfende Darkestung der französischen Literatur in. Trob seines dedentenden Umfangen und seines vertwollen Vilderichmuck sosiet es nur iechs Mark, im Areis der an Williafeit alle auderen Berfe abnlichen Inforder ein Breis, ber an Billigfeit alle anderen Berfe abnlichen Inhalts

88. Artillerie-Brigade foll bereit fein, zu meutern. Als Ursache der Menterei der Genietruppen wird die strenge Behandlung und sogar Wißhandlungen einiger Soldaten und eines Offiziers durch den Kommandanten angegeben.

Beite 4.

Rach Meldungen aus Chartow, Saratow, Minst, Nowgorod, Aurst und Cherson haben dort neuerdings Truppen - Mentereien stattgefunden. Genaucre Nachrichten liegen noch nicht vor. Wie über Odessa gemeldet wird, wurden bei den Kämpsen in Sewastopol zwischen treu gebliebenen Soldaten und den Meuterern auf beiden Seiten mehr als 1000 Personen getötet oder verwundet.

Die polnifche Bewegung.

Mus Barichau, 4. Dezember, wird gemeldet: Der Generalgouverneur hat den kleinen Belagerungszustand erklärt. Heute nacht entstand inmitten der jüdischen Bevölkerung eine starke Banik, weil verdächtige Brovofateure Gerüchte über bevorsiehende Judenhehen versbreiteten. Die Selbstverteidigung wird nen organisiert. Die Polizei hat seit einigen Bochen Forderungen auf Berbesserung ihrer Einrichtungen und des Dienstversfältnisses geltend gemacht und droht zu streiken, wenn ihr Bunsch nicht erfüllt wird.

Rener Pump?

Direktor Fischel von der Firma Mendelssohn ift vorgestern in Petersburg eingetroffen und hatte gestern eine wichtige Konferens mit Bitte.

Das Ende bes "Grafchdaniu".

Fürst Meschtschersti fündigt in seinem Blatte "Graschdanin" an, daß er dessen Erscheinen Ende dieses Jahres einstellen werde. Rachdem er 35 Jahre lang die Sclöstherrschaft verteidigt habe, könne er zest nicht für Resormen eintreten. Um aber auch in Zukunst den Kamps gegen die Feinde der Ordnung und der Monarchie sortzusehen, werde er im nächsten Jahre seine Tagebücher zweimal wöchentlich heransgeben.

Der Ausstand der Telegraphen- und Postbeamten dauert fort. Es gibt feine Bost-Kommunikation mit dem Reiche. Das neue Berbot der Gehaltszahlung an die Beamten hat die Lage verichlimmert. Berschiedene Berbande ichiden Delegierte nach Petersburg zur Beratung nit dem Bund der Bünde.

Aus Kiew, 5. Dezember, wird gemeldet: Der Telegraphenverfehr funftioniert seit gestern. Den Dienst versehen zwei Beamte des Auhestandes und zwei Mädchen. Dagegen ist der Eisenbahnverfehr auf den siid-westlichen Eisenbahnen, und zwar auf den Linien Kiew, Odessa und Sewastoppl, vollständig eingestellt.

Rach einer Peiersburger Draftmelbung der "Times" fordern die Neattionäre die Unterdrückung der Revolutionäre mit Baffengewalt. Truppen werden in Beiersburg angesammelt. Ein Blutvergießen scheint unbermeidlich. Rußland treibt rasch der völligen Anarchie entgegen. Witte ist völlig machtlos, die Flut einzudammen.

Dem "Svensga Telegram Byran" wird aus Tornea gemeldet: In Finnland ift ein neuer Eisenbahnausstand aus Anlah der Ernennung des Senates ausgebrochen. Der Streif erüreckt sich vorläusig bis Tavastehus, wird sich aber wahrscheinlich über das ganze Eisenbahnnet ausbreiten.

Der "Ditpreußischen Beitung" liegen aus Libau Melbungen vor, nach welchen auf Baron Sahn -Schnepeln auf der Fahrt gur Bahn in ber Rabe der Ctation Stenfen in Rordmeft-Aurland ein Attentat verfibt murde. Der Schuß ging durch das Berded des Bagens. - In Riga murde ein Berr von Sirichhenot, Beamter des livländischen Rreditinftems, mit Spuren entfehlicher Migbandlungen und mehreren Schug- und Stichmunden auf der Strafe tot aufgefunden. cinem Zufammenftog einer Dragoner-Batrouille mit Aufftandifden murde der Areischefgehilfe Baron von Campenhaufen durch drei Rugeln ichwer verwundet. Gin Offigier und gwei Dragoner wurden ebenfalls per-In Schloß Segwegen im Benbiiden munbet. Areife in Gudlivland murde der ehrenamtliche Areischefgehülfe Eugen v. Merlas und fein Bruder, der Generalbewollmächtigte von Gegwegen, Abalbert v. Mierlaß, von einer Bande von mehreren Sundert Dann überfallen und mit Revolvern ericoffen. - Gelbft die boberen Regierungsbeamten beginnen, ihre Familien über die Grenge gu ichiden. Man befürchtet, da bas Militar jest überall verfagt, allgemeine Erhebungen der Bauern und Arbeiter.

Bie die "Rene Freie Breffe" meldet, hat eine Biener Bant ein Telegramm aus Betersburg erhalten, wonach ber 3 ar nächfter Tage nach Mostan abreifen foll, um ben Eid auf die Berfaffung ju leiften.

Ausland.

Bfterreich=Ungarn.

Das öfterreichifche Mbgeordnetenbans feste gestern die Debatte itber die Erflärung des Minifter-prafidenten fort. Rubit tritt für das allgemeine Bahlrecht ein, welches die überwiegende Mehrheit des polnifchen Bolles als eine Erlofung aus der politifchen Ruechtichaft anfebe. Guflie erflart: Das gefamte flovenifche Bolf muniche die Ginführung bes allgemeinen Bablrechtes. Lenaffi betont die Notwendigfeit eines gerechten nationalen Schutes. Straucher tritt gleichfalls für das allgemeine Bahlrecht ein. Graf Dgiebufndi warnt unter Berufung auf geichichtliche Beifpiele vor einer jaben, überfturgten Durchführung ber die gefamte Berfaffung ber Wefellicaftsordnung berührenden Reform. Redner erffart, die überwiegende Dehrheit bes Bolentlubs fei für eine Erweiterung bes Bablrechtes, jedoch unter einer Angohl von Borausjehungen, das runter ber Anderung ber Geichäftsordnung, Ausgestals tung ber Autonomie ber Landtage und eine gleichzeitige Musbehnung des Landtagemablrechtes auf weitere Bolfe. ichichten, Giderung einer berufsgenoffenicaftlichen Bertretung im Bieichsrate und Ginichrantung bes Birfungstreifes des Reichsrates. Gine berartige Berfaffungsänderung werde fegensreich für das Reich und gesahrlos für die Böller und für die Gesellschaftsordnung sein. In diesem Sinne wollten die Bolen in eine Prüfung der Bahlresorm eintreten, die jedoch nur einen Teil der größeren Resorm bilden jolle. Rächste Sitzung morgen.

Granfreich.

Dervulebe hielt am Sonntag in Chantilly eine Rede, worin er erklärte, Frankreich sei
keineswegs unsähig, einen Krieg zu unternehmen. Es
könne sich nicht Deutschland zu Füßen wersen. Die
Unterstützung Englands sei Frankreichs bester Schutz.
Er erklärte serner, Frankreich müsse der Gesahr offen
ins Auge schanen und sich sagen, daß das Baterland in
Gesahr stehe. Rach der Versammlung kam es zu Kundgebungen. Mehrere Kundgeber wurden verhaftet.

In dem soeben erschienenen Pariser Adregbuch "Tout Paris" für 1906 ist, nach der "Fr. 3.", zu lesen: "Loubet, Emile, Präsident der Republik, und Madame, Palais Elysée. Bom 15. Februar an: Rue Dante 5 und Schloß Begude de Mazene (Dröme)." Damit hat also Herr Loubet offiziell angezeigt, daß er im Februar das Elysée verlassen und seine Privatwohnung beziehen wird; sie ist im Binter das Haus in der Rue Dante, im Sommer das Landhaus im Departement

England.

Graf Metternichs Rede im Lyceum-Alub in London hat einen guten Eindruck gemacht. "Dailh Telegraph" bezeichnet die Rede als unmittelbare Aundgebung des deutschen Kaisers und des deutschen Bolfes on das englische Bolf. England werde jedes Entgegenfommen beweisen. Die Gerrscher seien klüger gewesen als die Bölfer. Die "Morning Post" erwartet, die Rede werde die geistige und soziale Eintracht zwischen beiden Bölfern wieder herstellen.

Es bestätigt fich, daß das Kabinett Balfour feine Entlaffung eingereicht hat. Der König hat Campbell Bannerman jur Bildung des Kabinetts berufen.

Japan.

Die "Rofumin" ichreibt, nach der "Coln. 3tg.": Die Thronrede des deutiden Raifers ift eine Aussprache, wie fie fo leicht feiner nachmacht, febr gefdidt und energifch. Die Stelle über Japan muß das Bolf und die Regierung mit Freude und Danfbarfelt erfüllen. Bir versprechen, daß wir des Raifers Erwartungen nicht täufden, fondern uns vielmehr mit aller Rraft Rulturaufgaben widmen werden. Dogen andere ber beutichen Bolitif mißtrauen, wir erflaren, bağ unfere Regierung und unfer Bolt Deutschland richtig verfteben, wie wir von Deutschland richtig verftanben merben. Die Begiehungen amifchen beiden Landern werden deshalb täglich marmer, und es gereicht und gu großer Freude, daß die Thronrede une ben Anlag bietet, bas ausgufprechen, was wir icon langft aussprechen wollten.

Spanien.

König Alfons von Spanien wird die Boche vor Beihnachten in Bau verleben, wo zur selben Zeit auch die Brinzessin Biftoria Eugenie von Battenberg, die aller Boraussicht nach Spaniens fünstige Königin sein wird, Ausenthalt nimmt.

Schweiz.

Die polizeilichen Nachforschungen in Sachen der Bombenexplosion in Genf in der Rue Blanche dauerten bei den russischen Anarchisten den ganzen Tag hindurch fort, ohne bisher ein befriedigendes Ergebnis gezeitigt zu haben. Die Personalien eines sungen Russen, der verhastet worden ist, konnten sestgesellt werden; er heißt Bilit. Eine ebenfalls verhastete junge Frau behauptet, Mach zu heißen, doch ist dieser Name wohl falsch.

Aus Stadt und Zand.

Biesbaden, 5. Degember.

Nationalliberaler Bahlverein.

Die Stadtverordnetenwahlen, insbeiondere der Umftand, daß ein Bahlvorichlag bei der Bablericaft auf jo erheblichen Biderftand ftief. daß der betreffende Randidat in der britten Rlaffe abgelehnt murbe und, darauf in die zweite Rlaffe verfett, auch bier die absolute Debrheit nicht erhielt, fonbern jest gur Stichwahl fteht, gab bem Borftand bes Rationalliberalen Bahlvereins Beranlaffung, fich bieferbalb mit ben Mitgliedern des Bereins in Berbindung gu feben. Bu dem 3mede mar auf gestern abend in den "Friedrichshof" eine Mitgliederversammlung berufen, die, wohl des ichlechten Wetters wegen, nicht ftart, aber immerbin von über hundert Berfonen befucht mar. Der Borfitende des Bereins, berr Rechtsanwalt Giebert, eröffnete bie Berhandlungen und gedachte gunächft bes Ablebens der Berren Ciadiverordneten R. Bengel und Rechtsanwalt Dr. Schola als zwei treuer und bemahrter Anhänger ber Bartei. Die Berfammlung ehrt beren Anbenfen burch Erheben von den Giten. Berr Giebert ging bann dagu fiber, den Borftand gu rechtfertigen gegen die Bormurfe, er habe der Bürgerichaft Randidaten aufgebrangt, die ihr nicht genehm feien und ging dabei gunächft auf die Bereinbarungen mit anderen Parteien ein, in benen nicht die Berfonenfrage verbandelt, fondern nur ausgemacht worden mare, wieviele Gibe febe Bartei erhalten folle, und erörterte dann, wie die Randibaten der nationalliberalen Bartei guftande gefommen find und ph es fich bei bem abgelehnten Randidaten um eine Difeftimmung bei den Bahlern oder um ein Bahlmanoper handle. Mit den anderen Parteien, bies betont der Borfitende wiederholt, fei nichts'ausgemacht worden über die Randidaten, fondern nur über die Bertellung der Gibe. Die Randibatenfrage fei begegen in einer gemeinfamen Situng der aus 125 Berjonen beftehenden Borftande. ber Begirfsvereine erbriert, die einstimmig den Borichlagen bes Sauptvorstandes jugestimmt batten. Die Stimmen-Bahl, die Berr Dorner erhalten, fei berart, daß, wenn bas Bentrum nicht abgesprungen mare, feine Bahl boch er-

folgt fei. In einer mobidisziplinierten Partei durfe es nicht vorfommen, daß die Bahler im enticheidenden Moment gegen die Borichlage des Barteivorftandes Stellung nahmen. Es liege ber nationalliberaten Partei nichts ferner, als im Stadtparlament oder jonitwo burch jemand vertreten fein gu wollen, beffen Berfonlichfeit nicht vollständig intaft fei. Der Borftand ber freifinnis gen Partei nimmt an, daß der Ausfall diefer Bahl lediglich der Abneigung der Wählerichaft, ohne Rudficht auf die Partei, juguidreiben und daber die Bahl des Randibaten Dörner auch in der Stichwahl als ausfichtslos angufeben fei. herr Giebert bagegen nimmt bestimmt an, daß Berr Dörner in der Stichmahl gemablt wird. Die Freifinnigen gablten 156 Rationalliberale, bie in der 2, Rlaffe gegen diefen Randidaten gestimmt, mabrend bas nationalliberale Bahlburean nur 50 gablte, wovon, wie der Borfibende erflärt, mindeftens 20 durch den "gefälfchten" Bettel getäufcht worden maren. Berr Giebert eror. tert noch febr eingebend die gegen herrn Dorner erhobenen Beiduldigungen und bezeichnete fic als völlig grund. loje Berleumdungen, wie demnachft auch durch das Gericht festgestellt werde. Die nationalliberale Bartei erwarte von der freifinnigen Bartei, daß fie auch beguglich diefes Randidaten das ichriftlich eingegangene Bahlab. fommen halte. Das Manover einer fleinen Gruppe mit Bablgetteln, die den Aufdrud "Bereinigte Barteien" trug, bezeichnete Rebner als einen ichamlojen Betrug. Die Partei merbe die Randidatur Dorner für Die Stichmahl aufrecht erhalten und die Parteigenoffen auffordern, mit ganger Rraft für dieje Randidatur eingutreten. In der Distuffion murde mehrfach dem Buniche Ausdrud gegeben, in Bufunft mit der Bablericaft in Berbindung gu treten, auch die Anficht vertreten, daß mit der Randidatur Dorner anicheinend doch ein Gehler begangen worden und es beffer gewesen mare, in ber 2. Rlaffe einen anderen Randidaten aufauftellen. Andererfeits wurde geltend gemacht, daß feine Beranlaffung vorliege, dem Borftand Bormurje ju machen. Auf Borichlag des herrn Rechtsanwalts Stebert beichließt die Berfammlung einstimmig bie folgende Refolution : "Die Berfammlung ftellt feft, daß gegen die Berfon des herrn Dorner nicht das geringfte vorliegt, daß die gegen ihn erhobenen Bormurfe und Beichuldigungen fich als abio-Int haltlos und unmahr erwiesen haben, und beichließt, beffen Randibatur für bie Stichmahl aufrecht an erhalten und energisch für ihn einzutreten". Benn der Borfiand ber freisinnigen Partei, so fügt der Borsitsende finzu, die Nationalliberalen im Stich lasse, dann werde sich dies furchtbar rachen; die Freifinnigen batten beide Gipe in ben Parlamenten verloren, und es fonne auch dagu fommen, daß fie feinen Git mehr im Stadtparlament befagen. Dann ichlog er die Berfammlung mit einem Soch auf die engere Bufammengehörigfeit der nationalliberalen Bartei.

- Perfonal-Rachrichten. Gerr Regierungspräsident von Meifter ift nach Berlin beurlaubt und wird durch Gerrn Oberregierungsrat Dr. v. Gignat vertreten.

o. Stadtverordneten-Stichmahl. Auch geftern in ben Nachmittagsstunden mar die Beteiligung an der Stichmabl ber 3. Rlaffe feitens der burgerlichen Barteien ebenfo gering als am Bormittag; fie fteht gu ber Wefamtheit ber Bahlerichaft in gar feinem Berhaltnis. Es murben zwar mehr Stimmen als an dem erften Tage der Sauptmahl abgegeben, doch find dies nur etwa 200. Die Sozials bemofraten beteiligten fich nachmittags weit lebhafter als die bürgerlichen Parteien; mabrend fie, wie mitgeteilt, um 1 Uhr noch um mehr als 200 Stimmen guruds ftanden, hatten fie dieje Abends um 7 Uhr fast eingeholt. 11m diefe Beit murben für den Randidaten der vereinigs ten Parteien, herrn Schreinermeifter 28. 2 0 m, 1029, für die fogialdemofratifchen Randidaten, Gerren Ph. Eul und J. Greis, 1002, bezw. 986 Stimmen gegablt. Bahrend des beutigen Bormittags mar die Bahlbeteiligung noch etwas geringer ale in demfelben Beitraum bes geftrigen Tages. Bis 12 Uhr mittags murden für herrn 28. Low 391, für herrn Bh. Ent 97 und für herrn Greis ebenfalls 97 Stimmen gegablt. Im gangen vereinigt bis dahin herr Low 1859, herr Eul 1085 und herr Greis 1069 Stimmen auf fich. — Bei Schluß der Bormittagswahl um 1 Uhr wurden für Low 1584, für Gul 1260 und für Greis 1243 Stimmen gegablt.

Bicsbadener Meifterfurfe. Die Sandwertstammer gu Biesbaden wird diefen Binter (anfangs Januar), gleich wie im vorigen Jahre, ausgedehnte Gachmeifterfurje für Schuhmacher, Schneiber, Schreiner und Tapegierer veranstalten. Die Daner berfelben ift auf 3, begm. 4 Monate festgesett. Der Unterricht foll wöchentlich breimal nachmittags oder abends ftattfinden, damit auch ber felbständige Sandwerter teilnehmen fann, ohne fein Beidäft vernachläffigen gu muffen. Im mefentlichen wird unterrichtet: a) für Schreiner im Sachzeichnen, Ronftruftions., Formen- und Stillehre, Bertzeug- und Daichinenkunde, Lehre von den Bergierungsarbeiten (Schleifen, Bolieren, Garben, Beigen, Mattieren, Furnieren und Ginlegearbeiten), Materialientunde, Fachbuchführung und Kaltulation; b) für Schneiber im Magnehmen, Gachgeichnen, Entwerfen von Schnittmuftern, Anatomie, Buichneiden, Materialienfunde, Fachbuchführung und Gachfalfulation; c) für Schuhmacher besgleichen, und ferner im Burichten ber Leiften, Abgießen ber Guge und Dafchinenfunde; d) für Tapegierer, Anleitung und fibung im geometrijchen Buichnitt von Deforationen und Befpannungen, Freihandbeforationen, Stoffberechnungen, Farbenlehre und Materialienkunde, Lehre vom Bolftern, Fachgeichnen, Sachbuchführung und Ralfulation. Bugelaffen find gunachft felbständige und ferner folde Sandwerter, die felbständig zu werden, bezw. im Sandwert gu verbleiben beabfichtigen. Bewerbungen um Bulaffung find an die Sandwertstammer gu richten.

— Schrippenfirche. Man schreibt und: Ber hätte nicht ichon mal den Bunsch gehabt, auch darüber etwas au hören oder darüber Aufschluß zu bekommen, welcher Art diese chriftliche Bohlfahrtseinrichtung ift. Run — schon der Name "Schrippenfirche" zeigt uns auf die zweisache Bedeutung dieser Arbeit hin. Zunächst ist es die, nicht nur in Berlin und hamburg, sondern auch hier notwendige und betriebene Arbeit an den Armsten unter den

Armen. Alle die Armen, die - verschuldet ober unvericulbet, barnach wird nicht gefragt - in Rot geraten find, und zwar in fo tiefe Rot, daß ihnen jeder familiare Anichluß, oftmals auch jedwedes Obdach fehlt, werden in ber Schrippenfirche willfommen geheißen. Es wird ben Befuchern bort sunachft Freitaffee und die fogenannten Schrippen - hier Brotchen - verabreicht. Ift aber der leibliche hunger gestillt, der oftmals nicht flein ift, fo wird ihnen auch ein aufmunterndes Bort gejagt. Daber der Rame "Schrippenfirche". Sier in unferer Stadt beficht nun biefe Ginrichtung auch icon 18 Jahre, und wird bieje Belegenheit von vielen recht gern benutt. Go batten fich am Sonntagmorgen um 8 Uhr ichon gegen 80 Berfonen eingefunden. Darunter maren junge Leute pon 15 bis 16 Jahren und Manner bis 60 Jahren und da-ruber. Es ift ein intereffantes Bild, mas einem bort geboten wird. Leute des verichiedenften Standes und der Bilbung befinden fich ba. Manchem merft man an: er fab einmal beffere Tage. Dochte bier und ba auch einer nach der leiblichen Erquidung lieber das Beite fuchen. er magt es boch nicht, die Liebe, Freundlichfeit und Barme, die ihn bort umgibt, eben halten ihn feft, und fo fommt er, vielleicht feit langer Beit wieder bas erftemal, unter Gottes Wort. Es war mir eine mabre Freude, als am Conntagmorgen die gange Berfammlung nach ber leiblichen Erquidung einstimmte in bas ihnen noch allen befannte Abventslied: "Bie foll ich dich empfangen". 3a der Ede des Caales ftand ein fleiner Adventsbaum mit brennenden Bergen. Dann wurde der Berfammlung von Stadtmiffionar Bendefelb noch ein furges, fraftiges Gotteswort augerufen, und nach nochmaligem Gefang und Gebet gog jeder wieder feine Strafe. - Bird nicht boch der eine ober andere gurudgedacht baben an die Beit, mo er gludlicher war als jest? Bird fich nicht doch vielleicht einer auch Rechenschaft gegeben haben über Urfache und Tatfache feines jegigen Befindens? - 3d weiß es nicht, ich glaube aber und hoffe es und muniche ben Lieben alle, die an diefer iconen Arbeit mitwirfen, ein frobes Beiterarbeiten, wenn auch auf Soffnung. Den lieben Mitburgern aber, die bieje Arbeit bis jest fo freundlich unterftutt haben, fet fie auch in diefem Binter recht marin Gin perfonlicher Bejuch der Berjammlung empfohlen. Marffftraße 13 des Countagsmorgens 8 Uhr wird das eigene Intereffe ftarten. Gaben biergu merben vom pormaligen Sausvater bes Diafonenheims, herrn Genmer, Göbenftraße 10, dem jegigen Sausvater, Serrn Jung, Philippsbergftraße 8, Serrn Stadtmiffionar Lendefeld, Schulberg 13, 1, fowie auch vom "Tagblatt" Berlag mit Dant entgegengenommen.

Abend-Ausgabe, 1. Slatt.

— Legat. Die Angenheilanstalt für Arme erhielt die Genehmigung dur Annahme des ihr zugefallenen Legats von 40 000 M., welches ihr Fränlein Eecil Anny St. On in tin aus Woodbrow Walton Port in England zur Errichtung von zwei Freibetten, die den Namen der hochberzigen Stifterin tragen werden, vermacht bat.

— Fitr die Ansechtung von Stadtverordneienwahlen ift eine Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts bemerfenswert. Danach ist bei der Ausechtung der Stadtververdnetenwahlen zur Einlegung eines Rechtsmittels der Stadtverordneten-Borsteher von Amtswegen besugt und braucht hierzu keinen Zustimmungsbeschluß der Bersammlung.

— Antalfoholistisches. In einem an die preußischen Eisenbahndireftionen gerichteten Erlaß verbietet der Berfehrsminister dem Eisenbahn-Bersonal den Genuß aller alloholistischen Getränfe möhrend des Dienstes.

— Der fürzeste Tag des Jahres naht heran. Bis jum 22., an welchem die Tageslänge 8 Stunden beträgt, nehmen die Tage ab, um dann bis jum 21. Dezember fünf Minuten zugunehmen.

— Bon der Volksählung. Daß bei allgemeinen statistischen Anfnahmen, wie der Bolfszählung, oft originelle Stückhen vorfommen, ist wohl erklärlich. Und dem Schreiber dieses sind zwei ergöhliche Begebenheiten bei der letten Bolfszählung begegnet. So batte einer bei der Frage nach dem Personenstand die Botte: ledig, verheiratet und verwitwet, alle als zutressend unterstricken. Auf die Frage, warum er dies getan, denn doch nur eins könne richtig sein, entgegnete er vollen Ernstes: erst sei er ledig gewesen, dann verheiratet und nun verwitwet; wenn die Behörde io sehr neugterig wäre, dann wolle er alles genan auseinandersehen. — Ein anderer hatte für seinen Schwager, der bei ihm wohnt und sich nicht sonderlich durch Fleiß auszeichnet, bei der Rubrist: "Berus" — Faulenzer, und bei der Frage: "Stellung im Beruse": — Sauptsaulenzer angegeben.

Berlofung. Der hiefige "Bogelichut-Berein und Rangrientlub" veranftaltet gelegentlich feiner und 11. Degember er, ftattfindenden 12. großen Uneftellung in Berbindung mit der Ausstellung des Main-Rheingau-Berbandes ber Ranarienguichter eine Berlojung von Kanarienhahnen und befonders praftifchen Gebrauchsgegenfienden. Bie hinlanglich befannt fein burfte, verwendet genannter Berein faft feine gangen Mitgliederbeitrage jum Schube der einheimischen, freisebenden Bildvogel. Babrend der falten Binterogeit läßt der Berein in zwectdienlichen Gutterhauschen Gutter firenen, um auf biefe Beife unfere gefiederten Ganger, Die und im Grubling und im Commer durch ihren berrlichen Gefang ergöben, vor dem Sungertode gu bemahren. Bir munichen dem "Bogelichut-Berein und Ranarienflub" flotten Abjat feiner Loje, jumal ber Reinertrag der Lotterie jum Beften des Bogelichnies Bermendung finden foll. Beder Lofefaufer unterftfitt demnach genannten Berein in feinen edlen Bestrebungen. Lofe gu 50 Pfennig find gu baben bei ben herren Sarl Caffel, Lirchgaffe 40, Guftav Mever, Langgaffe 26, Johann Staffen, Rirchgaffe 51 und Bellripftrage 5, fowie bei bem Borfibenden des Bereins, herrn heinrich Leicher, Luifen-plat 1a. Die Biehung findet bereits am Moning, ben 11. Degember er., nachmittags 6 Uhr, ftatt.

ġ

n

— Bas einem Polizeikommiffar paffiert ift. Geftern morgen gab es in Mains auf der Bürgermeisterei eine langwierige Sihnng, der folgender Borgang zugrunde lag. Am leiten Freitagaben. fand sich im Mainzer Bahn-hofshotel ein Pärchen ein, das, nachdem es einige feine Flaschen vertilgt hatte, ein Zimmer verlangte und auch

erbielt. Mit fester Sand trug ber Mann in das Fremdenbuch ein: Boligeitommifiar aus Darmftadt, bas man um fo leichter glauben durfte, ale er in Uniform mar. Much einen Ramen ichrieb er ein, aber nicht feinen, und feine Begleiterin als feine Frau, obgleich die nichts ahnend au Saufe fag. Dem Sotelmirt, ber in letter Beit wieberholt geprellt worden war, famen aber nach einiger Reit Bebenfen, und jo flopfte er an die Tur und forberte die beiden auf, bas hotel gu verlaffen. Da machte ber herr Rommiffar furchtbaren Krach, und dann wollte er beleidigt gablen, und fuchte und fuchte, aber er batte das Bortemonnaie vergeffen. Run war es ber Birt, ber auerft Krach und dann furgen Progeg machte, indem er ben Mann einichlog und nach ber Polizeimache telephonierte, von der auch fofort zwei Schutleute ericienen. Die aber fcmitten verbliffte Befichter, als fie ihren neueften, erft feit einigen Monaten in Mains amtierenden Borgefetten Cd. faben, der nun - legitimiert - ebenfalls mit feiner Schonen abgieben durfte. Er brachte fie in ein Rachbarhotel und ichrieb fie bort als feine Richte ein, mahrend er fich felbft als "Offizier aus Gottingen" ausgab. Rebenbei bemerkt fet noch, daß die "Richte" vorher im Hotel die Zeche ausgelegt hatte. Da der Herr Kom-missar noch provisorisch angestellt ist, so dürste es jeht ichwerlich ju einem Defuitivum tommen.

— Mainzer Karneval. Die Bemühungen, für den Mainzer Karneval einen Bräsidenten zu finden, waren ohne Erfolg. Es hat sich jeht, wie uns aus Mainz berichtet wird, aus bewährten alten Narrhallesen ein geschäftsführendes Elserkomitee gebildet, das beabsichtigt, den Mainzer Karneval in der gewohnten Beise durchzussühren.

— Bogelsteller. Dem Feldhüter Büttner aus Aloppenbeim ist es gelungen, zwei Bogelsteller bei ihrem frevelbasten Treiben abzusangen und so zur Anzeige zu bringen, daß die Bernrteilung durch das Königl. Schöffengericht bier herbeigeführt werden konnte. Dem Feldhüter wurden durch den hiefigen "Bogelschut-Berein und Kanarienklub" in üblicher Weise 6 M. als Belohnung überwiesen.

— Ein Büftling scheint wiederum den Kaiser Friedrich-Ring zum Schauplat seiner Verversität gewählt zu haben, indem er, diesmal bis zu den Knien entblößt, sich vor die Fenster der Baschstichen stellt. Der Kerl ist groß und trägt Bollbart. Hoffentlich gelingt es, diesen Menichen, der geistig wohl nicht normal sein kann, unschädlich zu machen.

— Kurhand. Die A am mermulit. Ab ende der Bereinigung für Bladinfrumente des Aurorcheiters saben fich im vergangenen Winterwach, abends 8 Uhr, sindet die erfte dieser Beranfaltungen in diesem Bintervaldijahre im Kurdans satt, ausgesührt von den Derren Taunsberg (Aldte, Schwarpe (Ovoe), Franze (Clarineiten, Kraft (Dorm), Bembener (Fagott) und nuter freundlicher Mitwirfung des Derrn Pianisen Baltber Fischer. Das Frogramm in ein sehr intersjantes. Es kommen zur Ansführung: Die Beite für Flöte, Oboe, Klarineite, Porn und Fagott von Max Wegebore, eine Bhantasie-Sonate für Klöte und Klavier von Max Meyer-Albersleben und das Cuinteit für Klavier, Fibte, Klarineite, Dorn und hagott von A. Aufünflein. Sämtliche Serfe aum ersten Male. Aumerierte Pläte soften 1 M., für den schrigen Teil des Saales berechtigen Aurbanddauerfarten und Tageskarten. Die Karten sind ausnahmslos vorzuzeigen. Ander unties 14 Kahren haben feinen Auftit. Die Galerien werden nur erforderlichen Helles geblinet. Das Kachmittags-Konzert fästt mit Rücksich mit die außergewöhnlich austregende Tätigkeit der Möler des Autorcheiters in dem Kammermunk Abende aus.

— Ba bio die Saales auf die außergewöhnlich austrengende Tätigkeit der Möler des Autorcheiters in dem Kammermunk Abende aus.

— Ba bio die Taza ist eine der Golft des am Freitag dieser Woche statischen G. Kurh aus z. Int I u. 8. Konzert ist, war in den lehten Jahren ein seltener Golft der Auftier lagen, der immer und als eine individuelle Größe dateht, die in ihrer wentderbaren Eigenart weder die hente erreicht wurde, noch in der Inkunft erreicht werden dürfte, denn es gibt nur einen Seralate, Seine ungeldwäckte Küntlerschaft leuchtet aus dem Treigektirn August Welden, Josef Josehim, Vablo Garasate auch beute noch in altem Glanze bervor. Der Meihrer wird am Preitag dum Bertrage bringen: das Bislimkonzert Kr. 8 von Samtluksen, sowie Aldern der Garasate, Seine Kohlen der Kanter der Kohlen wirder der Kohlen zu gester der Auser der Kohlen der Kantliches mit Orcheierbegleitung.

— Restdenze keiter der K

— Refibens-Theater. Außer den Abenden des Ringes "Big, Dumor und Saire auf der Schanbilme", die wie Molièred "Der Geigige" niw. alle ihr die Jugend geeignet find, bietet das Refidens-Theater noch ieden Mittwochnachmittag Jugendvorftellungen. So wird morgen nachmittag 4 Uhr das reizende, and kulturbistorisch wertvolle Luftspiel "Der Parifer Tangenichts", der bei der erfien Aufführung fehr gefallen bat, wiederholt. Die Borftellung findet zu halben Breifen fiatt.

— Konfursversahren. Aber das Bermögen des Architelten Friedrich Germann Bert bold, Rüdesheimerüraße 15 hier, ift am 1. Dezember 1905, vormittags 9 Uhr, das Aonfursverschren eröffnet. Rechtsanwalt Dr. Fleischer bier ist zum Konfursverwalter ernannt. Konfursjorderungen sind dis zum 20. Januar 1906 bei dem Gerichte anzumelden.

— Reine Roitzen. Der dir ich graben von der Ablerfrase bis zur Bebergasse und die Abler graße vom dirichgraben bis zur Schackstraße werden zwecks Austellung von Kandelabern auf die Tauer der Arbeit für den Auberverfehr vollzeilich gesperrt. — Die "Nassen", Zeitschrift für nassaufen Beichliche und beimattunde, bat soeben eine "Großberzognummer" erscheinen lassen. Großberzog Adolls Lebensgang, sein segensreiches Wirken für das Rassauer Land, seine Berbulichteit (nebig gablreichen Borjällen aus seinem Leben) wird gefchildert und and dem neuen herrn eine biographische Betrachtung gewidmet.

Rrantsuri a. M., 5. Dezember. Die dentiche Sportbeborde für Athletil balt am Samstag, den W. Januar, und Sonniag, den 21. Januar, eine Berjammlung in Frankfurt ab. Ant der Tapesordnung fieht die Beieiligung Dentschlands an den Olympischen Spielen in Athen im Jahre 1906 und die Gründung einer Internationalen Athletik-Union,

* Ceffel, 4. Dezember. Der Graf von Schaumburg, ber lebte Sobn bes Pringen Bbilipp von Sanan, beffen Tod wir meldeien, wurde bei Schloß Lebrbach in Oberbeffen, als er anffeinem Gute Ramme fallen lieb, von einem imfallenden Stamme erfchlagen. Der Graf, der im 27. Lebensichre fiand und der einzige noch lebende Sohn des Pringen Philipp von Sanan war, war feit drei Jahren verheiratet.

" Maing, 5. Degember. Rheinvegel: 1 m 08 cm gegen 1 m 10 cm am geftrigen Bormittag.

Gerichtsfaal.

* Jena, 4. Dezember. Der 3. Zivilsenat des gemeinsamen thüringlichen Cherlandesgerichts Jena beschäftligte fich bente in fünspätndiger Stung mit der Bernfung der Prinzessin Lutse von Krburd aegen das Urteil des Landgerichts Gotha vom 30. Offiober diese Jahres, das fich in dem Ehescheidungsprozeh der Prinzessin Luise von Koburg für zuständig erklärt hatte. Die Bernfung bestritt die Kompetenz eines deutschen Gerichtes. Beide Parteien woren zur Berhandlung nicht erschienen. Nach längerer Beratung verkindete der Senat, daß die Berufung fostenpflichtig guruckgeweisen sei. Damit in das Laudgericht Gotha endgültig für zuftändig erklärt. Eine milnbliche Begründung wurd dem Urteil nicht beigegeben.

* Celle, b. Dezember. Im Meineidsprozeh Fran A 1 a ch t-Le m go dat das hießige Oberlandesgericht gestern die Berufung des Staatsanwalts gegen den die Wiederansmahme des Versahrens anordnenden Beschling des Landgerichts Lemgo zurückgewiesen und die Wiederaufnahme des Versahrens für zuläsig erklärt.

gleine Chronik.

Jugzusammenstoß. Der Vorortzug Rr. 1862 von Charlottenburg nach Spandan stieß gestern abend 7 Uhr 19 Minuten bei der Aussahrt von Charlottenburg mit dem von Westend auf salschen Geleise kommenden Leersunge Rr. 1903 zusammen. Personen wurden nicht versleht. Beide Maschinen wurden seicht beschädigt. Zweit Wagen des Leerzuges waren mit einer Achse entgleist. Zurzeit des Unsalles herrichte starker Rebel. Der Lotomotivsührer des Leerzuges hatte au der vorgeschriebenen Stelle vor dem Bahnhose nicht gehalten und die Erlaubnis zur Weitersahrt nicht abgewartet. Der Berkehr nach Spandan wurde durch Einsührung des einsaleisigen Betriebes aufrecht erhalten.

Spiel mit Streichhölgern. Im Dorfe Sabfe bei Rafel erstidten drei Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren, die in Abwesenheit ihrer Eltern beim Spielen mit Streichhölgern das Jimmer in Brand gestedt hatten.

Explosion. In einem fleinen, an dem Festungsgürtel in Lille gelegenen Bulvermagazin, wo eine Anzahl Artisteristen mit der Derstellung von Kartuschen beschäftigt war, ereignete sich gestern nachmittag eine Explosion; 8 Mann wurden verleht, mehrere sehr schwer.

fiberfahren. Ans Effen a. d. Anhr, 4. Dezember, wird gemeldet: Seute abend wurde in Ruffenstein ein Fabritant von der Stragenbahn überfahren und sofort actötet.

Bilderertod. Der Förster Jacoby von Sann erschost den 21 Jahre alten Franz Engel aus Beis im Detmbacher Balbe bei Bendorf, den er beim Bildern angetroffen hatte.

Die Rache bes Baifenzöglings. Im Reufer fatholischen Baisenhause brach in einem Stallgebäude Feuer ans, welches durch die rasch herbeigeellte Feuerwehr schnell gelöscht wurde. Die Polizei verhaftete einen jrüheren Jögling der Anstalt, welcher sich in das hans eingeschlichen und den Brand aus Rache angelegt hatte.

In einem Instande nervöser überreigung bat sich in Berlin der 40jährige Kausmann Otto Bach aus dem Fenster seiner Bohnung in der Oldenburgerstraße gefturgt. Der Tob trat auf der Stelle ein.

Beim Richtiest auf dem B.-Gladbacher Rathause stürzte ein Dachdeder die Treppe hinunter. Die Schädeldecke wurde ihm zertrümmert und bald barauf starb der Bernnglückte.

Gasexplosion im Bohrturm. Auf dem bei Walstedde siehenden Bohrturm, in dem man vor fünf Tagen auf Koblen gestoßen, entstand nachts plötstich eine Explosion durch die dem Bohrloch entströmenden Gase, die sich entständet hatten. Vier Leute erlitten schwere Brandwunden und mußten dem Drensteinfurter Kransenhaus zusgesichtt werden.

Malhenr des "Deutschen Garnisontheaters". In Julda hat Leutuant a. D. Wolf von Mehich-Schilbach, der Intendant des Deutschen Garnisontheaters, ein Unfernehmen, welches gegründet wurde, um dem Militär in Keinen Garnisonen zu mäßigem Preise gute Theateraufssihrungen zu bieten, nach Absolvierung eines mehrtägigen Gastriels mit dem Haldmonatsgehalt der Schauspieler im Betrage von 800 M. das Welte gesucht.

Gine abnehmende Großstadt. Die Stadt Brannschweig hat nach dem Ergebnis der Bolfszählung 196 423 Einwohner, gegen 198 231 am 1. Dezember 1900. Dagegen hat Leipzig nach der Bolfszählung 1/2 Mission überschritten.

Sechsfacher Giftmordversinch. Unter der Anschulbigung sechsfachen Giftmordversuches, begangen an seiner Frau und fünf Kindern, wurde der 40 Jahre alte Brauereiarbeiter Friedrich Roblf in Altona auf die Besichnlöigung der eigenen Frau verhaftet

itberfällig In Samburg eingetroffenen Rachrichten aufolge in zu befürchten, daß der Sloman-Dampfer "Zalerno", der seit einigen Wochen überfällig war, untergegangen ift. Er ift seit 14 Tagen in Algler überfällig. Das Schiff wurde 1889 in Schweden gebaut; es fakte 2087 Tons.

Die Staftitt ber tollen hunde ergibt je einen in Siterreich auf 27 000 Röpfe, in Frankreich auf 29 000, in Deutschland auf 100 000, in England auf 180 000 und in der Schweiz auf 250 000. Angesichts dieser verschwindenden Zahlen ift eigentlich die Anzahl der hundesperren in allen Ländern auffallend zahlreich.

Das ichnellie Kriegsichiff der Belt ift der "Drafe", das Flaggichiff der Prinzen Louis von Battenberg; es bat die Reife von Sandu Soot nach Gibraltar in fieben Tagen, fieben Stunden und zehn Minuten gurückgelegt, also eine Durchichnittsgeschwindigteit von 18,504 Knoten in der Stunde gehabt. Alle früheren Reforde von Kriegsschiffen werden daburch um einen halben Knoten in der Stunde geschlagen.

Probates Mittel, um Schwimmen zu lernen. Bie man in der britischen Marine den wasserschenen Matrosen das Schwimmen lehrt, ergählt eine Londoner Zeitschrift. Früher hat man auf den englischen Kriegsschiffen garnicht daraus gehalten, das die Leute schwimmen lernten, aber neuerdings wird größer Wert daraus gelegt. Da es aber ausdrücklich verboten ist, die Leute, die nicht wollen, in das Wasser zu wersen, so besinden sich die Dsisziere hänsig in großen Schwierigkeiten. Reulich weigerten sich drei Matrosen eines Linienschiffes des Mittelneergeschwaders, in das Wasser zu gehen. Sie hatten aber die Rechnung ohne den Kommandanten des Schiffes gemacht, der sich die drei sofort kommen ließ, um ihnen zu erstlären, daß er sir ihre Sicherheit verantwortlich sei, und da sie sich weigerten, schimmen zu lernen, so verlange er

von ihnen, daß fie fünftighin bei Tag und Racht einen Rettungsgürtel triigen, und gwar follten ihre Ramen mit großen weithin leferlichen Buchftaben barauf gefdrieben werden. Zwei Tage hielten es die brei Datrofen aus, fie murben aber bann fo fehr von ihren Rameraden ausgelacht, daß fie nachgaben und ichnell das Schwimmen er-Iernten.

Beite G.

Die Stadt Rairo vergrößert und verwandelt fich febr fonell. Bor einiger Beit hat bie agnptiiche Regierung bie Erlaubnis jum Bau einer Stadt gegeben, und gwar in einem Teil der Bufte, der an bas Abbaffieh-Biertel der Stadt angrengt. Jest bat eine Gruppe von Europäern das Finangminifterium gebeten, ihr ben Buftenftrich meftlich von den Pyramiden gu Baugmeden gu verfaufen. Benn das Gefuch genehmigt wird, fo wird in wenigen Jahren faft am guge der Byramiden und der Gphing eine neue Stadt entfteben, fo daß fich Mguptens Sauptftadt dann bis ju biefen alten Dentmalern erftreden wird.

Der Richter als Gantler. Aus London wird berichtet: In einer furiofen Rolle zeigte fich in einem Brojeffe in der "Rottingham County Court" ber den Borfit führende Richter. Es war die Frage aufgeworfen morben, ob ein Mann einen Sut von der Erde aufgunehmen permoge, ohne die Anie gu beugen. Gin Doftor, ber als Beuge vernommen murbe, versuchte querft ben Erid. Er uriflang ibm. Darauf probierte ein Rechtsanwalt fein Blud. And er hatte feinen Erfolg. Da ftieg ber Richter von feinem Bult berab und fiebe ba - ihm gelang das Experiment. 2118 ber Anwalt der Gegenpartei Zweifel an ber richtigen Ausführung bes Tride laut werden ließ, versuchte ber Richter bas Experiment noch einmal. Es gelang ihm abermals. Tamit gab fich nun auch der Anmalt gufrieben.

Lehte Andrichten.

Berlin, 5. Dezember. Der "Berl Lofal-Ang." melbet aus Baris: Angesichts der beutigen Panif in ruffiichen Fonds erflären biefige Banten, fie befäßen bereits die nötigen Summen für die Zahlung der Januar-Ceupons, dagegen keinerlei Bestände an ruffischen Staatsbabieren.

Briffel, 5. Dezember. "Bettt bleu" fordert den Minifter des Augern und den Juftigminifter auf, Schritte gu tun, um die hinrichtung bes Belgiere Joris in Ronftantinopel gu verhindern. Das Blatt leitet aus ben Staatsvertragen ein Recht Belgiens ab, bie Auslieferung Joris ju forbern. Das Berfahren bes türfifchen Ausnahmegerichts foll annulliert und jeden-falls die hinrichtung Joris hintangehalten werden.

Tanger, 5. Dezember. Die Bertagung ber Marotto-Ronferens geschah nur aus dem Grunde, weil der Maghzen die spanische Rote über die Einberufung der Ronfereng als eine fibertretung der Rechte ber fremden Dachte betrachte. Der Dagbgen ift auch beute noch ber Unficht, daß feine Rechte burch die Rote gefchmalert morben jeien.

Tolio, 5. Dezember. Rach einem Telegramm aus Ragafaft ift Abmiral Jeffen mit brei Rreugern nach Rugland abgedampft.

Depejdenbureau Derolb.

Berlin, 5. Dezember. Der telegraphifche Berfehr amifden Berlin und Rugland ift bolljtändig unterbrochen, da auch die nördlichen Kabel, die bis jum Conntag noch funttionierten, ben Dienft verfagten. Rur hier und da melbet fich das eine oder andere ruffifche Amt und felbit bann nur auf einige Stunden. Bie der "Lofal-Anzeiger" meldet, find in London ebenfall's feinerlei Telegramme aus Rufland eingegangen, fo bag auch der Rabeldienft von Rugland als vollständig unterbrochen anzusehen ift.

Berlin, 5. Dezember. Der "Bormarts" veröffent-licht die 16 von ber fogialbemofratifden Fraktion eingebrachten Initiativanträge im Bortlaut. Sie betreffen u. a. das Bereinsrecht, den Achtftundentag, ben Schutz der Arbeiter im Baugewerbe, Koalitionsrecht der ländlichen Arbeiter, Bolfsbertretung in den Einzelstaaten (mit Bezug auf Medlenburg und Elsaß-Lothringen), Aufhebung des Wajestäts-Beleidigungs-Baragraphen, Saftung der Eigentümer von Automobilen.

Sintigart, 5. Dezember. Der Ronig bat, laut Schmab. Mert.", bem Dragoner-Regiment "Ronig" gu feinem 100jährigen Regimentsjubilaum eine befondere Musgeichnung verlieben, bestehend im Stern gum Burttembergifchen Aronenorden, welcher auf Belmwappen, Rartufche und Sattelüberdeden getragen wird. Beute fruh fand ein Gottesbienft auf dem Rafernenhofe bes Regiments itatt, bann nach einem Umguge burch bie Stadt eine Barabe vor bem Ronige im Schloffof, nach ber der Ronig eine Aniprache an bas Regiment bielt. Die Ronigin fah ber Parabe aus bem Schloffe gu. Bu dem Tefte haben fich 2-3000 frühere Angehörige bes Regiments bier eingefunden.

Bofen, 4. Dezember. Gegen den Chefredakteur ber Bofener Zeitung", Dr. Ritter, ist wegen eines Artikels über ben Raifer bas Strafverfahren megen Majeftats. beleidigung eingeleitet worden.

Dresben, 5. Dezember. Die fachfische Arbeiterzeitung führt aus, der Bahlfampf wurde in Cachfen in bericharfter Form weitergeben. Gie beutet an, ber Maffenftreif um bas Bahlrecht ftebe bevor, die Arbeiter warteten nur auf den Ruf dazu. Aber die Borgange am Sonntag wird berichtet, daß einem Mann gum Teil ein Ohr abgehauen murbe. Andere haben Gabelhiebe an Armen und Beinen und am Ropfe erhalten. Auch der Schlagring wurde bon den Beamten angewendet. Die Bolizei : De mehrfach mit dem Rufe: Die Rosafen! empfangen. Der sozialistische Abgeordnete Goldstein will eine Interpellation über die Borgange in der zweiten Rammer einbringen.

Budapest, 4. Dezember. In einer großen Druderei.

find die Seger in einen politischen Ausstand getreten, weil sich diese Blätter gegen das allgemeine Bahlrecht erklärten. Die Seber wollen die Arbeit an allen Blättern einftellen, die ihnen gumuten Artifel und Rachrichten gegen die Sozialdemokraten und das allgemeine Bahlrecht zu feten. Bis gestern mittag haben sechs Blätter borläufig ihr Erscheinen eingestellt. — Gestern abend zogen etwa 2000 demonstrierende Zeitungssetzer vor die Redaktion des "Budapesti Hirlap" und versuchten das gesperrte Tor aufzusprengen, was jedoch nicht Durch eine Seitentur brangen dann mehrere Demonstranten in den Maschinenraum ein, wo zwei fleinere Majdinen zerftort wurden. Zwifden ben Redaftions-Mitgliedern und den Demonftranten murden auch gablreiche Schüffe gewechselt, wobei einige Personen verwundet wurden. Nachdem die Polizei die Tumultuanten zerstreut hatte, zogen diese noch bor 6 andere Redaktionen und schlugen dort die Fenster ein. Bei dem Buge durch die Stadt wurden zahlreiche Fenster in Cafés und Geschäftshäusern eingeschlagen.

Budapeft, 5. Dezember. Infolge des Beichluffes der Seber, die Organe der Koalition nicht mehr gu feben, find drei Blätter der Roalition nicht erschienen. Dafür erschien ein neues Sozialistenblatt "Das Bolf". Sollte Einmütigkeit zustande kommen, so wird die große Mehrheit der Budapester Blätter nicht erscheinen.

Baris, 5. Dezember. Im Ministerium des Augeren wird auf das bestimmteste erflärt, daß der gegenwärtige Stand ber Begiehungen Franfreichs gu ben übrigen Mächten, insbesondere ju Deutschland, feine der Beforgniffe rechtfertigen bon denen infolge gewiffer Ausstreuungen der Geldmarft gestern mit beeinflußt gewejen ift.

Paris, 5. Dezember. Roubier machte in feiner gestrigen Kammererklärung auch nicht die leiseste An-spielung auf Deutschland. Er begnügte sich damit, hervorzuheben, daß in dem waffenstarrenden Europa Frankreich die Bflicht habe, gegen die armeefeindliche Bropaganda Stellung zu nehmen und dem verbundeten Rugland unter allen Umftanden treu zu bleiben. Diese Erflärung wurde bon den Sozialifien mit Burufen wie: Wir find unsere 200 und folidarisch mit der ruffischen Revolution! Gie billigen alfo die Maffatre bon Obeffa und Riew? aufgenommen.

Baris, 5. Dezember. Der "Gaulois" fdreibt über eine Rede Sembats und die Ertlärung des Ministerpraftdenten Rouviers in der Rammer: Benn die Revolution in Rufland triumphiert, fo bedeutet bas ben Bufammenbruch ber ruffifchen Staatswerte und ben Ruin von hunderttaufenden von frangofifchen Befigern biefer Papiere, die fich jum Teil aus Arbeitern, Sandleuten, Dienstboten und den fleineren Spar it überhaupt refrutieren. Aber ba wir in Frankreich 10 bis 12 Milliarden ruffifcher Papiere haben und unfere großen Finanginftis tute, die außerorbentliche Mengen berfelben befigen, faft völlig jugrunde gerichtet würden, fo wurde dies eine furchtbare Rrifis für den gesamten frangofischen Martt herbeiführen. Das murde einige Jahre des Elends für die frangofifchen Proletarier gur Folge haben, die nicht von ben iconen Phrajen bes herrn Jaurds leben tonnen. - In ber "humanite" fcreibt Jaures: Das Bentrum und die Rechte waren ein wenig enttauscht von der Erflärung Rouviers, applaudierten aber gleichwohl, weil fie in berfelben eine Burudweifung ber Rebe Gembats erblidten. Die fogialiftifche Partei wollte burch ihren Beifall fundtun, daß die Freundichaft Frantreichs über die gufammenfturgende Regierung des Baren hinmeg fich der beroifchen ruffifchen Ration gumendet, die unter fcmerglichen Opfern ihre Freiheit erobert. Frankreich fühlt fich folibarifch mit biefem befreundeten Bolle, bas gegenwärtig eine lange Rnechtichaft abichuttelt.

Baris, 5. Dezember. In Agde bei Mont-Bellier murbe von der Bendarmerie ein Mann verhaftet, ber anfangs behauptete, Morales su beißen, nach eindringlichem Berhor aber erflärte, der vielgesuchte Alexander Farras au fein, der in der Racht vom 31. Mai gum 1. Juni das Bombenattentat auf ben Ronig von Spanien verfibt bat.

Baris, 5. Dezember. Wie aus Madrid gemelbet wird, hat der Minifter des Außern, Bergog von Almadeva, erflart, daß die alten von Delcaffe angebahnten Berbandlungen, betreffend Maroffo, burch die neuen Bertrage hinfällig geworben feien.

London, 5. Dezember. Rach einer amtlichen Betauntmachung ift mit Rudficht auf die befonderen außer-ordentlichen Begiebungen zwifchen ber englischen und ber ägnptifden Regierung vereinbart worden, den Briefportofat von 1 Benny vom 15. Dezember an auf Agupten und den Sudan ausgudehnen. Diefer Bortofat ift im Berfehr mit faft allen britifchen Rolonien gultig.

Loudon, 5. Dezember. Obwohl eine amtliche Mit-teilung noch nicht vorliegt, ist doch der Rücktritt Balfours eine vollendete Tatsache. Der König empfing den Premierminister gestern nachmittag in einer Audienz, die nabezu eine Stunde dauerte und die Balfour dazu benutte, dem Könige die Demission des Kabinetts anzuzeigen. Später wurde auch der Staatssekrärdes Auswärtigen, Lord Lansdowne, in längerer Audienz dom König empfangen. Abends sei dann Campbell Bannerman jum König berufen und mit der Bildung eines Rabinetts beauftragt worden. Samtlide namhafteren Saupter der liberalen Bartei find mit Unter-brechung ihrer agitatorischen Engagements bon der Probing nach London gefommen und halten fich dem fünftigen Kabinettschef dur Berfügung. Über die Besetzung der neuen Ministerposten ist noch nichts Bestimmtes befannt. Es gilt aber als ziemlich ficher, daß Robert Reid. dem ehemaligen liberalen Generalstaatsanwalt, das Lordfanzleramt zufallen wird. Ausgeschlossen ist, nach ben Borgangen ber jungften Beit, Lord Rofeberns Gintritt in das Rabinett.

Mabrid, 5. Dezember. Der Ministerrat beschloß. Frankreich zu ersuchen, auf die französischen Konzessionen bei Melilla gu verzichten, weil dieje nur vom Bratenden-

ten zugestanden wurden und daher tatfächlich unrechtmäßiger Beife verlieben wurden. Dieje Kongeffionen feien für den fpanischen Sandel nachteilig.

Abend-Ausgabe, 1. Slatt.

wb. Baris, 5. Dezember. Der erfte Tag der Ber-fteigerung der Bildergalerie Cosniers ergab einen Ertrag von nahezu 21/2 Millionen Frank.

hd. London, 5. Dezember. And Schottland wird be richtet, daß Lord Rofe bern mabrend einer Spazierlahrt in feinem Bart infolge Schenens der Pferde aus dem Wagen ge-ichlendert wurde, jedoch nur leichte Berlegungen erlitt.

Polkswirtschaftliches.

Marttberichte.

Fruchtpreise, mitgeteilt von der Preisnotierungsftelle der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbegirk Wiesbaden am Fruchtmarkt zu Frankfuria. M. Montag, den 4. Dezember. Per 100 Kilogramm gute, markfähige Ware: Weizen, diesger 18 M. dis 18 M. 15 Pf., Roggen, diesger 17 M. bis 17 M. 15 Pf., derfie, Gerfie, Kied. und Pfälzer 17 M. 90 Pf. bis 18 M. 25 Pf., Gerfie, Betterauer 17 M. 90 Pf. bis 18 M. 25 Pf., Dafer, diesger 15 M. 75 Pf. dis 16 M. 50 Pf., Mais, Laplata 14 M. dis 14 M. 10 Pf.

Bichmarkt an Frankfurt a. M. vom 4. Dezember. Jum Ber-tanfe ftanden: 479 Ochsen, 86 Bullen, 781 Kithe, Rinder und Stiere, 801 Kälber. 419 Schafe und Dämmel, 1849 Schweine. Beahlit wurde fur 100 Pfund: Odien: a) vollsseischige ausgemästete höchten Schlachtwertes bis au 6 Jahren (Schlachtgewicht) 80 bis 83 M., b) junge, siesischige nicht ausgemästete und ältere ausgemöstete 78—75 M., c) mäßig genährte junge, gut genährte ältere 68—68 M. Bullen: a) vollsleischige höchten Schlachtwertes 68 bis mapere 13—18 M., C) masig genagrie junge, gut genagrie altere 83—68 M. Bullen: a) vollsieischige böchstwertes 88 bis 70 M., b) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 64 bis 66 M. Kühe und Härlen (Stiere und Rinder): a) vollsieischige, außgemältete Färfen (Stiere und Rinder) höchsten Schlachtwertes 70—72 M., b) vollsieischige außgemältete Kühe böchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 65—67 M., c) ältere außgemältete Kühe und wenig gut entwidelte jüngere Kühe und Härlen (Stiere und Rinder) 48—50 M., d) mäßig genährte Kühe und Härlen (Stiere und Rinder) 46—47 M. Bezahlt wurde für 1 Viund: Kälber: a) seinste Wase (Bolum.-Wash) und beste Saugtälber (Schlachtgewicht) 82—50 Bf., (Lebendgewicht) 75—50 Pf., (Lebendgewicht) 45—48 Pf., c) geringe Saugtälber (Schlachtgewicht) 68—70 Pf., b) allere Masindmurel und Schaft (Schlachtgewicht) 52—54 Pf. Schweine: a) vollsieischige der seineren Nasien und deren Areugungen im Alter die zu 1½, Jahren (Schlachtgewicht) 75—57 Pf., (Lebendgewicht) 10—67 Pf., c) gering enseindt) 78 Pf., (Lebendgewicht) 10—67 Pf., c) gering enseindt) 78 Pf., (Lebendgewicht) 15—50 Pf., c) gering enseindt) 78 Pf., (Lebendgewicht) 15—50 Pf., c) gering enseindt) 78 Pf., (Lebendgewicht) 50—50 Pf., c) gering enseindt) 76—77 Pf., (Lebendgewicht) 50—50 Pf., c) gering enseindtelte, sowie Sauen und Eder (Schlachtgewicht) 70—73 Pf.

Gelbmarft.

Frankfurier Börse. 5. Dezember, mittags 12º/2 Uhr. Kredit-Affien 207.80, Distonto-Commandit 186.90, Deutsche Bank 280.70. Oresdener Bank 161.75, Staatsbahn 140, Lombarden 28, Paket-jahrt 182.30, Nordd. Longd 125.75, Laurabütte 246, Bochumer 243.50, Gelsenkirchener 224, Parpener 212.10. Tendenz: ruhig.

Wetterdienst

ber Landwirtichaftsichule gu Beilburg.

Borausfichtliche Bitterung für Mittwoch, den 6. Degember 1905:

Beitweise windig, vorwiegend trube, milber, Regen, boch porlaufig meift geringer.

Genaueres durch die Beilburger Betterfarten (monatlich 80 Bf.), welche an ber Blafattafel bes Tagblatt-Saufes, Langgaffe 27, taglich angefclagen werben.

Geschäftliches. Von grossartigem Erfolg

und ohne jeglichen Nachtheil sind Kräuterkuren bei allen Krankheiten, wenn Sie die dazu geeigneten Heilkräuter in dem Special-geschäft Hincipp-Haus, nur Rheinstr. 59, kaufen, weselbet Sie nur frische, heilkräftige u. giftfreie Waare erhalten. Gleichzeitig empfehle den Kräuterarzt von Dr. Pasz-kowsky, Preis 25 Pf., ca. 200 Heilkräuter u. deren Wirkung. 3087

Buchhandlung Heinrich Staadt, Bahnhofstrasse 6. Telefon 2273.

Lieferung aller Zeitschriften und Bücher schnell

und zuverlässig. 2717

Mein Antiquariat beschafft alle Erscheinungen des Büchermarktes, auch die neuesten billigst. Bücherfreunde wellen meine Kataloge und die litterarische Zeitschrift "Schafft gute Bücher in das Haus" verlangen. Zusendung gratis und franko.

Palast-Hotel.

Täglich 5 o'clock:

Tea Concert.

allabendlich im Restaurant

Concert der Hauskapelle Szilagyi György.



Echtes Bilfner Urquell, Dund. Bichorrbran, Gulmbacher Betsbran, Biesbad. Biere (hell u. buntel) liefert in Glafchen, Rannen, Bierfag-Antomaten (mit Gisfühlborrichtung verfeh. Suphons, beftes Suftem) für Gefell-ichaften ufw., fowie in Originalgebinden M. Ruhl, Friedrichftr. 10.

Tel. 2838. Bertr. b. Berl. Weifbier-Branerei b. M. Fillgrabe, Berlin.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 16 Seiten.

Britung: 20. Schufte vom Bratt.

Berantwortischer Arbatiene für Bolitit: W. Schulte vom Brübl in Sommenderg; für bas Jenisleton: J. Raisler; für ben übrigen erbatitionellen Teil; C. Rötherbat; für bie Angeigen und Reliamen: D. Dornauf; fämilich in Wiesbaben. Deue und Beelag ber L. Schellenbergichen Dol-Anddeutent in Wiesbaben.

Seite 7.

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 4. Dezbr. 1905.

Nach dem öffentlichen Börsen-Kursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M. 1 Pld. Sterling = \$20.40: 1 Franc, 1 Line, 1 Pesets, 1 Lii = \$6.30; 1 Sterr. R. i. C. = \$2; 1 fl. 5. Whrg. = \$1.70; 1 Sterr. ungar. Krone = \$6.85; 107 fl. Sterr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = \$1.70; 1 Sterr. ungar. Krone = \$6.125; 1 alter Cold-Rubel = \$6.3.20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = \$6.2.16; 1 Peso = \$6.4; 1 Dollar = \$6.4.20; 7 fl. Süddewische Whrg. = \$6.12; 1 Mk. Bke. = \$6.150. Vori.Ltzt. Divid. In %1.

Photogr. G. Stgl. n. # 199.

124:124: Photogr. G. Stgl. n. # 199.

10. 7. 7. Prz. Stg. Wessel | 135.75

Pressh. Spirit. abg. | 217.

9. 10. Schuhf, Vr. Fränk. | 136.30

7. 7. 60. Frankt. Herz. | 121.

7. 8. Schuhst. V. Fulda | 139.50

14. 14. Glasind, Siemens | 270.

7. 7. Spinn. Tric., Bes. | 125.50

2. 4. Westd. Jute | 119.

15. 15. Zellstoff-F. Waldh. | 303.75 Chin. St.-Anl. v. 1895 £ 101.70 Zf.
41/s Iwang, Dombr.stf.g. 44
4. Kursk.-Kiew.stfr.gar. 44
4. Kursk.-Kiew.stfr.gar. 44
4. Go. Chark. 89 4 4
4. Mosk.-Jar.-A. 97stf.g. 4
4. do. Smolensk 4 4
4. do. Wind. Rb.v. 97 8
4. do. Wor. v. 95 stf. g. 4
4. do. Wor. v. 95 stf. g. 4
4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. 8
4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. 8 Staats - Papiere. Diverse Obligationen. 91,40 Stockholm von 1890
Wien Com. (Cold)
do. (Pap.)
do. von 1898
Kr.
do. Invest. Anl.
Zürich von 1899
Fr.
St. Buen.-Air. 1892
do. v. 1888 CubaSt.-A. 04 stf.i.G. 4 75.50 1n '/6. R.-Schatz-Anw. .4 99.40 99.80 £ 104.60 78.50 Reichs-Anieihe : 101. 99.90 Egypt, unificirte Fr. Daira-Sanieh * 78.50 78.50 Daira-Sanieh
privilegirte
garantirte
garantirte
S
Japan. Anl. S. II ...
Mex. am. inn. I-V Pes.
cons. auß. 09stf. £
Oold v. 1904 stfr. ...
cons. inn. 5000r Pes.
1250r
Tamaul. (25]. mex. Z. ...
V.St. Amer. Cs. 77r Doll. Pr. Schatz-Anweis. 101. 95.50 Bad. A. v. 1901 ak. 09 . 103.39 Anl. (abg.) s. fl. 88.90 Anl. v. 1855 abg. . 1802 a. 94 . 99.70 v. 1900 kb. 05 . A. 1902 ak. 5.1910 . 1904 s. 1912 . 78.60 Vollbez. Bank-Aktien. Vollbez. Bank-Aktien.

Ltzt. In %
5¼ Badische Bank R. 129.50
4½ B.f. ind. U.S. A.D. 6
3. Bayr.Bk., M., abg. 9
6. Bayr.Bk., M., abg. 9
6. Bayr.Bk., M., abg. 9
6. Hyp.s. Wechs. 3
6. Berg. Märk. Bank 8
8. Berl. Handelsg. 170.40
4. Hyp.B. L. A. 4
8. Berg. Märk. Bank 9
8. Berl. Handelsg. 170.40
4. Hyp.B. L. A. 5
6. Breslauer D.-Bk. 125
8. Brüsseler Bank Fr. 6
6. On u. Disc. 5. M. 6
6. Darmstidter Bk. s.fl. 147.20
7. Darmstidter Bk. s.fl. 147.70 Rylsan-Uralsk stf. 100.20 Vorl. Ltzt. do. do. v. 97 stir. » 4. . Rybinsk stfr. gar. 78.60 78.50 94.10 101.50 6. . | Rybinsk str. gdr. | 78.50 5. . | Anatolische i. O. | 6 103. 5. . | do. i. O. Ser. II | 10180 3. . | P. E. B. 86 BairaBaix | 88.60 4½ do. v. 1889 I. Rg. | 101.80 N. | do. v. 1889 II. Rg. | 78.60 3. | Salonila-Constant, j. Fr. | 3. | do. | Monastir | 6 65.10 4. | Türk. Bagd. B. S. I | 88.30 103.50 99.50 101. Provinzial-u. Communal-* 1904 * * 1912 * Bayr. Abl. Rente s. B. 102.

E. B. A. uk. b. 06.4 100.90

E. S. u. A. A. 99 90

Landeskultur-R. 101. Obligationen. 10 0 ZI. Rheinpr. Ausg. 20, 21 .# 102. do. 22 u. 23 101. do. 10,12-16,24-27,29 98.8 104.80 Pfandbr. u. Schuldverschr. do. Ausg. 19 uk. 09 » do. » 28 uk.b.1916 » do. » 18 E.-B.-Anleshe > Braunschw. Anl. Thir. Brem. St.-A. v. 1895 .4 89.10 99.20 102.00 do. 438, 1916
do. 18
do. 9, 11 u. 14
Provinz Posen
Hess. Provinz Oberh.
do. do. Starkenb.
Frkf.a.M. L. N u. Q
do. Lit. R (abg.)
do. Sv. 1880
do. T. 1891
do. U. 93, 09
do. W. 1898
do. W. 1898
do. Str. B. 1899
do. W. 1901 Abt. I
do. 9 A.II, III
do. 1903
do. v. Bockenheim
Augsb. v. 1901uk. b 08
Bad. B.v. 98 kb. ab 03
v. 1886 41/2 Chem. Ind. Mannh. 4
4. do, Kalle & Co. H. 4
4. Concord. Bergb., H. 5
5. Dortmin der Union 4
4. Eab.-B. Frankl a. M. 3
31/2 do. do. 99.20 v. Hypotheken-Banken. | In % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | 10 % | * 1892 * * v.1899 uk.b.1909 * 7. Darmstädter Bk. s.fl. 147.20
7. Deutsche B. S.I-VII > 240.
10. * Asiat. B. Taels 181.
5. * Eff. u. W. Thl. 113.
7. * Hypot.-Bk. * 153.70
4. * Nat.-B.i. B. * 130.
81/7 Diskonto-Ges. * 137.50
70/2 Dresdener Bank * 162.
51/2 * Bankver. * 14.80
51/2 Eisenbahn-R.-Bk. * 118.60
81/2 Eisenbahn-R.-Bk. * 118.60
81/2 Frankfurter Bank * 203.70
40. H.-Bk. * 210.50
70/2 do. Hyp.C.-V. * 159.50
8. GofthaerG.-C.-B. Thl. 164.
8. Luxemb. Int. B. Fr. 112,10 100. 86,50 103,30 98.60 31/2 do. do. do. 41/2 Eisenb.-Renten-Bk. 4. do. do. v. 1896
 v. 1902 uk.b.1912 Elsass-Lothr, Rente . Hamb.St.-A.1900u.09 > 41/2 Eisenb.-Renten-Bk.
4. do. do.
41/2 El. Accumulat., Boese
41/2 do. Alig. Ges., S. 4
4. do. Serie I-IV
5. El. Disch. Ueberseeg.
41/2 do. Frankf. a. M.
21/2 do. Helios
21/4 do. do.
2. do. do. rckr. 102 103 60 99. St.-Rente Aktien v. Transport-Anstalt. 98,80 . St.-A. amrt.1887 100.20 a) Deutsche. Divid. 4. do. do. (unverl.) * 304; do. do. (unverl.) * 98.50 08.30 4. do. do. (vnverl.) * 08.30 08.30 4. do. do. Ser. 1, 36 * 100.20 08.34; do. do. Ser. 1, 36 * 98. do. do. Ser. 1, 36 * 98. do. do. Ser. 1, 36 * 99. 75 34; do. 4. do. 5er. 7 * 100.30 100.80 100.80 do. Ser. 3 * 4 * 102.40 31; do. 5er. 3 * 4 * 102.40 31; do. 5 * 97.30 Vorl. Ltzt. 98.80 99. 98.50 104.80 7071 Ltd. 97/3 Ludwigsh.Bexb.s.fl. 240.
64/2 7. Lübeck-Büchen .6
64/2 54/2 Pfülz. Maxb. s. fl. 151.
5. 4/3 de. Nords. 141.75 99. 102. 98.80 99. 99. 99.20 81.50 2. Alig. D. Kleinb. 46
do. Lok.-n.Str.-B. 160.
71/2 Berliner gr. Str.-B. 188.50
Cass. gr. Str.-B. 138.50
Cass. gr. Str.-B. 134.
51/2 Danzig El. Str.-B. 134.
6. Sädd, Eisenb. Ges. 132 19 Gr. Hess. St.-R. 103. 99,90 Anl. (v. 99) El.Werk Homb.v.d.H. >
do. Ges. Lahmeyer
do. de. do. |
do. Lichtu.Kr.Berlin >
do. Lich.Ges., Berl. |
do. Lich.Ges., Berl. |
do. do. |
do. Betr. A.-Q. Siem. |
do. Cont. Närnberg |
do. Werke Berlin |
do. do. | 103.20 772 do. Hyp.C.-V. 159.50
5. GothaerG.-C.-B.Thl. 164.
8. Luxemb. Int. B. Fr. 97.50
6. do. Cr. Bank 122.40
6. Naflbk. f. Dischl. 123.30
6. Narnberger Bank 117.50
10. do. Vereinab. 233.
Oberrhein. Bank 110.50
8 do. Cred.-A. 5. fl. 110.50
8 do. Cred.-A. 5. fl. 104.50
9. do. Hypot.-Bk. 204.
7. Prenss B.-C.-B. Thl. 158.90
9. do. Hypot.-Bk. 3124.
78 Reichsbank 4. 104.50
9. do. Hypot.-Bk. 327.80
9. do. Hypot.-Bk. 317.80
9. do. Hypot.-Bk. 161.
5. Sidd. Bk. Mannth. 162.30
9. do. Bodenkr-B. 169.10
5. Schwarzw. 8k.-V. 100.
70/y Wies. Bk.-Ver. Kr. 7.
Würthbg. Bankwast. # 150.50
5. do. Landesbank 5. 157.80
5. do. Landesbank 5. 157.80 99.20 Ser. 7 9 u. 9a Ser. 3 u. 4 99.20 86.30 99.60 87.80 98.60 100.10 103,20 104.70 101.90 100.10 98.20 Meckl Schw.C. 90/94 > Sächsische Rente Waldeck-Pyrm. abg. Württ.v.1875-80,abg. 6. . 9. . Hamb.-Am. Pack. * 162.70 6. . 2. Nordd. Liovd * 125.10 97.30 do. * 1898 do. v. 05 uk. b.1910 • do. * 1895 Darmstadt abg. v. 79 do. v. 1888 u. 1894 • do. conv. v. 91 L. H. * 31/2 do. 8 8 97.30
4. D. Hyp.-B. Berl, S.10 95.50
4. Els. B. u. C.-C. v. 86 101.
31/2 do. do. do. s
4. Els. B. u. C.-C. v. 86 101.
31/2 do. do. Ser. 14 100.80
4. do. do. Ser. 15 100.80
4. do. do. Ser. 18 100.80
31/2 do. do. Ser. 15 96.80
31/2 do. do. Ser. 15 96.80
31/2 do. do. Ser. 15 96.80
4. do. Hyp.-C.-V. 100.10
4. do. do. Ser. 15 96.80
4. do. do. Ser. 10 100.20
4. do. do. Ser. 10 100.20
4. do. do. Ser. 30 100.70
4. do. do. Ser. 40 41 101.30
31/2 do. do. Ser. 29 97.70
31/2 do. do. Ser. 29 97.70
4. Hambg. H. S. 141.340 100.40
31/2 do. do. Ser. 29 98.70
4. do. Lw. C.-B. D.-J. 98.70
4. do. do. Ser. 19 98.80
31/2 do. do. Ser. 19 98.80
31/2 do. do. Ser. 30 98.80
31/2 do. do. Ser. 30 97.70
4. Mein. Hyp.-B. Ser. 2 100.20
4. do. do. 40 95.80
31/2 do. do. kb.ab 05 97.
31/2 do. do. ser. 3 101.
31/2 do. do. ser. 3 101.
31/2 do. do. do. 88.20 103. D. Hyp.-B. Berl. S.10 . 101. 96,90 * 1885 u.87 * * 1885 u. 1889 * 100.10 b) Ausländische. 6. V. Ar. u. es. P. ö. fl. 118. 6. do. St.-A. — 5. 88hm. Nordh. — 124m Buschtehr. Lit. A. — 12. do. Lit. B. — 1120 Czikath-Agram — 31. 101. 100,10 101. 102.30 102. 103.20 101.50 103.50 100.10 100.10 * 1893 * 1895 * 1895 * 7900 do. v. 1897 *
do. v. 02am.nb 07 *
do. v. 05 * ab1910 *
Freiburg i. B. v. 1900 *
do. v. 81 u.34 abg. * 100.10 100.10 100.20 89.25 do. Lit. B. > Czákatlı-Agram > do. Pr.-A.(i.G.) > Fünfkirchen-Barcs > 4½ Gelsenkirch, Oussafahl
4. Harpener Bergh, Hypt,
4½ Hartel Nassan, Wiesb. 3
4½ Mannh, Lageri, Ges. 3
1. Gelfahr, Verein Dtsch. 3
1½ Osterr. Alp. M. i. G. 3
1½ Seilmdust. Wolff Hyp. 3
1½ Ver. Speier Ziegelwk. 3
1½ do. do. do. 1
1½ Zeilst. Waldhof Mannh. 3 do. v. 81 u. 84 a og. » do. v. 98 kb. a b 02 » do. v. 98 kb. a b 02 » do. v 03 uk. b. 08 » Falda v. 01 S. 1 uk. b. 06 » do. v on 1904 102.10 5. Fönfkirchen-Barcs | 5. Fönfkirchen-Barcs | 5. Fönfkirchen-Barcs | 5. Fönfkirchen | 5. Fö b) Ausländische. 1. Europäische. ische Rente Fr. 100.20 103. Belgische Rente Fr. Bern. St.-Anl.v.1895 102.20 89.30 31/2 Giessen von 1890 > Bern, St.-Anl.v.1995 .
Bosn, u. Herzeg, 98 Kr.
v. Herz.(2uk.1913 .
u. Herzegovina .
Bulg, Tabak v. 1902 .
Finel, St.-E.-Anl.1899 .
Französ, Rente Fr.
Gailz, Land.-A. stfr. Kr.
Promination . 95 Kr 100.90 do. + 1893 do. v.1896 kb.ab 01 5. 5. do. Landesbank - 107.80 51/5 51/2 do. Notenb. s. fl. 115. 7. 7. do. Vereinsbk. - 152. 6. 6. Würzb. Volksb. - 119.20 do. v.1890 kb.ab 01 do. +1897 v. 62 do. + 03 uk. b. 08 do. + 05 uk. b. 1910 v. Heidelberg von 1901 v. do. + 1894 v. do. + 1903 v. do. v. 05 uk. b. 1911 v. ksierral v. 1882 g. 92 v. 92 v. zt. Verzinsl. Lose. In %. 97.80 41/21 41/21 Reichenb.-Pard. . . | Badische Pramien Thir. |153.10 5. . Stuhlw. R. Grz. > Badische Prämien Thlr. 153.1
Bayerische
Belg.Cr.«Com. v. 63 Fr.
Domau-Regullerung ö. fl.
Qoth. Pr.-Pröbr. f. Thlr.
do. do. H.
Hamburger von 1806 »
Holl. Kom. v. 1871 h.fl.
Kön-Mindener Thlr.
Lübecker von 1863 »
Lütlicher von 1863 »
Lütlicher von 1853 Fr.
Madrider, abrest. . 62.5 100.50 0. Jur.-Spl. Genuss. » 0. do. do. » 98.20 59.20 51.80 53.70 » Propination » » Oriech. E.-B. stfr.90 Fr. Nicht vollbezahlte 147.60 » Mon.-Anl. v. 87 » do, v 05uk.b.1911*
Kaisersi, v. 1882,91,92*
do, v 1889 v
do, v, 97 uk. b.03*
do, v, 97 uk. b.03*
do, v, 1903 v 08*
do, v 1885
do, v 1889 v
do, v 1897 v
do, v 1897 v Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. 9. . 9. . Grazer Tramway ö.fl. 174. 587 2500° s
Holländ, Anl. v. 96 h.fl.
18al. Rente i. O. Le 106.
2 1000-4000° lofs.
3 1000-4000° lofs.
4 i. O. 2 1000-4000° lofs.
5 if. i. O. 3 1000-4000° lofs.
6 ii. O. 3 1000-4000° lofs.
7 iii. O. 3 1000-4000° lofs.
8 > 87 2500r s 5.. 6. Alig.Els. Bankges. # 61/2 7. Banque Ottom. Fr. Pr.-Obligat. v. Transp.-Anst. Le 105.50 Zf. a) Deutsche. Im %. 105.50 Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kolonial-Ges. In % 92.10 do. (convert.) ## 1. **Comparisor | Comparisor do. *1897 Kassel (abg.) Köln von 1900 Landau (Pf.) 1899 do. von 1901 do. v. 1880 u. 87 * do. *, 1905 (abg.) (abg.) 4. Pistz. Hyp.-Bank 88.50 Ostafr. Eisenb.-Oes. (Berl.) Anth. gar. 4 100.20 Allg. D. Kleinb. abg. .# Bad. A.-O. f. Schifff. . 101.20 31/2 do. do. 41/2 Pr. B.-Cr.-Act.-B. 98.50 4th Pr. B.-Cr.-Act.-B. 115.
4. do. Ser. 17 100.80
4. do. \$21 101.90
31/2 do. \$3, 7, 8, 9 94.80
4. Pr. C.B.-G.-Gt. v. 90 101.80
4. do. v. 90 uk. b. 90 101.80
4. do. v. 90 uk. b. 1910 102.10
31/2 do. ven 1896 95.90
4. Pr. Hyp.-A.-B. 80% 95.90
4. do. v. 04 uk. b. 1913 102.4
4. Rhein. Hyp.-B. 102.50
31/2 do. do. 96.31/2 do. Ser. 60-82 96. Aktien industrieller Unter-Divid. nehmungen. 99,90 . 18. Alum.Neuh.(50%)Pr. | 10. Aschiffee Buston In the Ost. Goldrente öff. G. 100. Akum.Neuh.(50%)Fr.
Aschifbg, Bustpap...6

Masch.-Pap. 100.50
Bad. Zcki. Wagn. fl. 110.90
Bleist. Faber Nbg...6

Braucrei Binding 243.50

Daisburger 165.
Eichbaum 190.
Frkt.Bärgerbr. 119.50
HenningerFrkt. 156.80

Fr.-Akt. 162.
Hercules, Cass. 200.
Hofbr. Nicol. 3

Kempff 138.
Löwenbr. Sin. 29.50
Mainzer A.B. 222.
Mannh. Act. 144.50
Prakbrauereien 108.50 31/2 do. 1905 31/2 Limburg (abg.) 4. Ludwigsh.v.1900u.06 do. do. . . do. . do. Anrechtscheine Ludwigsh. v. 1900 u.06 » do. » 1896 do. » 1903 uk. b.08 » Magdeburg von 1891 » Mainz v.99 kb.ab 1904 » b) Auständische.

4. Böhm. Nord stf. i. Q. x 100.60
do. do. stf. i. Q. x 100.60
do. do. stf. i. Q. x 100.60
do. do. stf. i. Q. x 100.40
do. do. y in Q. x 101.80
do. do. y in Q. x 101.80
do. do. on 1895 Kr. 100.30
do. do. 36 i. Q. x 100.20
do. do. 36 i. Q. x 100.20
do. do. 36 i. Q. x 100.20
do. do. stf. in Qold
do. do. stf. in Qold
f. Finfleirch. Bares stf. S. x 100.25
Grax-Köfl. v. 1992 Kr. do. v. sp. i. Q. x 100.20
do. do. stfr. i. S. i. i. Q. x 100.20
do. do. stfr. i. G. x 100.20
do. do. stfr. i. Q. x 100.20
do. do. stfr. i. Q. x 100.20
do. do. stfr. i. Q. x 100.20
do. do. conv. v. 74
do. do. do. conv. v. 74
do. do. do. v. 74 s 15.50 Papierrente cinheitl. Rte.,cv. Kr. 98. And A.B. and 80% of the No. v. Od uk. b.)

And the in. Hyp. B.

And do. do. do.

And do. Communal

And West B.-C.S.3, 5.

And do. Ser. 7 u. 7 a.

And do. ser. of the do.

Bu. So

do. 9 u. So

do. 9 u. So

do. 0. b) Auständische. 99.50 Unve.

Ansb.-Ounzenh, fl. 7

Augsburger fl. 20

Clary Frstl. 6, fl, 40 CM.

Finlándisch. Thir. 10

Prelburger Fr. 17

Oenus Le 15

Le 4 Unverzinsliche Lose. Per St. in Mk. Staats-Rente 2000r + 99.50 51.50 100.10 do. von 1886 u. 88 s do. (abg.) L.M. v. 91 s do. von 1894 96. 96. 97.75 100.30 4. Rh.-West, B.-C.S.1, 5, 100.30
4. do. Ser. 7 u. 7 a 100.80
4. do. 9 u. 9a 101.80
3/a do. 2 u. 4 94.60
3/a do. 6 uk.b.06 98.80
3/a do. bis inkl. S. 52 98.20
3/a W. B.-C. H., Côla S. 4 97.20
4. West, H. B. Emb. 82 100. Portus, Tab.-Anl. Mailinder Le 45
do. 10
Melninger S. fl. 7
Neuchâtel Pr. 10
do. Cr. v. 53 5. fl. 100
Ofener 5. fl. 40 CM.
Ostender Pr. 25
Paifty Pratt. s. fl. 40 CM.
Appenheim Orafila. fl. 7
Rudolfs-Stiftung 5. fl. 10
Solm-Reilf. G. 5. fl. 40 CM.
Türkische Pr. 400 Manubeim von 1901 unif. 1902 S. [410 » 67.90 S. III (S.)*
Rum. amort.Rtc.1892 - 1903 -68. 14.20 101.40 98.30 · 1904 · 6. Nürnberg 168.50
9 Parkbrauereien 108.50
9 Rhein.(M.)Vz.» 113.75
9. Sonne, Speier 99.
13. Stern, Oberrad 245.
Storch, Speier 105.
Tivoli, Sattg. 109.
Union (Trier) 156.
9. Brouxel, Schlenk 150.
Cem. Heidelb. 182.60
4. F. Karlst. 122.50 409.50 v. 1900/01 + 103. 101.40 1903 101.90 Wartt, H.-B.Em.b.92 . 100 92.80 * inn. Ric. (1/889) Lei 4. Nürnberg V. von 1902 * 1904 92.30 92.50 91.20 Stattleh od. provinnal-ga 3/m Hess.Ld.-H.-B. S. 1-5. 6 3/m do. Ser. 6-8 verl. > 3/m do. Ser. 3 verl. > 3/m do. Ser. 3 verl. db. -4. Nass. Land.-B. Lit. Qs. 14. 4. Nass. Land.-B. Lit. Qs. 14. 4. Od. do. Lit. R. - 3 3/m do. Lit. F. O. H. K. Ls. 3/m do. Lit. F. O. H. K. Ls. 3/m do. M. N. P. 99.20 99.40 90.40 Türkische Fr. 400 137.
do. Pr. 400
Ung. Staatal. ö. fl. 100 365.
Venetlaner Le 30 do. offenbach 1903 87.60 91.20 101.20 91.10 Cons. von 1830 • Oold-A. • 1899 • C.E.S. S. Ju. Ji 89 • 78.80 Geldsorten. Brief. | Geld. 31/2 do, v. 1897.92abg.*
31/2 do, v. 1897.92abg.*
31/4 do. v. 1902 ...
31/4 do. 1902 ...
31/4 do. 1903 ...
4. Plorzhielm von 1898 ...
4. St. Johann von 1901 ...
4. Suffgart von 1898 ...
31/4 do. 1902 ...
31/4 do. 1902 ...
31/4 do. 1902 ...
31/4 do. 1902 ...
31/4 do. 1909 ...
31/4 do. 1999 ...
31/4 do. 1896 ...
31/4 do. 1897 ...
31/4 do. 1898 ... 29.70 Münz-Dukaten p. St. 79. S. III stf.91 > Sovereigns > Engl. Sovereigns > 20 France-St. > 20 do. halba > 0esterr, fl. 8 St. > do. Kr. 20 St. > Gold-Dollars p. Doll. Neue Russ. Imp. p. St. Cold all unarco p. Ko. Granz I. Scheideg. > Hochh. Sither . 100. 100.50 Goldani, Em. 1190 > 1190 > 1190 > V194 > 16.25 16.21 , 91. 16.16 17. 4.19 16.17 3. . do. . O V194

V195

V195 zı Amerik Eisenb.-Bonds. 73.30 27. | Centr. Pacif. | Ref. M. | 100.30 | 85.30 | 60. | Chic. Milw. St. P., P. D. | 5 | do. | do. | do. | 113.20 | 80,20 2800 2790 70.20 6. Chic.Milw.St.P.,P.D.
5. do. do. do. 113.20
4. do. do. do. 12.20
4. do. Rock Isl. v. Pac.
5. do. St. L. v. N. Ort.
6. North. Par. Prior Lien 106.
78.10
4. do. do. Gen. Lies
4. do. do. Gen. Lies
4. do. do. e. Mige.S.D.
5. San Fr. v. Nrth. P. I.M.
6. South. Pac. S. E. I.M.
6. South. Pac. S. E. I.M.
6. do. do. I. Mige.
78. Western N. V. v. Pens.
78. Western N. V. v. Pens.
79. Kasital und Zinsen in Ooi 87.70 89.70 98.80 09.25 80. 100. 86.80 do. (1 u.312.) p.100 R 31.5. Schwetz. N. p. 100 Fr. 81.20 81.10 * Co. f. aid. v. 1903 Fr. * Aud. von 1905 A Ung. Gold-R. 2025r * 90. ") Kapital und Zinsen in Gold. 95.60 4 Starts-Rente Kr. 1000 Starts-Rente Kr. 10,000 Starts-Rente Kr. 10,000 Starts-Rente Kr. 100 Toronto St.-R.-v. 100 Toronto St.-R.-v. 100 Toronto St. 100 St. 1 94.90 Reichsbank-Diskonto 51/2% Wechsel. In Mark. 85.90 Kurze Sicht. 21/2-3 Monate. 3 % 4 % 5 % 5 % 5 % 6 168.50 80.95 81.40 98.30 20.41 11. Cumpreuropilische. 6.191/4 81.25 81.15 3 % 5 % 51/a % 81.20 54.90 61/25/6 Crite Gold-Ani. v. 1807 | 80.



vorzüglich im Geschmack, gut bekömmlich und sehr gut als passendes Weihnachts-Geschenk geeignet, empfiehlt

Jakob Stengel,

Schaumweinfabrik, Sonnenberg. Niederlagen bei:

C. Acker, Nachf., Gr. Burgstr. 16. Gabriel Blecker, Bismarckring 37.

Eduard Böhm, Adolfstr. 7. Adelheidstr. 41. Mühlgasse 17. Aug. Mortheuer, Nerostr. 26.

August Engel. Taunusstr, 12. Louis Mofmann, Adelheidstr. 50. J. C. Meiper, Kirchgasse 52, J. Rapp, Nachf., Goldgasse 2. J. M. Roth Nachf. Kais.-Friedr.-Ring 44. Jac. Schuab, Grabenstr. 3.

Shone Diel's Butterbirnen, & Bfund abzugeben. Frankfurter Sanbftrage 7.

(italienischer Rothwein),

Qualitätswein I. Ranges,

4000000000000000000000000

im Laboratorium Fresenius chemisch untersucht und ärztlich empfohlen,

per Fl. 80 Pf., bei 13 Fl. 75 Pf. ohne Glas, empfiehlt

Rapp Nachfolger

(Inh. Oscar Roessing),

Colonialwaaren-, Delicatessen-,

Weinhandlung, 2 Goldgasse — Goldgasse 2.

Ferner zu haben bei:

Aug. Becht, Gneisenaustrasse 19. F. W. Bermlandt, Oranienstrasse 60. J. W. Diefenbach, Yorkstrasse 28. Geschw. Billmann, Jahnstrasse 2. Carl Ernst, Steingasse 17. Carl Enders, Oranienstrasse 4. Jos. Gliszinski, Geisbergstrasse 6. Ph. Hilge, Bleichstrasse 21. EV. M. oh; Secrobenstrasse 193 Eáslner Consum, Wellritzstrasse 42. Anna Muplin, Herderstrasse 6. G. Eachendörfer, Yorkstrasse 9. Jos. Scilberger, Steingasse 6. C. Schönfelder, Herderstrasse 17. L. Schuy, Röderstrasse 41. Gg. Stark, Röderstrasse 29. Mch. Stlickert, Saslgasse 24. Carl Zorn, Weilstrasse 2. W. Weiand, Hirschgraben 18,

In Mosbach:

H. Wackenreuter, Weihergasse.

In Biebrich:

L. Nemmich Wwe., Mainzerstr. 41-

In Dotzheim:

Anna Meinen. Wiesbadenerstrasse 40. Aug. Wilhelm, Neugasse 24.

In Rambach:

Ph. Bar.

In Sonnenberg:

8950

C. Diensthach, Wiesbadenerstr. 39. Ph. E. Wer. Rambacherstrasse 2a.

"Nicht Neugasse."

Die Eröffnung

Grossen Weihnachts-Ausstellung

Kinder-Spielwaaren,

ausgestattet mit allen Neuhelten der Saison, zeige mit der Bitte um geneigten Besuch ergebenst an.

Eigene Specialitäten in unübertroffener Auswahl.

Schweitzer, Grossfürstl. Russ.

Grossh. Luxemb.

Verlag des Wiesbadener Rundreisespiels (patentamtlich geschützt),

13 Ellenbogengasse 13. Gegriindet 1859.

Prämilet 1896.

NB. Gratis-Ausgabe von Wunschzetteln (Weihnachtsbriefe an das liebe Christkindlein) in meinem Geschäftslokal,



keste-Ausverka

Kleiderstoffen und Seide zu enorm billigen Preisen.

Mehrere Tausend Meter Reste und Roben reinwollener Kleiderstoffe,

bisheriger Verkaufspreis Mk. 3 .--, 1.50,

jetzt zum Aussuchen durchwegs per Meter

Einige Tausend Meter Veloutine, Halbflanell etc. zu Kleidern u. Blousen,

bisheriger Verkaufspreis 75-50 Pf.,

jetzt zum Aussuchen durchwegs per Meter

Webergasse.

Webergasse 8.

Feines Restaurant im Walkmühlthal. Beliebter Ausflugsort.

Schöne Säle für Gesellschaften u. Vereine. Telefan 646.

- Wein. - Bier. Tageskarte.

Pichelsteiner Fleischtöpfe

Irish-Stew. **Pidelsteiner** Fleisch



has im Covf.

mit Recepten empfiehlt in allen Größen

Al. Burgfrage, Ede Safnergaffe.

liefert in guter Musführung als Specialitat gu

Das Biesbadener Gmaillirwert M. Rossi, Mehgergaffe 3 — Mauergaffe 12. 00000000000000

Häberlein's Rürnberger Lebfuchen finden Gie in größter Auswahl, wochentlich frifche Sendungen, fowie Thorner Ratharinden und Steinpfiafter,

Lambert's Brinten

J. M. Roth Nehf., 4 Gr. Burgftrage 4 und Raifer= Friedrich : Ring 44.

per Möbelmagen und Feberrollen bef. u. Garantie

In Moselweinen

bietet mein Lager in jeder Preislage ganz Vorzügliches. Die Weine stammen aus ersten Gülern, sind frische, spritzige Moselgewächse mit feiner Blume und angenehmer Säure, wie sie von jedem Kenner und Liebhaber ächter Moselweine bevorzugt werden.

50 b. 13 Fl. F1. 45 Pf. Trabener . . . Wintricher . Moselblümchen . Zeltinger . . Winninger 85 Piesporter Brauneberger Graacher 1.40 ,, " Lieserer Niederberger 1.50 , Nieder-Emmeler . 1.40 1,70 ,, Berncasteler Auslese 1.90 Uerziger feinere Sorten bis zu Mk. 6 .- per Fl.

A. Diensthach, Herderstr. 10



Tijdilampen bon 1.25 an, Muchenlampen von 25 Bf. an, Mlavierlampen von 6.50 an, Hängelampen bon 3.80 an in reicher Unewahl empfiehlt Süd-Kaufhaus,

Morinftrage 15. Mein

Hafen = Effen

ohne bie außerorbentlich ichmadhaften und ausgiebigen Weiner's Wiesbadener Spable.

Täglich frifch nur gu haben Cierteiawarenhaus Weiner, Mauergaffe 17.

Seiden-Bazar S. Mathias,

5 Webergasse 5.

Morgen und übermorgen

wird sämmtliche vorräthige Confection, wie:

Jacket-Costumes und Mäntel, Wiener Genre,

um vollständig zu räumen,





zu aussergewöhnlichen Preisen verkauft.





Mein Büreau befindet sich jetzt

Part.

Th. Eckermann.

Rechtsanwalt.





Rebft fammtlichen Stahlwaaren offerire mein

Meller - Puhmaschinen, Kaffeemühlen, Eleifd-Hackmaschinen,

fowie allen Saushalt-Mafdinen. Schleifereien u. Reparaturen an allen Gegenstänben, fpeciell Meffer. Bugmafdinen.

Ph. Krämer, Telephon 2079. Beigergaffe 27.



Flaschen-Schränke,

solid, mit sicherem Schloss, in alten Grössen empfiehlt billigst 2466

Franz Flossner Wellritzstrasse 6.

Bu dem bevorstehenden

Bid. 1 997f., Brima Lendenbraten . Roaftbraten . Ralbebraten . Rindebraten . Sammelbraten .

August Seel, Bleichstraße 27, Ede Balramstraße.



Das beste Exportbier

- Aussengefäss-Mantel von echtem Reinnickel. Ohne Habnschlüssel jedem Unberufenen verschlossen.

Reinheit und Wohlgeschmack in sonst unerreichter Weise gewährleistet.

Ideal vollkommner Reinhaltung.

Siphon zu 5 Liter Münchener Löwenbräu M. 2.75 M. 3.25 M. 6.50 Anton Dreher Pilsner

ausserdem 1/2-Liter-Flaschen Original-Abfüllung à 25 resp. 30 Pf. p. Fl. excl.

empfiehlt Heimr. Ditt, Bergschlösschen, Bureau: Mirchgasse, Ecke Friedrichstrasse 42.

Niederlagen: Carl Mertz, Willhelmstrasse 18, C. Acker Nachf., Grosse Burgstrasse 16, Ed. EShim, Adolfstrasse 7, F. Miltz Nachf., Rheinstr. 79, O. Siebert Nachf., Taunusstrasse 50, 9268

fünftlerifche Ausführung, werben in Lebenegröße

ohue Vergrößerungs-Apparat nach jeder Photographic angefertigt.

> Olga Hasselmann, Gneifenauftr. 9, 2 r.

Jagdwesten

für Knaben und Herren, gute dauerhafte Qualitäten. Grosse Auswahl, Billige Preise.

Friedr. Exner, 2725

Goldgasse Lud. Heerlein, Goldgasse

Grösstes Lager moderner Rohrmöbel preistagen, Triumph- u. Brillantstühle, Arbeitskörbe — Blumentische,

Etagèren, Wäschepuffs, sowie alle Bürstenwaaren, Leder u. Putztücher.

Unverwüftliche Blechplafate a 1 Darf porratig Saus- und Grundbefiger-Berein G. B., Buifenftraße 19.



eine Gefahr für die Wäsche!

und ein bedenklicher Rückschritt! Nicht mehr durch wüstes Drauflosreiben in warmem Wasser, sondern durch Dämpfen und Spülen in ständig tochender Lauge reinigt man im 20. Jahrhundert die Wäsche, sofern man sie schonen will. — Man hüte sich also ängstlich vor allen Waschapparaten, die die Wäsche an gewellten Holz- oder Metall-Teilen reiben und wähle das Vollkommenste der Neuzeit:

die John'sche "Volldampf"-Waschmaschine.

Keine andere Maschine ist im Haushalte so vielseitig verwendbar als diese. Bei weitem grösster Umsatz gegen alle anderen Waschmasschine n. Lielerung zur Probe. Conrad Krell, Taunusstrasse 13. Zu baben bei

neben der bekannten Marke: Herzschuhwaren



Dienstag, 5. Dezember 1905.

Herren-Stiefel 11.50 - 13.50 - 15.50





Damen-Stiefel 9.50, 11.50, 13.50, 15.00.

er Nachf.,

Langgasse 18.

Telephon 246

Wilhelmstr. 14.

ist der beste,

ftets frifch gu haben bei: rija zu gaven det: B^{*}te. Auge. Afranss. Albrechtfir. 26. Ad. Berlin, Körnerfir. 6. Willi. Meuser. Luifenfir. 17. Rdan. R^{*}reis, Blücherfir. 4. E. **consiet., Emferfir. 48.

nach einem besonderen Verfahren aus nur bestem Rohmaterial (einer der edelsten sanitären Cacao-Sorten in Verbindung mit Hafer) hergestellt. In dieser erprobten Zusammensetzung wird die in manchen Fällen schwere Verdaulichkeit des reinen Cacaopulvers paralysirt und dem Magen in leicht assimilirbacer Form Nährstoffe zuge-führt, die für die Anfrechterhaltung und den Autbau des menschlichen Organismus in erster Linie wirksam sind.

Linie wirksam sind.

2673

Mein Enfer-Niktr-Cacao leistet deshalb
nicht nur Kindern, Magenleidenden, Reconvalescenten, schwächlichen und blutarmen Personen
vorzügliche Dienste, sondern kann auch mit
Recht Jedermann als ein vorzügliches tägliches Nahrungs- und Genussmittel und entachieden als das beste Frühstück bei Verdauungsschwäche, chronischem Magen- und Barmkatarrh empfohlen werden.

Preis pro Pfd. Mts. 1.20.

Ch. Tauber, Telefon 717. Mirchgasse 6.

Pfannkudjen, Kreppeln, ff. Rahmwaffeln

empfiehlt täglich frifch

Conditorei A. Hanson,

Bleichftr. 2. Telefon 721.

Albolfftr. 6. Telefon 2941.

Küchenwaagen von Mk. 2.50 an, Tafelwaagen, Decimalwaagen, Gewichte

> Franz Flössner, Wellritzstr. 6.

billigst.

Bionfektmehl. 14aff ce. reinschmeckend Pfd, 140, 130, 120, 110, 100, 30 Pf. Makao, gar. rein, Pfd. 200, 150, 120 und 95 Pf. Chocolade, gar, rein, Pfd, 180, 120, 100, 80 u. 68 Pf. Thee 2.50, 209, 150 and 120 Pf. Pfd. 26 Pf. Pfd. 32 Pf. Corinthen Rosinen Sultaninen Pfd. 36 Pf. Haselnusskern Pfd. 55 Pf. Bari-Mandela Pfd. 75 Pf. Orangeat Pfd. 55 Pf. Pfd. 72 Pf. Cironat Neue Pflaumen Pfd. 40, 35, 32, 28, 24 u. 29 Pf. Wall- u. Maselnüsse Pfd. SO Pf. Speck

Züschen, feinste exquisiteste Gesundheitsbutter aus pasteurisirtem Rahm . . . Pfd. 65 Pf. Pfd. 56 Pf. Bienenhonig garantirt rein Pfd. 48 Pf.

Rübbi . Schoppen 26 Pf.

Salatbi (Sesam) . Schoppen 35 Pf.

Riondensierte Milet. Dose 47 Pf.

Bei 10 Dosen à 46 Pf.

Cervelature Pfd. 140 Pf. Cervelatwurst . Ptd. 139 Pf. Plockworst . . Pfd. 70 Pf. Pfd. 70 Pf. Leberwarst Pfd. Rotwurst . Pfd.

Siissralimtafelbutter der Molkerei

Wein und Spirituos

Die Weinpreise verstehen sich für 13 Fl. und mehr, einzelne Fl. 5 Pf. teurer. Weisswein Fl. 37 Pf. | Rotwein Fl. \$40 Pf.

Prima Samos Muscat Medicinalwein 1/1 Fl. 75. Prima Samos Tokayer Medicinalwein 1/1 Fl. 120, Orig.-Fl. 99 Pf. Red old Port Mk. 1 .- . Malaga, hell u. dunkel Fl. 1.25.

Dentsche Schaumweine, Flaschengährung, incl. Steuer:

Fl. 1.85. Non plus ultra Fl. 2.50. ... 2.-. ... Rupferberg Gold ... 3.79. ... 3.79. Miesling-Nect Maiser-Selit Cognac, Verschritt | 1/2 Fl. 3.—. 2.50, 2.—. 1.50 u. 1.20 Pf. Russ, " | 1.5 Fl. 1.60, 1.35, 1.10, 85 u. 20 Pf.

Punsch-Essenzen.

Rum (1/2 Fl. 1.60 Arrak (1/2 Fl. 1.70 Schlummer (1/2 Fl. 1.80 Fl. 1.80 Kaiser (1/1 Fl. 1.90 Ananas (1/1 Fl. 2 -

Haselnusskerne

per Pfd. 60 Pf. Citronat und Orangeat

per Pfd. 70 Pf. sämmtliche anderen Backartikel billigst, F. A. Dienstbach, Herderstrasse 10.

selbst eingemachte Salz- u. abgebrühte Bohnen,

Rothe Rüben, ff. Preisselbeeren

Goldgasse 2.

empfiehlt J. Rapp Nachf. (Inh. Oscar Roessing), Telephon No. 258. Goldgasse

empfehle alle Sorten Rürnberger Lebluchen und Bfeffernuffe, doll. und Braunschweiger Sonigt., Nachener Printen und Figuren, Thorner Rath., Sonigtuchen von Hilbebrandt, ift. Soll. u. Ihn. Speculat., jowie alles andere Confect in bekannter Güte. Ricolaufe in Lebt., Macronen, Specul. in schönfter Ausführung.

Delaspeeftrage 8, Gde Martt.

5 Prd. 95 Pf.

Neue Mandeln Pfd. 0.80-1.20 Mk., " Haselnusskerne Pfd. 70 Pf., auch täglich frisch gerieben, Citronat und Orangeat.

reiner Bienen-Honig und Syrup. sowie alle anderen Backartikel.

BH. Zinnun er un abnun, Telephon 2891, Neugasse 15.



Breunholz n Ctr. DRr. 1.20,

Anzündeholz, fein gefpalten, a Ctr. 287. 2.10, frei ine Saus. 3162

J. C. Missling, Rapellenfir. 5/7. Zel. 488.

Wir haben und suchen

stets Hypothekengeld

Vermittlung, Auskunft etc. erfolgt für die Geldgeber kostenfrei.

Comptoir: Langgasse 16, I. und II. St.

Geöffnet von 9-1 und 3-6 Uhr; Tags vor Sonn- und Feiertagen nur bis 5 Uhr. Sonntags geschlossen.

Telefon 51.

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft.

Hôtel und Restaurant

Am Schlossplatz.

Mittwoch, den 6. Dez. 1905:

Andreasmarkt-Vorfeier.

Von 6 Uhr ab:

Souper à Mk. 1.50.

Bouillon in Tassen.

Seezungenfilet à l'Orly.

Geschmorte Rinderbrust mit jungen Gemüsen.

Crême Diplomate.

Specialgerichte:

Rheinsalm, Sc. Mousseline u. Kartoffeln.

Entrecote à l'Esterhazy.

Kalbsrücken à la Russe.

Reheotelette à la Neapolitain. Gansbraten und Kastanien,

Gedämpfre Aepfel.

Reine Weine,

Münchner, Pilsner und Kulmbacher Bier.

NB. Passe-Partout-Karten für Stammgäste, gültig an beiden Andreasmarkttagen, sind im Büreau und beim Portier zu haben.

C. Hoch, Wiesbaden,

Papier- und gunftmaterialien Sandlung, -Che girdgaffe und Micheloberg - gegründet 1886,

empfiehlt in reicher Musmabl: Feine Briefpapiere, Schreibmappen, Ordnungs- u. Pocumenten-Mappen, Actentafchen, Photographie- und Joftkarten-Alben, Cage-, Poche- u. Gaftebücher, Slumenkalender, Eifchkarten uim.

Bullfederhalter in allen Freislagen, fammtliche Beichen- und Malutenfilien,

Gegenftande für folg- und Ciefbrand, fomie ferbichnitt, Brennapparate, Berbidinittmeffer, Brenn- und Malvorlagen, Schulbedarfeartikel.

Pertreter der Gofdaftobuder-fabrik von J. C. Sonig & Chhardt

in Sannover. Stoffmafche von Man & Edlich in feipzig. Mo: agramm- und Mappenpragungen werden ichnellftens beforgt. Belteften Papiergefcaft am Biefigen Blabe.

> Wein lad. Dienichirme von mit. 3.75 Ofenvorfeger, Fenergerathe billigft.

> Wein lad. Roblenfaften mit Dedei bon

Franz Flössner, Bearigftraße 6.

empfehle als Spezialität

2819

zu bekannt billigen Preisen.

Fritz Lehmann,

Juwelier, Langgasse 3.



Emaillierte

reicher Auswahl zu billigen Preisen.

Ausstellungslokal Friedrichstrasse 12.

Maschinenfabrik Wiesbaden, Ges. m. b. H.,



Nurch Aufstellung von Schnelldruckpressen neuesten Systems sind wir in der Lage nunmehr වනවනවන

Maffen=Auflagen in kürzester Zeit

su vortheilhaftesten Preisen herzustellen. D Für die bevorftehende Weihnachtszeit liefern wir insbesondere නනනනන

Geschäfts = Reklamen als Beilagen zum Wiesbadener Tagblatt

die wir geschmackvoll und eigenartig ausflatten und මන්මන්මන්මන්මන්ම

or kostenios or

dem Wiesbadener Cagblatt beilegen, in denkbar kürzefter Trift. & Es dürfte einleuchten, daß solche Beilagen ein hervor= ragendes Reklame=Mittel bilden und bei der derzeitigen Auflage des Wiesbadener Cagblatts von über 22000 Abonnenten, mühelos für den Auftraggeber, eine Verbreitung finden, wie sie durch Ginzelversandt von keinersei Empfehlung je erreicht werden kann. DDDDDDD D Weihnachts=Aufträge erbitten wir uns

Lo. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Kontore: Langgaffe 27 D Fernsprecher 2266.



然然然然然然然然然然然然

Weihnachts-Einkauf empfehle

Dienstag, 5. Dejember 19 05.



"Kinder-Schürzen CKEN in Wolle, Seide und Alpacca

zu besonders billigen Preisen.

Ein Posten Kleider- und Blusenstoffe zu halbem Preise.

osina Perrot. Elsässer Zeugladen.

Zum Andreasmarkt.

Empfehle meine beliebten

fowie alle anderen Burfitmaaren. bezogene Baare.

Fritz Menrich, Blücherftrage 24, Direct am Martt.

Rathskeller, 2917 Wachstrosen

Braftifdes Weihnachtsgefchent.



Patent - Portemonnaie findet burch befonbere Borfindet durch besondere Vor-güge überall den größten Beisall, es ist sehr elegant, leicht, flach, ichmiegsam und biegsam, äußerst dauerbast, da aus einem Stück, fast viel Geld ohne aufzutragen. Breis Mt. 3 .-

Specialität: Sport-Treiors, extra fach, für Offizere, Meiter, Nabfahrer 2c.
Damen : Haushaltungs : Rinbleder : Bortemonnaie
, Specialmarte", Breis Mt. 235.
Offenbacher Ledermaaren haus W. Belchelt.
Gr. Burgstraße 6.

Schulranzen, Fellschaukelpferde, Reisekoffer, Hosenträger etc.,

fertigmontiren von Stickereien, sowie Felle zu Bettvorlagen, alte Schaukelpferde werden renovirt Reparaturen. Neuanfertigung.

BARRING Sattler.

Kein Laden. 7 Mirchgasse 7, im Minterbau.

Schuhverfauf belannt für gut u. billig. >6 Ellenbogengasse 6,

Soublager. Ansündehols à Ctr. 2.10 Brennholz

frei Saus.

Mholi à " 1.20 | frei s Meh. Beeht. Frankenstraße 7. Berticow, n. neu, 35 Mt., Damen-Schreib-tijch, Mahagoni, 80 Mt., Spiegel, Stühle zc. billig Schiersteinerstraße 11, Mtb. 2 St. 1. RECEIPT RECEIP

Zum Andreasmartt Evangelisches Bereinshaus.

Donnerftag, ben 7. Dezember, Abende 8 IIhr:

Familien-Abend des Evang. Männer- und Innglings-Vereins.

Unfprachen. Deffamationen. Feftgefprach (für 9 Berfonen): Der Fifchzug.

Solo- und Chorgefange. Bofaunen-Bortrage. Gintritt (incl. Thee und Gebad) 35 Bf. - Jebermann ift berglich eingelaben.

Zu Weihnachtspreisen

Rabatt empfehlen in grosser Auswahl:

Damen-Röcke, •••• Reform-Beinkleider und Combinations für Damen u. Kinder.

Ludwin Hess, Webergasse 18.



Schwalbacherstrasse 12.

Billigste Preise. Solide Arbeit. Teilzahlung gestattet.

Bitte um Beachtung der Schaufenster.

1000 Regenschirme für Damen, herren und Rinber in tabellofer Baare find heute eingetroffen und werden biefe gu fehr billigen Breifen vertauft. Mußerbem gemahre ich einen Extra-Rabatt von 100

Chonfte Beihnachtsgefchente. Riemand verfaume Diefe Gelegenheit.

Fr. Strensch.

Rirdgaffe 37, gegenüber ber Faulbrunnenftraße. Berfecte Schneiderin

bat Tage frei. Beisbergftrage 11, 1.

Winter=Zafeläpfel,

Barifer Rambour, at. Casseler, Harberts Reinette, ar. Bohnapiel, gelber Stettiner, Königl. Kurgstiel, Danziger Kantapsel, Winter-Laselbirnen, Diels Butterbirnen, Jaminette, Winter-Birnen, sowie Kochobst empf. Aug. Seelgen, Connenberg,

Baumichulen u. Obfifulturen. Broben von 10 Bfund Lieferung ins Saus. Berfandt nach auferhalb.

Erftfl. Nähmaidinen biscret gegen gunftige Theilgahlung billig gu verfaufen Dranienfrafte 45, B. I. Alte Dafch. w. gu b. h. Breis in Taufch genommen.



Benn Sie Ihrer Frau eine genste Weihnachtstreude machen wollen, dannt schenken Ste ihr eine Gollection Aluminum-Kochgeschirre, welches sich ganz vorzüglich bewährt und bereits von vielen Haustrauen mit Lust gebraucht wird. Dieselben stehen den Reinnidel-Kochgeschirren in Nichts nach, haben bielen gegenüber noch den großen Vortbiel, daß man alle Spetien — ohne schwarz zu kochen — das nehme sehen auf Gosseientum sienen ilbereschen Glanz nicht verlieren und und en. ein Dritteel so thener als Reinnidel-Geschirre sind. Ich Schwarz zu kochen — Sah nehme seden Topf, welcher sich nicht bewährt, zum vollen Preise zurück. Contadd Krell Samusstraße 13, Ecke Geisbergstraße.



Don unferem

haben wir eine Anzahl

Gravuren.

ausgeschieden, die wir gu

verkaufen.

Buch- u. Kunfthandlung, Webergaffe 29.



Kohlenkasten. Ofenschirme, Ofenvorsetzer, Feuergeräthe

Taunusstrasse 13. Ecke Geisbergstr.

Anthracitfohlen, Körnung II, Ruhr-Ruff., Rörn. I, II u. III, Beftmelirte Rohlen, Wörberfohlen, Braunfohlen : Brifets fowie Anzundeholz

empf, in nur la Qual, bie Roblenhandlung

Gustav Hiess. Walramftrage 27.

Niemand verfäume einen Berfuch zu machen. Wegen Aufgabe der Vertretung (Zeitmangel)

beste amerik. Klavierspiel-Apparate

(einziger rein pneumatischer, welcher SS Tone beherrscht, ohne Neben" geräusche und sich teicht treten lässt): weit unter Fabrikpreis zu verk.

Feines Salon-Piano.

Nussbaum (2 Monate gespielt, 1150 Mk. zu 750 Mk. netto bei 10 Jahre Garantie zu verk,

Anzusehen mur Nachmittags. Hugo Smith, Dambachthal 9,

Anstalt für Pianofortebau. Keparaturen

Flügel, Planes. Harmoniums für die Weihnachtsferien bitte möglicht bald anzumelden, Mugo Smith,

technischer Vertreter C. Bechstein's.

Unvergleichliche Vorteile

bieten meine Bertaufstage mahrend der Andreasmartt-Woche.

Niemand verfänme die günstige Gelegenheit!

Ein Waggon braunes irdenes Geschirr

Bundtöpfe 6 Stück zusammen nur 36 Uf.

Runde Schüffeln 8, 125 45. und | Kochtöpfe 10, 15, 25 u. 35 Pf. | Blumentöpfe. Bundformen 25, 30, 35 Bf. Raffeetopfe 15, 20, 25-50 Bf. Unterfate in allen Größen.

Ein Waggon Steingut.

Speifeteller,	tief unb	flad),	glatt									6	Stüd	nur	30	Bf.
Speifeteller,	tief und	flach,	gerip	pt		4						6	Stüd	nur	38	Bf.
Spetfeteller,	tief und	flach,	blau	Bwi	iebe	1						6	Stüd	пиг	45	Bf.
Speifeteller,	tief unb	flach,	bunt,	mit	0	dri	ft					6	Stüd	nur	45	Bf.
Obertaffen,	weiß .											6	Stud	nur	30	Bf.
Obertaffen, I	bunt .			10								6	Stild	nur	48	Øf.
Bauerntaffen	, bunt, 1	nit Ur	tertaf	ic								6	Stüd	nur	48	Bf.
Sat Schuffe	in, meiß								zujo	min	ten	7	Stüd	nur	85	Bf.
Gemüseschüffe	eln, runb									6	üď	m	ar 10,	12,	15	Bf.
Salze und L	Nehlfäffer	3um	Anhā	ngen	1								Stüd	nur	24	Bf.
Seifene unb	Bahnbür	ftenfd	alen										Stüd	nur	3	Bf.

Ein Waggon echt Porzellan.

							2	10/2	
Raffeetannen für 12	Perjor	nen							. Stüd nur 38 Pf.
Mildfannen in verfd	piedene	n Fr	rinte	n	*				Stud nur 5, 8 Pf.
Buderbofen									. Stüd nur 10 Pf.
Gemufeschiffeln in b	iverfen	Mu	jteri	١.					Stüd nur 25, 30 Bf.
Mehlfpeifeformen .									Stud mir 80, 35 Pf.
Suppenterrinen .									Stüd nur 65, 85 Pf.
Rartoffelnapfe									. Stiid nur 65 Pf.
Speifeteller, tief und	flach								Dyb. nur 150 23f.
Deffertteller									Dib. nur 120 Pf.
Compotteffer			١.						Dtd. nur 65 25.
Taffe mit Untertaffe									complet nur 9 Bf.

Tonnengarnituren.

16-teil., hibich beforirt, DR. 3.90. 22-teil., Mf. 6.75.

Waschgarnituren,

complet. von Mf. 1.25 an in riefiger Musmahl fehr preismert.

Raffee-Services.

9-teil.,

echt Porzellan, bubich bemalt, Der. 1.98, 2.35, 3.50 bis gu ben feinften.

Spielwaren

Reizende Renheiten!

Ricfige Auswahl!

Durch Massenbezüge unerreichte Leistungsfähigkeit!

Kaufhaus A. Würtenberg.

Cde Ren= und Ellenbogengaffe.

Bendtigung meiner Schaufenfter lohnend!

Telephon 2001.

Billigfte Bezugsquelle für Wirte, Wiederverkäufer und Neu-Einrichtungen.

Zu Weihnachtspreisen

mit 10-20% Rabatt empfehle





in den feinsten, wie in mittleren billigen Qualitäten.

3479

Ferner die so beliebten feingemusterten

Herren-Westen mit woll. Rücken.

Ludwig Hess, Webergasse 18.

Hotel Schweinsberg,

Rheinbahnstrasse 5,

fhält seine Lokalitäten für die beiden Andreasmarkttage bestens empfohlen. Für reichhaltige Speisekarte und fidele Unterhaltung ist reichlich gesorgt.

tommen morgen Mittwoch auf bem Martt gu Biesbaben feine Tafelfifche gu folgenden billigen Breifen gum Bertauf :

Weißer fetter Cabliau Ceelache ohne Ropf Badichellfijche

Seineman & Mibbe, Beeftemunde.

311 Bertretung: A. Walter.



Rohrplatten-, Kaiser-, Mut-. Coupé-und Mandkoffer, sowie alle Reiseutensilien und feine Lederwaren.

Schulranzen. Solide Erzeugnisse.

Billigste Preise Koffer- u. Lederwarenfabrikation

olf Poths, Sattler und Tasciner. Bahnhofstrasse 14.

Ein Millagelagatt (Bribat-Runben) mit ober ohne Sanbtarren ift gu bert. Offerten u. V. 289 an ben Tagbi.-Berlag.

Phrenologin Langgaffe 5,

18,000 Dif. 1. Supoth. 41/2 % gel. Offerten unt. 8. 292 an den Tagbl. Berlag.

5-7000 DRE. 2. Snpothef, prima unter 0. 297 an ben Tagbl.-Berlag.



Dienstag, 5. Dezember 1905. **1currenzios**



zum Andreasmarkt.

irden Geschirr. Ein Waggon

Bündel-Töpfe, & Stück zusammen nur 36 Pf. Kochtöpfe . . . von 10 Pf. an.

Blumentopf-Untersäte . . von 1 Pf. an. Milchkocher . . . von 30 Pf. an. Blumentopfe von 2 Pf. an. Buntformen . . . von 35 Pf. an. Schüsseln, tief, gross . . . von 20 Pf. an.

Kindertassen, compl., weiss , bunt 12 Pf. , bunt 10 Pf. Theetassen, dünn, weiss . . 3 Stück 40 Pf. Theetassen, dünn mit Goldrand 3 Stück 50 Pf.

Tafel-Service, 23-teil., bemalt, von MIK. 4.65 an Kaffee-Service, 9-teil., fein bemalt, von Mk. 2.10 an.

Nur so lange Vorra

Suppen- und Speise-Teller, Porzellan Dessert-Teller, Porzellan . Kaffee-Tassen, complet, Porzellan .

in Spiel-, Galanterie-, Luxus-Waaren, Puppen, Puppenwagen, Fahr- und Schaukelpferden.

Unerreicht billige Preise!

Tadellose Ausführung!

Wassergläser von 4 Pf. an.

Wasserflasche mit Glas . . von 14 Pf. an.

Haushaltungs-Tonnen

20-teilige compl. NIK. 3.65 an.

o Nietschmai

Mirchgasse neben M. Schneider.

Special-Geschäft für Küchen-Einrichtungen.

neben M. Schneider.

aus bem Ronfurs bes Anton Bachmann ftammenben

Wellrikstraße

in brei Gerien gum Bertauf geftellt:

(früherer Breis 18 bis 30 Mf.) heute gum Ausfuchen jeder Angug I

(fruherer Breis 30 bis 40 DM.) beute gum Ausfuchen

bas Feinste, mas in fertigen Ungügen geliefert mirb 6 (fruberer Breis 40 bis 55 Mf.) beute gum Musfuchen jeber Ungug

Burschen- und Knaben-Anzüge

jur Salfte des früheren Breifes.

3. A.: Anton Bachmann.

-20,000

auf 2. Supothet für 1. Januar 1906 gu vergeben burd Ludwig Astel, Il. Bebergaffe 6, 1.

35-40,000 Dlt. prima 1. Supoth. Offerten unter IR. 207 an ben Tagbl. Berlag.

35-40,000 MR. 2. Supoth., gutes Differten unter P. 207 an ben Tagbl. Berlag.

Junger herr fucht Gefang.llnterricht. Off. mit Breisangabe u. V. 297 an ben Lagbi. Berl.

Bier lebensluftige Dabden fuchen paffenben gleichen Anfchiuß jum Andreasmarft, unter J. 298 an den Tagbl. Berlag. Dfferten

Bwei urfibele Brüber fuchen paffenben gleichen Anfchluß jum Anbreasmartt, Offerten unter W. 294 an ben Tagbl. Berlag.



Soeben erschien in unserem Derlag und ift durch diefen, fowie durch den Buchhandel zu beziehen:

naggante 111100 00 11 12 100 AN A A

ein handliches Merkbuchlein für das neue Jahr, mit Erzählungen, Zeichnungen, Sprüchen, Gedenktagen u. 21. aus Nassau's Dergangenheit.

Preis 25 Pfennig.

C. Schellenberg'iche Bofbuchdruderei Perlag des Wiesbabener Cagblatts.



Weihnachts-Geschenke

empfehle: Schwarze Kleiderstoffe 40, 55, 70, 80, 1, 1,25, 1,50 bis 4,50 Mk.

Seiden- u. Blousenstoffe - weit unter sonstigen Preisen. -

Damenhemden. Damenhosen. Kissen-Bezüge.

Schürzen. Weiss. Taschentücher.

Gardinen, abgep. Fenster, sow, Stückware spottbillig.

Henr. Levy, jetzt Bärenstrasse 2. Spezial.: Gelegenheitskäufe.

Frifch eingetroffen: Rieler Sprotten. per Pfund 50 Bf., 1/1 Bfd. 30 Bf., per 4-Bfd.-Rifte 1.80 2Rf. 3500

J. J. HÖSS. Bifchhallen am nenen Martt.

Frild geldollene



Johann Geyer II.. Bilb. und Geffügelhandlung,

Grabenfir. 34.

Telefon 3236.

Grobeers, Beidelbeer., Ririds, Citronenfaft in Glaichen u. Gebinben empfiehlt in porguglicher Qualitat

Rhein. Fruchtfäfte=Sabrit, Wicebaben, Rarlftr. 17.

Speischaus Mauritiusstraße, Gde Rleine Edwalbaderftrafe 0, empfieblt gutes burgerliches Mittageffen 50 Bf.

und höher, Abendeffen 30 Bf. und höher. Rehitipp Baolb. Reftauration zur Linde.



Morgen Mittivod: Großes Eröffnungs-Schlachtfeft

3. B.: Gustav Potzin, Dogheimerfir. 22.

Während des Andreasmarkts

und folgende Tage bis Mittwoch, den 13. Dezember:

Grosser Verkauf emaillierter Haus- u. Küchengeräte Faulbrunnenstr. 11, im Laden.

Das Pfund zu 40 und 50 Pfg.

Frau Butroni aus Wetzlar.



Christoffe

Essbestecke, Fisch-Essbestecke, Tafelgeräthe, Kaffee- und Thee-Services, sowie

sämmtliche Fabrikate von Christofle & Cie. zu Original-Preisen.

Conrad Krell, Wiesbaden,

Tannusstrasse 13, am Kochbrunnen. Geff. Bestellungen erbitte frühzeltig.

Bum Andreasmarft. Die 10 kleinsten Pferde der Welt

ans dem großen Hamburger Tierpark find bier eingetroffen und gur Schau ausgestellt. Dieje fleinften aller Bferbe von berrlichem, tabellofem Rorperbau find unftreitig

die interessanteste Schaustellung des Jahrhunderts

und erregen überall bas größte Muffeben.

Besonders mache ich auf die fibirifcen Steppenpferdden Sege und Mazeppa aufmerksam, sowie auf ben fleinen Highlander Bonn Togo, letterer taum 50 Zentimeter bod und ebenfoviele Plund schwer. Diese fleinen Pferde wurden bon vielen Fürsten besichtigt, worüber Atteste
aushängen, lieberall in furzer Zeit die Lieblinge des Publifums.
Um gablreichen Besuch bittet Der Unternehmer.

Echte Portugiesische Douro

der Real Companhia Vinicola do Norte de Portugal. Oporto. (Mönigliche Portugiesische Weinbau-Gesellschaft.)

Kontraktlich gegründet mit der Portugiesischen Regierung. Grundkapital: 9 Million, Mark. Grösstes Weintager und feinste Gewächse Portugals. Edle, bouquetreiche Friibatticks- wie auch Sthirkungsweine für Kranke und Schwächliche empfehlen zu Mit. 1.25, 2.—, 2.50, 3.—, 8.50, 4.— p. Fl. exel. Glas. Besonders atte Eliteweine bis zu Mk. 10 .- per Flasche.

Alleinverkauf f. Messen-Nassau u. einziges Zolllager dieser Weine in Deutschland: Kellerei u. Kentor: Adolfstr. S. Zolikeil.: Adolfscidstr. 34. W. Nicodemus & Co. Telephon 285.

Niederlagen: C. Brodt, Albrechtstr. 16, Fr. Groll, Goethestr., Ecke Adolfallee, Gg. Klein, Schiersteinerstr. G. Drog. Moebus, Taunusatr. 25, F. A. Müller, Adelheidstr. 32, W. Plies, Bism: rekring 1, Zentral-Drog. W. Schild, Friedrichstr. 16, 3368

Weihnachts-Geschenke

geeignet, sind bedeutend unter Wert ausgelegt:

Tuche in den neuesten Farben, sowie

145 cm br. Kleiderstoffe für Jackenkleider u. Regenröcke.

Sammete für Kleider n. Blousen werden ebentalls zu concurrenzlos bliligen Preisen

abgegeben. Schwarz, Gloria p. Mir. 1.60, schw. Zanella 55, 75 b. 1,20 p. Mtr.

Henr. Levy, jetzt Bärenstr. 2. Spezial.: Gelegenheitskäufe.

Aleiderbüften

bon Rr. 88-52, in Stoff u. Sad, mit u. ohne Stanber, auch nach Mas gu Fabrifpreifen. Alfademifche Bufdneibeichule, Luifenblat 1a, 2.

Papagel, gran, fpricht und pfeift, mit Rafig gu verfaufen Connenbergerftrage 45, 2.

Gold. Arawattennadel (4.bl. Kleebl.) gegen M. 3.— Bel. abzug. im Tagbl.,-Berlag. (Fa. 9886/12) F 140 Pb

Rariftrafie 10, 1, getr. Gerren Rieiber und Baletot billig ju vertaufen. Guterb. Heberg, f. 14-j. 3. f. b. Starlftr. 4, 2.

Gin faft neuer ichmarger Daniel ber-Benig gebr. Robal-Tafchen-Kamera, 8.<10'/2,

Buffet ju berfaufen Robers Musgientifd, neu, billig gu vertaufen Gleonorenitrage 8, 1 r.

Spiegel, 3,50 Mir. hoch, 1,40 Mir. breit, Mahagoni, billig zu verk. Schwalbacherfir. 4, Lab. Washabilten, eiden, bill. zu vf. Bleichftr. 17,8. Gebr. Copirpr. 3. f. gef. Offert, u. Z. 202

an ben Tagbl. Berl. Bitte ausschneiden.

Bumpen, Bapier, Flaschen, Gifen z. fauft und holt pünftl. ab E. Alpper, Schierfteinerftr. 11.

Bitteifen, Lumpen, Ruchen, Betalle, Bapier, Gummi, Rentuchabfalle t. 3. b. b. Breifen. 88. Mann, hellmundfir. 29, driftt. Sanbler. Bofit genfigt.

Adlerstraße 27, Schwalbacherftr. 4 werben Lumpen, Knochen, Papier, Flaschen, altes Eisen, alte Metalle, Gummi, nene Tuchabfälle x., zu ben höchsten Preisen angefauft Tel. 2691. Ph. Lied & Solin.

Champag.s, Roth-, Weißw.s u. Mineralwaffer-flaschen, alt. Eisen, Rapter, Lumpen, Metall, Cummi u. Reutuchabs. f. u. b. ab. Sch. Still, Blückerstr. 6.

Bur Miethstheilnahme an größerer Bohnung gefucht einzelner herr ober Dame, im Befig eigner Möbel. Offerten unter 6. 291 on ben Tagbl.-Berlag.

Phrenologin Belenenftrafe 12, 1. Gt.

Fremden-Verzeichnis.

Hotel Adler Badhaus zur Krone. Silberstrom, Fr., Wilna. Schwarzer Bock. de Fries, Dinslaken. — Jaenicke, Gutsbes. m Fr., Glincken.

Hotel und Badhaus Continental. Schunk, Justizrat, Bochum. Einhorn. Scheer, Kfm., Coblenz. — Schader, Kfm., Solingen. — Losse, Kfm., Augsburg. — Gaedt, Kfm., Stralsund. — Weiß, Kfm., Mannheim.

München. — Samuel, Kim. m. Fr., Straßburg. — Stein, Kim., Eisenbahn-Hotel. Wagner, Kfm., Melle. Mannheim. — Hüber, Kfm., Cöln. — Sliosberg, Kfm. m. S., Moskau.

Englischer Hot. Rosenblum, Kfm., Berlin. Erbyrinz. Maier, Schauspieler, Schliersee. Kind, Mainz. — Manntz, Kim., Aachen. _ Erb, Fr. m.

Europäischer Hof. Schneider, Kfm., Gladenbach. - Hilmers, Kfm., Godesberg.

Hotel Puhr. Bässmann, Kand., Bonn.

Grüner Wald. Glunz, Kfm., Cöln. — Schnock. Kfm., Berlin.

— Dölle, Kfm., Düren. — Slatky, Kfm., Wien. — Gordon,
Fr., Diez. — Deihsmann, Fr. Amtsgerichtsrat, Diez. — Seyfert, Kfm., Chemnitz. - Gerlach, Kim., Limburg. - Bunzel, Kfm., Berlin. — Zernick, Kfm., Berlin. — Tschach, Kfm., Dresden. — Klingele, Kfm., Todtnau. — Cohn, Kfm., Berlin.

Vier Jahreszeiten. Schieck, Kand., Plauen. Hotel Impérial. Belmont, Fr., Hamburg. — Ruben, Fr., Hamburg. Kaiserhof. Frhr. v. Seckendorff, Exzell., General d. Inf. z. D. m. Tocht., Berlin. - Groynome, Rent. m. Fr., Paris. de Günzburg, Baron, Paris. - v. Roerdanz, Hauptm. m.

Bed., Karlsruhe. Kölnischer Hof. Müller, Fri., Halle. - Grün, Fr., Halle.

Kranz. Paulsen, Fri. Sängerin, Bonn.
Metropole und Monopel. Nathan, Kfm., Paris. — v. Hartmann,
Generalkonsul m. Fr., Barcelona. — Loewenthal, Kfm., Coln. - Obersky, Fabr., Berlin. - Marcks, Kfm. m. Fam., Petersburg. - Cahen, Kfm., Paris.

Hotel Nassau. Mahler, Rent. m. Fam., Frankfurt. -Dr. m. Fr., Sindlingen. - Sachs, Bankier m. Fr., Berlin. Prof. Pagenstechers Klinik. Harman, 2 Frl. Rent., Sparkford.

Rothesam, Rent., Oldcastle. Palast-Hotel. Kant. Rent., Berlin. — Strauß, Rent., Marburg. — Hirschfeld, Rent., Berlin. — Eliasberg, Rent. m. Fam.

Gesellsch., Libau, Hotel du Parc u. Bristel. v. Balacheff, Exzell., Baronin m Bed., Petersburg.

Pariser Hof. Michels, Fr., Petersburg. - Saurbia, Sanitālsrat Dr. m. Fr., Coln.

Petersburg. v. Houlton, Frl. Baronin, Bonn. — v. Houlton, Fr Baronin, Bonn. Pfälzer Hof. Schalk, Fri., Zimmern. - Presber, Kim., Frankfurt,

Dr. Plefiners Kurhaus. Brüggen, Baron, Téhéran. — Hussein, Téhéran. — Winspeare, Baron, Téhéran. — Schorlepp, Frl. Schwester, Frankfurt. Quisisana. Williams, Frl. Rent., Paris.

v. Suttner, Fr Baronin, Wien.— Grosse, Fr. Rent., Berlin.— Manassewitsch, Fr. Rent, Dresden.

Reichspost Solfa, Kim., München. — Kattenbusch, Kim., Halle. — Sannemann, Kim., Blankenburg. — Hiller, Offizier, Rhein-Hotel. Wentz, Gutshes., Wolpernitz. — Werner, Referendar, Eltville. — Callenberg, General a. D., Coblenz.

Ritters Hotel und Pension. Harkort, Frl., Düsseldorf. -Günther, Fr., Düsseldorf. Hotel Rose. Slater-Harrison, Offiz. m. Fr., England. - von

Paltoff, Wirkl. Staatsrat. Patersburg. Goldenes Roß. Werner, Fr., Senitenberg.

Schützenhof. Giorgi, Kim. m. Fr., Madeira. Schweinsberg. Ahrend, Dr., Berlin. — Schulz, Bergassessor, Düren

Zum goldenen Stern. Höffner, Kfm., Königeberg. - Höffner, Frl., Königsberg. — Chavannes, Bains. — Charlos, Lissabon. Taunus-Hotel. Vorecht, Rittergutsbes. m. Fr., Reetz. - Hillmann, Kim. m. Fr., Duisburg. - Bechtel, Hauptm., Speyer. — Kleinm, Holzhändler, Hagerodt, — Goedecke, Geh. Ober-Finanzrat, Berlin. — Gürner, Rent., Wildungen. — Geritzen, Fr. Rent., St. Anna. — Böttger, Geh. Baurat, Berlin. — Gold-schmidt, Kim., Berlin. — Praetorius, Geh. Reg.-Rat, Berlin. — Frendel, Kim., Berlin. — Zweck, Fr. Dr., Stettin. — Denninghoff, Rent., Darmstadt. — Schwabe, Kunstmaler, Berlin, — Nigent, Kfm., Berlin. — Baron v. Seckendorf, Offizier, Gera-Reuß. — Hattenmüller, Kfm., Cassel. Union. Hollmann, Kfm., Frankfurt.

Viktoria-Hotel und Bedhans, Frhr. v. Seckendorff, Exzell Reichsgerichtspräsident, Leipzig. — Frhr. v. Hilgers, Landgerichtspräsident, Trier. — v. Waldthausen, Fr. Komm.-Rat, Essen. — v. Weldthausen, Frl., Essen. — Klaue, Konsistorialmi m. Fr. Wolfenbüttel. — Schuster, Dr. mcd., Bad Nauheim. — Toussaint, Leut., Gera. — Lategahn, Leut., Gera. — Hitte, Leut., Gera. — Lund, Leut., Gera. — Frhr. v. Seckenderff, Kammerherr m. Fr., Rüsselsheim. - v. Seckendorff,

- v. Seckendorff, L., Fredriulein, M., Freifräulein, Dresden. -Dresden. — Troost, Fabr., Hückeswagen. — Frhr. v. Seckendorff, Stud., Birbach. — v. Seckendorff, A., Freifraulein, Rüsselsheim. — v. Seckendorff, Freifra, Leipzig. — Gehrke, m. Fr., Berlin. — Frhr. v. Seckendorff, Oberstleut. a. D. m., Fr., Freiburg. — v. Seckendorff, Freifraulein, Rüsselsheim.

Vogel. Loboff, Architekt, Straßburg. — Bückler, Kim., Cöln — Apel, Kim., Berlin. — Clos. Ref., Duisburg. — Schürmann, Kim., Berlin. — Reichemann, Kim., Holzheim. — Sancré, Kim., Frankfurt. — de Laig, Kim., Haag. — Fischer, Kim. Berlin. Neuerberg, Frl. Rent. Hanne

Wilhelma.

In Privathausern:

Pension Anglaise. Tiley, Fr. Rent. m. Courier, Leicester. -Smallpage, Frl. Rent., Burney. Villa Columbia. Rohde, Fr., Siegen.

Pension Priedrich Wilhalm. Mattern, Frl., Neuenahr. - Anders, Gutspächter, Lüssow. Pension Herma. Lewin, Fr., Wilna. — Sasse, Fr., Hamburg. Christl. Hospiz I. Ruhrberg, Fr. Rent., Düsseldorf.

Eveng Hespiz. Tönnies, Fr., Hannover. — Haussen, Dekan, Herborn. — Brandenburger, Herborn. — Koch, St. Johann.

Arras, Fr., Frankfurt. Pension Internationale. Falcon, Frl., England. - Frank Rose.

Bedford. Pension v. Lengerke. Wagemann, Fr. Pastor u. Frl., Moringen. - Nöldichen, Major, Rheydt. - Dickenson, Frl., Dublin.

Luiscustrafie 5. Gunritsen, Stud., Antwerpen. - Gunritsen,

Kfm., Petersburg.

Pension Marga. v. Trofimoff, 3 Hrn. Stud., Moskau. — von
Zimmermann, Fr. Gutsbes., Moskau. — Butler, Fr. Rent.,
Felkestone. — Lopez, Frl., Folkestone.

Markiplatz 5, 1. Nixdorff, Major m. Fr., Metz. Markistraße 12. Plamböck, Leut., Königsberg. Tannasstraße 33/35, 2. Berends, Rechtsanw., Dr., m. Fr., Warschau.

Ville Vicletta. v. Thiesenhausen, Baronesse, Righ. - v. Fromm, Frl., Riga, -- v. Wolff, Baronesse, Livland. -- Baron v. Wolff-Hengenberg, Gutsbes. m. Kammerdiener, Livland. - v. Wolff, Baron m. Kammerdiener, Livland. -- v. Plater, Grafin, Polen. Wilhelmstraße 52. Blümlein, Fri., Frankfurt.

Augenheilanstalt, Hirschspiel, Emma, Engenhahn. — Lauer, Hochheim. — Dinze Karl, Sötern.

Andreasmarkt 1905

An beiden Tagen, ab 6 Uhr abends:

Grosser Festrumme

in sämmtlichen Sälen und im Wintergarten des Hotel Metropole,

Weinrestaurant Carlton: lite-Konzer

des berühmten italienischen Orchesters Romaguano abwechselnd mit dem österr. Damen-Orchester Amicitia.

Fest-Menu à Mk. 4.-. Donnerstag:

Seezunge gebacken. Sauce Remoulade. Prager Schinken in Burgunder auf Chipoleta Art.

Brüsseler Masthühner gebraten. Salat u. feines Compot. Ananas-Gefrorenes.

> Gebäck. Käse und Butter.

Freitag:

Ostender Steinbutte. Caviarsauce, Kartoffeln. Ochsenrückenstück mit feinen Gemüsen.

Junge Gans, gebraten. Salat, Apfelcompot. Reis nach Trautmannsdorf. Käse u. Butter.

Belegen der Tische wird frühzeitig erbeten.

Auftreten der weltberühmten italienischen Gesangstruppen:

Golfo di Napoli und Santa Lucia.

Restaurant Metropole. Ausgewähltes Souper à Mk. 2.50.

Passe-partouts à Mk. 2.—

gültig für beide Tage in sämmtlichen Lokalen. Vorverkauf im Büreau des Hotel Metropole.

Ed. & Chr. Beckel, Besitzer.

belebend und erfrischend

auf Farben und Gewebe.

Kirchgasse 38.

Bum Undreasmartt juden gwei nette junge herren gleichen Anschluß. O

Shampooniren

Preis 1 Mk. mit Tagesfrisur, im Abonnement 1/2 Dtzd. Karten Mk. 4.50

Giersch, Goldgasse 18,

Reuban Riehlstr. 15a mit 3. o. 2.3immerwohn, zu vermiethen, 4160 Werderfir, 5, 6th, 3, id. 2 3, u. K. B. ioi, 3 v. Merderfir, 5, Sth. 3, id. 2 3, u. K. B. ioi, 3 v. Merderfir, 5, Sth. B., id. 1 3, u. K. B. ioi, 6 ioi, 1 3, u. K. B. ioi

Für die Weihnachtsbäckerei

empfehle Neue Mandeln,

- Haselnusskerne,
- Sultaninen,
- Rosinen.
- Corinthen,
- Citronen,
- Orangen,

Neues Citronat,

Orangeat, sowie sämmtliche dazu gehörende Gewürze zu äusserst billigen Preisen.

C. Brodt. Inh .: Friedr. Feubel, Albrechtstrasse 16. Telefon 2816.

Wegzugshalber icone berrichaftliche

6-3immer-Wohnung

- eventl, mit Rachtag bis 1. Oftober 1906 - jum 1. Januar 190's ob. ipater ju vermiethen Mooifealice 37, Barterre.

Gerichtsfir. 9, Grifp., einf. mbl. Mani. a. Arb. Beffrigftr. 33, 1, mobl. Bimmer fofort abgug. Rhetuftr. 24, 2, icon. mobl. Bimmer frei.

Gesucht für die Wintermonate,

event. länger, eine möblirte Wohnung von 7 bis 8 Zimmern und allem Zubehör, möglichst nase am Kochbrunnen ober im Nerothal. Offert. sub W. 297 an den Tagbl.-Verlag.

Stallung für 2 Pferde,

Remise für 2 Wagen und Hatterraum, sowie eine 2- auch 3-Zimmerwohnung auf 1. Januar ober 1. April zu mietben gesucht, Off. unt. G. 294 au den Tagbl.-Berlog.

Franlein für Gigarren-Engros-Beich. Offerten unt.

Junge Berfauferin, bisber nur in biefigen feinften Confections-

Geschäften thatig, sucht, gestügt auf beste Referenzen, perfect englisch sprechend, für sofort ober ipater passenbes Engagement. Offerten unter N. 292 an den Lagbl. Berlag erbeten.

Junger Bantedniker für Bureau fofort gefucht. Differt. u. W. 295 an ben Laght. Berlag.

Gemeinsamer Arbeitsnachweis für das Gastwirthsgewerbe.

Für bas gum 1. Jan. 1906 gu errichtende gemeinschaftl. Burean wird ein umfichtiger Bureauchef gefucht, welcher mit ben Bermittlungsverhaltniffen am Blage und Umgebung gut bertraut ift. Offerten mit Wehalte-Unfprüchen bie gum 9. Deg. mit ber Mufichrift: Un Die Commiffion Der Fachvereine unt. Chiffre M. 297 an ben Tagbl. Berlag.

Suche sofort ober später Stellung jum Servieren, am liebsten in einem Café — Conditorei. Rah. Weftenbftrage o, Frontfpige.

Kapellenstr. 40 p. Unentgeitl. Sprechst, für jedermann von 111/2 - 121/2 Uhr Montags, Mittwochs, Samstags. Auch billigste Steine!

Geldborfe verloren ben Berg, Langgaffe, bis Blumenthal, Ab-zugeben gegen Belohn, herberftrafte 22, Wolf.

Trauring verloren. Geg. Belohnung abzug. Beilftr. 14. Zorn. Gine goldene Lorguette Camftag Abend verloren. Begen Belohnung abzugeben Rauenthalerstraße 16, Barterre.

Junger Mann, 25 Jahre, sucht bie Befannticaft eines braven fath. Dienstmädens zwecks heirat. Offerten mit naberer Angabe unter R. 64 hauptpostl. Anonym zwedlos.

Junger Ingenieur

Beiber Brief gut ipat erhalten, ba verreift. Ante wort liegt unter "Chiffre" wie erfter Brief.

Hirrondella.

Mont. Bormittag.

Freund gebt eben fort. — Bift Du ei, unart. Mensch! u. dem Bantoffelregiment — bentst Du, — wolte ich mich fügen? — Da ist mir der Freund dem lieder; schade? — daß er mich nicht will! — T. alau.: — ? — ich habe Dich gar nicht mehr — lieb!? — ? — (Jemand sagt, sie verst. D. sehr wohl.) Send. D. Strafe; u. süg. m. jetzt. —

Abend. Du glaubst, pl. Liebe - ware mir ni. recht? - Dent' an "Trauzeugen". - Dir g. Liebe - wurd. i. mei. Ansicht vielleicht - -

Belieb. - wenig Schritt - !? - 3ch taunte Dei. Biffen nicht! - Mei, Berg banmt fich

Det. Willen nicht! — Det. gern Du ruf. wirst;

Ja — ja — ich kom. — wenn Du ruf. wirst;

für im. —! Aber — wie uns spre. —? —

Bas kan. i, noch tun? — Beg. Rei. fra. Freu. —!

Jch liebe Dich. — Lotmübe.

P. S. Konntest Du mit uns kommen? —? —

(Bor Gott. — ja!)

Albend? Mittwoch

"Die Seele war's, die Jahre lang gebunden, Durch alle Fesseln fich auf einmal brach: Und Quellen fand in ihren tiefften Tiesen, Die ungeahnt und göttlich in ihr schliefen." Un mein Glud.

Innige liebe Gruge aus ber 1. Gtage,

Vergeßt die hungernden Wögel nich

Wiesbadener Beflattungs - Institut

Gebr. Mengebauer.

Celefon 411:

varamaaanii 22 Schwalbacherftr. 22.

Lieferanten des Bereins für Renerbestattung und des Beamten-Bereins.

Bei Sterbefällen ver-anlaffen wir auf einfache Angeige bei uns alle weiteren Beforgungen und Gange.

Camilion-Hadyridyten

Dache hiermit bie traurige Ditteilung, bag meine gute Battin, unfere liebe Mutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin,

Grau Franziska Schafer,

Obithanblerin,

nach ichwerem Leiben fanft entfclafen ift.

Im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Der Gatte

Friedrich Martin Schäfer. Die Beerdigung findet Mittwoch, ben 6. Dezember, Rachnt. 1/24 Uhr, v. Sterbehaufe, Schierftein, Buifensftrage 22, ans fiatt.

Statt jeder besonderen Anzeige

die traurige Mittheilung, dass gestern Morgen auf Schloss Hohenburg (Oberbayern) unser heissgeliebter, theurer Bruder,

Friedrich Goetz,

Geheimrat und Präsident der Grossherzogl. Luxemb. Finanzkammer,

unerwartet aus diesem Leben abgerufen wurde,

Die trauernden Geschwister:

Gustav Goetz, Major a. D., Marie Goetz,

Anna Goetz.

Adolf Goetz, Contre-Admiral.

Wiesbaden, den 5. Dezember 1905.

Die Beerdigung findet hier in Wiesbaden statt. Tag und Stunde wird noch angezeigt werden.

Für die uns beim Hinscheiden unseres lieben Schwagers und Onkels.

Landgerichtsraths Otto Wilhelmi.

erwiesene Teilnahme sagen wir hiermit herzlichen Dank.

Karl Brück, Director a. D. Dr. Karl Brück, Apotheker.

Fritz Karl von Clausewitz, Oberleutnant im 2. Garderegiment zu Fuss.

Wieshaden, den 4. Dezember 1905.